



# 4. Tagebuch

~ der freiwilligen Feuerwehr Hall i. T. ~  
angefangen 14. März 1931,



Josef Schöner  
Korrespondent.

Dr. Frank schreibt im „Deutschen Feuerwehrbuch“

Es gibt keine Organisation auf Gottes Erdboden,  
die den sozialen Gedanken dermaßen in seinem hellen  
Spiegelglanze erkannt hat, wie die Feuerwehr,  
die sich allezeit für des Nächsten Gut u. Blut ein-  
setzt u. somit nicht nur dem deutschen National-  
vermögen sich nützlich erweist, sondern ganz  
besonders durch die Pflege der Nächstenliebe  
bis zur Selbstaufopferung im Volke vorbildlich  
u. erzieherisch zu wirken sucht.

In diesem Sinne beginne ich das 4. Tagebuch  
Josef Khuen

## 63. Jahres-Hauptversammlung

am 14. März 1931 ½ 8 Uhr beim „Bären“ bzw. ½ 9<sup>h</sup>

### Tagesordnung :

1. Verlesen u. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 62. Hauptversammlung
2. Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes:
  - a.) der Feuerwehr
  - b.) der Rettungsabteilung
3. Entgegennahme des Kassaberichtes:
  - a.) der Feuerwehr
  - b.) der Rettungsabteilung
4. Bericht des Magazins-Verwalters
5. Neuwahlen
6. Anträge, die 8 Tage früher dem Ausschuss schriftlich bekannt zu geben sind
7. Beschlussfassung über Satzungsänderung

Erschienen sind 102 aktive Mitglieder, der Kommandant der Salinen-Feuerwehr u. als Vertreter der Stadtgemeinde Herr Bürgermeister B<sup>a</sup> D<sup>f</sup> v. Kathrein.

### Begrüßung

Kmdt. Brunner begrüßte alle Erschienenen, besonders Herrn B<sup>a</sup> Bürgermeister Kathrein, Herrn Hesse als Kmdt. der Salinen-Feuerwehr u. Herrn Dr. Angerer als Abteilungsarzt unserer Rettungs-Abtlg.

### Nachruf

Eingangs der Versammlung gedachte Kmdt. Brunner der vielen durch den Tod abgegangenen Kameraden, des Obmanns des Lds. Vbds. B<sup>a</sup> Graff, der Fahnenpatin Freifrau v. Kathrein, unseres hochverdienten Bürgermeisters Schlögl, des Obm. der Ordnungsmannschaft Flora u. noch 5 Kameraden. Zum Zeichen der Trauer erhob sich die Versammlung von den Sitzen.

### Punkt 1

Die Verhandlungsschrift der 62. Jahres-Hauptversammlung wird genehmigt.

### Punkt 2

Aus dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, dass die Feuerwehr 5 Sitzungen, 17 Übungen u. 1 Musterung durchführte. Brände waren 7 zu verzeichnen.

Die Rettungsabteilung hatte ihre Angelegenheiten in 4 Sitzungen u. 6 Kameradschafts-Abenden erledigt. Es wurden 562 Dienstleistungen verzeichnet u. zw. 430 Ausfahrten u. 132 Hilfeleistungen im Rettungsheim. Um 108 Ausfahrten mehr als im Vorjahr. Es war daher erforderlich, dass ein Mitglied gegen Entschädigung auch untermits den dienst versieht. Diese provisorische Einrichtung hat sich sehr bewährt, u. es ist im Interesse einer guten Betriebsfähigkeit des Autos gelegen, wenn dieses Provisorium in ein fixes Anstellungsverhältnis übergeführt wird.

### Punkt 3

Kassier Hornsteiner erstattete den Kassabericht wonach die Feuerwehr an

Einnahmen	4491,63 S	erzielte, denen
Ausgaben v.	<u>2636,66 S</u>	gegenüberstehen,
so dass ein Saldo v.	<b>1854,97 S</b>	am 1.1.31 verbleibt.

Kassier Praxmarer berichtete über die Kassagebarung der Rettungsabtlg., wonach mit dem Saldovortrag v. 1.1.1930 per 2116,89 S an Einnahmen im Jahre 1930 7473,50 S zusammen 9590,39 S zu verzeichnen waren, denen ausgaben v. 7322,82 S gegenüberstehen, daher ein Kassarest v. **2267,57 S** verbleibt.

Alle Berichte wurden mit Heil-Rufen dankend zur Kenntnis genommen.

Die FW Kassa wurde v. den Kameraden Hammerschmied, Praxmarer, Dobmair geprüft u. richtig befunden.

Die Rettungskassa hat das Kammeramt überprüft u. ebenfalls in vollständiger Ordnung befunden.

Beiden Kassierern wurde die Entlastung erteilt.

Kmdt. Brunner dankt den Schriftführern u. den Säckelwarten für ihre tadellose Führung der Geschäfte der FW u. deren Rettungsabteilung.

#### Punkt 4

Der Bericht des Magazinsverwalters wird ebenfalls mit Bravorufen zur Kenntnis genommen.

#### Dank

Nach dem Ausdruck des besten Dankes an alle Chargen u. Kameraden, an die Stadtgemeinde, die Salinen-Feuerwehr u. Gendarmerie, besonders aber an die Rettungsabteilung mit Herrn Dr. Angerer, übergibt Kmdt. Brunner Herrn Bürgermeister B<sup>a</sup> Kathrein den Vorsitz, u. legt seine Charge nieder.

#### Satzungen

Er erinnert noch an die Pflichten des Wehrmanns u. gibt die Satzungen, die der FW Bez. Vbd. herausgegeben hat – u. die sich mit den unseren ziemlich decken, bekannt.

Kommandant Brunner versichert auch die Erschienenen, dass er nur über Bitten des Herrn Dr. Kathrein noch hierher gekommen sei.

#### Ba Kathrein Ansprache

Nun begrüßt Freiherr v. Kathrein als Bürgermeister der Stadt Hall alle Kameraden. Er wisse, welches besonderes Band die Feuerwehr u. den jeweiligen Bürgermeister umschlingt. Er wisse auch, was er für eine große Lücke durch den Tod Schlögls in der FW auszufüllen hat; er wisse aber nicht, ob er diese Lücke ausfüllen kann. Aber er sei voll überzeugt, dass der gute Geist, der in der Bürgerschaft herrscht, auch weiterhin herrschen soll, indem Herr Bürgermeister versichert, dass die FW stets auf ihn rechnen kann. Baron Kathrein drückt den herzlichsten Dank für den Pflichteifer, für die Hingabe aus, die man wieder im letzten Ernstfalle beobachten konnte. Besonders dankt B<sup>a</sup> Kathrein dem Kommandanten Brunner, der infolge seiner mustergültigen, disziplinierten Leitung mit Stolz die FW in die Höhe gebracht hat.

Herr Bürgermeister B<sup>a</sup> Kathrein hofft, wünscht u. bittet um Weiterübernahme der Kommandantschaft, indem er Herrn Brunner versichert, dass er stets auf ihn rechnen kann.

Weiterhin gedachte Herr Bürgermeister B<sup>a</sup> v. Kathrein in ehrenden Worten der Rettungsabteilung, dankte für ihre Hingabe u. Aufopferung. Besonders dankte er Herrn Dr. Angerer u. dem Abteilungsleiter Wilburger.

Und nun –schloss Herr Bürgermeister seine mit größtem Beifall aufgenommene Ansprache- wollen wir mit Mut und Vertrauen in das neue Vereinsjahr eintreten.

#### Neuwahlen

Es erbittet sich Schriftwart Khuen das Wort zur Verlesung des soeben eingebrachten Schriftstückes vom FW Bez. Vbd. N<sup>o</sup> 4 Innsbr.

„ An das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Hall“

Mit Rücksicht auf das Bestehen zweier verschiedener Feuerwehren im Stadtbe-  
reiche Hall ersuchen wir unter Bezugnahme auf unsere Satzungen bei den  
kommenden Neuwahlen darauf Rücksicht zu nehmen, dass der Kommandant  
den Titel eines Oberkommandanten erhält und in Hinkunft auch die Chargen-  
auszeichnung desselben trägt. (silberne Achselspange mit 2 Querstreifen)

Herr Bürgermeister Dr. Kathrein beantragte nun die Wahl des Oberkommandanten mit-  
telst Zuruf vorzunehmen. Kräftige Heilrufe erschollen.

#### Oberkommandant

Hugo Brunner wurde einstimmig gewählt.

#### Kommandant

Als Kommandant wurde Ludwig Walder durch Zuruf gewählt. Walder dankt für das  
Vertrauen u. dankt dem Oberkommandanten. Falls dieser mit ihm zufrieden ist, erklärt er die  
Wahl anzunehmen.

#### Stellvertreter

Der Kommandantstellvertreter wird vom Oberkommandanten ernannt, wenn wir über-  
haupt einen brauchen.

#### Schriftführer

##### Kassier

##### Magazinsverwalter

als Schriftführer wird Khuen

als Säckelwart Hornsteiner Alois sen.

als Gerätemeister Purner Josef durch Zuruf einstimmig gewählt.

#### Steiger

Als Steigerrottenführer wurden wieder gewählt:

Georg Locher jun.

Hans Dobmair

Bader Benedikt

Bader Jakob

Huber Franz

Zum Motorspritzenführer

Josef Norz

Als Schlauchrottenführer  
Karl Recheis  
Gustav Bolz  
Anton Pöchtrager  
Peter Preindl

Führer der Landfahrerspritze  
Hans Hornsteiner

Führer der Elektroabteilung  
Alois Hammerschmied

Chefarzt der Rettungsabteilung  
Dr. Hermann Angerer  
Abteilungsleiter  
Ernst Wilburger  
Stellvertreter  
Hermann Pollak jun.  
Schriftführer  
Deigentesch  
Kassier  
Praxmarer Ernst  
Gerätewart  
Mauthner Max

Als Führer der Ordnungsmannschaft wird  
Karl Oppl durch Zuruf gewählt.

Beiräte:  
Dr. Ernst v. Klebelsberg, G. Locher sen.

Jahresbeitrag  
Über Antrag des Kassiers bleiben die Beiträge wie bisher.

Nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten wird die einmütig verlaufene Hauptversammlung um ½ 11<sup>h</sup> geschlossen.

Hall, am 16.3.1931

Josef Khuen Schriftwart  
Josef Brunner



14.3.1931

### **Aufnahmen**

Als aktive Mitglieder werden aufgenommen Winaric Karl, Pollack Hermann, Dvorak Hans, Speckbacher Franz.

18.3.1931

### **Austritt / Eintritt**

Westreicher Johann meldet seinen Austritt und Eintritt zu den beitragenden Mitgliedern.

### **Austritt**

Schlögl Heinrich von den Beiträgen.

Schreiner Franz jun. kann die Übungen nicht mehr besuchen, wurde zu den Beitragenden überschrieben.

Josef Steinlechner detto

### **Streichung**

Josef Hoppichler wurde gestrichen.

Schmorantzer Ferd. detto.

### **Austritt**

Norz Hermann

Wach Alois u. zu den Beiträgen überschrieben.

Handle Johann ist abgereist.

von den Beitragenden Ida Bechtold, Hotter Josef.

### **Eintritt**

Rohringer Richard zur Rettungsabteilung.

Depaoli Franz detto.

## **Kaminbrand**

am 27. März 1931 beim Stern.

Wurde v. Oberkmdt. Brunner, Dellandrea u. Reitterer gelöscht.

### **Begräbnis d. Aug. Jeitler**

Kmdt. d. FW Wattens, am 29.3.1931

Teilnehmer: Bolz, Hornsteiner Hans, Khuen Jos.

### **Kommandanten-Sitzung**

am 29.3.1931 in Innsbruck

Teilnehmer: Oberkmdt. Brunner, Kassier Hornsteiner

8. April 1931

### **Austritt**

Feldkirchner Ignaz meldet seinen Austritt wegen Einrückung zum Bundesheer.

Bader Michael, Dr. Karl Juffinger, Magerl Anna wurden von den Beitragenden gelöscht.

11. April 1931

### **Musterung**

u. Aufnahme der neuen Mitglieder.

Kmdt. Walder konnte 112 Mann dem Ober Kmdt. melden.

11. April 1931

### **Ausschuss-Sitzung**

Gasthof Engl

Schriftführer Khuen verliest das Dankschreiben der FW Wattens.

#### Aufnahme

Karl Niedermayer ersucht um Aufnahme zur Rettgs. Abtlg.      aufgenommen.

#### Bericht über die Kmdt.-Sitzung

Ober Kmdt. Brunner berichtet über die am 29. März in Innsbruck stattgefundene Kmdt.-Sitzung. Es dürfte beim Bez. Vbds. Tag ein Antrag auf Einführung eines Überschwungs eingebracht werden. Nachdem diese Einführung zwecklos ist, u. viel Geld verschlingt, müsste dieser Antrag von Hall abgelehnt werden.

Ein weiterer Antrag dürfte über die Beibehaltung der Rangabzeichen kommen, wenn z.B. derzeitige Chargen ihre Stellen dzt. nicht mehr bekleiden. Auch dieser Antrag würde abgelehnt.

Bez. Vertr. Hornsteiner sagt, dass nur diese Chargen ihre Abzeichen behalten, die zu Mitgliedern a.D. ernannt wurden, u. die sowieso nur mehr bei Festlichkeiten ausrücken.

#### Bez. Verbds. Tag

Oberkmdt. Brunner berichtet, dass am 7. oder 21. Juni der Bez. Verbds. Tag hier abgehalten wird. Entwirft folgendes Programm: Anhören der hl. Messe nach Belieben (keine Feldmesse), ½ 10<sup>h</sup> Kurgarten – Konzert, Sitzung, u. während derselben Führung der Nichtdelegierten in das Bergbaumuseum, 50% Eintrittsermäßigung, Solbad freier Eintritt, Stadtarchiv, Gruft bei den Herz Jesu Schwestern, Kriegerkapell<sup>e</sup>. 2h nachmittags Übung am oberen Stadtplatz. Defilierung. Gartenkonzerte. Festzeichen 1,- S.

Komitee: Bez. Vertr. Hornsteiner, Obmann Walder, Kmdt. der Sal. Wehr Hesse, Bolz, Hornsteiner Hans, Dobmair, Praxmarer, Hammerschmied, Schonger, Zwick, Pöchtrager, Locher, Preindl, Lechner.

Abends (am Vorabend) Ehrung Zimmermanns, Walder stellt den Antrag, Zimmermann sen. zum Ehrenmitglied zu ernennen. Auch soll am gleichen Abend die Dekorierung der 25 jähr. U. 40 jähr. Mitglieder vorgenommen werden.



An den

Feuerwehr-Landesverband für Tirol

in

Innsbruck.

# Brand-Bericht

 der Freiwilligen  
 Gemeinde- Feuerwehr H a l l i / Tirol

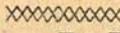
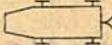
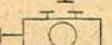
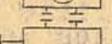
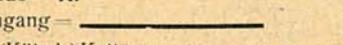
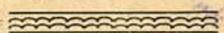
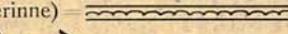
 über den am 14. April 1931 in Hall stattgefundenen Brand.

1	Zeit der Entstehung des Brandes	1.52 Uhr früh
2	Durch wen wurde der Brand zuerst zur öffentlichen Kenntnis gebracht und war diese Meldung richtig und genau?	Bahnpersonal durch Sirene und Telefon. ja.
3	Zeit und Art der Alarmierung	1.55 Uhr durch Glockenanschlag.
4	Lage des Brandobjektes	Westlich der Landes-Heil-u. Pflegeanstalt. lt. Plan.
5	Beschreibung des Brandobjektes und dessen Umgebung	Das abgebrannte Fabriksgebäude war teils mit Holzschildeln, an der Südseite mit 4 m Blech, an der Westseite mit Ziegeln bedacht. Das Maschinenhaus befand sich im Parterre. Eine leere Wohnung im 1. St. u. der Lägeraum. Unter Dach der Trockenraum.
6	Entstehungsursache des Brandes	In allernächster Nähe befindet sich das " Stockergut, Stockersäge, und Holzvorräte. Unbekannt, wahrscheinlich Funkenflug.
7	Zeit der Abfahrt vom Magazine zum Brandobjekte und Zeit der Ankunft am Brandplatz, war Pferdebespannung oder nicht?	Sofort. 2 Uhr früh. Motorspritze, 3 Hydrantenwagen, Hackenleiter Balanzeleiter.
8	Entfernung des Feuerwehr Magazines vom Brandplatz	6 Gehminuten.
9	Art des Brandes, Witterung, Windrichtung, Temperatur	Vollfeuer, trüb, Windstille. 8'
10	Waren beim Eintreffen der Feuerwehren schon Löschvorkehrungen getroffen worden, wie und durch wen?	nein.

11	Welches waren die ersten Anordnungen, welche die Feuerwehr traf und welche Geräte kamen zuerst z. Verwendung?	Angriff von der Nordseite, Motorspritze der F.W.Hall.
12	Waren Menschen in Gefahr, wurden dieselben gerettet und wie? Wurden Tiere gerettet, Einrichtungsstücke geborgen und auf welche Art?	nein.
13	Welche auswärtigen Feuerwehren, mit welchen Geräten und mit wie viel Mann waren anwesend? Wie weit sind dieselben von der Brandstätte entfernt und wann sind sie eingetroffen?	Salinen-Feuerwehr Hall, mit 500m Schlauch F.W.Absam mit Motorspritze, 25 Mann. F.W.Häusern, Mils, Baumkirchen, Hl. Kreuz ohne Geräte, ca 20 Mann, 2.15 Uhr Absam, Saline sofort, die anderen Wehren gegen 1/3 Uhr.
14	Wurden die ersten Anordnungen abgeändert und welche neuen wurden getroffen?	nein.
15	Wie weit war das zu Löschzwecken verwendbare Wasser vom Brandplatz entfernt und von woher und auf welche Art geschah die Wasserbeschaffung?	in allernächster Nähe der "Baubach" Hydranten in der Bruckerstrasse, und Turnfeldgasse.  Eigene Motorspritze mit 4 Schlauchlinien an der nördlichen Seite des Brandobjektes Motorspritze der F.W.Absam mit 2 Linien an der südl. Seite.
16	Wie viel und welche Löschgeräte, wie viel Meter Schläuche kamen in Verwendung? Wie viel Feuerwehrmänner waren tätig?	1000 m Schläuche  ca 80 Mann.
17	Beteiligten sich auch Nicht-Feuerwehrmänner an der Löscharbeit und in welcher Weise?	nein.
18	War Gendarmerie oder auch Militär anwesend, in welcher Stärke, und wie beteiligte sich dieselbe an der Lösch- und Rettungsarbeit?	4 Mann Gendarmerie, 1 Zug mit 20 Mann Militär. Aufrechterhaltung der Ordnung Zurückweisung der Civilpersonen.
19	Mußten Gebäude oder Teile von solchen niedgerissen werden?	nein.

20	Wann war der Brand losge- listert und wann gänzlich gelöscht?	3 Uhr früh. 6 " " "
21	Wie viel Gebäude oder Ge- bäudeteile wurden durch den Brand teilweise oder gänz- lich zerstört?	1 Gebäude teilweise.
22	War eine Feuerwehr, in welcher Stärke und wie lange war diese als Wache geblieben?	Feuerwehr Hall, 8 Mann, bis 3 Uhr nachm.
23	Wurde jemand verletzt, wer und auf welche Art? Wer leistete demselben die erste Hilfe?	nein.

### Bezeichnungen für den Grundriß.

- Wohnhaus = **W.**    Fabrik = **F.**
- Stall, Stadel, Scheune = **St.**
- Ausbruchsstelle des Brandes = 
- Ganz abgebrannt = 
- Teilweise abgebrannt = 
- Autospritze = 
- Anhänge-Motorspritze = 
- Spritze mit Saugwerk = 
- Spritze ohne Saugwerk = 
- Hydrophore = 
- Leiter = 
- Kommando = **K.**
- Schlauchgang = 
- Wasser- (Kübel-) Kette = 
- Ziegeldach = **Z.**
- Schieferdach = **S.**
- Schindeldach = **Sch.**
- Metalldach = **M.**
- Dachpappe = **D.**
- Brunnen = **Br.**
- Wasserwechsel oder Wasserbehälter = 
- Hydrant = **(H)**
- Fluß oder Bach = 
- Kleiner Wasserlauf:  
(Kanal, Ritsche, Gerinne) = 
- Windrichtung = 

#### Erklärung:

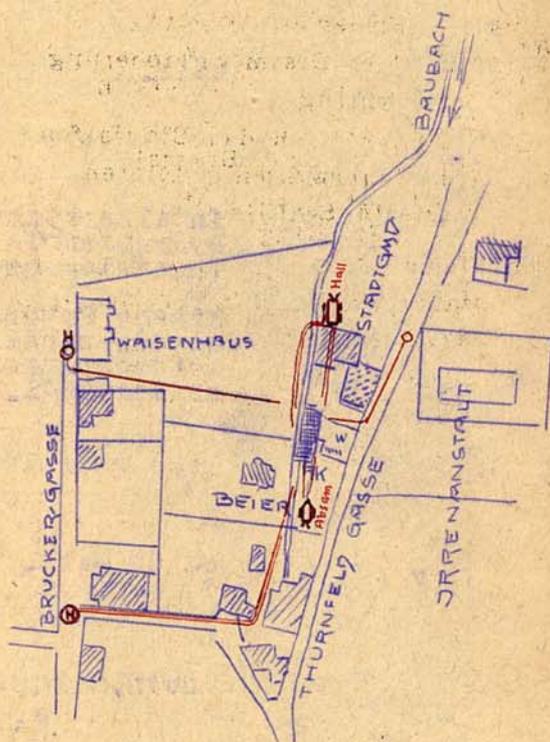
Die Bezeichnung des Gebäudes und des Daches  
ist innerhalb desselben anzubringen, z. B.:

**W. Z.** = Wohnhaus mit Ziegeldach.

**St. Sch.** = Stadel mit Schindeldach.

### Platz für den Grundriß.

(Kann, wenn zu wenig Raum, auch auf der Rückseite angebracht werden.)



24	Wurden Geräte, Schläuche z. beschädigt und in welcher Weise?	Schläuche müssen sofort nachgeschafft werden.
25	Wer hatte die Oberleitung?	Oberkommandant BRUNNER d.F.W.HALL
26	Welche besondere Mängel wurden bei diesem Brande wahrgenommen.	keine.
27	Welche besondere Erfahrungs- gen und welche Vorschläge werden auf Grund derselben gemacht?	Die Erfahrungen beim letzten Brand wurden ausgenützt, u. das Militär vom Stadtamte ersucht, dass es bei Feuersalarm - ohne es anzufordern - automatisch ausrückt. Das ist geschehen, alles klappte vor- züglich.

28. Sachschaden in Schilling

29. Höhe der Gesamtversicherung  
in Schilling

30. Höhe der durch das Eingreifen  
von Feuerwehren gerecheten  
Werte in Schilling

31. Name des Geschädigten (oder des  
Hauptgeschädigten, falls mehrere  
Parteien in Betracht kommen):

32. Name der Versicherungs-Gesell-  
schaften

*nur Prillig.*

*70.000-Haus, 70.000-Maschinen  
u. Lager.*

Gerettetes Stockerhaus,  
Stockersäge mit Lagerholz  
mindestens 40.000.-S

Max Beier,

Assic. generale

Vom Feuerwehr-Kommando in H a l l 1/T.

am 18.4.31. 19

Der Schriftführer:

*Zornschüen*



Der Kommandant:



**Schlauchrotten-Übung** am 21. April 1931

**Motorspritzen-Übung** am 25. April 1931

**Aufnahme**

Herr Kaplan Rief meldet sich als beitragendes Mitglied.

**Steigerrotten-Übung** am 28. April 1931

Hugo Baldermair zog sich eine Fußverletzung zu.

25. April

**Gottlieb Koch** ersucht um Aufnahme

30. April

**Martin Hornsteiner**, beitragendes Mitglied gestorben.

1. Mai 1931

**Brand** in Thaur um 12<sup>30h</sup> früh

Das Feuer brach in der Handlung des Alois Pflanzner, Thaur Nr. 79 aus, dem der hintere Teil des Hauses, Magazin u. Stall, sowie der Dachstuhl u. 2 Schweine zum Opfer fielen. Die Alarmierung war prompt, die Ausrückung durch die Motorspritze sofort.

Ein im Entstehen begriffener

**Brand** am 28.4. 12<sup>30h</sup> früh

Im Hause der Franziska Mangott in der Fassergasse konnte durch Hausleute gelöscht werden. Der Brand entstand unter dem Balkon wo Holz u. Stroh lagerte. Alarm durch einen zufällig aus dem Fenster schauenden Buchhalter.

Mai

**August Stark** meldet sich als beitragendes Mitglied. Breitweg 6.

**Gesamt-Übung** am 5. Mai beim Knabenschul-Gebäude  
Kmdt. Walder meldet dem Oberkmdt. 102 Mann.

2. Mai

**Chauffeurkurs**

## **Außerordentliche Hauptversammlung**

nach der Übung im Gasthof z. Löwen

Einlauf - Dank des Magistrats

Schriftwart Khuen verliest ein Dankschreiben des Stadtamtes für die klaglose, rasche Hilfeleistung beim Brand der Pappefabrik.

FW Kurs

Vom Landesverband wird zur FW-Kurs Teilnahme eingeladen u. zwar 4 Mann vom Bezirk u. Innsbr. 8 Teilnehmer. Die Auswahl trifft dann bindend die Bez. Verbds. Leitung.

Es meldet sich Kirchebner Gebhart, Locher Max, Bruch Max.

Programm f. Bez. Verbds. Tag – Ernennung z. Ehrenmitglied

Rottenführer Hornsteiner gibt das Programm f. den Bez. Verbds. Tag bekannt. Anlässlich dieser Tagung wird bei der heutigen Vollversammlung vom Ausschuss durch Oberkmdt. Brunner der Antrag gestellt, unser ältestes Mitglied, Herrn Josef Zimmermann, der seit 25.3.1872 bis heute noch immer fleißig mitwirkt, zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Klingelalarm

Kmdt. Walder bespricht die Klingelanlage u. ersucht die Mitglieder die mit der Klingel nicht beteiligt wurden, ja weiterhin mit gleichem Eifer mitzuwirken wie bisher. Es darf sich keiner beleidigt fühlen, wenn der Eine oder andere keine Klingel bekommt.

Rottenführer Hammerschmied erläutert noch näher die Alarmierung.

Kmdt. Walder bespricht ferner die telefonische Alarmierung der Gendarmerie durch die Bundesbahnbediensteten.

Schluss 10 1/2<sup>h</sup>

J. Khuen Schriftwart

## **Gesamt-Übung**

am 12.Mai 1931

## **Frühjahrs-Haupt-Übung**

am 19.Mai 1931

mit der Werksfeuerwehr der Saline, Sonnweberhaus – Apotheke. Erschienen sind 140 Mann, die Übung ging flott vonstatten.

Nach derselben wurden die von Frau Tonkres gespendeten 75 l Bier im Krippengarten ausgeschenkt.

14.5. 1931

Eintritt

**Mangott Hans** meldet sich wieder als aktives Mitglied

15.5.1931

**Felder Josef** ersucht als aktives Mitglied aufgenommen zu werden.

18.5.1931

**Recheis Eugen** detto

**Karl Achammer** detto

## **50 jähr. Gründungsfest der FW Volders**

am Pfingstmontag, den 25. Mai 31  
daran nahmen 7 Kameraden mit Kmdt. Walder teil.

Zu dem am 7. Juni hier stattfindenden

### **41. Bezirks-Verbandstag**

werden als Vertreter der FW Hall Oberkmdt. Brunner, Kmdt. Walder u. die Rottenführer Dobmair u. Recheis Karl namhaft gemacht.

Anlässlich dieses Verbandstages werden auch die Kameraden Franz Baldauf für 40 Jahre, Hugo Brunner, Keil Anton, Kern Josef, Hilber Josef für 25 Jahre auf Grund der Zuschrift der Bez. Hauptmannschaft Innsbruck Zl. II 3573/3 v. 28.5. mit dem Ehrenzeichen beteiligt.

Um ½ 2h nachmittags hielt die Freiwillige Feuerwehr Hall u. die Salinenfeuerwehr eine **Schau-Übung** ab.

Die Annahme bestand, dass im Sonnweberhaus am Oberen Stadtplatz Feuer ausgebrochen sei u. auf die Apotheke übergreife. Durch Innen- u. Außenangriff wurde der Brand bekämpft.

Beide Wehren lösten die Aufgabe in exakter, zufriedenstellender Weise, u. bewiesen damit die gute Schulung u. Schlagfertigkeit.

Die Rettungsabteilung hatte ihren Standplatz beim Bergbaumuseum gewählt, u. führte verschiedene Verbände durch.

Reges Interesse fand der von Innsbruck gekommene automobiler Gerätewagen „KATASTROFENHILFE“, der alles erdenkliche Werkzeug für Elementarereignisse, Lichtmaschinen, usw. mitführt.



# Freiw. Feuerwehr Hall in Tirol

## Sehr geehrtes Feuerwehr-Kommando!

Durch den Feuerwehr Bezirks-Verband ist die Einladung zu dem am **Sonntag, den 7. Juni 1931** in Hall in Tirol stattfindenden

## 41. Bezirks-Verbandstag

ergangen.

Das Kommando der freiw. Feuerwehr Hall erlaubt sich Ihre sehr geschätzte Verbandswehr gleichfalls zum Besuche unserer alten Stadt und Wehr höflichst einzuladen und knüpft daran die Versicherung, daß die Feuerwehr Hall alles daran setzen wird, den werten Feuerwehr-Kameraden den Aufenthalt in der alten Salinenstadt angenehm und schön wie nur möglich zu gestalten. Ein vormittägiges Promenadekonzert, ausgeführt von der Feuerwehr-Speckbacher-Musik Hall in den Kurgarten-Anlagen, kostenloser Führung durch das neue Kurmittelhaus, Bergbau-Museum und durch die Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt, soll den Gästen geboten sein. Nach der Delegierten-Tagung wird in den ersten Nachmittagsstunden eine Schau-Übung der Haller Wehr und ein daran anschließendes Gartenkonzert den Tag vervollständigen. Auch bei schlechter Witterung ist für eine nachmittägige gefellige Veranstaltung räumlich Vorkehrung getroffen.

Indem wir zuversichtlich hoffen, recht viele Feuerwehr-Kameraden in den Mauern unserer Stadt begrüßen zu können, zeichnen wir mit einem „Gut Heil“.

Hall, im Mai 1931.

Für die freiw. Feuerwehr Hall in Tirol:  
Hugo Brunner, Oberkommandant.

### Programm:

#### **Samstag, den 6. Juni 1931**

½9 Uhr abends Sackzug, Ständchen dem zu ernennenden Ehrenmitglied für 60-jährige aktive Dienstleistung Josef Simmermann. Dann Abmarsch zum Gasthof Chömlschlößl, Konzert, Medaillen-Üeberreichung für 40- bzw. 25-jährige Dienstzeit an Mitglieder der freiw. Feuerwehr Hall.

#### **Sonntag, den 7. Juni 1931**

8 Uhr früh: Empfang der Delegierten und Festgäste am Bahnhof und an der Trambahnhaltestelle.

Ab 9 Uhr früh: Promenadekonzert der Feuerwehr-Speckbacher-Musikkapelle in der Kurgarten-Anlage. Treffpunkt sämtlicher Feuerwehrvertreter. Führung durch das Kurmittelhaus.

Ab ½10 Uhr vormittags: Abgabe der Vollmachten in der Turnhalle des Turnverein Hall (1862).

Punkt 10 Uhr vormittags: Beginn der Delegierten-Sitzung in der Turnhalle des Turnverein Hall 1862. (Bewirtschaftet vom Gastwirt Kamerad Preindl, Hall.)

2 Uhr nachmittags: Aufmarsch zur Schau-Übung der freiw. Feuerwehr Hall und der Salinenfeuerwehr. Anschließend Deffilierung vor den Festgästen und Delegierten in den Kurgarten-Anlagen.

½4 Uhr nachmittags: Gartenkonzert im Badgarten der Feuerwehr-Speckbacher-Musikkapelle. Bei schlechter Witterung gefellige Veranstaltung in der Turnhalle des Turnverein Hall 1862.

Ein allgemeiner Kirchgang der Wehrmänner ist nicht vorgesehen, doch haben alle auswärtigen Kameraden, sowie deren Angehörige die Möglichkeit, den Gottesdienst in der Pfarrkirche um ½9 Uhr zu besuchen. Kameraden, die nicht an der Sitzung teilnehmen müssen, ist Gelegenheit geboten, ab 10 Uhr vorm. das Kurmittelhaus, die Gruft der Erzherzogin Magdalena und der Stiftsdamen, das Bergbaumuseum, den Rathausaal mit Speckbacherzimmer sowie die Kriegergedächtniskapelle unter unentgeltlicher Führung zu besichtigen. Zusammenkunft jeweils am Rathause.

Jene Kameraden, die bei der Sitzung anwesend sein müssen, steht diese Gelegenheit ab 3 Uhr nachm. zur Verfügung und findet die Zusammenkunft dieser, ebenfalls beim Rathaus statt.

## Tagung der Freiw. Feuerwehr des Bezirksverbandes Innsbruck in Hall

Gestern fand in Hall die 41. Delegiertentagung des 78 Feuerwehren umfassenden Bezirksverbandes Innsbruck statt, zu dem 77 Wehren ihre Vertreter entsendeten.

Am Vorabende veranstaltete die Freiw. Feuerwehr Hall zu Ehren ihres nun 60 Jahre dienenden Mitgliedes J. Zimmernann einen Fackelzug, dem eine schlichte, aber umso schönere Feier im Schömlschöhl folgte, bei der die Verdienste des zum Ehrenmitgliede der Freiw. Feuerwehr ernannten Jubilars sowohl seitens der Stadtgemeinde durch Bürgermeister Baron Dr. Rathrein, als auch durch den Feuerwehr-Bezirks- und Landesverband entsprechend gewürdigt wurden. Bei diesem Anlasse wurden auch einige Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Hall mit dem staatlichen Ehrenzeichen für 25- bzw. 40jährige Dienste auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens ausgezeichnet.

Am Sonntag früh wurden die Vertreter der Wehren als auch die Festgäste am Bahnhofe und an der Trambahnhaltestelle durch die Freiw. Feuerwehr unter Mitwirkung der Feuerwehr(Speckbacher)-Kapelle empfangen und in die festlich geschmückte Stadt geleitet. Ein Promenadekonzert in den Kurgartenanlagen vereinigte die Delegierten, worauf um 10 Uhr in der Turnhalle des Turnvereines Hall (1862) die Delegiertentagung des Verbandes stattfand.

Bezirksobmann Roman Scheran gab seiner Freude über den guten Besuch der Tagung Ausdruck. Insbesondere galt sein Gruß dem Ehrenmitglied des Verbandes Hofrat Dr. Lechthaler, dem Vertreter der Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt Oberrechnungsrat Schmucl, dem Bürgermeister der Stadt Hall Baron Dr. Rathrein, den Vertretern des Feuerwehr-Landesverbandes Komm.-Rat Branddirektor Franz Innerhofer, Präf. Franz Reitmayr sowie Jng. Baron Graff. Als Vertreter der auswärtigen Bezirke konnte er begrüßen: Direktor Greiderer und Ausschußmitglied Flöcker des Bezirksverbandes Schwarz, ferner Löschinspektor Lechner aus Kitzbühel. — Nach kurzen Begrüßungsworten des Bürgermeisters Baron Dr. Rathrein erstattete der Bezirksobmann seinen Tätigkeitsbericht, dem nachstehendes zu entnehmen war:

Der Bezirksverband Innsbruck umfaßt derzeit 78 Wehren mit einem Mannschaftsstande von 5877 Mann. Dieser Bezirk ist daher der stärkste des Bundesstaates. Die Verbandsleitung war stets bestrebt, den Wehren helfend zur Seite zu stehen und ein besonderes Augenmerk wurde der Vervollständigung des Geräteparkes und der Modernisierung desselben gewidmet. Mit Befriedigung konnte die Verbandsleitung bei ihren vielen Besuchen feststellen, daß fast in allen Wehren eine Stärkung des Standes eingetreten ist, daß überall Manneszucht gehalten wird und alle Wehren bestrebt sind, sich zu vervollkommen. Nach Bekanntgabe der ausbezahlten Unterstützungen gedachte der Bezirksobmann aller im vergangenen Jahre verstorbenen Feuerwehrkameraden, wobei sich

die Versammlung zum Zeichen der Trauer von ihren Söhnen erhob. Bei den im Berichtsjahre stattgefundenen Bränden wurde überall wacker gearbeitet. Zur Schulung geeigneter Motorspritzenmaschinisten wurden im Einvernehmen mit dem Landesverbande zwei Motorspritzenkurse abgehalten sowie ein Feuerwehrkurs veranstaltet. Bezirksobmann Scheran dankte dem Leiter dieser Kurse, Jng. Baron Graff, für seine Mühewaltung mit der Bitte um weitere Unterstützung. Obmann Scheran schloß seinen umfangreichen, beifällig aufgenommenen Bericht mit der Bitte, auch weiterhin im Dienste der Mitmenschen mitzuarbeiten.

Obmannstellvertreter und Kassier Max Sunkovskij erstattete den Kassabericht, der, von den Kassaprüfern revidiert, durch die Tagung zur Kenntnis genommen wurde.

Die beiden Löschinspektoren Eduard Hotter-Abfarn und Martin Dialez-Innsbruck brachten in ihren Berichten für die Wehren viel Wissenswertes.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Lechthaler überbrachte die Grüße und den Dank der Bezirkshauptmannschaft und hob insbesondere die Verdienste des Bezirksobmannes Scheran um das Löschwesen im Bezirke Innsbruck hervor.

Obmann Scheran beteilte nun nachstehende Kommandanten mit dem vom Verbande geschaffenen Diplom für 10jährige Dienstzeit als Kommandanten: Josef Kofner-Seefeld, Schweighofer-Wattens, Rößl-Grünzens, Engelbert Haslwanter-Sellrain, Franz Ginner-Arzl, Philipp Neuner-Reith und Josef Neuraüter-Plaffenhofen.

Unter dem Voritze des Landesverbandsobmannes Komm.-Rat Franz Innerhofer fanden nunmehr die Neuwahlen statt, die eine einstimmige Wiederwahl des bisherigen Verbandsausschusses ergaben. Der Vertreter des Gerichtsbezirkes Nieders, Buttler, lehnte eine Wiederwahl wegen beruflicher Verhinderung ab; ihm wurde für seine langjährige segensreiche Tätigkeit durch Bezirksobmann Scheran der Dank ausgesprochen.

Gewählt wurden: Obmann Roman Scheran, Stellvertreter und Kassier Max Sunkovskij, Schriftführer August Margreiter; Vertreter der Gerichtsbezirke: Hall: Alois Hornsteiner; Innsbruck-Stadt: Rudolf Viehweider; Innsbruck-Land: Alois

Meigner und Konrad Eigentler; Nieders: Josef Pittl; Telfs: Alois Schärmer; Steinach: Alois Hörnagl.

Als Ort der Durchführung der nächstjährigen Delegiertentagung wurde Böls bestimmt.

Nach Begrüßungsworten des Direktors Greiderer-Schwarz und des Löschinspektors Lechner-Kitzbühel erörterten verschiedene Vertreter fachliche Fragen und auch der technische Referent des Landesverbandes Jng. Baron Graff gab Aufklärungen, worauf Obmann Scheran mit Dankesworten an alle Teilnehmer die einmütig verlaufene Tagung schloß.

Eine Schauübung der Freiw. Feuerwehr Hall und der Berksfeuerwehr der Saline Hall gab den Besuchern Zeugnis über die gute Schulung dieser Wehren und ein gefelliges Zusammensein im Badi-Garten beschloß die durch die Freiw. Feuerwehr und die Stadtgemeinde wohl vorbereitete Verbandstagung.

# Feuerwehr-Bezirksverband Innsbruck Nr. 4

## Verhandlungsschrift

der am 7. Juni 1931 in Hall abgehaltenen 41. Delegierten-Sitzung des Feuerwehr-Bezirksverbandes Nr. 4 Innsbruck.

### Programm des Verbandstages.

Samstag, den 6. Juni 1931

¼ 9 Uhr abends: Fackelzug, Ständchen dem zu ernennenden Ehrenmitglied für 60-jährige aktive Dienstleistung Josef Zimmermann. Dann Abmarsch zum Gasthof Thömlschlößl, Konzert, Medaillen-Ueberreichung für 40- bez. 25-jährige Dienstzeit an Mitglieder der freiw. Feuerwehr Hall.

Sonntag, den 7. Juni 1931

8 Uhr früh: Empfang der Delegierten und Festgäste am Bahnhof und an der Trambahnhaltestelle.

Ab 9 Uhr früh: Promenadenkonzert der Feuerwehr-Speckbacher-Musikkapelle in der Kurgarten-Anlage. Treffpunkt sämtlicher Feuerwehrvertreter. Führung durch das Kurmittelhaus.

Ab ½ 10 Uhr vormittags: Abgabe der Vollmachten in der Turnhalle des Turnverein Hall (1862).

Punkt 10 Uhr vormittags: Beginn der Delegiertensitzung in der Turnhalle des Turnverein Hall (1862). (Bewirtschaftet vom Gastwirt Kamerad Breindl, Hall.)

2 Uhr nachmittags: Aufmarsch zur Schau-Übung der freiw. Feuerwehr Hall und der Salinenfeuerwehr. Anschließend Defilierung vor den Festgästen und Delegierten in den Kur-Anlagen.

¼ 4 Uhr nachmittags: Gartenkonzert im Badgarten der Feuerwehr-Speckbacher-Musikkapelle. Bei schlechter Witterung gefellige Zusammenkunft in der Turnhalle des Turnverein Hall (1862).

Anwesend vom Bezirks-Verbands-Ausschusse:

Roman Scheran, Obmann  
Max Sunkovský, Obm.-Stellv. und Kassier  
August Margreiter, Schriftführer  
Eduard Gotter, landösch. Vöschinspektor  
Martin Dialer, " "

Vertreter der Gerichtsbezirke:

Innsbruck-Land: Konrad Eigentler, Gögens.  
" Alois Meizner, Ellbögen.  
" Stadt: Rudolf Viehweider, Innsbruck.  
Hall: Alois Hornsteiner, Hall.  
Wieders: Josef Buttler, Wieders.  
Steinach: Hermann Hörtnagl, Steinach.  
Telfs: Alois Schärmer, Telfs.

Die Feuerwehren waren durch nachstehende Abgeordnete vertreten:

Feuerwehr Absam: Franz Herzleier, Jakob Pradler, Joh. Schweninger.

Feuerwehr Aldrans: Josef Wolf.  
" Ampf: Johann Schindl, Josef Kaltenhauser.  
" Amras: Heinrich Wenter, André Mayr.  
" Arzl: Johann Pirchl, Ferd. Unterlechner.  
" Außernavis: Rudolf Auer.  
" Grams: Jof. Gatterer, Jof. Braunecker, Frz. Haider.  
" Baumkirchen: Thomas Grifsemann, Johann Schwaninger, Johann Schindl.  
" Birgitz: Eugen Kirchmair.  
" Ellbögen: Josef Mahr, Johann Haas.  
" Flauring: Johann Maier.  
" Friesens: Jof. Niedmüller, Otto Gamsenberg.  
" Fulpmes: Franz Pragmarer, Vinz. Wolderauer, Konrad Pfurtscheller.  
" Gnadenwald: Konrad Kirchbichler, Josef Heiß.  
" Gögens: Gottfried Eigentler, Johann Kapferer, F. Pfurtscheller.  
" Gries a. Brenner: Kaspar Salchner, A. Freund, Albert Hölzler.  
" Gries i. Sellrain: Martin und Albert Haslwanter.  
" Grinzens: Albert Kastl, Peter Hörtnagl.  
" Gschnitz: (fehlt entschuldigt).  
" Hall: Hugo Brunner, Karl Recheis, Ludwig Walder, G. Dobmaier.  
" Hall (Saline): Raimund Heße  
" Hatting: Karl Pragmarer, Franz Falkner.  
" Hlg. Kreuz: Hermann Hauser.  
" Hötting 1. Komp.: Josef Gastl, Josef Heiß.  
" " 2. " Eugen Hörting, Ernst Streicher.  
" Hungerburg: Rudolf Schlenz jun.  
" Igls: Ludwig Pittl.  
" Innernavis: Johann Eppensteiner.  
" Innsbruck 1. Komp.: Jof. Denoth, Ign. Gutser.  
" " 2. " Hans Plasser, Otto Wieser.  
" " 3. " Alois Kühnel, Friz Kamerle  
" " 4. " Jakob Wirtenberger, Gottf. Schäfer.  
" " 5. " André Zimmermann, Karl Müller.  
" " 6. " Karl Sagstätter, Josef Groß.  
" Inzing: P. P. Böffler, Josef Oberthanner  
" Kematen: Karl Lang, Ludwig Abfalterer  
" Kolsch: Joh. Meßner, Franz Unterlechner, J. Schranzhofner.  
" Lans: Franz Wegscheider, Franz Stolz.  
" Leithen: Rudolf Scholl.  
" Matrei: Josef Hörtnagl, Josef Weisler, Josef Seerwald.

Feuerwehr Nieders: Franz Nagels, Vinzenz Auer.  
 " Mils: Sebastian Fankhauser, Franz Wechselberger.  
 " Mutters: Josef Fritsch, Josef Jäger,  
 " Mühlau: Fritz Rauch, Hubert Holzbauer.  
 " Mühlbachl: Math. Lehner.  
 " Matters: Ludwig Wieser.  
 " Neustift: Gottfr. Gleitscher, Gottfr. Pfurtscheller.  
 " Oberhofen: Friedrich Waldhart, Josef Daum.  
 " Oberleutach: Johann Krug.  
 " Obernberg: Michael Mader.  
 " Oberperjuß: Fritz Spiegel, Albert Bienz.  
 " Patsch: Johann Greier, Anton Knoflach, Peter Rinner.  
 " Petttau: Gilbert Haslwanger.  
 " Pfaffenhofen: Josef Neuraüter  
 " Pons: Johann Zimmermann  
 " Polling: Franz und Wilhelm Miedl.  
 " Ranggen: Hermann Plunser  
 " Reith: Philipp Neuner, Franz Haslwanger.  
 " Rinn: Hans Erlacher, Hans Triendl.  
 " Rum: Leop. Telscher, Franz Dobjak.  
 " Seefeld: Josef Rosner, Josef Schöpf, J. Haslwanger.  
 " Sellrain: Engelbert Haslwanger, Max Kofler, Peter Reisch.  
 " Sistrans: Franz Reitmaier, Franz Dobjak.  
 " Scharnig: Konrad Neuner, Josef Beer, Jakob Guschelbauer.  
 " Schönberg: Andrá Biegger.  
 " Schmirn: Siegfried Eller.  
 " Steinach: Hans Graber, Stefan Jffer.  
 " St. Jodol-Stafflach: Johann Spörr, Alois Kolb.  
 " Telfs: Josef Hosp, August Thielmann, Johann Heß, Rudolf Wackerle, Alois Schärmer.  
 " Telfes: Franz Benz, Johann Thaler.  
 " Thaur: Franz Lehner, Franz Giner.  
 " Trins: Heinrich Ledolter, Franz Tost.  
 " Tulfes: Franz Angerer, J. Arnold.  
 " Unterperjuß: Franz Norz, Max Hörtnagl.  
 " Unterleutach: Wilhelm Schöpf.  
 " Will: Johann Erhart, Josef Eisendle.  
 " Wolders: Vinzenz Angerer, Franz Leitner.  
 " Wöls: Franz Klingler, Josef Ostermann.  
 " Wattens: Josef Knapp, Eduard Mair, Franz Mark.  
 " Wattens (Fabrikwehr Svarovsky) Ernst Hofner.  
 " Wattens (Fabrikwehr Glaschleiferei) Fritz Weiß, Mich. Schreck.  
 " Wildermieming: Johann Haid.  
 " Zirl: Vinzenz Niederkircher, Jakob Khuen (Bürgermeister), Rupert Espan.

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten Delegierten-sitzung in Jgls am 15. Juni 1930.
2. Tätigkeitsbericht.
3. Kassabericht.
4. Bericht der landschaftl. Löschinspektoren Eduard Potter-Absam und Martin Dialer-Innsbruck.
5. Beratung und Beschlußfassung über eingebrachte Anträge, die 3 Tage vor der Versammlung bei der Bezirks-Verbandsleitung einzubringen sind.
6. Beteiligung der Kommandanten mit Diplome für 10-jährige Dienstzeit als solche durch die Verbandsleitung.
7. Neuwahlen.
8. Wahl des Ortes für den nächsten Bezirks-Verbandsstag.
9. Allfälliges.

Obmann Scheran eröffnete mit Begrüßung der Erschienenen die Sitzung und gab seiner besonderen Freude Ausdruck, daß 77 Feuerwehren des Bezirkes ihre Vertreter zur Verbandstagung entsendeten. Es ist dies daher die bestbesuchteste Delegiertentagung seit Bestehen des Verbandes.

Sein besonderer Gruß galt dem Vertreter der Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt, Herrn Ober-Rechnungsrat Schmutz, dem Bürgermeister der Stadt Hall, Herrn Baron Dr. Kathrein, den Vertretern des Feuerwehrlandesverbandes, Obmann, Branddirektor Franz Innerhofer, Herrn Ing. Baron Graf, Herrn Landeskulturratspräsidenten Franz Reitmaier, dem Vertreter des Feuerwehverbandes Rißbüchel Herrn Löschinspektor Lehner, sowie den Vertretern des Bezirksverbandes Schwaz Herrn Dir. Obmann Greiderer und Flöcker. Des Weiteren hieß er alle Delegierten herzlich willkommen und teilte der Versammlung mit, daß Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Lechthaler infolge dienstlicher Verhinderung erst später eintreffen kann.

Herr Bürgermeister der Stadt Hall, Dr. Baron Kathrein, begrüßte die Anwesenden namens der Stadtgemeinde und gab seiner Freude Ausdruck daß es gelungen ist, das Wehrwesen in unserem Bezirke in gemeinsamer Zusammenarbeit auf eine hohe Stufe zu bringen. Er verwies auf den ungeheuren volkswirtschaftlichen Wert der Feuerwehren und bemerkte, daß es die Stadt Hall als eine besondere Ehre ansieht, daß der Delegiertentag in ihren Mauern abgehalten wird. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Wehrkameraden die wenigen Stunden in der Salinenstadt angenehm verbringen mögen und die Verhandlungen einen gedeihlichen Verlauf nehmen.

Obmann Scheran dankt dem Bürgermeister für das herzliche Willkommen und die freundliche Aufnahme, die die Delegierten in Hall gefunden haben. Er verliest ein Schreiben unseres Ehrenobmannes Josef Sailer, der wegen Besuch der Delegiertentagung des Bezirkes Imst in Längenfeld verhindert ist, an unserer Tagung teilzunehmen, worin er allen seine Grüße entbietet und der Tagung einen guten Verlauf wünscht.

Obmann Scheran hielt sodann dem erst kürzlich verstorbenen Bürgermeister der Stadt Hall, Schögl, einen tiefempfindenen Nachruf, in welchem er die unvergänglichen Verdienste des allzu früh Verstorbenen um das Wehrwesen entsprechend würdigte. Der Nachruf wurde von den Delegierten stehend angehört.

In die Tagesordnung eingehend, wurde die Verhandlungsschrift der letzten Delegiertensitzung in Jgls, vom 15. Juni 1930, die bereits vorher allen Wehren zugesandt wurde, über Antrag Klingler (Wöls) ohne Verlesung genehmigt, worauf Obmann Scheran den Tätigkeitsbericht der Verbandsleitung erstattete.

Auf die allgemeine Lage unseres Wehrwesens eingehend, verwies Obmann Scheran auf die fortschreitende Technik, die keine Ruhepause zuläßt. Wenn früher Feuerwehren unseres Bezirkes gezwungen waren den Bettelweg zu gehen um die notwendigen Gerätschaften anzuschaffen, so hat sich dieser Zustand nunmehr gebessert. Durch die Beihilfe unserer heimischen Tiroler Landes Brandschaden-Versicherungsanstalt war es uns möglich, die vielen Motorsprizen im Bezirke anzuschaffen und gebührt der Anstalt im Vereine mit den Wehren und den Gemeinden der Dank der Verbandsleitung. Dadurch kann ein großer Fortschritt in der Ausgestaltung der Löschmittel verzeichnet werden und ist auch der Schutz der Heimat vor Katastrophen zum größten Teil gesichert. Viele unserer früheren Widerjacher sind unsere Freunde geworden, da auch sie erkennen mußten, daß ein geregelter Ausbau der Löschhilfe zum Wohle aller unserer Wehren und der Gemeinden ist.

Die Tätigkeit des Verbandes war eine sehr impulsive zu nennen und versuchte die Verbandsleitung all das für unsere Wehren zu erreichen was möglich war. Im Einlaufe befanden sich 325 Schreiben, die wenn nötig in den 4 stattgefundenen Ausschusssitzungen sonst aber im engeren Wirkungsbereich erlebte wurden. Ausgelaufen sind 218 einzelne Schriftstücke sowie 9 Rundschreiben und Zeitungen, sodaß die Zahl der Postfächer die ansehnliche Zahl von 1186 erreichte.

Der Verband umfaßt derzeit 78 Wehren mit einem Gesamtmannschaftsstande von 5877 Mann ist daher immer noch der größte unseres Staates. Neu gegründet wurden die Wehren Unterleutafsch sowie die Werksfeuerwehr der Glas-Schleiferei Wattens und die Unterabteilung der freiw. Feuerwehr Mührlau, die Feuerwehr Hungerburg.

Hinweisend auf die im Laufe des Berichtsjahres erfolgten Anschaffungen von Motorspritzen und Leitern gab Obmann Scheran bekannt, daß nachstehende Wehren mit Unterstützung aus dem Landesfeuerwehrfonde beteiligt wurden:

Freiw. Feuerwehr	Arams	S 3.400
"	Baumkirchen	" 1.680
"	Gözens	" 2.500
"	Hall	" 4.000
"	Hattling	" 1.200
"	Igl	" 1.500
"	Leithen	" 1.000
"	Nieders	" 1.200
"	Mils	" 2.500
"	Mutters	" 2.500
"	Sellrain	" 1.200
"	Schmirn	" 1.600
"	Thaur	" 2.500
"	Unterleutafsch	" 2.500
"	Volders	" 1.600
"	Zirl	" 2.500

Außerordentliche Unterstützungen aus dem Titel der bei Bränden erlittenen Schlauchschäden erhielten:

Freiw. Feuerwehr	Igl	S 720.—
"	Leutafsch	" 360.—
"	Seefeld	" 360.—
"	Will	" 252.—

Hierbei verweist Obmann Scheran, daß in Zukunft derartige a. o. Unterstützungen nur mehr in Natura gegeben werden d. h., daß bei Bewilligung einer a. o. Unterstützung die Gemeinde der schadhast gewordenen Schläuche eingeliefert werden müssen, worauf ihnen die entsprechende Anzahl von Schläuchen zugemittelt wird.

Brände hatten wir im vergangenen Jahre folgende zu verzeichnen: Telfs (3), Leutafsch (3), Seefeld (3), Hall (3), Innsbruck, Gnadenwald, Thaur, Grinzens, Volders, Wildermieming, Pfons, Inzing, Kinn.

Bei allen Bränden wurde wacker gearbeitet und sprach Obmann Scheran allen beteiligten Wehren und Kameraden den herzlichsten Dank aus.

Verunglückt sind im vergangenen Jahre 11 Kameraden, die soferne eine Unterstützung angesprochen, auch mit derselben beteiligt wurden. Obmann Scheran gedachte aller im Berichtsjahre mit Tod abgangenen Kameraden, worauf sich die Tagung zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhob.

Obmann Scheran schloß seinen durch die Tagung beifällig aufgenommenen Bericht mit Dankesworten an den eifrigen Förderer unseres Wehrwesens Herr Bez.-Hauptmann Hofrat Dr. Lechthaler, sowie an den Feuerwehrlandesverband und allen Wehrkameraden mit der Bitte, auch weiterhin eifrige Mitarbeiter zu bleiben.

Kassier, Obmann-Stellvertreter Mag Sunkovsch erstattete nunmehr den Kassabericht der nachstehendes Ergebnis aufweist:

#### Kassabericht:

##### Einnahmen:

An Saldo vom Jahre 1929/30	S 1.834.36
An Verbandsbeiträgen	S 5.877.—
Für Gerätschaften	S 335.25
An Zinsen	S 34.40
<b>Summe</b>	<b>S 8.081.01</b>

##### Ausgaben:

An Delegierten und Instruktionsgebühren	S 1.329.90
An Kanzleierfordernisse und Porto	S 671.53
An Drucksachen, Zeitungen u. c.	S 433.—
An Materialien	S 356.85
An Landesverbandsbeitrag für 1930 für 5877 Mann à 50 gr.	S 2.938.50
	S 5.729.78
<b>Verbleibt Saldo</b>	<b>S 2.351.23</b>

#### Kassaandes-Nachweis:

1. St. Postsparkassen-Konto Nr. 75.288	S 1.259.73
2. St. Sparkassabuch v. St. Jos. Spar- u. B.-Verein	S 562.75
3. St. Bargeld	S 528.75
<b>Summe</b>	<b>S 2.351.23</b>

#### Mitgliederstand:

Im Jahre 1930 mit 75 Wehren	5.781 Mann
Im Jahre 1931 mit 78 Wehren	5.877 Mann
somit Zuwachs 3 Wehren u. 96 Mann	

Ueber Antrag der beiden Rechnungsprüfer Sagstetter und Huter, Innsbruck, die die Kassa überprüft und in vollster Ordnung gefunden haben, wird dem Kassier durch die Tagung die Entlastung erteilt und ihm durch Obmann Scheran der herzlichste Dank für die mustergiltige Führung der Kassageschäfte ausgesprochen.

Landchaftl. Löschinspektor Eduard Hotter, Abfau, erstattete nun seinen Bericht als Löschinspektor, verwies auf verschiedene bestehende Mängel und forderte alle Kameraden auf, fest zusammen zu halten und am Ausbaue des Wehrwesens mitzuarbeiten. Er schloß seinen beifällig aufgenommenen Bericht mit einem Dank an die Beamten unseres Gendarmenkorps, auf deren Unterstützung wir stets rechnen können.

Landchaftl. Löschinspektor Martin Dialer, Innsbruck, brachte nun einen ziemlich umfangreichen Bericht über die durch ihn im Laufe des Jahres durchgeführten 20 ordentlichen und 3 Nachinspektionen und gab hiebei auch die durch ihn stattgefundenen Besichtigungen der bei Bränden erlittenen Schlauchschäden sowie die gerichtlich kommissionierten Brandursachen Erhebungen bekannt. Einen besonderen Raum widmete er der durch die Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt besonders unterstützten Aktion zur Herstellung von Wasserbaffins, besprach eingehend die notwendigen Verbesserungen der Löschwasserverhältnisse, gab den anwesenden Delegierten erschöpfende Aufklärungen über die Anwendungen der Löschgeräte, besonders der Motorspritzen, ermahnte ebenso wie Löschinspektor Hotter zu treuer Zusammenarbeit und bat insbesondere darauf zu achten, daß den Adjustierungsvorschriften nach Tunlichkeit Rechnung getragen wird.

Er schloß seinen, durch die Tagung mit großem Beifall aufgenommenen Bericht mit der Bitte an die Kommandanten, der Mannschaft gute Lehrmeister zu sein und in nie erlahmenden Eifer, die Mannschaften praktisch und theoretisch zu schulen.

Bezirksobmann Scheran dankte den beiden Löschinspektoren für ihre überaus umfangreiche und treue Mitarbeit mit dem Ersuchen, weiterhin mit der Verbandsleitung weiter zu schaffen und zu bauen.

Er begrüßte unter dem Beifall der Tagung das mittlerweile erschienene Ehrenmitglied des Verbandes Herrn Bezirks-hauptmann Hofrat Dr. Lechthaler und hieß ihn herzlich willkommen.

Herr Bezirks-hauptmann Dr. Lechthaler begrüßte sodann die Delegiertentagung mit der Versicherung, daß es ihm stets eine Freude sei, an einer solchen teilzunehmen. Er dankte der Verbandsleitung insbesondere dem Obmann Roman Scheran für seine rastlose Tätigkeit, verband damit auch seinen Dank

an den Feuerwehr-Landesverbände bzw. dessen Obmann Kommerzialrat Franz Innerhofer. Er sprach sich anerkennenswert über die Leistungen der Wehren des Bezirkes aus und bat alle, den Dank der politischen Behörde entgegen zu nehmen.

Obmann Scheran dankte dem Bezirkshauptmann für seine Worte und stellte an ihn, als den eifrigen Förderer unserer Sache die Bitte, auch weiterhin dem Verbände seine Unterstützung angebeihen zu lassen.

Eingehend in Punkt 5 der Tagesordnung verliest Obm. Scheran einen Antrag der Verbandsleitung der dahin geht, daß Wehrmänner außer Dienst, bei Festlichkeiten usw. zu Tuxer und Kappe auch einen schwarzen Leibriemen tragen sollen. In der Begründung führte die Verbandsleitung aus, daß durch diesen Riemen die Uniformierung erst eine vollständige und dadurch auch das offene Tragen der Buse, wie man es vielfach beobachten kann, vermieden würde.

Hiezu ergreifen Bezirksobm. Scheran, Meizner (Ellbögen), Brunner (Hall) und Angerer (Tulfs) das Wort, worauf der Antrag auf Schaffung der Leibriemen durch die Verbandsleitung abgelehnt wurde.

Obmann Scheran betonte nun nach anerkennenswerten Worten nachstehende Kommandanten mit dem vom Verbände geschaffenen Diplom für 10-jähr. Dienstzeit als Kommandanten: Josef Hofner, Seefeld; Schweighofer, Wattens; Albert Kasl, Grinzens; Engelbert Haslwanger, Sellrain; Franz Siner, Arzl; Phillippe Reuner, Reith bei Seefeld und Josef Neurauter, Pfaffenhofen.

Zu Beginne des Punktes 7 übergab Bezirksobmann Scheran dem Landesverbandsobmann den Vorsitz, dankte allen Wehren für das ihm bisher geschenkte Vertrauen und bat, daselbe auch der kommenden Verbandsleitung zu schenken. Landesverbandsobmann Kommerzialrat Franz Innerhofer dankte dem Verbände für die an ihn ergangene Einladung. Es ist ihm eine ganz besondere Genugtuung daß der Chef der politischen Behörde, Herr Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Lechthaler so lobend über die Tätigkeit des Bezirks- und Landesverbandes gesprochen hat und fühle er es als seine Verpflichtung, dem ganzen Bezirksverbände zu seinem beispielgebenden Zusammenarbeiten den Dank des Landesverbandes auszusprechen.

Sein besonderer Dank galt dem Bezirksverbandsausschusse, an dessen Spitze dem Bezirksobmann Roman Scheran, der unermülich sich in den Dienst der Sache stellt. Er schlägt der Tagung die Wiederwahl Roman Scheran als Bezirksobmann vor, die unter größtem Beifall der Tagung einstimmig zum Beschlusse erhoben wurde.

Landesverbandsobmann Innerhofer beglückwünschte Bezirksobmann Scheran zu seiner Wiederwahl mit der Bitte nun auch weiterhin wiederum so opferfreudig zu schaffen, wie bisher. Obmann Scheran dankte für das ihm geschenkte Vertrauen mit der Versicherung alles zu tun, was zur Förderung des Wehrwesens notwendig sei und ersucht seinerseits alle Wehren um bestmögliche Unterstützung.

In der hierauf folgenden Wahl wurde zum Bez.-Verb.-Obmann-Stellvertreter Max Sunkovský, zum Schriftführer August Margreiter und zum Kassier ebenfalls Max Sunkovský wiedergewählt.

Als Vertreter der Gerichtsbezirke wurden gewählt: Hall: Hornsteiner, Innsbruck-Land: Alois Meizner (Ellbögen) und Konrad Eigentler (Gölkens), Innsbruck-Stadt: Rudolf Viehweider, Steinach: Hermann Hörtnagl (Steinach), Telfs: Alois Schärmer (Telfs). Der Vertreter des Ger.-Bezirktes Stubai Herr Josef Buttler, lehnte eine Wiederwahl aus beruflichen Gründen ab und wurde an seine Stelle über Vorschlag der freiw. Feuerwehr Sulzmes Herr Ferdinand Pittl (Sulzmes) als Vertreter gewählt.

Dem abtretenden Vertreter, Herrn Josef Buttler, wurde durch Verb.-Obmann Scheran, für seine langjährige, segensreiche Tätigkeit der Dank ausgesprochen.

Als Ort der Abhaltung der nächsten Bezirksverbands-tagung wurde, nach dem die freiw. Feuerwehr Böls einen schriftlichen Antrag eingebracht hatte und ein mündlicher Antrag der freiw. Feuerwehr Hungerburg nicht die entsprechende Mehrheit fand, Böls bestimmt, wofür Hauptmann Klingler der freiw. Feuerwehr Böls den Dank und die Versicherung aussprach, daß alles unternommen wird, den auswärtigen Kameraden den Aufenthalt in Böls so angenehm als möglich zu gestalten.

Bezirksobmann Greiderer (Schwarz) dankt für die ergangene Einladung und verweist darauf, daß im Bezirks-Verbände Innsbruck ein einmütiges Zusammenhalten besteht wie es die eben vorgenommenen Wahlen bewiesen haben. Er ersucht auf ein inniges Zusammenhalten der Bezirksverbände zu achten und beglückwünscht die neugewählte Verbandsleitung, welchen Worten sich Böschinspektor Lechner (Stitzbühel) anschloß.

Böschinspektor Dialer besprach nun in längeren Ausführungen die Beteiligung der Wehren mit außerordentlichen Unterstützungen aus dem Titel der Schlauchschäden, wozu Landesverbandsobmann Innerhofer die entsprechenden Aufklärungen gibt und insbesondere darauf verweist, daß die Gesuche einer vollständig gerechten Beratung unterzogen werden und darauf geachtet werden muß, daß ärmere Gemeinden beteiligt werden.

Ing. Baron Graff bespricht die abgehaltenen Motorsprinkenkurse, erteilte Aufklärungen hinsichtlich der ordentlichen Bedienung der Motorspritzen und bittet darauf Acht zu haben, daß verlässliche Maschinisten herangebildet werden und nur diese die Spritzen bedienen. Obmann Scheran spricht Herrn Ing. Baron Graff für seine besondere Mühewaltung bei Abhaltung der Kurse, die von großem Erfolge begleitet sind, namens des Verbandes den herzlichsten Dank aus.

Klingler (Böls) fragt wegen der Haftpflichtversicherung bei Ausfahrt zu Bränden an; Landesverbandsobmann Franz Innerhofer klärt die Tagung über das Wesen der Haftpflichtversicherung auf.

Gastl (Hötting) stellt die Anfrage, ob es der Verbandsleitung nicht möglich wäre, Schaufeln oder Hacken usw. auf billigeren Wege zu erhalten, damit die Wehren auch im Falle von Elementarkatastrophen ausgerüstet wären. Hiezu sprechen Verb.-Obmann Scheran und Landesverbandsobmann Innerhofer und wird die Verbandsleitung die durch Gastl gegebene Anregung gerne verfolgen.

Bürgermeister Schöpf aus Seefeld dankte namens der Wehren des ganzen Verbandes dem Verbandsausschusse, besonders jedoch dessen Obmann Scheran für sein unentwegtes Arbeiten mit der Bitte, auch weiterhin den Wehren hilfreich zur Seite zu stehen.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Lechthaler beglückwünschte den Verbandsobmann zur einstimmig erfolgten Wiederwahl und dankt nochmals allen Wehren namens der Behörden.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung, schloß Obmann Scheran mit Dankesworten an alle Teilnehmer die einmütig verlaufene Tagung.

Nachmittags fand eine Schauübung der freiw. Feuerwehr Hall statt, die durch ihre exakte Durchführung der freiw. Feuerwehr Hall zur besonderen Ehre gereicht.

Anschließend folgte eine Defilierung vor den Delegierten und Gästen, die bei allen Teilnehmern, wegen der gezeigten Strammheit und insbesondere wegen der tadellosen Adjustierung, und dem gut ausgerüsteten Gerätepark volles Lob erntete.

Verschiedene Konzerte vereinigten noch die zahlreich erschienenen auswärtigen Kameraden bei gefälligen Beisammensein.

### Sür den Ausschuß des Bezirksverbandes:

Roman Scheran e. h., Obmann

August Margreiter e. h., Schriftführer

## Hochwasserschaden

am 13.Juni 1931 12 Uhr nachts

Es war ein Zufall, dass gerade an diesem Abend ca. 12 FW Kameraden sich zu einem Dank an die Festdamen zusammenfanden, u. hernach noch einen Abstecher zur „Krippe“ machten. Beide Kommandanten waren anwesend, als die Polizei in ruhiger Form alarmierte.

Sofort machten sich die Anwesenden mit dem Rettungsauto auf, dem gefährdeten Haus des Försters Widmann zu, der in Nähe des Inns wohnt. Der Inn hat dort den Damm durchbrochen, u. das Wasser ergoss sich in die Häuser in die Obere Lend. Militär und Feuerwehr arbeiteten tüchtig zusammen.

Bürgermeister Dr. Kathrein ließ sich sogar in die gefährdeten Stellen tragen, um die nächsten Weisungen geben zu können.

### Aufnahmen

19.6.1931

**Eduard Benvenuti** ersucht um Aufnahme zur Sanität

7.7.1931

**Locher Ferd.** als beitragendes Mitglied

### Ehrenzeichen

Zufolge Erlass der Tir. Lds. Reg. V. 14.7.30 wird dem Mitglied **Ludw. Naupp** das **Ehrenzeichen für 25 jähr. Tätigkeit** verliehen.

### Ausflug

**Gemütliches Beisammensein**

am 19.Juli 1931

Im Milserholz - Thömlschlössl

### Übung

**Motorspritzen-Übung**

am 4.August 1931

am 11.8. mit Salinen FW

**Motorspritzenschulung**

12.8.

mit allen Chauffeuren u. Reservemannschaft

### Ausflug

am 15.8.31

über Einladung der Salinen FW : Hafelekar – Pfeis – Herrenhäuser

**40 jähr. Gründungsfest**

der Feuerwehr Thaur am 23. August 1931

unsere Wehr vertrat Oberkmdt. Brunner mit einigen Kameraden.

## Schlauchrotten-Übung

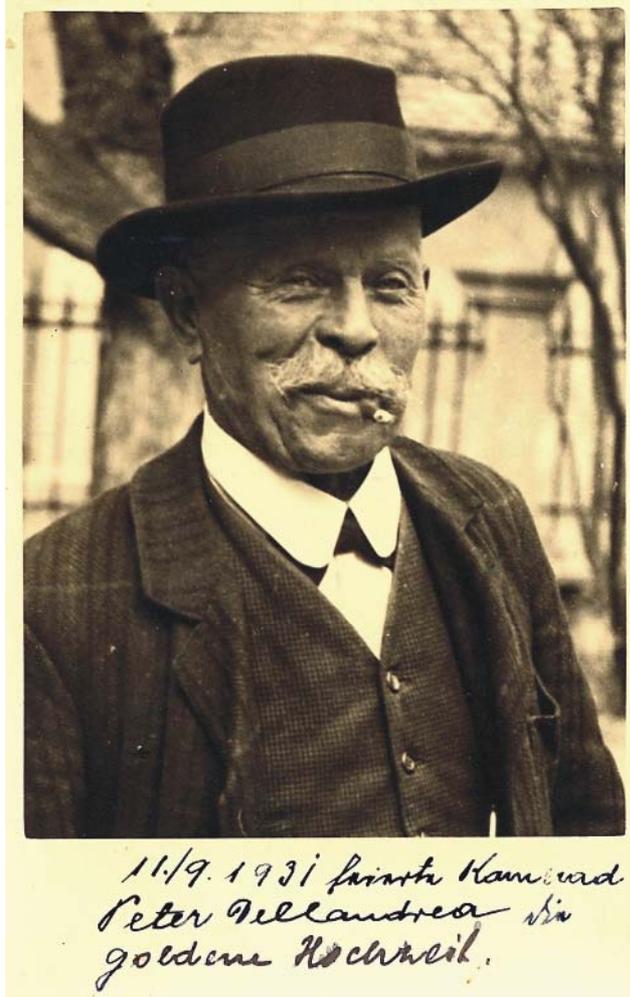
am Dienstag, den 1. September 1931

## Steiger- u. Schlauchrotten-Übung

am Dienstag, den 8. September 1931

Anlässlich der goldenen Hochzeit  
des alten Kameraden **Dellandrea**  
wurde diesem ein Gratulationsschreiben  
mit 20,- S übersendet.

12.9.1931



detto **Alois Kindl** grüne Hochzeit - Telegramm 21.9.31

## Auto-Brand

am 12.9.31

730h früh bei der Benzinfassungsstelle Wedl

wurde mit Sand und nassen Säcken gelöscht.

## **Gesamt-Übung**

am 15.9.31

Die erste Übung wurde in der Mustergasse – Rosengasse durchgeführt. Das Kohlegerhaus wurde als Objekt angenommen. Die Hackenleitern im Hof, die anderen Geräte in beiden Gassen.

Die zweite Übung betraf das Aichnerhaus in der Arbesgasse. Auch dort Innenangriff u. klaglose Aufstellung in der Arbesgasse, während die Balanceleiter in der Kurpromenade das Kafé Meissl schützte.

Beide Übungen wurden zielgerecht und flott durchgeführt.

## **Feuerwehr Landesverbandstagung**

am 20.9.1931 in Landeck

Delegierte: Brunner, Recheis, Ersatz: Walder, Locher

Die **Feuerbereitschaft** wurde mit Sonntag, den 27.9. eingestellt, nachdem ab 26.4. abwechselnd die Chargen den dienst besorgten.

Eingabe an Lds. Reg.

Am 27. Septbr. machten wir eine Eingabe an die Tir. Lds. Reg. Um eine **außerordentliche Unterstützung** v. S 2.000,- zur Nachschaffung von Schläuchen wegen dem bei den Bränden in der Fassergasse u. der Pappfabrik zugrunde gegangenen Schlauchmaterial.

## **Motorspritzenübung**

am 29. September mit der FW hl. x  
500m Schläuche

am 1. Oktober 1931 mit Reservemannschaft

## **Gestorben**

Am 2. Oktober wurde Kamerad **Dandler** zu Grabe getragen. Leider erschienen nur 14 Mann mit Musik zum letzten Gang.

Übung

## **Herbst-Haupt-Übung**

am Sonntag, den 11. Oktober 1931 ½11<sup>h</sup> vorm.

Bei schönstem Wetter fand dieselbe am Unteren Stadtplatz statt. Angenommen wurde ein Dachstuhlbrand im Gasthaus Bretze altes Haus, der sich auf die östlichen Gebäude ausbreitet.

Von der Eugenstraße aus wurde mit 4 Schlauchlinien angegriffen, alle Leitern kamen in der Salzburgerstraße in Verwendung. Die Motorspritze am Unteren Stadtplatz bediente 4 Linien. RA Mädchenschule, Dr. Angerer. Der Übung wohnte Bürgermeister Dr. Kathrein, ferner Löschinspektor Hotter u. FW Bez. Vertr. Hornsteiner bei. Nach anerkennenden Worten v. Seite Dr. Kathrein beteiligte dieser die Kameraden Hilber, Naupp Ludw., Holzhammer Andrä mit dem Ehrenzeichen für 25 jähr. Mitgliedschaft.

12.10.31

Austritt

**Major Patscheider** meldet Austritt.

FW Maschinisten Kurs

Bei dem am 12. – 15.10. in Innsbruck stattgefundenen

**Feuerwehr Maschinisten Kurs**

beteiligten sich die Kameraden Jos. Norz, Max Fuchs mit sehr gutem Erfolg.

FW Rauchschutz Kurs

Am 30.10. wird in Innsbruck ein **FW Rauchschutz Kurs** abgehalten. Kmdt. Walder u. Fischnaller werden diesen besuchen.

### **Motorspritzen Einweihung Ampass**

Am 25. Oktober beteiligte sich eine Abordnung mit den Kmdt. Brunner u. Walder bei der Motorspritzen Einweihung in Ampass.

Eintritt

**Josef Widmann** meldet seinen Wiedereintritt zu den beitragenden Mitgliedern.

### **Brände am 3. November 31**

Heute Vormittag entstand in der Lodenfabrik Kasper ein Zimmerbrand, der durch Oberkmdt. Brunner u. Kmdt. Walder mit einem Handlöschaggregat gelöscht wurde.

Abends 9<sup>25h</sup> brannte der Hörtnagl Stadel in der Haller Au nieder. Besitzer war der Gutsbesitzer Norz aus Thaur. Entstehungsursache: wahrscheinlich durch Nächtigung. Motorspritze u. Rettungssauto mit Mannschaft ist sofort ausgefahren, jedoch stand der Stadel schon in vollen Flammen.

### **Schule über Gasmasken**

In der Rettungs Abteilung am 6.11.31

## **Ausschuss Sitzung**

am 7. November 1931 beim Stach

### Eröffnung

Oberkommandant Brunner begrüßt um ½ 9<sup>h</sup> die Erschienenen, besonders Ehrenmitglied Herrn Zimmermann u. eröffnet die Sitzung.

### Protokoll

Die Verhandlungsschrift der Sitzung vom 11. April wird genehmigt.

### Aufnahmen

Die inzwischen stattgefundenen Aufnahmen von Gottlieb Koch, Josef Obegger, Josef Felder, Karl Achammer, Eugen Recheis, Eduard Benvenuti, Ferd. Locher wurden nachträglich bewilligt.

Das Aufnahmegesuch des Hermann Unterladstätter wurde abgewiesen.

### Unterstützung

Die Tir. Lds. Regierung teilt mit, dass Kamerad Baldermair S 136,- für Unterstützung erhält, u. Dr. Angerer für dessen ärztliche Behandlung S 50,-.

### Bericht Hornsteiner

Bez. Vertreter u. Kassier Hornsteiner berichtet, dass wir 500m Schläuche nachkaufen mussten. Das Ansuchen um eine außerordentliche Unterstützung ist noch nicht bewilligt. Von dem Betrag dürfte etwas gestrichen werden.

#### Rüstwagen

Der Rüstwagen der FW Innsbruck wird im Bedarfsfalle unentgeltlich beigelegt.

#### Brandkommission

Es sollen 2 Kameraden namhaft gemacht werden, welche im Falle eines Brandes vorerst nichts zu tun hätten, als nur die Ursache des Brandes zu ergründen.

#### Haftpflichtversicherung

Hornsteiner berichtet weiter, dass in Pfons für ein Pferd das anlässlich eines Brandes verletzt wurde, 1.700,- S bezahlt wurden.

#### Wattens

Bei der gemeinsamen Übung in Wattens wurde Kmdt. Troppmaier zum Oberkommandant ernannt.

#### Stainach

Die Übung in Stainach war schlecht. Dort zeigte es sich, dass Motorspritzen langsam Wasser geben sollen.

Oberkommandant Brunner dankt dem Bez. Vertr. Herrn Hornsteiner für sein tatkräftiges Einwirken für unsere Wehr u. für seinen Bericht.

### Bericht der RA

Abtlgs. Leiter Wilburger teilt mit, dass die Abteilung mit der FW Mils über deren Ersuchen die Hauptübung mitgemacht hat.

Oberkmdt. Brunner spricht der Abteilung, besonders Herrn Wilburger u. dem Ausschuss für ihr allzeit vorzügliches Arbeiten den herzlichsten Dank aus.

### Brandkommission

Die Ernennung der Brandkommission wird dem Kommando überlassen; u.zw. bei den jeweiligen Brandfällen selbst.

## Jahresgottesdienst Schlögl

Beim Jahresgottesdienst des Branddirektors Schlögl wird die ganze Wehr in voller Rüstung, mit Fahne ausrücken.

Tag: 25.11. (Mittwoch) 7 ¼<sup>h</sup> Spritzenhaus.

## Motorspritzen Kurs

Vom 12. – 14. Oktober 31 fand in Innsbruck der 2. Motorspritzenkurs statt, den von unserer Wehr der Abtlgs. Führer Josef Norz u. Kamerad Max Fuchs besuchten. Beide haben den Kurs mit Auszeichnung bestanden. Der technische Leiter dieses Kurses Herr Baron Graff hat beiden ungeteiltes Lob gespendet. O.Kmdt. dankt im Namen aller für ihren Pflichteifer, der auch seitens des FW Bez. Vbds. anerkannt wurde.

## Gasmasken Kurs

Am 30.10. war ebenfalls in Innsbruck ein Gasmaskenkurs. Diesen besuchte Kmdt. Walder u. Kamerad Fischnaller.

Auch diesen beiden Herren wird der Dank ausgedrückt.

Anschließend erklärt Kmdt. Walder die Gasmasken, u. haltet über den Kurs einen auszugswweisen Vortrag, wobei er betont, dass nur ganz gesunde Leute im Alter von 20 – 40 Jahren diesen Dienst versehen dürfen.

Kmdt. Walder hat auch gestern einen gleichen Kurs mit 15 Mann in der Rettungs Abtlg. abgehalten. Jede Wehr muss heute mit diesen Masken ausgerüstet sein.

## Anschlagen

Bei der Alarmierung des Brandes in der Haller Au hat es sich gezeigt, dass das sogenannte Nachtglöckl nicht funktioniert. Dasselbe wird durch Wegscheider u. Tratter gerichtet.

## Klingelton

Kamerad Pöchtrager fragt an, was mit dem Klingelsystem sei. Die Montierung kommt derzeit zu teuer, und nur für die Motorspritzen Abteilung die Glocken einzubauen sei zuwenig. Bei Tag sollen die Turmwächter abgebaut werden, weil überall Fernsprecher vorhanden sind, dafür sollen die Nacht 2 Mann den dienst versehen. Ein Mann sei abzubauen. Angenommen.

## Gleichrichter

Über Anraten des Chauffeurs Max Bruch wurde ein Gleichrichter angeschaffen. Die Hälfte zahlt die FW, die andere Hälfte die RA.

## Accumulator

Chauffeur Bruch bittet noch um Bewilligung der Anschaffung eines Accumulators, da der derzeitige schon 4 Jahre alt ist. Kosten 161,- S. Die Anschaffung wird bewilligt.

## Pelerinen

Zum persönlichen Schutz gegen Kälte oder nasse Witterung werden 6 Pelerinen in dunkelblau mit roten Aufschlägen angeschaffen. Diese Krägen können bei auswärtigen Verbandstagen etc. getragen werden, u. sind im Spritzenhaus aufzubewahren.

## Ball

Infolge der allgemeinen tristen Lage wird von einem Kränzchen im nächsten Fasching abstand genommen.

## Christbaumfeier

Eine Christbaumfeier mit Familienanschluss wird – um das Kameradschaftsgefühl zu heben – in irgend einer Form abgehalten. Die Durchführung wird dem engeren Ausschuss überlassen.

Kmdt. Walder verliest noch interessante Berichte aus der Zeitschrift „Das österreichische Feuerwehrewesen“

## Alarmierung

Betreff des Klingelsystems glaubt Kamerad Praxmarer es sei besser 2 Sirenen statt den Glocken anzuschaffen. Eine z.B. am Sparkassengebäude u. eine auf dem Dach der Mädchenschule.

O.Kmdt. Brunner spricht dagegen, nimmt Landeck zum Beispiel, wo alle Zivilbewohner auf den Beinen sind, wenn diese Sirenen gehen, was man aber doch verhindern will.

O.Kmdt. Brunner schließt um ½ 12<sup>h</sup> die Sitzung mit einem kräftigen „Gut Heil!“

## Bezirks-Übung der Rettungs-Abteilungen am Sonntag, den 22. Novbr. 1931 2 Uhr

**\* Rettungsübung der Sanitäts-Abteilungen im Bezirke Hall.** Ein Rückblick auf die großen Unglücksfälle, die sich nur in den letzten Monaten ereignet haben, zeigt, wie groß die Anfallsgefahren sind, die das hastende tägliche Leben in sich birgt. Es gilt daher, stets gerüstet zu sein, um bei einem hereinbrechenden Unglücksfalle rasch und ausreichend Hilfe bringen zu können. Von diesem Bestreben geleitet, hat am vergangenen Sonntag die Rettungsabteilung Hall gemeinsam mit den Sanitätsrotten von Absam, Thaur und Rum zur Schulung der Samariter eine große Übung im Hofe des Leopoldinums in Hall abgehalten. Die „Verletzten“ stellte eine Gruppe der dortigen Zöglinge und die Aufgaben, vor die die Samariter gestellt wurden, waren zahlreich und mannigfacher Art. Doch es wurde gute Arbeit geleistet, so daß der Chefarzt der Abteilung Hall, Primar Dr. Angerer, welcher nach Anlegung der Verbände jeden einzelnen Fall auf richtige Behandlung genau überprüfte, seiner vollen Zufriedenheit Ausdruck gab. Auch die zur Inspizierung anwesenden Vorstandsmitglieder des Tiroler Samariterbundes, Obmann Müller, die Ausschußmitglieder Dinkhauser und Ne-  
sizius und Oberkommandant Brunner der Feuerwehr Hall sprachen sich lobend über die vollbrachten Leistungen aus.

## **Jahres-Gottesdienst**

Für Branddirektor Bürgermeister Schlögl am 25.11.31

Hierbei rückte die ganze FW mit Musik aus. bei dem schön dekorierten Katafalk standen FW Männer als Ehrenposten.

Am 26.November 31

Starb die **Frau** des Altkommandanten **v. Dellemann**. Am Begräbnis nahmen ca. 60 Mann mit Musik teil.

28.11.31

Frl. **Maria v. Dellemann** meldet sich als beitragendes Mitglied.

5.12.31

**Kameradschaftsabend** verbunden mit Nikolausfeier im Gasthof zum Bären. Himmelsbotschaft v. Jud, Dell., Tanzer, Schlögl mit echtem Wachssiegel. 1 Fass Bier im Rückkorb.

6.12.31

**Sebastian u. Mathilde Gratl** melden sich als beitragende Mitglieder.

9.12.31

**Josef Pflanzner** gestorben.

## **Brände**

Kaminbrand am 6.Dezember 31    Salzburgerstraße Nr. 5

Küchenbrand am 14.Dezember 31    Erlenstraße Nr. 1

Kaminbrand am 17. Dezember 31    Schulgasse Nr. 3

Küchenbrand am 18.Dezember 31    Ritter Waldaufstraße Nr. 10/II

1.2.32

**Ernst Fein** gestorben

## Ausschuss-Sitzung

am 5.3.32 im Gasthof zur Bretze

### Kassa – Protokoll – Klingelalarm

Die FW Kassa wird durch die Kameraden Dobmair, Praxmarer, Recheis überprüft.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen u. von Kamerad Hammerschmied bemängelt, dass das Klingelwerk lagernd sei, u. daher nur noch zu installieren sei, was ja keine große Kosten verursache.

Nach längerer Wechselrede sagt Kassier Hornsteiner, dass wir alle die freiwillige Feuerwehr bilden, u. nicht nur 15-20 Mann, die im Falle eines Alarms auch nicht zu Hause sein können. Übrigens komme der Einbau auf ca. 12.000,- S zu stehen. Aus technischen Gründen ist derzeit ein Einbau nicht möglich.

### Aufnahmen

Josef Pomberger, Strnad wurden als Schlauchmänner aufgenommen.

Magazins-Verwalter Purner berichtet, dass das Inventar 120.700,- S beträgt.

### Jahresbeitrag

Kmdt. Walder regt an, dass man auf einen Beitrag von den aktiven Mitgliedern verzichten soll, da diese sowieso die Uniform selbst schaffen müssen u. bei Bränden noch die Kleidung beschädigt wird, die nicht ersetzt wird.

Wegen Mitgliedskontrolle ist Kassier Hornsteiner nicht für eine gänzliche Auflassung des Beitrages, wohl aber für eine Herabsetzung, u. zwar 10 Groschen pro Monat.

Kmdt. Walder ist hiermit einverstanden.

Hammerschmied meint, das soll nur den Grundbetrag bedeuten, besser situierte Mitglieder sollen mehr zahlen.

Oppl sagt, man möge dies in den Zeitungen bekannt geben, u. die beitragenden Mitglieder bitten, freiwillig mehr beizusteuern.

### Großfeuer in Linz

Kmdt. Walder verliest den Bericht über das Großfeuer in Linz, Kamerad Bolz übergibt Fotografien über den großen Schlossbrand in Stuttgart.

### Gaskurs

Kmdt. Walder beabsichtigt mit der Salinenwehr eine Gas-Kurs Übung abzuhalten.

### RA Kassa

Die Kassa der RA wird im Kammeramt überprüft; die Abteilung hatte heuer sehr große Auslagen. Gehalt 2.800,- Kr. Kassa 496,- Benzin 1.590,- Autoreparatur 1.832,- usw.

Kamerad Lechleitner bemängelt das Arbeiten mancher Mitglieder im Brandfall.

Ing. Graff möge einmal über diese Sache einen Vortrag halten.

Schluss ½ 11<sup>h</sup>

Josef Khuen  
Brunner

## 64. Jahres-Hauptversammlung

am 12. März 1932 ½ 8<sup>h</sup>, bzw. ½ 9<sup>h</sup>  
im Gasthof zum Bären

Anwesend:

Bürgermeister Freih. v. Kathrein, 80 aktive Mitglieder

Eröffnung

Um ¾ 9<sup>h</sup> begrüßt Oberkmdt. Brunner die Erschienenen, besonders Herrn Bürgermeister B<sup>a</sup> D<sup>r</sup> v. Kathrein, gibt die Tagesordnung bekannt u. gedenkt der im verfloßenen Jahr verstorbenen Mitglieder, worauf sich die Versammelten zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erheben.

Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift der letzten Hauptversammlung wird verlesen und genehmigt.

Tätigkeitsbericht

Die Tätigkeitsberichte der Feuerwehr, sowie deren Rettungsabteilung werden von den beiden Schriftführern Khuen u. Deigentesch verlesen, u. mit Bravo Rufen zur Kenntnis genommen. Oberkmdt. Brunner dankt beiden für die umfangreiche Arbeit.

Kassaberichte

Der Kassabericht der Feuerwehr, vorgetragen durch Kassier Al. Hornsteiner ergab an

Saldo v. 1.1.1931	S 1.854,97
Einnahmen	S 6.848,05
Ausgaben	<u>S 6.862,88</u>
sodass ein Saldo vom 1.1.1932 mit verbleibt.	<b>S 1.840,14</b>

Die Kassagebarung der Rettungsabteilung, durch Kassier Praxmarer vorgetragen, ergibt

einen Kassarest per 31. Dezbr. 1930 mit	S 2.267,57
an Einnahmen im Jahr 1931	S 6.401,88
an Ausgaben	<u>S 8.309,94</u>
sodass ein Saldo am 1.1.1932 mit verbleibt.	<b>S 359,51</b>

Die Ausgaben wurden verursacht durch den ständigen Samariter ( es waren heuer 483 Transporte u. 715 Hilfeleistungen in der Rettungsstation zu verzeichnen ) Krankenkassa 496,- Benzin u. Autoöl 1.590,- Autoreparatur 1.832,- der Rest ging durch unbedingte andere Nachschaffungen u. Porti auf.

Die Versammlung nahm die Berichte mit Heilrufen zur Kenntnis. Oberkmdt. Brunner dankt beiden Kassieren für ihre tadellose Gebarung.

Beiden Säckelwarten wird die Entlastung erteilt.

Inventarbericht

Mag. Verw. Josef Purner berichtet über die Inventaraufnahme, wonach die Feuerwehr ein Vermögen von rund 120.000,- S an Gerätschaften u. Schläuchen besitzt.

Ersatzwahlen

Abteilungsleiter Wilburger beantragt statt den abgetretenen Chargen in der Rettungsabteilung Dr. Angerer als Abteilungsleiter Stellvertr. u. Schuricht als Grätewart zu wählen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Oberkmdt. Brunner dankt nun dem Ausschuss u. allen Kameraden, der Stadtgemeinde, besonders aber der Rettungsabteilung, deren Mitglieder Tag und Nacht für die Hilfeleistung bereit sind. Besonders in der dermaligen Zeit wird ungemein viel von der Abteilung gefordert. Er bringt den herzlichsten Dank der ganzen Versammlung zum Ausdruck.

#### Ansprache des Bürgermeisters

Bürgermeister Freih. v. Kathrein erwähnt in seiner Ansprache, dass er nun zum 4. mal der Generalversammlung beiwohne, u. immer die Mitglieder in der schmucken Uniform vor sich sehe – ein Bild der Eintracht und des Zusammenhaltes im Ernstfall. An Erfolgen sei die FW nicht arm. Die Übung am Bezirksverbandstag war anerkennungs- u. bewunderungswert. 8 Tage nachher war die Hochwasserkatastrophe. Dank dem Eingreifen der Feuerwehr und deren Rettungsabteilung war kein Todesfall zu verzeichnen. Die Arbeit war beispielgebend.

Bürgermeister Freih. v. Kathrein spricht im Namen der Stadtgemeinde den herzlichsten Dank aus. Besonders gilt dieser Dank dem Oberkommandanten Brunner, der heute als 10 jähriger Kommandant das Jubiläum feiern kann. Was er in den verflossenen 10 Jahren für die Feuerwehr geleistet hat, das ist eben heute unsere Feuerwehr und Rettungsabteilung. Freih. v. Kathrein drückt nochmals die Freude aus, bringt ein Hoch und dreifaches Gut Heil dem Oberkommandanten in welchem die Versammelten begeistert einstimmten.

Oberkmdt. Brunner versichert auszuhalten, so lange es in seinen Kräften steht, hofft aber auch um tatkräftige Mithilfe.

#### Jahresbeitrag

Kassier Hornsteiner beantragt die Herabsetzung der Jahresbeiträge für die aktiven Mitglieder pro Jahr u. Mann auf S 1,20 (in der Zeitung soll der Grund angegeben werden) Zahlungskräftigere mögen den früheren Beitrag leisten.

#### Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes wird die Musterung auf den 9. April u. der Übungsbeginn auf 12. April festgesetzt.

Die Einladung der FW Innsbruck für die Pfingstfeiertage wird zur Kenntnis genommen.

Schriftführer Khuen fragt an, wer heuer glaubt mit dem Ehrenzeichen beteiligt zu werden.

Bei Begräbnissen mögen sich alle Kameraden beteiligen, u. nicht 16 Mann, wie es heuer einmal vorgekommen ist.

Kamerad Oppl ermahnt alle, dass wir Oberkmdt. Brunner treue Gefolgschaft leisten, spricht ihm herzlichen Dank aus u. bringt ein 3-faches Gut Heil.

Der Bericht über den Großbrand des Stuttgarter Schlosses wird mit Interesse entgegengenommen.

Zum Schluss ermuntert Oberkmdt. Brunner noch alle Kameraden treu zur Stange zu halten, erinnert noch an den Handschlag, den jeder geleistet u. schließt um ½ 11h die einmütig verfllossene Generalversammlung.

Josef Khuen  
Brunner

# Freiw. Feuerwehr

Hall i. T.

\*\*\*

## J a h r e s & T ä t i g k e i t s b e r i c h t

der freiwilligen Feuerwehr Hall

vom 14. März 1931 - 12. März 1932.

Am 14. März fand die Hauptversammlung statt.

Am 29. März war eine Kommandantensitzung in Innbruck. Zur Regelung der inneren Angelegenheiten waren 3 Ausschuss-Sitzungen notwendig, u. zw. am 11. April wegen Abhaltung des Bezirksverbands-Tages in Hall und Ankauf von 100 m Schlauchmaterial.

Am 7. November wegen Ankauf von 500.-m Schläuche, wegen Motorspritzen- und Gasmaskenkurs und Alarmierung. In der letzten Sitzung am 5. März war die Vorbesprechung zur heutigen Versammlung.

Die Ernennung zum Ehrenmitglied des Vaters Zimmermann machte eine ausserordentliche Hauptversammlung am 5. Mai erforderlich. In dieser Versammlung kam auch der Dank des Stadtamtes für die klaglose rasche Hilfeleistung beim Brand der Kappefabrik zur Verlesung. Auch wurde das Programm für den Bez. Verbands-Tag festgestellt. Die Klingelanlage wird besprochen.

Am 7. Juni war die Tagung des Feuerwehr-Bezirksverbandes in Hall, welcher auch Herr Bürgermeister Baron Kathrein beiwohnte. Als Vertreter unserer Wehr war Oberkmdt. Brunner, Kmdt. Walder, Wecheis Karl, Dobmair.

Die Tagung des Landesverbandes fand in Landeck am 20. September statt. Oberkmdt. Brunner, Wecheis & Locher waren die Vertreter der Hallerwehr.

Mit der Abhaltung der Musterung und dem Handgelöbnis der neuen Mitglieder am 11. April, erfolgte die eigentliche Tätigkeit. Es erschienen 112 Mann.

Am 14. u. 21. April, 1. und 8. September waren Schlauch-

rotten-Uebungen.

Am 25. April, 4. August, 11. August waren Motorspritzen-  
Uebungen welche letztere mit der Salinen-Feuerwehr  
durchgeföhrt wurde. Am 12. August war eine Motorspritzen-  
Uebung mit allen Chaffeuren und der Reservemannschaft.  
Am 29. September fand eine solche mit der Feuerwehr  
Heiligkreuz statt, und am 1. 10. wurde die letzte Uebung  
der Motorspritzen-Mannschaft abgehalten.

Steigerrotten-Uebungen fanden 2 statt und zwar am  
28. April wobei sich leider Kamerad Hugo Baldermair  
eine starke Fussverletzung zuzog, und am 8. September.  
Beim Chaffeur-Kurs in Innsbruck beteiligten  
sich .....

Diesen Einzelübungen folgten dann am 5. Mai und  
12. Mai Gesamtübungen wobei über 100 Mann teilnahmen,  
und die Frühjahrs-Hauptübung mit der Werksfeuerwehr  
der Saline am 19. Mai.

Anlässlich des 41. Bezirksverbandstages am  
7. Juni fand auch eine Schau-Uebung statt, bei der auch  
eine Abteilung der Innsbrucker Feuerwehr mit dem  
Katastrophanzug mitwirkte. Es wurde angenommen, dass  
im Sonnweberhaus am obern Stadtplatz Feuer ausgebrochen  
sei u. auf die Apotheke übergreife. Durch Innen- und  
Aussenangriff wurde der Brand bekämpft. Beide Wehren-  
die freiwillige wie Salinen-Feuerwehr lösten die Auf-  
gabe in exakter, zufriedenstellender Weise, und bewiesen  
die gute Schulung, Disziplin und Schlagfertigkeit.

Die Rettungsabteilung hatte ihren Standplatz beim  
Bergbau-Museum gewählt, und führte verschiedene Verbände  
durch.

Am 15. September war noch eine Gesamt-Uebung  
in der Mustergasse/Rosengasse, eine zweite in der Arbes-  
gasse die zielgerecht, flott durchgeföhrt wurden.

Am Sonntag den 11. Oktober 11 Uhr vorm. fand die  
Herbst-Haupt-Uebung bei schönstem Wetter am untern

Stadtplatz statt. Angenommen wurde ein Dachstuhlbrand im Gasthaus Bretze altes Haus, der sich auf die östlichen Gebäude ausbreitet. Von der Eugenstrasse aus wurde mit 4 Schlauchlinien angegriffen, alle Leitern kamen an der Salzburgerstrasse in Verwendung. Die Motorspritze am untern Stadtplatz bediente 4 Linien. Die Rettungsabteilung unter Führung Dr. Angerer nahm bei der Mädchenschule Aufstellung. Der Übung wohnte <sup>Herr</sup> Bürgermeister Frh. v. Kathrein und Löschinspektor Hotter bei. Nach anerkennenden Worten des Herrn Bürgermeisters beteilte dieser die Kameraden Hilber, Naupp Ludwig, Holzhammer André mit dem Ehrenzeichen 25-jähriger Mitgliedschaft, welche Auszeichnung auch die Kameraden Oberkomdt. Brunner, Keil Anton und Renn Josef am Vorabend des 41. Bez. Verb. Tages erhielten. Franz Baldauf erhielt das Ehrenzeichen für 40 Jahre erspriesliche Tätigkeit.

Am gleichen Abend veranstaltete die Wehr zu Ehren ihres nun 60 Jahre dienenden Mitgliedes Josef Zimmermann sen. einen Fackelzug, dem eine schlichte, aber umso schönere Feier im Thömlschlüssel folgte, bei der die Verdienste des zum Ehrenmitgliede ernannten Jubilars durch Herrn Bürgermeister Frh. v. Kathrein als auch durch den Lds. und Bezirksverband gewürdigt wurden.

Weil wir schon bei den Feiern sind, so erwähne ich, dass beim 50-jähr. Gründungsfest der F.W. Volders am 25. Mai 7 Kameraden mit Komdt. Walder anwesend waren, und beim 40-jähr. Gründungsfest der F.W. Thaur am 23. August Oberkomdt. Brunner mit einigen Kameraden.

Am 25. Oktober beteiligte sich eine Vertretung bei der Motorspritzeneinweihung in Appass.

Vom 12. bis 15. Oktober fand in Innsbruck ein Feuerwehr-Maschinisten -Kurs statt. An demselben nahmen die Kameraden Josef Norz und Max Fuchs teil. Die Prüfung wurde mit Auszeichnung bestanden. Baron Graff spendete ungeteilte Lob. Am 30. Oktober fand ebenfalls in Innsbruck ein Rauchschutz-Kurs statt. Komdt. Walder und Karl Fischnaller haben

denselben besucht, und hier im Rettungsabteilungs-Lokal am 6. November den Samaritern vorgeführt.

Am 22. November fand beim Leopoldinum eine Bezirksübung der Rettungsabteilungen statt.

Im verfloßenenen Jahr waren 1 Grossbrand und 9 kleinere Brände zu verzeichnen u. zw. am 27. März ein Kaminbrand im Gasthof zum Stern, am 14. April der Brand der Pappfabrik Bair, wo die Löscharbeit und der Alarm vorzüglich klappte, am 28. April  $\frac{1}{2}$  1 Uhr früh bei Mangott in der Fassergasse, 1. Mai  $\frac{1}{2}$  1 " " in Thaur, am 12. Septbr. 7.30 " ein Autobrand, am 3. Novbr. ein Zimmerbrand in der Lodenfabrik Kasper, u. abends 9.25 Uhr Brand des Hörtnaglstadls in der Wallerau. Da war nichts mehr zu retten.

Am 6. Dezember Kaminbrand Salzburgerstr. 5,

14. " Küchenbrand Erlerstrasse 1

17. " Kaminbrand Schulgasse 3

18. " Küchenbodenbrand Ritter-Waldaufstr. 10.

Zum Jahresgottesdienst des Branddirektors Bürgermstr. Schlögl am 25. November ist die ganze Wehr in voller Ausrüstung ausgerückt.

*Hochwasser Kalachöpfe. 11. Katholik für Aufzügiger Teil.*  
Die Feuerbereitschaft besorgten vom 26. April bis

27. September abwechselnd die Chargen.

Die Rettungsabteilung hatte im Jahr 1931

483 Ausfahrten und 231 Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Im Ganzen wurde die Abteilung 714 mal in Anspruch genommen.

Nach der grossen Sommerarbeit sehnte man sich auf ein gemeinsames Beisammensein am 19. Juli im Milserholz das noch im Thömlschlüssel verlängert wurde.

Am 15. August nahmen einige Mitglieder mit der Salinenwehr an dem Ausflug Hafelekar-Pfeis-Herrenhäuser teil.

Der 5. Dezember vereinte die Kameraden bei der Nikolausfeier beim Bären wo sie endlich Gelegenheit hatten die Himmelsbotschaft von Jud, Dellemann Tanzer und Schlögl zu vernehmen. Der Krampus mit einem Fass

Hier im Ruckkorb sorgte für die Durstenden beim Bären.

Die Mitgliederbewegung war folgende :

Aufgenommen wurden 14 Mitglieder zum aktiven Dienst

u. zw. Mlinaritsch Karl, Dvorak Hans, Speckbacher Franz, Rohringer Richard, Depaoli Franz, Karl Niedermair, Gottlieb Koch, Mangotz Hans, Felder Josef, Techeis Eugen, Karl Achammer, Eduard Benvenuti, Pomberger Josef, Strnad *Johann Kaiser*

vom aktiven Dienst zurückgetreten sind teils wegen Abreise, teils wegen Streichung u. s. w.

Westreicher Johann, Schreiner Franz jun., Steinlechner Josef, Hoppichler Josef, Schmoranzler Ferdinand, Norz Hermann, Wach Alois, Handle Johann, Feldkircher Ignaz,

Als beitragende Mitglieder sind eingetreten:

Westreicher Johann, Schreiner Franz Jun. Josef Steinlechner, Wach Alois, Kaplan Rief, August Stark, Locher Ferdinand, Josef Widmann, Fr. Maria v. Dellemann, Sebastian Gratl, Mathilde Gratl,

Von den beitragenden sind

6 Personen ausgetreten u. zw. Schlögl Heinrich, Bechtold Jda, Hotter Josef, Bader Michael, Dr. K. Juffinger, Mayor Patscheider. ↑ so dass nun die Feuerwehr Hall

einen Stand von

161	aktiven	161	✓
133	beitragenden	133	
1	Ehrenmitglied	1	
4	<i>Mitgliedern a 9.</i>		

Gestorben sind von den aktiven Mitgliedern Dandler, und Pflanzner Josef, von den beitragenden Anna Magerl, Hornsteiner Martin, Frau Dellemann und Ernst Feix,

Jahreshauptversammlung der Freiwill. Feuerwehr Hall.

Am 12. März 1932 hielt die Freiw. Feuerwehr Hall im Gasthof Bären ihre 64. Jahreshauptversammlung ab, die sehr gut besucht war. Um 8 1/2 Uhr eröffnete Oberkomdt. Hugo Brunner die Versammlung, begrüßte alle erschienen Kameraden, besonders Herrn Baron Dr. Kathrein als Bürgermeister der Stadt Hall. Oberkomdt. Brunner gedachte vorerst der im vergangenen

Jahre verstorbenen Kameraden.

Der Tätigkeitsbericht der Feuerweh'r sowie der Rettungsabteilung, der einen großen Umfang aufwies, wurde mit großem Beifall zur Kenntnis genommen. Ebenso der Bericht des altbewährten Kassiers Alois Hornsteiner, sowie Praxmarer der Rettungsabteilung.

Einen ausführlichen Bericht brachte der Magazinsverwalter Jos. Purner, der ebenfalls mit großem Beifall aufgenommen wurde. Oberkomdt. Brunner dankte allen Funktionären für ihre mühevollen Arbeit, sowie allen Kameraden für den strammen Zusammenhalt im abgelaufenen Jahr. Besonderen Dank zollte er der Rettungsabteilung mit ihrem Chefarzt Dr. Angerer und dem Abteilungsleiter Wilburger für ihre unermüdlige Hilfe zum Wohle des Nächsten. In 415 Fällen wurde die Rettungsabteilung gerufen und 483 Krankentransporte durchgeführt. Diese Zahlen beweisen, welche große Arbeit die wackere Rettung im vergangenen Jahre zu bewältigen hatte.

Hierauf ergriff Bürgermeister Baron Dr. Kathrein das Wort. Er dankte allen Wehrkameraden im Namen der Stadt in herzlichen markanten Worten, für ihre Hilfsbereitschaft zum Wohle des Nächsten. Herzlichen Dank sprach er der Rettungsabteilung für ihre geradezu beispielgebende Pflichterfüllung in ihrem schweren Dienste aus. Im besonderen aber dankte er dem Oberkomdt. Hugo Brunner für die mustergiltige Führung der Wehr. Denn ihm sei es zu verdanken, daß die Wehr in den 10 Jahren seiner Führung auf diese Höhe gebracht hat, auf der sie heute steht. Er wies hierbei auch auf die Hochwasserkatastrophe im vergangenen Sommer hin, wo Brunner mit noch einigen Kameraden, der großen Gefahr nicht achtend, rasch und zielbewußt eingriff und so die Bedrohten retten konnte.

Oberkomdt. Brunner dankte Bürgermeister Dr. Kathrein für die anerkennenden Worte, richtete an alle Kameraden die Ermahnung, auch in Zukunft ihre Pflicht als echter Wehrmann im Dienste des Nächsten zu erfüllen und schloß hierauf mit einem kräftigen "Gut Heil" die angeregt verlaufene Versammlung.

#### Todesfall

Am 14.März 1932 ist das beitr. Mitglied **Bartl Lindner** gestorben.

#### Aufnahme

**Wörgetter Matthias** ersucht um Aufnahme.  
war seit 5.5.1923 bei der FW Kufstein

14.3.32

#### Austritt

**Alois Niedrist** eingerückt zum Bundesheer  
**Kirchbner Gebhard** abgereist  
**Kreuz Roman** abgereist  
**Obegger Josef** gestrichen

9.4.32

#### Eintritt

**Arnold Franz** meldet sich als Steiger, aufgenommen bei der Musterung.

### **Musterung**

am 9.April 1932

Erschienen sind 160 Mann.

Recheis Eugen, Gottfr. Koch, Joh. Hauser, Pomberger Josef, Achammer haben in friedlicher Weise das Handgelöbnis abgelegt.

#### Hydrantenbegehung

Um den Standort der Hydranten nicht zu vergessen, bzw. kennen zu lernen, war am 10.April 1932 eine

#### **Hydrantenbegehung**

an welcher besonders junge Mitglieder mit Interesse teilnahmen.

#### Übung

am 12.April (Dienstag)

#### **Schlauchrotten-Übung**

am 14.April (Donnerstag)

#### **Exerzier-Übung**

an welcher 20 neue Mitglieder teilnahmen.

#### Todesfall

Am 16.April wurde das Mitglied a.D. **Bartl Zimmermann** zur letzten Ruhe getragen. 40 Mann mit Musik begleiteten die Leiche.

## **Übung**

Sämtlicher Schlauchrotten, der Motorspritze u. der Hackenleitern – Abtlg. am Dienstag, den 19. April 1932 wegen schlechtem Wetter abgesagt.

## **Gasmasken-Übung**

mit der Salinen Feuerwehr am 15.4.32 wobei 6 Mann von uns und 4 von der Saline teilnahmen. Ging sehr gut vonstatten.

Abreise

**Rudolf Reitterer** abgereist, 23.4.32

**Josef Zwick** meldet Austritt, 25.4.32

**Zimmerbrand** bei Wedl 26. April 32 ½ 6<sup>h</sup> abends. Durch Stehenlassen eines eingeschalteten Bügeleisens bei Frau Nagele; Lamparter löschten sofort.

26.4.32

## **Übung**

der Schlauchrotten, der Motorspritze u. Hackenleitern.

3. Mai 32

## **Übung**

der Steigerrotten.

10.5.32

## **Gesamt-Übung**

dieselbe fand in der Kaserne statt, Beteiligung sehr gut.

## **Brand in Thaur**

am 10.5.32 11<sup>h</sup> nachts

Die Alarmierung war sehr gut, die Feuerwehr auch sofort zur Stelle, weil noch alle Mitglieder in Uniform waren. Mit Motorspritze, Rettungswagen u. E.W. Auto gings in raschem Tempo nach Thaur.

## **Beim 75 jähr. Gründungsfest**

der FW Innsbruck am 14., 15.5 1932

beteiligten sich ca. 110 Mitglieder einschl. Musik.

Die Salinenwehr rückte mit der Salinenmusik aus.

Siehe den Bericht auf der anderen Seite. Zur Richtigstellung sei bemerkt, dass keine Defilierung war. Der Obmann des Reichsverbandes Dr. Lampl stand beim Landhaus, Dr. Stumpf am Rennweg.

*Der ausführliche Zeitungsbericht kann in der Originalchronik nachgelesen werden*

**Auto-Brand** 20.5. ½ 8<sup>h</sup> abends  
Bei der Benzinfassungsstelle bei Wedl. Konnte gleich gelöscht werden.  
Ursache: zu viel Benzin-Einguss

**Probe für die Wasserbassins** in hl. x  
Durch die Motorspritze am 20.5.32

24.5.32  
**Übung**  
der Steigerrotten, Motorspritze, Schlauchrotten.

**Besichtigung des Übungsprojektes** für die Frühjahrs-Hauptübung am 29.Mai 32

Die Übung findet am 5.6.32 im Häuserstock des Klosters der Herz-Jesu Schwestern statt.

9.6.1932  
**Übung**  
sämtlicher Chauffeure mit der Motorspritze.

**70 jähr. Gründungsfest**  
des Turnvereins Hall 1862 am 4.,5.6.32

am Festabend war die FW durch Kmdt. Walder, Dobmair, Bolz u. Recheis vertreten.  
Walder beglückwünschte den TV u. bezeichnete Dr. Otto Stolz in seiner schneidigen Festrede als Vater beider Vereine: des TV u. der FW. Beide Vereine können als Geschwister gelten, die wie bisher auch weiterhin zusammenhalten werden.

Kräftiger Beifall folgte der Ansprache.

Den Festzug der Turnvereine eröffneten 12 Steiger.

**Frühjahrs-Hauptübung mit Inspizierung**

am Sonntag, den 5.Juni 32 ½ 11<sup>h</sup> Vormittag im Kloster der Herz-Jesu Schwestern.  
Nachmittag 2 Uhr Motorspritzen-Übung mit der FW Absam zwecks Erprobung des Wasserbassins.

\* Frühjahrs-Hauptübung und Inbetriebnahme der freiwilligen Feuerwehr und der Werksfeuerwehr der Saline. Am Sonntag den 5. Juni vormittags hielt unsere Feuerwehr, verstärkt durch die Werksfeuerwehr der Saline, ihre Frühjahrs-Hauptübung ab, der auch Bürgermeister Rathrein und mehrere Gemeinderäte beiwohnten. Oberkommandant Brunner konnte dem Löschinspektor Eduard Gotter und Bürgermeister Rathrein 160 Mann melden. Nach Abschreiten der Front wurde als Brandstelle das ehemalige Stadtspital, heute Kloster der Herz Jesu-Schwestern, bezeichnet. Ausbruch des Feuers am Dachboden, gefährdet erscheint die Basilika. Um 1/11 Uhr gab der Türmer das Feuerzeichen „Brand in der Stadt!“. Schon nach einigen Minuten fuhr die Motorspritze heran, deren Mannschaft sofort auf den Innenangriff überging. Unterdessen kamen die anderen Abteilungen, die drehbare Magirusleiter nahm an der gefährdeten Kirche Aufstellung, die zweite Leiter am Haupttrakt des Gebäudes, die Mannschaft der Balanzleiter hatte die Ostseite zu schützen. Die Werksfeuerwehr der Saline nahm sofort Aufstellung im Hofe selbst und bekämpfte den angenommenen Brand von dort aus, während der zweite Zug der freiw. Feuerwehr eine Schlauchlinie von der Reichsstraße hinaufführte. Im 2. Stock des Gebäudes konnte infolge

angenommener Verqualmung nicht mehr vorgebracht werden. Es setzte nun die Gasabteilung mit ihren Rauchmasken ein, welche Neueinführung Kommandant Walder den Geladenen eingehendst erklärte. Ein Mann mußte infolge angenommener Rauchvergiftung hinausgetragen werden. Durch Anwendung der künstlichen Atmung konnte er aber bald durch die Rettungsabteilung abtransportiert werden. Diese hatte auch andere erste Hilfeleistungen durchzuführen. Die vom Oberkommandanten Brunner vorzüglich durchdachte Übung, die in diesem ausgedehnten Gebäudestock stattfand, wurde zur vollsten Zufriedenheit, seitens des Bürgermeisters und Löschinspektors belobt, ausgeführt, und das ruhige, stramme, sichere Arbeiten wurde wieder ganz besonders hervorgehoben. Beim Kurmittelhaus fand sodann die Desinfektion statt.

6. Juni 1932

## Kaminbrand

Münzergasse, wurde durch Dobmair u. Unteregger gelöscht.

## Brand in Thaur am 6. Juni 1932

Rasch war wieder alles zur Stelle. Um 3/4 1<sup>h</sup> konnte eingerückt werden. Es handelte sich um einen Stadelbrand.

## Teil-Übung

am 12. Juli 1932

\* Freiwillige Feuerwehr Sal. Am Dienstag den 12. Juli hielt die freiwillige Feuerwehr eine Teilübung ab, der folgende Annahme zugrunde lag. Im Pfarrhaus ist in der Türmerstube ein Brand ausgebrochen, dessen der Türmer mit dem vorhandenen Trichter nicht mehr Herr wurde. Er alarmierte sofort die Feuerwehr, die in kürzester Zeit zur Stelle war. Unterdessen ließ er vom Feuerort das dort befindliche Rettungsseil herunter, mittels welchem sich ein Schlauch bis zum Feuerort aufgezogen wurde, der auf der aufgestellten Leiter gesichert wurde. Zwei Mann stiegen im Saalraum des Turmes hinauf zu dem einzigen Leiter unter der Stube liegenden Feuerort und brachten so mit der von außen aufgezogenen Schlauchlinie ins Innere des Turmes, geschützt durch Gasmasken, bis zum Brandherd vor. Der Zweck der Übung war, ob es möglich ist, durch einen Seilstricken das Wasser in die Höhe der Stube (38 Meter) hinauf zu bringen. Dies ist nicht nur gelingen gelungen, sondern es wurde in dieser beträchtlichen Höhe ein noch außerordentlich harter Druck erreicht. Es wurde damit der Beweis erbracht, daß auch in diesen schwierigen Fall bei richtiger Aufstellung eine Katastrophe vermieden wird. Die Übung lieferte in unüchtiger Weise Oberkommandant Brunner. Derselben warbete auch Bürgermeister Rathrein bei, der sich über den Erfolg der Übung sehr lobend aussprach.

## **42. Bezirks-Verbandstag** in Völs am 10. Juli 1932

Abgeordnete: Kmdt. Brunner, Recheis, Pöchtrager  
Diplom für 10 jähr. Kommandantschaft überreicht.

*Die Verhandlungsschrift kann in der Originalchronik nachgelesen werden*

## **Ausschuss-Sitzung** am 19. Juli 1932 im Stadtbräuhaus

### Eröffnung

Oberkmdt. Brunner eröffnet um ½ 9h die Sitzung, bedauert die schwere Erkrankung des Kassiers Hornsteiner u. wünscht ihm baldige, gute Besserung.

### Protokoll

Von der Verlesung des Protokolls wird Abstand genommen.

### Aufnahmen

Die Aufnahmen des Herrn Kunz u. Bockstaller werden nachträglich genehmigt.

Ghetta Josef ersucht um Aufnahme zur Rettungsabteilung. Hat vorerst die Prüfung zu machen u. ein Probejahr abzulegen. Dies ist seit 2 Jahren bei der RA so eingeführt.

### Balanceleiter

Khuen fragt an, ob die bei der Kippleiter angebrachte Ölpumpe auch nachgefüllt wird. wird Mag. Verw. Purner erledigen.

### Brand der Kirche in Hopfgarten

Kmdt. Walder verliest den Brandbericht von Hopfgarten. Infolge dieses Brandes wurde auch sofort eine Übung am Pfarrturm vorgenommen.

### Theaterwache

Beim Exl Theater in der Turnhalle besorgt die Theaterwache Karl Oppl.

### Filialmagazin

Das FW Magazin am Gerichtsgebäude möchte Herr Soratroi mieten, u. für seinen Gebrauch ausbauen lassen. Wird abgelehnt u. soll ev. gewartet werden bis der Pacht abläuft. Jedenfalls wird aber dieses Lokal die FW auch weiterhin benötigen.

### Anwerbung

Neue Mitglieder möchten angeworben werden; dies sollen die Chargen besorgen.

### Überschreibung

Zimmermann Fritz, Ghedina Hans, Bliem Max werden wegen schlechtem Besuch der Übungen zu den beitr. Mitgliedern überschrieben. Felder Josef gestrichen. Eliskases Josef meldet sich zu den beitr. Mitgliedern.

### Ausflug

Von Seite mehrerer Mitglieder wurde eine größere Feuerwehrfahrt gewünscht. Um diesem Wunsche nachzukommen, hat Hans Hornsteiner 2 Projekte verfasst; u. zwar die 3 Pässefahrt mit 300 Km zu ca. 25,- S pro Mann einschl. Verpflegung, u. eine kleinere Fahrt zum Heiterwangersee, Plansee, Fernpass mit 200 Km zu 16,- S.

Infolge der großen Kosten käme aber nur das 2. Projekt in Frage. Die Mitglieder sollen durch Korrenda (*Anmerkung: Rundschreiben*) gefragt werden, die Fahrt würde mittelst 2er Autos gemacht werden; u. zwar in Zivil.

#### Photoaufnahme

Anlässlich der Inspizierung durch B<sup>a</sup> Graff soll eine Aufnahme sämtlicher Chargen gemacht werden.

#### Übung

Karl Oppl drückte dem Oberkmdt. Brunner für die sehr interessante Übung am Stadtturm, die nur eine kleine Abteilung durchgeführt hat, den besten Dank aus.

Es wird der Wunsch ausgesprochen, dass diese Übung durch die ganze FW durchgeführt werden soll, was aber Oberkmdt. Brunner lieber vermieden wissen will, weil nur erstklassiges Schlauchmaterial verwendet werden darf.

Betriebsleiter Hammerschmied schliesst sich den Ausführungen Oppls an, bringt noch ein Hoch auf Oberkmdt. Brunner, weil es bei uns tadellos geklappt hat, was man bei der Innsbr. FW bei ihrer Übung beim Innsbr. Stadtturm nicht sagen konnte.

Auch Kamerad Pöchtrager spricht in gleichem Sinne, u. berichtet über den Verlauf der Bez. Verbds. Tagung in Völs, die eigentlich nichts Neues gebracht hat.

#### Diplom

Beim Verteilen der Diplome entfernte sich Oberkmdt. Brunner mit Recht, weil mit solch gewöhnlichen Fetzen auch die Herren Innsbrucker Kommandanten nicht beteiligt wurden. Es wird von Seite des Kmdt. Walder gerade auf die Eliskases Brände, auf die vorjährige Wasserkatastrophe hin verwiesen.

Es wird gehofft, dass unserem Oberkommandanten etwas Würdigeres für seinen Pflichteifer zu Teil wird.

Einspruch : oha !  
½ 2<sup>h</sup>

Schluss ½ 12 Uhr  
Josef Khuen

### **Ausschuss-Sitzung**

am 30. August im Thömlschlössl

Anwesend: 20 Chargen

#### Protokoll

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

#### RA

Mitte September wird eine große Übung der RA im Salinenhof stattfinden.

#### Bericht O.K.

Bei Kassier Hornsteiner ist bis heute leider noch keine Besserung eingetreten. Die Kassa wird aber weiterhin tadellos geführt.

#### Offert

Von Rosenbauer ist ein Offert über Strahlrohre eingelangt. Wird abgelehnt.

#### Hydrant

Der Hydrant beim Gerätehaus muss unbedingt von Sand u. Schotter freigehalten werden. Auch die Aufsätze müssten wegen der gleichen Sache untersucht werden.

#### Schlüssel

Der Magazinschlüssel muss am Platze sein.

#### Löschbezirk

Die Löschbezirkseinteilung ist im Gerätehaus bekanntgegeben.

#### Theaterwache beim Exl Theater

Eine Verantwortung für die Theaterwache beim Exl Theater wird unter den gegebenen Umständen abgelehnt. Dies wird dem Bez. Verb. u. Magistrat bekannt gegeben.

#### 40 jähr. Gründungsfest Mils

zum 40 jähr. Gründungsfest in Mils wird Kmdt. Walder mit einer Abteilung hinausfahren.

#### Kitzbühel

Den 41. Bez. Verbds. Tag verbunden mit 60 jähr. Gründungsfest in Kitzbühel besuchen Oberkmdt. Brunner, Recheis Karl u. Keil Toni.

#### Ausflug

Lt. Rundschreiben haben sich zum geplanten Ausflug etwa 30 Kameraden gemeldet. Bei einer Besprechung hat sich aber gezeigt, dass kein Interesse vorhanden ist. Infolgedessen wurde heuer überhaupt von einem Ausflug abgesehen.

Dafür wird ein Kameradschaftsabend mit Nikolausfeier veranstaltet.

#### Verschiedenes

Rottenführer Huber sagt, dass seine Abteilung viel zu wenig Leute hat.

Obmann der RA Wilburger spricht den Dank an Herrn Bolz aus, für sein Entgegenkommen den diensthabenden Kameraden gegenüber.

Schluss  $\frac{3}{4}$  10 Uhr

Josef Khuen

#### **Motorspritzen-Übung**

am 6. September 1932

#### **Schlauchrotten-Übung**

am 13. September 1932

## **40 jähr. Gründungsfest der FW Mils**

**60 jähr. Gründungsfest der FW Kitzbühel** am 4.September 1932 (siehe oben)

**Motorspritzen-Inspizierung** am 14.9.32 durch Ing. Graff

Am 2.9.32

Verschied die Gönnerin der FW Frau **Antonia Neuner**

Beim Begräbnis beteiligten sich ca. 40 Mitglieder u. Die vollständige Speckbacher Kapelle. Die FW erhielt S 100,-

**Gesamt-Übung** am 27.September 1932

Angenommener Brand: Nagglburg, Puelacher u. Schreiner Haus. Ausgerückte Mann 106. von der Waldaufstr. 8 Schlauchleitung. Übung ging sehr gut vonstatten.

**Gesamt-Übung** am 4.Oktober 1932

Angenommener Brand: Elefantenhaus, Stöckl bereits in Flammen, Gefahr für Magdalenenkapelle u. Moserhaus, Schiestl, Bären.

Motorspritze Oberer Stadtplatz:

1 Schlauchlinie direkt zum Stöckl

1 # über Langer Graben zum Elefanten

1 Schlauchlinie v. Hydrant beim E.W. zum Magdalenenkirchl

2 # vom Hydrant beim Handle über die Stiege zum Elefanten

1 Leiter beim Schiestlhaus

1 # beim Elefanten Gasthaus

Balanceleiter Magdalenenkapelle

Hackenleitern Stöckl

1 Schlauchlinie v. Hydranten beim Musikantenhaus zum Bärenhaus rückwärts

2 # v. Hydrant Moser

1 Linie zur Leiter

die zweite über die Bürgerstiege ins Höfl

die Übung wurde von 76 Mitgliedern besucht, u. ging sehr rasch u. gut vonstatten, wenn auch die Aufstellung der Leitern am langen Graben große Vorsicht erforderte.

**Steiger-Übung für Leiter Nr. 2** am 12. Oktober

6.9.32

**Auto Brand** in der Agramsgasse

Das Auto gehörte Ing. Friedrich Schusterschitz, Innsbruck, Anichstraße 6, die Kosten für die Ersatzfüllung des Feuerlöschapparates sind 25,- S

Am 9.10.1932

ist Kassier und Bezirksverbands-Vertreter **Alois Hornsteiner** gestorben.

✠

In Gottes heiligstem Willen war es gelegen, unseren innigstgeliebten, treubesorgten Gatten,  
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

**Alois Hornsteiner**

**Bergmeister i. P., Stadtrat, Vertreter des Feuerwehr-Bezirksverbandes Nr. 4, Kassier  
der freiwilligen Feuerwehr Hall, Unterschützenmeister der Schützengilde Hall usw.**

nach öfterem Empfang der hl. Sterbsakramente im 64. Lebensjahre heute den 9. Oktober 1932 zu sich zu berufen.

Wir beerdigen unseren lieben Verstorbenen am Mittwoch den 12. Oktober um 3¼ Uhr nachmittags vom Trauerhause Engenstraße Nr. 14 aus auf dem städtischen Friedhofe.

Der hl. Seelengottesdienst wird am Freitag den 14. Oktober um ¼8 Uhr früh in der hiesigen Stadtpfarrkirche abgehalten.

Hall i. T., Absam, Mils, Schwaz, am 9. Oktober 1932.

In tiefster Trauer:

**Hans und Alois** **Paula Hornsteiner** geb. Tiefenthaler **Midi Knapp** geb. Hornsteiner  
als Söhne als Gattin als Tochter

**Rudolf Knapp** **Mizzi Hornsteiner** geb. Lechthaler, **Midi Hornsteiner** geb. Trager  
als Schwiegersohn als Schwiegertochter

**Wilfried, Irmgard, Waltraut, Herbert und Maria Hornsteiner, Dora und Trude Knapp**  
als Enkelkinder

**Maria Kirchebner, Lina Dosch, Sr. Viktoria Hornsteiner, Elise Pahle**  
als Schwestern

auch im Namen der übrigen Verwandten.

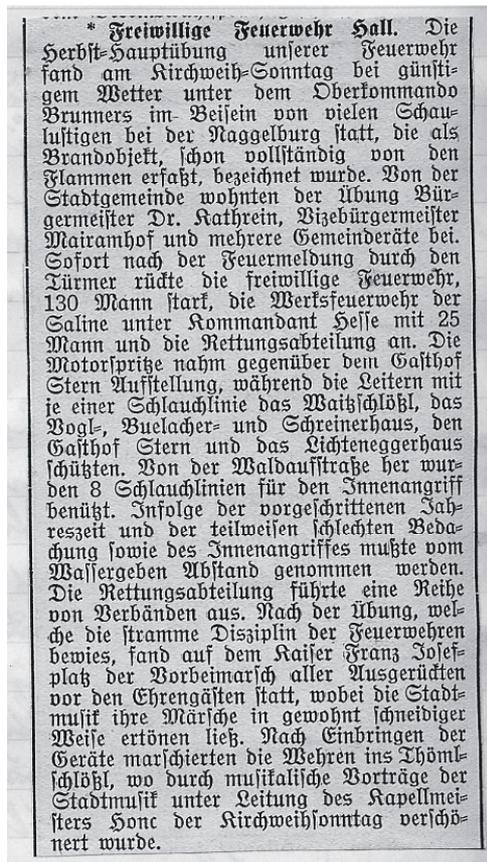
Erste Leichenbefehtungs- und Überführungsanstalt Hugo Brunner, Hall i. T. — Druck: Union-Druckerei.

\* **Alois Hornsteiner** †. Nach hartnäckigem, schmerzvollen Leiden und einer letzten Operation verschied im hiesigen Krankenhaus Bergmeister i. P. Alois Hornsteiner im 64. Lebensjahre. Am 30. April 1869 zu Hall geboren, absolvierte er die Gewerbeschule in Innsbruck und trat am 1. Februar 1887 in den Dienst der Berg- und Hüttenverwaltung Hall. Vom 1. Oktober 1890 bis 1892 diente er aktiv bei den Tiroler Kaiserjägern und wurde nach 35 Dienstjahren als Bergmeister in den Ruhestand versetzt. Als ältestes Gemeinderatsmitglied war er in der Gemeindefestung außer im Sanitäts- und Baukomitee als Obmann des Armenauschusses viele Jahre tätig. Zu Beginn des Weltkrieges leitete er den Wachdienst der Standschützen in der Zeit vom 2. August 1914 bis Jänner 1915. Er wurde mit dem Verdienstzeichen für Zivildienste ausgezeichnet. Über 40 Jahre dem Feuerwehrkörper Hall angehörig, hatte er die Chargen eines Kottenführers, Zugsführers und seit Beginn des Krieges bis zum letzten Tage das Amt des Kassiers inne. Seit vielen Jahren war er auch Vertreter des Bezirkes Hall beim Feuerwehr-Bezirksverband Nr. 4. Sein einziger Sport und besondere Freude war das Schützenwezen; er war auch 25 Jahre im Schützenrat, versah den Posten eines 1. Unterschützenmeisters und galt wohl als die Seele des Haller Schießstandes. Er war auch Gründungsmitglied des kathol. Arbeitervereines und in früheren Jahren bei der Turner-Feuerwehr und beim Gesellenverein. Bis in die letzte Zeit gesund und rüstig, überraschte es alle, die ihn kannten, von seiner schweren Erkrankung zu hören. Er litt schwer, so daß der Tod als Erlöser zu ihm kam. Der Verstorbene war ein schlichter, biederer Mann, gefällig und dienstbereit, daher beliebt. Er ruhe in Frieden! — Am Dienstag den 11. Oktober versammelte sich der Gemeinderat von Hall zu einer Trauerfeier. Das Bild des Verstorbenen war trauerumflort und mit Blattpflanzen geschmückt im Rathausaale aufgestellt. Bür-

germeister Kathrein hielt dem Verstorbenen nachstehende Gedächtnisrede: „Am Sonntag den 9. Oktober 1932 nachmittags ist Stadtrat und Bergmeister Alois Hornsteiner einem schweren Leiden erlegen. Hornsteiner hat vor nicht allzu langer Zeit in unserer Mitte gewieilt, mit uns gearbeitet. Mit ihm ist der Senior des Gemeinderates gestorben. 1908 das erste Mal als Erfahmann in den Gemeinderat berufen, wurde er 1911 zum Gemeinderat gewählt. Von jeher hat er seine Arbeitskraft dem öffentlichen Wohle gewidmet, seine freie Zeit auf gemeinnützige Arbeit verwendet. Sein besonderes Interesse galt der freiwilligen Feuerwehr Hall, der er durch mehr als 40 Jahre, zuletzt in führender Stellung als Vertreter des Feuerwehr-Bezirksverbandes, angehörte. Er war ein eifriger Förderer des Schützenwesens. Im Gemeinderate gehörte er dem Sanitäts-, Armen- und Baukomitee an, seit Dezember 1931 dem Stadtrate. Bekannt war die Genauigkeit, Pünktlichkeit und Verlässlichkeit, mit der er die freiwillig übernommenen Pflichten erfüllte. Doch das leuchtendste Blatt in seiner öffentlichen Tätigkeit ist seine Fürsorge für die Armen. Er war ein Armenvater im wahrsten Sinne des Wortes. Dies bewies er besonders im letzten Winter, wo er mit viel Mühe und Ausdauer die Notstandshilfe organisierte.“ — Das Begräbnis am Mittwoch fand unter zahlreicher Anteilnahme der Bevölkerung statt. Zahl-

reiche Kränze, darunter auch einen herrlichen der FW Hall schmückten den Sarg. Im Feuerwehr Spalier sah man Wehrmänner aus dem ganzen Bezirk, 340 Mann. Nach der Einsegnung spielte die Salinenkapelle einen Choral, worauf unter 3 Böllerschüssen sich die Fahnen in das Grab senkten.

## Herbst-Haupt-Übung



am Kirchweih-Sonntag 16.10.1932

## Ausschuss-Sitzung

am 22. Oktober 1932 beim Löwen

Anwesend 22 Chargen

### Eröffnung

Oberkmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, u. hält dem verstorbenen Kassier Hornsteiner einen ehrenden Nachruf, worauf sich die Anwesenden zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben.

### Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

### Einlauf

Das Dankschreiben der Familie Hornsteiner wird zur Kenntnis genommen.

### Bericht RA

Abtlgs. Leiter Wilburger berichtet, dass seit einiger Zeit die Rechnungen der RA flau eingehen. In das Haller Krankenhaus dürfen nur mehr schwer kranke Leute, die von auswärts sind, aufgenommen werden. Leichter verletzte Fremde kommen ins Innsbrucker Krankenhaus.

## Walder Prüfung

Oberkmdt. Brunner berichtet, dass Kmdt. Walder den Führerkurs mitgemacht hat u. die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, wozu ihm gratuliert wird.

## Kassier

Der Wunsch des verstorbenen Kassiers war, dass sein Sohn Hans die Kassa weiterführen soll. es wird nun einstimmig angenommen, dem Rottenführer Hans Hornsteiner die Kassierstelle bis zur Generalversammlung zu übertragen.

## Bez. Verbds. Vertr.

Vom Bez. Verbds. Ausschuss liegt ein Schreiben vor, in welchem um Namhaftmachung eines Ersatzes für Hornsteiner ersucht wird.

Oberkmdt. Brunner erinnert an die Pflichten eines neuen Bez. Vertreters, hofft auch, dass diese Innsbrucker Freunderl Wirtschaft endlich einmal beseitigt werde, u. beantragt, Kmdt. Walder in den Ausschuss zu empfehlen.

Die Zustimmung erfolgte durch Aufstehen der Ausschuss-Mitglieder.

Kmdt. Walder dankt für das Vertrauen, u. wird das Bestreben haben, die Stelle auszufüllen.

Oberkmdt. Brunner beleuchtet in scharfen Worten das Bestreben des Bez. Verbds. Ausschusses Uneinheitlichkeit in der Uniform in die Wehr hinein zu tragen.

## Führerkurs

Kmdt. Walder berichtet über den Führerkurs, worauf Oberkmdt. den Dank ausdrückt.

## Frost

Infolge Frostgefahr beim Brunnen im Magazin soll ein Verschlag mit Torfmull gemacht werden, wodurch das Frieren vermieden wird. Übernimmt Bader Benedikt.

## Motorspritze

Die Motorspritze musste zur Revidierung vorgeführt werden. Die Gebühr hierfür ist S 20,- welche Lds. Verbds. Obmann Innerhofer versprach zu zahlen.

## Aufnahmen

Um Mitglieder zu werben möge an jedes Ausschuss-Mitglied 2 Gesuche übergeben werden, die dieselben gleich auszufüllen hätten, u. dem Schriftwart übergeben sollen.

## Eingabe an Stadt

Infolge der notwendigen Herabsetzung der Jahresbeiträge von S 3,- auf 1,20 muss jetzt mit allem sehr gespart werden. Von diesen 1,20 muss 1,- S an den Bez. verband abgeführt werden, sodass für uns nur 20 Groschen verbleiben. Es wird daher beantragt, den Verbandsbeitrag von der Stadt herein zu bekommen, da wir heuer noch keine Unterstützung bekamen.

## Arm-Trauerbinden

Abtlgs. Führer Oppl beantragt die Armflore über den Ordnungsbinden abzulegen, weil ein Teil der Ordnungsmänner diese über den roten Binden trägt u. ein Teil aber nicht. Auch gehöre auf den Sarg der Helm, den der Verstorbene getragen hat. – angenommen.

## Bez. Verbds. Beitrag

Schriftwart Khuen beantragt, beim nächsten Bez. Verbds. Tag als Beitrag nur mehr 50 Groschen zu beantragen. Wird Kmdt. Walder anlässlich einer Bez. Verbds. Sitzung zur Sprache bringen.

Protokoll

Rottenführer Huber bemängelt, dass beim letzten Protokoll über das 10 jähr. Diplom des Oberkmdt. Brunner nichts vermerkt ist.

Wird aufgeklärt, dass dies in der vorletzten Sitzung vorkam, u. der betreffende Punkt in der Niederschrift enthalten ist.

Huber fragt ferner an, was mit der Brandschutzabgabe geschieht. Wird aufgeklärt.

Kmdt. Walder bringt den Artikel des österr. FW Blattes über Wehrführer zur Kenntnis.

Oberkmdt. Brunner dankt noch für die Opfer, die Kmdt. Walder gebracht hat, u. wünscht, dass er besonders in der Zukunft seinen Mann stellt.

Zum Schluss wird noch dem Kameraden Steinmayr zur 2. Hochzeit gratuliert u. um ¾ 11<sup>h</sup> geschlossen.

22.10.32      Josef Khuen

23.10.32

### **Kassierabstimmung**

Da die Abstimmung über die Kassierstelle nicht namentlich erfolgte, sondern nur in der gewohnten Weise – rasch u. bündig – wird diese Abstimmung angefochten u. beanständet.

9.11.32

Die **Aufnahmsformulare** gingen an folgende Ausschuss-Mitglieder hinaus:  
Je 2 Stück an Brunner, Walder, Locher, Dobmair, Bader B., Bader Jos., Huber, Norz, Recheis, Bolz, Pöchtrager, Preindl, Hammerschmied, Oppl.

28.November 32

### **Motorspritzen-Übung**

10.Dezember 32

### **Gasmasken-Übung** mit Salinen FW

## **Weihnachts-Kameradschafts-Abend**      am 17.Dezember 1932 beim Löwen

Nach einem theoretischen Vortrag über Löschangriffe, den Kmdt. Walder hielt, folgte die Weihnachtsfeier.

Als Entschädigung für das Kränzchen, das nur Geld u. Mühe kostet, wurde jedem Kameraden eine Wurst mit Brot und Bier zugeteilt.

Spende

Am 8.Dezember spendete die **Sparkasse Hall 600,- S**

### **Löschinspektor Hotter**

Am 20.Dezember verschied Löschinspektor Hotter. An der Beerdigung am 22. nahm die Haller Wehr in Duxer u. Mütze teil.

### **Dr. v. Vittorelli**

Am 28.Dezember ist das beitragende Mitglied Dr. v. Vittorelli gestorben. er wurde in aller Stille beerdigt.

Kommandantensitzung  
wegen Besetzung der Löschinspektorstelle  
Am 6. Jänner 1933 fand beim Stach eine

### **Kommandanten-Besprechung**

statt. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, anstelle des verstorbenen Löschinspektors Hotter den Kommandanten der FW Heilig Kreuz, Josef Norz als Löschinspektor dem Bezirksverband in Vorschlag zu bringen.

Anwesend waren 20 Kommandanten.

Am 5.Februar detto unter Beisein des Bez. Verbds. Ausschusses. Wird eingewilligt, dass Obmann Scheran, Innsbruck diese Stelle bis zur Bez. Verbds. Tagung provisorisch versieht.

### **Zimmerbrand**

Bei Frau Luise Schlögl am 15.2.33 ½ 3<sup>h</sup> nachm.

18.2.33

beim **Speckbacher Ball** beteiligte sich eine Vertretung mit Oberkmdt. Brunner.

### **Motorspritzen-Übung**

am 20.Februar 1933

### **4. Ausschuss-Sitzung**

am 4.März 1933 beim Lamm

den Vorsitz führt Kmdt. Walder

Protokoll, Einlauf, Aufnahmen

Das Protokoll wird genehmigt.

Aufnahmsgesuche liegen vor von:

Ludwig Angerer	z. Schlauchmannschaft
Wilh. Ghetta	#
Josef Brentl	z. Steiger
Joh. Schwarzenauer	z. Sanität (1Probejahr)
Franz Gluderer	z. Schlauchmann
Franz Harpf	z. Hackenleitern
Ebenwaldner Hans	#
Hoskowitz Rudolf	z. beitragendes

Sämtlichen ist der Pass auszustellen, mit Ausnahme Schwarzenauer, der zur RA eingeteilt werden will, u. daher ein Probejahr zu machen hat.

Der bericht der RA wird entgegengenommen u. entnommen, dass diese 573 Ausfahrten u. 297 Erste Hilfe Leistungen durchführte.

Injektionen

Oppl fragt an, ob die Samariter nicht selbst in dringenden Fällen Injektionen geben können. Wilburger verneint dies.

Kassa

Als Prüfer wurden die Kameraden Dobmair u. Hammerschmied gewählt. Oberkdt. Brunner stellt den Antrag, die Kassastelle dem Schriftführer Khuen bis zur Gesamtwahl zu überlassen.

Während der Wechselreden verlässt Khuen und Hornsteiner die Sitzung.

Generalversammlung

Oberkdt. Brunner stellt den Antrag, die Generalversammlung am 11. März beim Bären abzuhalten. Angenommen.

Beitrag

Die Stadtgemeinde möge um Bezahlung des Verbandsbeitrages ersucht werden.

Kassaprüfung

Die Kassa wird in Ordnung befunden, Dobmair beantragt dem Kassier die Entlastung zu erteilen.

Anträge zur Gen. Vers.

Praxmarer ersucht um Einbau einer Montagegrube im Gerätehaus. Wird durch Mitglieder ausgeführt werden.

Oppl beantragt das Anbringen einer Lampe im hinteren Gassl beim Schuhmacher Walch.

Zum Schluss werden noch verschiedene Artikel aus den „Mitteilungen“ vorgelesen.

## **65. Jahres-Hauptversammlung**

am 13. März 1933  $\frac{1}{2}$  8 bzw.  $\frac{1}{2}$  9<sup>h</sup> im Gasthof Bären

Anwesende: Bürgermeister Herr B<sup>a</sup> v. Kathrein, Stadtrat Witsch, der Kmdt. der Salinenwehr Herr Hesse, 78 aktive Mitglieder u. Herr Karl Lechner sen. von den beitragenden, Hammerschmied sendet Entschuldigungskarte.

Eröffnung

Oberkdt. Brunner begrüßt alle Erschienenen, insbesondere Herrn Bürgermeister Freiherrn v. Kathrein u. eröffnet um  $\frac{3}{4}$  9<sup>h</sup> die 65. Hauptversammlung.

#### Nachruf

Anschließend erfolgte ein Trauergedenken für die im letzten Jahre verstorbenen Kameraden, wobei besonders dem langjährigen, verdienstvollen Kassier u. Vertreter des Bezirksverbandes Alois Hornsteiner gedacht wurde.

#### Punkt 1

Das Protokoll der 64. Hauptversammlung wird einstimmig genehmigt.

#### Punkt 2

Die Tätigkeitsberichte der Feuerwehr u. deren Rettungsabteilung werden von den Schriftführern Khuen u. Deigentesch verlesen u. mit Heilrufen zu Kenntnis genommen.

#### Punkt 3

Für die vom provisorisch gewählten Kassier Khuen u. Kassier Praxmarer der RA erstatteten Kassaberichte wurde die Entlastung erteilt.

#### Punkt 4

Der Inventarbericht wurde von Magazinsverwalter Purner vorgetragen.

Alle Berichte wurden von der Versammlung mit Beifall aufgenommen, wofür Oberkmdt. Brunner allen Funktionären für ihre mühevollen, selbstlosen Arbeit dankte. Ganz besonders wurde der Rettungsabteilung für ihren schweren Dienst im verflossenen Jahr Dank und Anerkennung gezollt.

#### Dank der Stadtgemeinde

Bürgermeister Dr. Kathrein sprach Worte der Bewunderung über den Geist der Einigkeit im Feuerwehrkörper, in welchem von den gerade jetzt wieder stark hervortretenden verschiedenen Interessen-Richtungen nichts zu merken ist, da alle Wehrkameraden nur von der einen schönen Aufgabe, in Gefahr dem Nächsten hilfreich zu sein, beseelt sind.

Gott sei Dank waren im vergangenen Jahr nur kleinere Brände, aber die Wehr war stets kampfbereit.

Die RA hat sich Tag und Nacht opfern müssen. Herr Bürgermeister sagt in seiner Ansprache, dass es ihm schmerze, nur mit leeren Händen danken zu können, er hofft aber auf bestimmte Besserung. Zum Schluss entbot er Allen den Dank der Stadtgemeinde.

#### Windwache

Oberkommandant Brunner bestimmt hernach den Kameraden Otto Walch zum verantwortlichen Funktionär für die Windwache.

#### Theaterwache

Die Theaterwachen hat auch fernerhin der Mag. Verw. Purner zu besorgen.

#### Anträge

Die verschiedenen Anträge von der letzten Ausschuss-Sitzung werden dem Herrn Bürgermeister zur Erledigung vorgelegt.

Oberkmdt. Brunner lässt einen Artikel aus der FW Zeitung verlesen, in welchem die Abdankung von 60 jährigen Chargen empfohlen wird. Brunner ersucht also um 1 Jahr Kranken-Urlaub u. das nächste Jahr wird er abdanken.

Selbstverständlich war nur Gelächter die Antwort. Die Stimme des Oberkommandanten ist kraftvoll genug, Baron Kathrein betont, dass ein sogenannter Kranken-Urlaub nicht anerkannt wird. Unser strammer Oberkommandant hat einfach zu bleiben.

Kräftige Heilrufe seitens der Mitglieder bestätigten die Worte des Herrn Bürgermeisters.

Zum Schluss werden noch einige innere FW Angelegenheiten besprochen, auch ein Ausflug in die Herrenhäuser wird geplant, die Besichtigung der Salinenanlagen durch Kmdt. Hesse wird beantragt.

Um ½ 11<sup>h</sup> wurde der offizielle Teil geschlossen, an den sich nun im ersten Stock der gemütliche Teil anschloss, der allerdings erst um 2 Uhr von den „2 Mönchen“ (Walder Ludw. u. Lois) geschlossen wurde.

Josef Khuen



J. Brunner



# Freiw. Feuerwehr

Hall i. T.

\*\*\*

## J a h r e s - & T ä t i g k e i t s b e r i c h t

der freiwilligen Feuerwehr Hall

vom 12. März 1932 - 11. März 1933 .-

Am 12. März fand die Hauptversammlung statt. Zur Regelung der inneren Angelegenheiten waren 4 Ausschuss-Sitzungen notwendig u. zw. am 19. Juli, 30. August, 22. Oktober und 4. März d. J. *1. Kundt. Sitzung in Isbck* Wegen der Besetzung der Löschinspektors-Stelle war am 6. Jänner und am 5. Feber eine Kommandantensitzung, bei welcher letzterer Sitzung auch der Bezirksverbands-Ausschuss teilnahm.

Am 9. April war die Musterung, bei welcher 116 Kameraden erschienen sind. Eugen Recheis, Gottfried Koch Johann Hauser, Josef Pomberger, Karl Achammer haben in feierlicher Weise das Gelöbnis abgelegt.

Um den Standort der Hydranten nicht zu vergessen, bzw. kennen zu lernen, war am nächsten Tag eine Hydrantenbegehung, an welcher besonders die jungen Kameraden mit Interesse teilnahmen.

Am 12. April war eine Schlauchrotten-Uebung und am 14. April eine Exerzier-Uebung, bei der 20 neue Mitglieder teilnahmen. Um einige Kameraden auch mit dem Gebrauch der Gasmasken vertraut zu machen, hielt Kmdt. Walder am 15. April eine Gasmasken-Uebung mit der Salinen-Feuerwehr ab, die sehr gut vonstatten gieng.

Am 26. April war eine Uebung für die Schlauchrotten, der Motorspritze und den Hackenleitern. Am 3. Mai fand eine Steigerrotten-Uebung statt. Diesen Detail-Uebungen folgten am 10. Mai und 24. Mai Gesamttübungen und die Frühjahrs-Hauptübung mit Inspizierung am Sonntag, den

dem 5. Juni  $\frac{1}{2}$  11 Uhr vorm., im Kloster der Herz-Jesu-Schwestern. Nachmittag desselben Tages fand eine Motorspritzenübung zwecks Erprobung des Wasserbassins in Absam statt. Eine gleiche Probe war auch in Heiligkreuz. Am 9. Juni war eine Übung aller Chaffeure mit der Motorspritze. Am 12. Juli wurde im Pfarrturm eine Teilübung abgehalten. Durch den Hydranten war es möglich das Wasser bis zur Turm-Stube zu bringen, wo sogar noch ein aussergewöhnlich starker Druck erreicht wurde.

*Am 14/9 wurde eine Motorspritzen-Inspektion durch Jung. Baron Graf, dann*

Im Herbst fanden dann noch 3 Motorspritzenübungen statt u. zw. am 6. September 28. Novbr. und

20. Feber d. J., 1 Schlauchrotten-Übung am 13. Sept.

u. 2 Gesamt-Übungen am 27. September u. 4. Oktober, *in 12/10 für Kaiser 12V*

Die Herbst-Hauptübung war am 16. Oktober mit der Salinen-Feuerwehr bei der Nagglburg. 130 Kameraden nahmen an derselben teil. Mit der Gasmasken-Übung am 10. Dezember mit der Salinenwehr wurden die Ausrückungen beendet.

Im verflassenen Jahr waren 7 kleinere Brände zu verzeichnen u. zw. am 1 Zimmerbrand am 26. April im Wedlhaus, den unsere Kameraden Lamparter löschten, ein Brand in Thaur am 10. Mai 11 Uhr nachts. Die Alarmierung war sehr gut, die Wehr sofort zur Stelle. Mit Motorspritze, Rettungswagen und dem Auto des Kraftwerkes giengs in raschem Tempo nach Thaur. Dann folgte ein Autobrand am 20. Mai bei der Benzinfassungsstelle bei Wedl, und ein Kaminbrand am 6. Juni in der Münzergasse der durch die Kameraden Dobmaier und Unteregger gelöscht wurde. Am 6. Juni  $\frac{1}{2}$  12 Uhr nachts war wieder ein Brand in Thaur. Am 6. September ein Autobrand in der Agramsgasse u. am 15. Feber ein Zimmerbrand *in der Eisenstraße* der *den Stein-* von eigenen Leuten gelöscht wurde.

Die Feuerbereitschaften an Sonn- u. Feiertagen besorgten ab 1. Mai - 1. Oktober abwechselnd die Chargen.  
Theaterwachen waren *13* zu stellen.

Die Rettungsabteilung hatte 573 Ausfahrten und 297 erste Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Anlässlich des 75-jährigen Gründungsfestes der Feuerwehr Innsbruck nahmen 120 Mitglieder einschl. Musik beim Festzug teil. Am Festabend der 70-jährigen Bestandsfeier des Turnvereins Hall 1862 am 4. Mai, war die Wehr durch Kmdt. Walder Dobmair, Bolz, Recheis vertreten. Walder beglückwünschte den T.V. und bezeichnete den damaligen Bürgermeister Dr. Otto Stolz als Vater beider Vereine. Kräftiger Beifall folgte der schneidigen Festrede. Den Festzug des Turnvereins eröffneten 12 Steiger. Den 42. Bezirksverbandstag am 10. Juli in Völs besuchten O. Kmdt. Brunner, Recheis, Pöchtrager. Am 4. September war Ob. Kmdt. Brunner mit Recheis und Keil beim 60-jähr. Gründungsfest in Kitzbühel, Kmdt. Walder mit einer Abteilung beim 40-jähr. Gründungsfest in unserer Nachbargemeinde Mils.  
*am 20. 12. und fünf Löschinspektoren Koller. die Wehr nahm vollständig b.d.*

Anstelle eines Kränzchens wurde ein Weihnachtsabend am 17. Dezbr. veranstaltet. Nach einem theoretischen Vortrag über Löschangriffe folgte die Weihnachtsfeier, die zur Zufriedenheit aller Beteiligten verlief.

Die Mitgliederbewegung war folgende:

Aufgenommen wurden *12* Mitglieder zum aktiven Dienst u. zwar: Arnold Franz, Kuntz Oskar, Bockstaller, Krepper Josef, ~~Schwarzenauer~~, Gluderer Franz, Wörgetter Matthias Harpf Franz, Brentl Josef, Ebenwaldener Johann, Angerer Ludwig, Ghetta Wilhelm.

vom aktiven Dienst sind *13* Mitglieder teils wegen Abreise teils wegen Streichung gelöscht worden: es sind dies: Benvenuti Eduard, Lindner Hugó, Niedrist Alois, Kirchebner Gebhart, Kreutz Roman, Obegger Josef Reitterer Rudolf, Zimmermann Fritz, Ghedina Hans, Bliem Max, Felder Josef, ~~Eliskases Josef~~, Zwick Josef

zu den beitragenden Mitgliedern sind eingetreten:  
5 Personen: ~~Eliskases Josef~~, Dellemann Maria, Gratl  
Sebastian, Gratl Mathilde, Hoskowetz Rudolf.

Von den beitragenden Mitgliedern sind  
14 Mitglieder ausgetreten u. zw.  
Gugglberger Ludwig, Hilber Hans, Plattner Josef,  
Reiner Peter, Saurwein Hugo, Prof. Schiestl, Franz  
Schreiner sen. und jun., Steinlechner Josef, Wach Alois  
Zanger Franz, Mutter Robert, Markl Johann, Haider Josef

Gestorben sind von den aktiven Mitgliedern  
Zimmermann Bartl und Alois Hornsteiner, und von den  
beitragenden Lindner Bartl und Dr. v. Vittorelli, sodass  
nun die Feuerwehr Hall einen Stand von

157 ✓ 150 aktiven  
✓ 118 beitragenden  
✓ 1 Ehrenmitglied  
✓ 6 Mitgliedern ausser Dienst *zusammen 281 Mitglieder*  
auszuweisen hat.

*Mit einem „Gut Weil“ schliesse ich  
den Bericht.*

27.März 1933

**Magister Hermann Pollack** gestorben, Teilnahme schriftlich ausgedrückt.

## **Musterung**

am 8.April 1933

erschieden 107 Mann

Kuntz Oskar, Krepper Jos., Brentl Jos., Angerer Ludw., Ebenwaldner Hans, Kremser Hans haben das Gelöbnis abgelegt.

## **Besichtigung des Sudwerkes**

am 9.April 1933

nahmen ca. 70 Mitglieder teil.

10.4.32

beim **FW Zeugwartkurs** beteiligte sich Josef Purner.

## **Schlauchrotten-Übung**

für die neu eingetretenen Steiger am 20.4.1933

## **Lichtbilder-Vortrag**

am 22.4.1933 des techn. Beirates des Lds. Verbds. Ing. Ba Graff über Löschtaktik, Alarmierung etc.

**\* Vortrag über Feuerlöschtaktik.** Am letzten Samstag den 22. April fand in Hall im Saale des Gasthofes Bären eine vom Feuerwehr-Bezirksverband Innsbruck unter dem Vorsitz des Bezirksverbands-Ehrenobmannes und Löschinspektors Roman Scheran veranstalteter Vortrag mit Lichtbildern über Feuerlöschtaktik statt. Der Vorsitzende konnte außer den fast vollständig erschienenen freiwilligen Feuerwehren von Hall, der Saline Hall, Abiam, Ampach und Heiligkreuz noch den Bürgermeister von Hall, Baron Kathrein, den Vorstand der Salinenverwaltung Hall, Hofrat Klein, die Gendarmerie sowie den Lehrkörper von Hall begrüßen. Der Vortragende, Ing. Viktor Baron Graff, technischer Referent des Feuerwehr-Landesverbandes, wies speziell die Notwendigkeit zur Ausbildung des Einheits-Feuerwehrmannes nach. In den vielen Lichtbildern zeigte der Vortragende die Erfahrungen der modernen Brandbekämpfung und der Löschtaktik, sowie den Gasdruck. Er betonte, wie notwendig die erhöhte Schulung und weitere Ausbildung der Wehrmänner ist. Es wurden die Anregungen mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Nach dem Vortrag dankte der Feuerwehr-Bezirksvertreter Ludwig Walder-Hall dem Vortragenden für seine Ausführungen sowie dem Feuerwehr-Bezirksverband für die Abhaltung des Vortrages. Der Vorsitzende schloß nach dreißtündiger Dauer mit Worten des Dankes an alle Anwesenden und mit der Aufforderung, dem Feuerwehrdienste weiter ihren bisherigen Eifer entgegenzubringen, um dadurch das Gut unseres Nächsten zu schützen und dadurch das Volksvermögen vor Verlust zu bewahren.

## **Kommandanten-Sitzung**

beim Grauen Bären in Innsbruck am 23.4.1933

## **Autobrand**

24.4.1933

Im Gasthof z. Bären, wurde von Herrn Wedl u. Rohringer mit dem Privat Apparat gelöscht.

## **Schlauchrotten-Übung**

25.4.1933

Den Ankauf eines **Handlösch-Apparates**

machten die verschiedenen Benzinbrände erforderlich. Ein derartiger Feuerlöscher wurde um S 170,- von Mayer in Innsbruck angekauft.

## **Steiger-Übung**

am 2.Mai 1933

## **Motorspritzen- und Hackenleiter-Übung**

am 4.Mai 1933

Bei dieser Übung wurde auch das von Herrn Ba Graff empfohlene Strahlrohr, das absperrbar ist, ausprobiert. Wurde als sehr praktisch anerkannt.

8.5.33

**Josef Mühlbacher** St. Johann, Kaminfeger geb. 25.5. 12 meldet sich als Steiger.

Am 7.Mai

**Beginn der Feuerbereitschaften**

## **Gesamt-Übung**

und Vorführung von Löschapparaten am 9.Mai 1933 108 Mann

## **Brand**

Münzergasse N<sup>o</sup> 4 am 14.Mai 1933 4<sup>h</sup> früh.

f. Brand in einer Kumpelkammer. In Hall brach in der Nacht auf 14. Mai in der Münzergasse 4 im zweiten Stockwerke in einer mit Habern, Abfällen und dergleichen angefüllten Kumpelkammer ein Brand aus, der eine kolossale Rauchentwicklung zur Folge hatte, die es den im oberen Stockwerke Wohnenden nicht mehr ermöglichte, das Haus zu verlassen. Die sofort durch den Stadtturmwächter alarmierte Feuerwehr war gezwungen, eine Frau und ein Kind mittels der Schubleiter ins Freie zu bringen. Nach Deffnung der

Türen und Fenster war dem Rauch Abzug geschaffen und der Feuerwehr Gelegenheit gegeben, ihrer Löscharbeit zu obliegen, die auf den Raum beschränkt blieb. Der Schaden beziffert sich auf 300 bis 400 S., entstanden durch das Aufreißen des Bodens und der Deckenkonstruktion. Dem raschen Eingreifen der freim. Feuerwehr und ihrer umsichtigen Arbeit ist es zu danken, daß dem Brand keine größere Entfaltungsmöglichkeit gegeben wurde. Die Brandursache mag in irgend einer Unvorsichtigkeit seitens der Hausbewohner zu suchen sein.

R. J.

## Brandbesprechungen

Am 14. Mai kam zirka 4 Uhr früh in Hall im Hause Münzergasse Nr. 3 in einer Kumpelkammer des 2. Stockes ein Brand zum Ausbruch. Diese Feuer fand wohl in den in der Kammer liegenden alten Möbeln, Polsterstühlen u.ä. reichlich Nahrung, konnte aber wegen Luftmangel sich nicht rasch ausbreiten, daher wurde sehr starker Qualm erzeugt. Durch diesen Rauch, der sich durch mehrere Räume des 3. Stockwerkes ausbreitete, wurden die Hausbewohner geweckt und riefen bei den Fenstern des 3. Stockwerkes um Hilfe, da sie sich nicht mehr über die Stiege retten konnten. Die gleich alarmierte freim. Feuerwehr Hall und die Salinenfeuerwehr mußten sofort unter Leitung des Oberkommandanten Brunner an die Rettung der Bewohner mittels zwei mechanischer Leitern schreiten. Gleichzeitig wurde auch der Brandherd aufgesucht, was nur mit Hilfe von Rauchschutzmasken möglich war. Das mehr schwelende Feuer wurde mit zwei Schlauchlinien — vom Hydranten und der Autospritze — in Kürze bekämpft, wobei sich wieder das absperrbare Mundstück hervorragend bewährte, nachdem kaum Wasserschaden festzustellen war.

Während der Brandbekämpfung zeigte sich, daß die in der Kumpelkammer zuerst vermutlich hellauf lodernden Flammen bereits die Holzdecke der Kammer in Brand gesetzt haben und sich das Feuer von dort in der Decke des sehr alten Hauses, in dem das oberste dritte Stockwerk aus Holz- und Riegelwänden besteht, bereits in andere Räume durchgefressen hatte. Zur gänzlichen Ablösung mußte der Boden an mehreren Stellen — Gang und Stiegenhaus — aufgerissen werden.

Der zielficheren und raschen Arbeit der beteiligten Wehren und der richtigen Anwendung der modernen Löscheräte — absperrbares Mundstück und Rauchschutzmaske — ist es zu verdanken, daß dieser Brand nicht großen Schaden angerichtet hat, der vielleicht Menschenleben gekostet hätte.

Bei dieser Gelegenheit sei neuerdings auf die Zweckmäßigkeit der Kleinlöschgeräte, wie bes. Kübelspritze, hingewiesen, gerade zum Ablöschen sogenannter Brandnester.

Ing. Graff.

## Gesamt-Übung

am 16. Mai 1933

Erschienen sind 106 Mann.

Angenommenes Objekt: Brunner u. Kirchebnerhaus  
ging sehr gut vonstatten, hernach Exerzier-Übung.

## Gesamt-Übung

am 23. Mai 1933

90 Mann, angenommenes Objekt: Beinstinglhaus, Gallopp, Kurzer Graben, Koch, Post. Kommando Ludwig Walder.

## Zimmerbrand

26. Mai 1933 4<sup>h</sup>

in der Fuxmagengasse Grauegg.

Ursache: Spielen mit Zündhölzern

Konnte sofort gelöscht werden, ohne dass die FW aktiv eingreifen musste.

## Schluss-Übung

30.Mai 1933

Erschienen sind 126 Mitglieder

Den Kameraden Steinlechner Stefan, Reinmayer Josef, Trieb Franz u. Schmarl Seb. wurden die 40 jähr. Medaille, Anton Kaufmann die 25 jähr. Medaille feierlich überreicht. Übung ging sehr gut vonstatten.

**\* Schlussübung der freiwilligen Feuerwehr.** Am Dienstag den 30. Mai fand die Schlussübung statt. Oberkommandant Brunner meldete dem Bürgermeister Baron Kathrein 136 Männer. Als Brandobjekt wurde das Gallop- und Kochhaus am Kurzen Graben bezeichnet. Die Übung der Feuerwehr wie auch die der Rettungsabteilung ging sehr flott vonstatten. Nach derselben hielt Bürgermeister Baron Kathrein eine markante Rede, in der er auf die erst kürzlich stattgefundene Heimatschutz-Tagung zurückkam und 5 Kameraden der Feuerwehr Hall vorstellte, die mit dem Ehrenzeichen für 40, bezw. 25 Jahre ausgezeichnet wurden. Es sind dies Stefan Steinlechner, Josef Reinmayer, Franz Trieb, Sebastian Schmarl für 40 Jahre verdienstlicher Tätigkeit, und Anton Kaufmann für 25 Jahre. Er dankte ihnen im Namen der Heimat, die sie so viele Jahre schützten und hofft, daß sie auch weiterhin ihre Pflichten der Heimat gegenüber erfüllen. Die Jungen aber ermahnte er, den Ausgezeichneten nachzuzahlen und ebenfalls stramm die Heimat zu schützen. Nach dem feierlichen Akt der Überreichung zog die Wehr zum Sterngarten, wo Oberkommandant Brunner die herzlichste Gratulation der Feuerwehr zum Ausdruck brachte, worin die Kameraden mit einem begeisterten Gut Heil freudig einstimmten.

am 14.Juni 1933

starb nach 2-tägigem Krankenlager das beitragende Mitglied **Franz Dignös** im 41. Lebensjahre.

15.6.1933

Während des Fronleichnam-Gottesdienstes in der Pfarrkirche ist

**Hermann Baldermair**

plötzlich gestorben.

Beide Kameraden wurden am Samstag, den 17.6. beerdigt. Beteiligung ca. 100 Mann. Nach dem Einrücken hielt Oberkmdt. Brunner den alten Kameraden einen warmen Nachruf.

23. Juni 1933

## Verleihung der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik an Oberkommandant Hugo Brunner

\* Die Dekorierung unseres Feuerwehr-Oberkommandanten mit der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik war ein Anlaß, daß sich letzten Freitag die Feuerwehr versammelte, um im Fackelzuge mit der Stadtkapelle an der Spitze durch die Stadt zu ziehen. Vor dem Hause des Ausgezeichneten in der Eugenstraße hatte sich eine große Menschenmenge angelammelt, als der Zug anmarschiert kam, um den Kommandanten abzuholen. Sodann wurde zum Sterngarten marschiert, wo die Feuerwehr mit ihren Fackeln Aufstellung nahm. Als der Chef des Bezirkes, Hofrat Doktor Lechthaler, eintraf, meldete Kommandant-Stellvertreter Walder den Stand, worauf Hofrat Lechthaler die Front abschritt. Sodann begab man sich in die Sternveranda, wo bei den Klängen der Stadtkapelle ein gemütliches Familienfest innerhalb der Feuerwehr gefeiert wurde. RndtStello. Walder begrüßte alle Anwesenden, darunter den Bezirkshof, den Bürgermeister Kathrein, den ObmannStello. des Landesverbandes Viehweider, den Bezirksverbandsobmann Scheran, Salinenvorstand Klein und alle übrigen Vertreter von Korporationen sowie die Presse, worauf Hofrat Dr. Lechthaler die Verdienste des Ausgezeichneten in treffenden Worten würdigte. Zum Schluß seiner Rede beglückwünschte er Brunner und heftete ihm persönlich die goldene Medaille an die Brust. Nach begeisterten Heilrufen und einem kräftigen Tusch der Musik würdigte Bürgermeister Kathrein die Verdienste des Oberkommandanten um die Feuerwehr und dankte ihm für die Mühe, die er sich im Dienste der Sicherheit der Einwohnerschaft gegeben. Sodann sprachen der Reihe nach Salinenvorstand Klein, Viehweider für den Landesverband, Scheran für den Bezirksverband, Willburger für die Rettungsabteilung. Der Gefeierte dankte sodann in kurzen, aber fernigen Ausführungen allen, die sich bemühten, daß die höchste Stelle des Staates auf ihn aufmerksam wurde. Es seien die gleichen Leute, die er leider im Dienste so oft hart anreden mußte. Wenn er heute die Auszeichnung erhalte, so betrachte er damit auch alle seine Kameraden als ausgezeichnet. Er bat den Regierungsvertreter Hofrat Dr. Lechthaler, seinen Dank an den Herrn Bundespräsidenten gelangen zu lassen. Man wurde der Fröhlichkeit freier Lauf gegeben. Bis spät nach Mitternacht blieb man beim Sternwirt beisammen und ein ganz kleiner Kreis soll sogar, wie die Fama behauptet, um 5 Uhr noch „zusammengehalten“ haben.

f. Ehrung eines Feuerwehrkommandanten. Hall, 23. Juni. Dem Oberkommandanten der freim. Feuerwehr Hugo Brunner wurde die goldene Medaille in Anerkennung der Verdienste um die Republik verliehen. Aus diesem Anlasse versammelten sich sämtliche Mitglieder der Feuerwehr Hall am Freitag abends vor der Gerätehalle und formierten sich unter Anführung der Stadtkapelle zu einem imposanten Fackelzug. Mit klingendem Spiel ging durch die dunkelnden Straßen. Vor dem Wohnhaus des Oberkommandanten hielt der Lichterzug, um den Geehrten abzuholen. Im blumen- und emblemgeschmückten Gartensaal des Gasthofes zum „Goldenen Stern“ fand die eigentliche Feier in Anwesenheit des Bezirkshauptmannes Hofrat Doktor Lechthaler, des Bürgermeisters Baron Doktor v. Kathrein, B. B. Mairamhof, mehrerer Gemeinderäte sowie der Vertreter des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck mit ihrem Obmann Roman Scheran, dem Salinenvorstand Klein und der Vertretung der Bundesgendarmarie mit Gend.-Bez.-Insp.

Apolonio statt. Bezirkshauptmann Hofrat Doktor Lechthaler gedachte nach der offiziellen Begrüßung durch Feuerwehrkommandant J. Waldner in einer längeren Rede der außerordentlichen Verdienste des Oberkommandanten Hugo Brunner, die sich dieser im Verlaufe seiner elfjährigen Tätigkeit für die Feuerwehr erworben hat, und gab seiner besonderen Freude Ausdruck, demselben namens der Regierung die hohe und wohlverdiente Auszeichnung überreichen zu dürfen. Unter stürmischen Gut-Heil-Rufen erfolgte hierauf die feierliche Dekorierung. Hierauf beglückwünschten den Ausgezeichneten Bürgermeister Baron Dr. v. Kathrein, Bezirksverbandsobmannstellvertreter Viehweider im Namen des Landesverbandes der freim. Feuerwehr, Salinenvorstand Klein namens der Werksfeuerwehr und der Vertreter der Haller freim. Rettungsabteilung Willburger. Feuerwehrkommandant Hugo Brunner dankte für diese spontane Ehrung in tiefbewegten Worten, mit dem Bemerkten, daß diese ihm zuteil gewordene hohe Auszeichnung in erster Linie den Kameraden der freim. Feuerwehr Hall gelte, die all die Zeit hindurch ihm und der hohen Aufgabe die Treue gehalten haben. Der mit rauschendem Beifall aufgenommenen Dankesrede folgte sodann noch ein längeres gemütliches Beisammensein, das durch Vorträge der Stadtkapelle verschönt wurde. Eingedenk der vielfältigen Zerrissenheit unserer Allgemeinerhältnisse tat es ordentlich wohl, bei diesem freudigen Anlasse selbstlose Freude und echt kameradschaftliches Zusammenhalten in den Vordergrund gestellt zu sehen.

## **Ausschuss-Sitzung**

am 28.Juni 1933 beim Löwen

Entschuldigt sind: Oppl, Huber, Lechner, Hammerschmied

### **Dank**

Oberkmdt. Brunner begrüßt die Ausschuss-Mitglieder u. dankt für den schön verlaufenen Ehrenabend.

### **Nachruf**

Dem alten Kameraden Baldermair wird ein ehrender Nachruf gewidmet.

### **Protokoll**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

### **Delegierten-Wahl**

Als Abgeordnete zum 43. Bez. Verbds. Tag in Oberhofen am 2.Juli wird Karl Recheis, Anton Pöchtrager u. Oberkmdt. Brunner gewählt.

### **Filial Magazin**

Die Spritzenhütte neben dem Salinengebäude wird derzeit nicht aufgelassen.

### **Feueralarm**

Diejenigen Mitglieder, welche Fernsprecher besitzen, werden von nun an bei Brandfall in der Nachtzeit durch 2 maliges Läuten durch die Diensthabende Postbeamtin geweckt. Wird angenommen.

### **Mauer Rep.**

Bei der Schlussübung wurde das Dachmauerwerk beim Koch-Haus beschädigt. Benedikt Bader hat die Reparatur tadellos umsonst durchgeführt. Hierfür wird ihm der Dank ausgedrückt.

### **Walch a.D.**

Andrä Walch sucht an, bei den Mitgliedern außer Dienst eingeteilt zu werden. Wird nicht bewilligt.

### **Battisti Unterstützung**

Jakob Battisti liegt dzt. im Spital, als immer fleißiges Mitglied wird er mit S 20,- unterstützt.

### **Hydrant**

Der Hydrant bei Forni u. Thömlschlössl kann wegen Geldknappheit dzt. nicht eingebaut werden.

### **Theaterwache**

Zur Theaterwache hat auch Fischnaller u. Kirhebner Toni beigezogen zu werden.

### **Anschlagvorschrift**

Für die Türmer wurde eine Anschlagvorschrift verfasst u. im Turm angebracht.

### Säumige Mitglieder

Hornsteiner Hans ist nie erschienen, soll sich äußern, um ev. einen Ersatz-Rottenführer bestimmen zu können. (nach §6 der Statuten gestrichen) Kindl Alois jun. wünscht zu den beitragenden Mitgliedern überschrieben zu werden. Staud (hat sich entschuldigt) u. Feuerstein Stefan sind ebenfalls nie erschienen. Benvenuti hat das Probejahr nicht abgelegt, ist zu streichen.

### Photo

Der Ausschuss beschließt, ein Lichtbild anlässlich der Verleihung der goldenen Medaille an Oberkmdt. Brunner machen zu lassen. Die Photographie wird Schuricht an einem der nächsten Sonntage 8<sup>h</sup> vorm. machen.

Oberkmdt. übermittelt Herrn Peter Preindl zum Namenstag die besten Glückwünsche.

### Versicherung d. RA

Praxmarer fragt an, ob die Haftpflichtversicherung für den Rettungswagen nicht die FW übernehmen könnte, da diese ja eine Abtlg. der FW ist. Die Kosten sind jährlich S 280,-

### Politik

Im Interesse der Allgemeinheit, zum Schutz der Vaterstadt u. der Heimat bittet Oberkmdt. Brunner jede Politik von der FW fernzuhalten. Abzeichen sollen auf der FW Bluse keine getragen werden, damit keine Politik einreißt.

Kmdt. Walder unterstützt die Ausführungen des Oberkmdt. kräftigst und gibt treffende Beispiele von Telfs, Zirl, Seefeld u. Kufstein.

Zum Schluss werden verschiedene Artikel aus den FW Zeitungen verlesen u. viele Gratulationsschreiben zu Kenntnis genommen u. um 1/2 11<sup>h</sup> geschlossen.

9.7.33

### **Versuchte Brandlegung**

Villa Eliskases im Galgenfeld,

### **43. Bez. Verbds. Tag Oberhofen**

am 2.7.33

Delegierte: Oberkmdt. Brunner, Recheis, Pöchtrager

### **Probefahrt eines Gelände-Wagens**

Über die Schaufel nach Judenstein am 10.7.1933

### **Johann Schweitzer**

gestorben am 11.7.1933, wurde in aller stille beerdigt.

### **Motorspritzen-Übung**

am 29.Juli mit der FW Ampass

Dieselbe fand ober der Innbrücke beim „Ampasser Doktor“ statt, das Wasser wurde vom Inn durch die Ampasser Motorspritze zur Haller Motorspritze gepumpt u. ein kolossaler Druck erzielt. Auch die Speisung durch den Hydranten beim Badl gelang vorzüglich. Hernach wurde noch eine Probefahrt bis zum Schumacherteich gemacht.

### **Gesamt-Übung**

am 22.August Volksschule

Infolge des schlechten Wetters erschienen nur 67 Mann. Die Übung fand unter dem Kommando Walder's statt und ging sehr gut vonstatten.

### **Schlauchrotten-Übung**

am 29.8.1933

### **Ausflug und Übung**

zu den Herrenhäusern am 3.September 33

Die Übung fand durch die Berg- u. Salinenfeuerwehr mit unserer Rettungsabteilung statt.

Unser Regimentskoch Herr Recheis besorgte in vorzüglicher Weise das Essen für ca. 100 Personen. Es gab Suppe u. Gulasch mit Polenta zum Preise von à 1,20 womit die Mitglieder sehr zufrieden waren. Die Stimmung war vorzüglich.

3.9.33

**Rudolf Wieser** meldet sich zu den beitragenden Mitgliedern.

**Kepak Alois** meldet sich als aktives Mitglied.

### **Steiger-Übung**

unter Kommando Walder's am 5.Sept. 33

19.9.33

**Pollak Rudolf** meldet sich als beitragendes Mitglied.

### **Gesamt-Übung**

am 19.September

Brandobjekt: Plattnerhaus Schlossergasse

Erschienen sind 120 Mann.

Am gleichen Tag verschied das beitragende Mitglied Herr **Ludwig Angerer**

Am 24.9.33

ist das beitragende Mitglied **Frau Flora Thelen** gestorben.

24.9.33

**Franz Strnad** meldet sich wegen Krankheit zu den beitragenden Mitgliedern.

**1. Feuerwehr-Bezirksübung in Hall.** Sonntag, 24. September, findet um 2 Uhr in Hall eine Inspizierung der dortigen Feuerwehren statt und gleichzeitig eine Bezirksübung, an welcher die umliegenden Wehren des Bezirkes Hall teilnehmen. Diese Übung, welche unter dem Kommando des Oberkommandanten Brunner, Hall, steht, soll das Zusammenarbeiten der Wehren bei Brandkatastrophen unter ungünstigsten Verhältnissen sowie den Erfolg der Lehrkurse in praktischer Auswirkung veranschaulichen. Als Brandzeichen werden Rauchsteine verwendet. Der technische Referent des Feuerwehr-Landes-Verbandes Ing. Graff wird im Verein mit Löschinspektor Scheran die Übungsbesprechung durchführen. Die Marmierung erfolgt um 2 Uhr vom Stadtturm aus für alle Wehren. Bei schlechter Witterung (ausgesprochenes Regenwetter) findet die Übung nicht statt.

## Große Feuerwehr-Herbstübung in Hall i. Z.

Hall, 24. September.

Bei herrlichstem Wetter fand die diesjährige Übung der Freim. Feuerwehren von Hall, einschließlich der Salinenwerksfeuerwehr und der Ortsfeuerwehren von Absam, St. Kreuz, Ampf, Mils und Thaur, statt.

Von Innsbruck waren erschienen: Landesverbandsobmann Komm.-Rat Innerhofer, Stellvertreter Sailer, Bezirksverbandsobmann Roman Scheran, Bez.-Verb.-Schriftführer Minatti und Kassier Winkler. Feuerwehrhauptmann Pitscheider nahm mit einigen Mitgliedern der 1. Komp. Innsbruck als Gast an der Übung teil. Eine seltene Erscheinung unter den Innsbrucker Gästen bildete die in einfacher Mannschafsuniform der Feuerwehr gekleidete Gestalt des Direktors Ferdinand Exl. Der „Feuerwehrhauptmann“ aus der Postle „Der heilige Florian“ zeigte sich hier als charginloser Feuerwehrmann.

Von Hall waren erschienen: Bürgermeister Baron Dr. Rathrein und Bürgermeisterstellvertreter Marimhof sowie Oberbergrat Klein von der Salinenverwaltung.

Die Übung sah einen Dachbrand in der Schlossergasse vor, dem die Feuerwehr Hall infolge Ausbreitung durch Westwind nicht mehr Herr zu werden vermag und deshalb die umliegenden Ortswehren zu Verstärkung einsetzen muß. Der Brand war durch Entzünden von Rauchsteinen und Markierung der gefährdeten Objekte durch rote Fahnen gekennzeichnet.

Um 2 Uhr 5 nachmittags rückte nach erfolgtem Feuer signal vom Turm die Mannschaft zur angegebenen Stelle an. Als die erste mobile Motorspritze, nach ihr die Mannschaften mit den Schubleitern. Bald entwickelte sich im Gebäudekomplex der Schlosser-, Guarioni- und Agramsgasse reges Leben. Am Oberen Stadtplatz hatte die Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hall mit Auto, einem pferdebespannten Rettungswagen und einer fahrbaren Tragbahre Aufstellung genommen. Primararzt Dr. Angerer und Dr. Geiger oblagen dort der Leitung des Rettungsdienstes. Ungezählte Zuschauer, insbesondere am Obe-

ren Stadtplatz und in den Wohnungen des Operationskomplexes verfolgten mit großem Interesse die Arbeiten der Feuerwehren.

In Abständen von 5 bzw. 10 Minuten rückten abmachungsgemäß die auswärtigen Feuerwehren an und beteiligten sich an der für dieselben vorgesehenen Löschaktion.

An der Übung nahmen insgesamt 390 bis 400 Mann, eine mobile (fahrbare) und zwei nichtmobile Motorspritzen teil. Des weiteren waren ungefähr 6 Schubleitern in Aktion. Die Schlauchlinien blieben für jede einzelne Wehr nur eine Minute unter Wasserdruck. Jene, die in ein Hausinneres führten, waren übungsgemäß als „Trockenlinie“ gelegt.

Um 2 Uhr 48 wurde die Übung beendet und die gesamte Mannschaft nahm vor der Kaserne Aufstellung,

um an der anschließenden Besprechung teilzunehmen. Der technische Referent Baron Ing. Graff entwickelte sodann in leichtverständlicher Form das „Warum“ dieses Feuerwehrmanövers, lobte, wo es tunlich schien, kargte jedoch nicht, Unrichtigkeiten, Formfehler und Mängel, die während der Übung sich ergaben, der Kritik zu unterziehen. Der Gesamteindruck, den die Wehren bei den an sie gestellten Aufgaben gemacht, ergab indes ein sehr befriedigendes Bild von Disziplin und wehrhaftem Interesse.

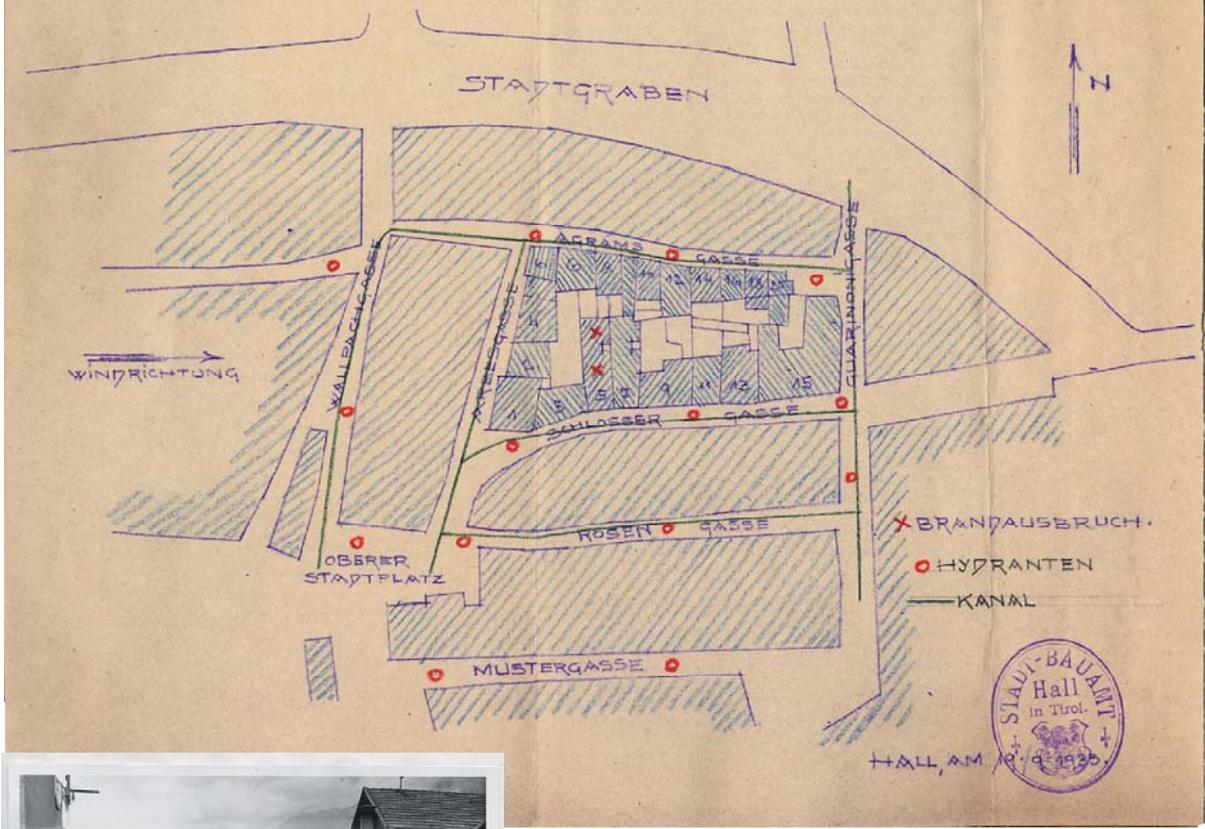
Nach der Besprechung nahm Bez.-Obm. Scheran Gelegenheit, dem Mitglied der Salinenfeuerwehr Franz Brandstätter mit ehrenden Worten die Auszeichnung für 25jährige Tätigkeit als Feuerwehrmann an die Brust zu heften. Sodann formierten sich die Mannschaften mit ihren Geräten zur Defilierung im Kurpark.

Von unserer Wehr beteiligten sich von 150 Mann 140 Mitglieder

BEZIRKSFEUERWEHRÜBUNG, AM 24. SEPT. 1933 IN HALL.

BETEILIGTE WEHREN:  
HALL, SALINE WERKSFEUERWEHR, ABBAM, MILS,  
HLQ-KREUZ, AMPASS u. THAUR.

BRANDAUSBRUCHSORT: SCHLOSSERGASSE No 5.



Ansichten der angenommenen Brandobjekte zwischen Agram und Schlossergasse





## Ausschuss-Sitzung

am 7.10.1933 im Gasthof zur Bretze

Entschuldigt sind: Hammerschmied, Bruch Max, Purner Jos., u. die Vertreter der RA wegen der Feier in Schwaz

### Dank

Oberkmdt. Brunner begrüßt um ½ 9<sup>h</sup> die Erschienenen u. eröffnet die Sitzung indem er allen Chargen wegen der tadellosen Durchführung der Hauptübung den Dank aussprach. Auch dankte er allen, die den Ausflug zum Salzberg mitgemacht haben.

### Verhandlungsschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird verlesen u. genehmigt. Bemerkte wird folgendes:

1. dass der Hydrant bei Forni aufgestellt wurde
2. dass die Haftpflichtversicherung der RA der FW Lds. Verb. übernimmt
3. dass Hornsteiner Hans nach §6 der Satzungen gestrichen wurde, die Landfahr-Spritzenrotte aufgelöst wird. (Antrag Oberkmdt.)

### Mitglieder

Strnad wird zu den beitragenden Mitgliedern überschrieben, Feuerstein u. Harpf sind zu streichen.

### Einlauf, Dr. Kathrein

Als Einlauf wird das Dankschreiben des Herrn Bürgermeisters Dr. Kathrein verlesen, ferner das Schreiben der Tir. Lds. Regierung worin diese die Unterstützung an Benedikt Bader jun. v. S 32,- für 8-tägige Erwerbsunfähigkeit mitteilt.

Ferner ein Dankschreiben vom FW Bez. Verbd. N<sup>o</sup> 4 für die klaglose Durchführung der Bezirks-Übung.

### Aufnahmen

Aufnahmsgesuche liegen vor von Leopold Teltscher zur RA, **hat Probejahr zu machen**, Leopold Itterheim **ist zu alt**, Franz Horvath, Al. Rantner wurden zur Schlauchrotte aufgenommen.

### Ärztliche Untersuchung, Antrag z. GV

Der Vertreter der RA Herr Praxmarer teilt mit, dass jene Mitglieder, die zur RA aufgenommen werden sollen, vorerst ärztlich untersucht werden müssen. Antrag zur Generalversammlung.

### Schlauchrottendienst

Abltgs. Führer Bolz erinnert an einen früheren Beschluss, wonach die neuen Mitglieder 1-2 Jahre Schlauchrottendienst zu machen haben.

### Alarm

Anlässlich der Hauptübung wurde wahrgenommen, dass das Anschlagen mit der großen Glocke infolge des Tieferhängens nicht gut hörbar ist. Nach Antrag Oppl soll eine Eisenbahn-Stahlschiene für diesen Zweck ausprobiert werden.

### Unterstützung

Das Ansuchen um Unterstützung von S 5.000,- soll vorgelegt werden.

Rotte a.D. – Walch M.a.D.

Oberkmdt. Brunner beantragt, dass Leute, die die Übungen nicht mehr besuchen wollen, zur „Rotte außer Dienst“ geschrieben werden sollen.

Schriftwart Khuen begrüßt diesen Antrag, unterstützt denselben, weil ja diese Abteilung deswegen geschaffen wurde, erwidert aber, dass gerade das Ansuchen des 64 Jahre alten Andrä Walch, der 47 Jahre ausgerückt ist, zurückgestellt wurde.

Kmdt. Walder sagt, dass selbstverständlich nur alte Mitglieder dieser Rotte angehören dürften, für Steinlechner Stefan käme diese wohl nicht in Betracht.

Anschlag

Der Schriftwart wird aufmerksam gemacht, dass es heißen soll: um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr gestellt zu sein, wenn z.B. um 8 Uhr die Übung ist.

Rauchentwicklung – Funkenflug

Oppl bemerkte gestern in Häusern große Rauchentwicklung. (ist durch Kartoffelkräuter entstanden)

Dobmair wurde wegen Funkenflug in die Münzergasse gerufen.

Nachwuchs

Neue Mitglieder sollen persönlich geworben werden.

Schlauchbinder

Walder: in jedes Gerät sollen Schlauchbinder kommen.

Schluss  $\frac{1}{2}$  11<sup>h</sup>  
Josef Khuen

10.Oktober 33

**Rauchentwicklung** im Café Meissl infolge Vergasung eines Zimmers. Konnte durch Oberkmdt. Brunner behoben werden.

**Motorspritzen-Übung**

am 22.10.33 mit der FW Mils

Die Übung fand beim Reschenbauer statt. Das Wasser wurde vom Inn mittelst der beiden Motorspritzen gepumpt.

24.Oktober 33

**Andrä Holzhammer** meldet sich wegen Übersiedlung ab.

**Kaminbrand**

bei Graf Stollberg am 28.10.33

Wurde durch Kaminkehrer Zellner behoben.

**Am Allerheiligentag** ehrten wir das Andenken unserer Kameraden durch Aufstellung von Blumen u. Fackeln bei der Gedenktafel am Gerätehaus.

## **Feuer-Alarm**

in der Lds. Heil- u. Pflegeanstalt

Über Ersuchen Dr. v. Klebelsberg fand dort in unauffälliger Weise eine Übung mit der Hausfeuerwehr statt. Die Ausbruchsstelle des Brandes wurde durch Vernebelung bezeichnet. Die Übung wurde mit Zufriedenheit durchgeführt.

## **Ausschuss-Sitzung**

am 25. November 1933 b. Bären

Schonger entschuldigt

Eröffnung, Protokoll, aufnahmen, Austritt

Oberkmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung. Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

Illerbeim, Brunner Andreas werden als aktive Mitglieder aufgenommen.

Unteregger meldet seinen Austritt wegen Übersiedlung.

RA

Das Pauschalabkommen der Rettungsabteilung mit der Bundesbahn wurde gekündigt, es werden nur mehr Überführungen im Orte selbst durchgeführt.

Klingeln

Auf Antrag der Tir. Lds. Regierung werden 8 Alarmklingeln eingebaut, u. zwar:

Kmdt. Walder

Fischnaller

Jos. Graber

Lamparter Wilh. u. Robert

Rädler

Keil Anton

Gesellen Verein

Kraftwerke

Bruch Max

Motorspr. Kmdt. Norz

Turmwächter

Oberkmdt. Brunner wendete sich in scharfen Worten gegen die Anstellung eines vierten Turmwächters. Lt. Landesgesetz u. Verordnungsblatt für Tirol v. 10.11.1927 ist die Gemeinde verpflichtet, zu allen Sitzungen, in denen Angelegenheiten des Feuerschutzes beraten werden, einen berufenen Vertreter der FW beizuziehen, der bei diesem Gegenstande beratende Stimme mit dem Rechte der Antragstellung besitzt. Dieser Vertreter ist auch berechtigt, gegen derartige Beschlüsse die Berufung an die Landesregierung zu ergreifen.

Von den anwesenden 3 Gemeinderäten wird erwidert, dass von einer Anstellung nichts bekannt sei, u. dass diese Angelegenheit wie es scheint nur durch einen Stadtrat hervorgerufen wurde.

Nach einer längeren Aussprache, während der sich der Oberkommandant entfernte, wird beschlossen, eine energische Eingabe an den Stadtrat zu richten, u. darin auch mitzuteilen, dass nur der Oberkommandant die Verantwortung im Falle eines Feuers trägt. Es war

einmal der Fall, dass nur der Kommandant an der Brandstelle war, weil viel zu spät angeschlagen wurde. Infolgedessen gehören als Turmwächter gewissenhafte Leute.

#### Weihnachtsabend

Am Samstag, den 7. Dezember wird ein Weihnachts-Abend in einfacher Form abgehalten. Die Mitglieder sollen Bier, Wurst u. Brot erhalten. Unterhaltung übernimmt Walder.

Von einem Kränzchen und weiteren Kameradschafts-Abenden wird infolge der schweren Zeit u. Arbeitslosigkeit abgesehen.

Josef Khuen

Am 30. November

ist unser Ehrenmitglied **Josef Zimmermann** im Alter von 80 Jahren gestorben.

#### **Weihnachts-Abend**

am 9. Dezember 1933 im Bräuhaus

Das Speisezimmer war mit Tannenzweig u. Kerzen festlich geschmückt. Auch der Christbaum fehlte nicht.

Der Abend wurde in einen feuerwehrtechnischen, einen ernsten weihnachtlichen u. einen heiteren Teil eingeteilt.

Beim gemütlichen Abschnitt erhielt jedes Mitglied 2 Bier, eine ausgezeichnete Wurst und ein Laibl Brot, diese Zutaten brachten selbstverständlich Stimmung in die Reihen, sodass musikalische Vorträge einer Speckbacher Abteilung, Gesangsvorträge u. humoristische Vorträge immerfort abwechselten.

Am 9. Dezember

ist der Altbürgermeister Dr. **Alois Mang** verschieden.

Am 18. Dezember ½ 10<sup>h</sup> vorm.

Wurde ein **angenommener Schulbrand** alarmiert.

Hiezu rückte die Motorspritzenmannschaft aus.

28. Dezember

Oberregierungsrat **Rudolf Fischbach** verstorben

31. Dezember

Frau **Anna Dignös** meldet sich als beitr. Mitglied.

Ausgetreten sind:

**Beitragende:** Ebenbichler Hans Kapellmeister, Geppert Franz, Kirchner Franz, Köstler Gottfried, Recheis Rudolf, Posch Joh., Koch Alois, Lechner Joh.

**Aktive:** Bockstaller gestrichen, Strobl Gustav abgereist.

# Feuerwehr Landesverband für Tirol

## Geräte- und Material-Ausweis

mit dem Stand vom 31. Dezember 1933.

Freiwillige- }  
 Gemeinde- }  
 Fraktions- }  
 Fabriks- }  
 Feuerwehr in Hall in Tirol  
 Begründet 28.2.1868 Bezirksverband Innsbruck Nr. 4

		Wieviel?	
1.	Der Ort (Fraktion) zählt Einwohner . . . . .	7200	
	" " " " Häuser . . . . .	532	
2. Mitgliederstand	Chargen { mit Führerprüfung . . . . .	2	
	{ ohne Führerprüfung . . . . .	10	
	Motorprüferführer { mit Maschinenprüfung . . . . .	1	
	{ ohne Maschinenprüfung . . . . .	-	
	Steiger . . . . .	13	
	Wassermänner (= Schlauch- und Pumpenmänner) . . . . .	46	
	Ordnungsmänner . . . . .	41	
	Sanitätsmänner . . . . .	22	
	Retter . . . . .	18	
	Hornisten . . . . .	3	
	Sonstige Einteilung . . . . .	4	
	tätig zusammen . . . . .		147
beurlaubt Ehrenmitglieder . . . . .		-	
Mitglieder außer Dienst . . . . .		6	
beurlaubt zusammen . . . . .		6	
Insgesamt tätige und beurlaubte Mitglieder . . . . .		153	
Unterstützende Mitglieder . . . . .		110	
3. Schriften	Führt die Wehr: Stammliste . . . . .	ja	nein
	Pässe . . . . .	"	/
	Verhandlungsschriften . . . . .	"	"
	Dienstbuch . . . . .	"	/
	Kassabuch . . . . .	"	/
Inventar . . . . .	"	/	
4. Wasserverhältnisse	Stuß . . . <u>Inn, Amtsbach, Baubach</u> . . . . .	Wieviel?	Einheit
	Bäche, geschätzte Gesamt-Wassermenge in Liter je Minute . . . . .	5000 lt/m	Anzahl
	Reservoir (künstlich) Gesamt-Inhalt in Kubikmeter . . . . .	340 cbm	"
	Teiche . ( <u>Schwimmschule im Sommer</u> ) . . . . .	1	"
	Brunnen . <u>am untern Stadtplatz</u> . . . . .	1	"
	Kanäle (zur ständigen oder zeitweisen Wassereileitung) . <u>Baubach</u> . . . . .	1	"
	Gesamtleitungslänge . . . . .		Meter
	Durchschnittsdruck . . . . .	6-10	Atmosphären
	Gesamthalt der Reservoir . . . . .	340	Kubikmeter
	Hochdruckwasserleitung Oberflurhydranten . . . . .	3	Stück
Unterflurhydranten . . . . .	65	"	
Erbaut im Jahre <u>1909</u> . . . . .		"	
Schätzungsweise heutiger Gesamtwert der Leitung . . . . .		S	
Sind die Wasserverhältnisse während des ganzen Jahres für Feuerlöschzwecke ausreichend? . . . . .		ja	nein
Sind alle Teile des Ortes mit Löschwasser genügend versorgt? . . . . .		"	/

		IDienst?	Einheit	
5. Geräte zur Wasserförderung	Autospritze:	Fabrikat: <u>Rosenbauer</u> . . . . . Type Nr. <u>Steyr 12</u>	1	
	Motorstärke in Pferdekraften . . . . .	30	PS	
	Normalleistung in Liter je Minute . . . . .	1000	lt./min.	
	bei einem Druck in Atmosphären . . . . .	14	atm.	
	Chassis (Sabetkat): <u>Röthy &amp; Wiedner Insbrk</u>			
	Gesamttragkraft in Tonnen . . . . .	1800	t	
	Gesamtgewicht . . . . .	1800	kg	
	Motor-spritzen:	Fabrikat: . . . . . Type Nr. . . . .		
	Motorstärke in Pferdekraften . . . . .		PS	
	Normalleistung in Liter je Minute . . . . .		lt./min.	
	bei einem Druck in Atmosphären . . . . .		atm.	
	Gesamtgewicht . . . . .		kg	
	Dierrädig — Pferdezug . . . . .			
	Sweirädig . . . . .			
	Tragbar . . . . .	ja	nein	
	Fortbringungsart: An Auto angehängt . . . . .	.	.	
	auf Lastauto aufgeprobt . . . . .	.	.	
	auf Autospritze aufgeprobt . . . . .	.	.	
	auf Geräterwagen aufgeprobt . . . . .	.	.	
	Sonstiges . . . . .			
Dampfspritze:	Stärke der Maschine in Pferdekraften . . . . .		PS	
Wasserlieferung in Liter je Minute . . . . .			lt./min.	
bei einem Drucke in Atmosphären . . . . .			atm.	
Saug-spritze mit Kasten . . . . .	Säulender-Hub . . . . .		cm	
Saug-spritze ohne Kasten . . . . .	-Durchmesser . . . . .			
Spritze ohne Saugwerk . . . . .				
Trag- oder Berg-spritze . . . . .				
Butten- oder Hand-spritzen . . . . .		1		
6. Handfeuerlöcher	Minimax — Hochlöcher . . . . .		1	
	Perko — Schaumlöcher . . . . .			
	Tetra-löcher . . . . .			
	Trocken-(Pulver)-Löcher . . . . .			
	Sonstige Systeme . . . . .			
7. kleinere Löschgeräte	Stankö-Apparat . . . . .		Stück	
	Minimax-Schaum-Generator . . . . .			
	Sonstige . . . . .			
8. Leitern	Jahrbare: Dierrädig, drehbar ja — nein, Steighöhe . . . . .	22	m	
	Dierrädig . . . . .			
	Sweirädig . . . . .	15 20		
	Tragbare Schubleitern . . . . .			
	Einfache Anstellleitern . . . . .		1	
	Haken- oder Dachleitern . . . . .			
Stadtleitern . . . . .		6		

		Diesel?	Einheit
9. Wägen	Rüß- oder Gerätewagen, automobil . . . . .		Stück
	Rüß- oder Gerätewagen für Pferdezug . . . . .		"
	Rüß- oder Gerätewagen für Handzug . . . . .	1	"
	Mannschaftswagen, automobil . . . . .		"
	Mannschaftswagen für Pferdezug . . . . .		"
	Schlauchwägen oder fahrbare Schlauchbaspeln Wassermägen . . . . .	4	"
10. Sanitätsmaterial	Rettungswägen, automobil . . . . .	1	Stück
	Rettungswägen mit Pferdezug . . . . .	1	"
	Kranken-Räderbahre . . . . .	1	"
	Kranken-Tragbahre . . . . .	6	"
	Feldapotheke . . . . .	1	"
	Sanitätsstaschen . . . . .	5	"
11. Schläuche	Rohrhanfschläuche Nr. 9 (65 mm lichte Weite)	2000	m
	Rohrhanfschläuche Nr. 6 (52 mm lichte Weite)		"
	Gummierete Hanf- oder Körperichläuche Nr. 6	20	"
	Druckschläuche anderer Dimensionen (Simmerschläuche)		"
	Saugschläuche insgesamt . . . . .		"
12. Armaturen	Einheits-Schlauchkupplungen <b>Knaust'sche</b>	100	Paar
	Tiroler Normal-(Meh-)Gewinde . . . . .		"
	Anderer Gewinde oder Kupplungen . . . . .		"
	Saugschlauchgewinde . . . . .	4	"
	Strahlrohre mit Gewinde- oder Kupplungsanschluß	10	Stück
	Strahlrohre oder Mundstücke regulierbar . . . . .	1	"
	Strahlrohre absperrbar . . . . .	1	"
	Uebersetzungstücke von Tiroler Normalgewinde auf Einheitskupplung	4	Paar
	Reduzier-(Absperr-)Ventile oder -Schieber . . . . .		Stück
	Verteiler, Dreiwegeschieber, — Ventile oder — Hähne	2	"
	Sammelstücke . . . . .	4	"
	Hydrantenaußführe (-Standrohre) . . . . .		"
Sonstige . . . . .		"	
13. Beleuchtungs- körper	Kerzen oder Petroleum-Steigerlaternen . . . . .	4	Stück
	Petroleumjakeln . . . . .	6	"
	Benzin-, Petroleum- oder Acetylenlampe — oder Scheinwerfer	1	"
	Elektrische Batterien- oder Akkumulatoren-Handlampen	1	"
	Elektrische Scheinwerfer mit oder ohne Stativ . . . . .		"
14. Gasschutz- geräte	Gas- oder Rauchschutzmasken . . . . .	3	Stück
	Rauch- oder Staubrespiratoren, Halbmasken . . . . .		"
	Sauerstoff-Gasschutzapparate . . . . .	10	"
	Mundschwämme oder Rauchschußgarnituren . . . . .		"
15. Diverse Geräte	Sprung- oder Rußschuch . . . . .	1	Stück
	Wassereimer, Klappelmer . . . . .		"
	Schaukeln oder Spaten . . . . .	20	"
	Diken (Sapin) . . . . .	2	"
	Einreißwerkzeuge . . . . .	1	"
	Sonstige: . . . . .		"
			"
			"
			"

		Diezel?	Einheit
16. Alarmierungs- Einrichtungen	Elektrische Feuermelder		Stück
	Elektrische Alarmklingeln (Weckerlinien)	8	"
	Elektrische Alarmglocken		"
	Elektrische Alarm sirenen		"
	Tyfon-Brandalarmanlagen		"
	Signalhörner	3	"
17. Baulichkeiten	Eigentum der Stadt.		
	Gerätemagazin, feuerfester (gemauert, mit hartem Dach)	2	
	Gerätemagazin, nicht feuerfester " " Saline.	1	
	Steiger- oder Schlauchtrockenturm		
Heutiger Schätzwert aller a) Löschgeräte *) .			S
b) Baulichkeiten .			-
*) ohne Hochdruckwasserleitung.		Insgesamt .	-

Hall i/t. , den 1. März 1934 19



Der Kommandant:

Der Besizer:

Der Schriftführer:

Hugo Brunner e.h.

Josef Purner e.h.

Josef Kueh.  
e.h.

## Erläuterungen zum statistischen Ausweis.

Jede tirolische Feuerwehr erhält drei Stück dieser Fragebögen zugesandt, deren Fragen genauestens nach dem tatsächlichen Stande des auf der ersten Seite angegebenen Datums auszufüllen und eigenhändig zu unterfertigen sind. Zwei Stück sind bis längstens **25. Februar 1934** frankiert an die zuständige Bezirks Verbandsleitung einzusenden, während ein Stück als Beleg bei der betreffenden Wehr verbleibt. Die Bezirks Verbandsleitungen haben je ein Stück der Ausweise gesammelt bis **1. März 1934** an die Landes Verbandsleitung abzuliefern.

Die entsprechenden Zahlen sind nur überall dort einzusetzen, wo die benannten Geräte noch gebrauchsfähig tatsächlich vorhanden sind. In allen anderen Rubriken ist ein — (Strich) einzusetzen. Bei Fragestellungen mit ja oder nein ist das Unzutreffende durchzustreichen.

Wird z. B. eine Motorspritze auf einen Gerätewagen aufgezogen oder an ein Lastauto angehängt, so ist dies unter „5. Fortbringungsart“ anzuführen, der Wagen ist aber als solcher unter „9. Wägen“ auszuweisen. Unter „11. Schläuche“ sind nur solche anzuführen, die tatsächlich im Brandfalle noch als Druckschläuche für Wasserförderung zu brauchen sind. Unter „15. Diverse Geräte“ sind alle bei der Wehr vorhandenen, aber nicht angeführten Geräte, wie z. B. Schlauchwaschapparat, Schlauch-Brücken, Gummihandschuhe, isolierte Drahtscheren, Halte- oder Bindestricke, Bötzapparate u. i. f. Bei allenfalls auftretenden Unklarheiten in der Beantwortung einzelner Fragen, wende man sich direkt an die Landes Verbandsleitung in Innsbruck, Rathaus 2. Hof links.

Gut Heil!

Für den Ausschuss des Feuerwehr Landesverbandes:

Für den techn. Ausschuss:

Der Obmann: **Franz Innerhofer**

**Ing. B. Graf**

Am 2. Jänner 1934

starb in Tannheim der geistl. Rat Kaplan **Josef Rief**

Am 19. Jänner 1934

starb **Heinrich Haslwanger**

bei der Beerdigung am Sonntag, 21.1. nahmen 95 Kameraden teil.

Am 25. Jänner

ist **Eduard Bader** am Unteren Stadtplatz plötzlich verschieden.

## Kaminbrand

am 27.1.34

im Hoferhaus, Stiftsplatz, konnte sofort behoben werden.

## Übernahme der Klingelalarmierung

am 29.1.34 3 Uhr

Durch B<sup>a</sup> Graff

Zu gleicher Zeit

## Kaminbrand

bei Apotheker Pollak, der sofort gelöscht werden konnte.

## Abfahrtslauf

am 18. Februar 1934



Am 22. Februar

beteiligte sich eine Abordnung beim

**Trauer Gottesdienst** für die Gefallenen des ausgebrochenen Bürgerkrieges.

# Großfeuer in Hall

2 Hall i. L., 13. Februar.

Gestern abends gegen 10 Uhr brach in Hall in einem Stadel in der Fassergasse gegenüber der Recheisfabrik ein Brand aus, der sich bis zum Eintreffen der Feuerwehr schon auf zwei Nachbarwohnhäuser und einen weiteren Stadel ausgebreitet hatte. Das Feuer konnte durch die rasch herbeigeeilte Freiwillige Feuerwehr Hall und die Salinenfeuerwehr mit energischen Angriffen eingedämmt und bald mit Hilfe der anrückenden Feuerwehren von Absam, Wils und Ampaß gelöscht werden. Die Löscharbeiten standen unter der Leitung des Oberkommandanten Brunner. Am Brandplatze waren Bürgermeister Doktor Kathrein und aus Innsbruck der technische Beirat des Feuerwehrlandesverbandes für Tirol Ing. Viktor Graff anwesend.

Gendarmen und eine Abteilung des Bundesheeres besorgten die Absperrung des Platzes. Der Sachschaden ist bedeutend.

Dazu erfahren wir noch:

Ueber den Entstehungsherd des Brandes, der vornehmlich in den Objekten Fassergasse Nr. 13, 15 und 17 wüthete, herrscht noch einigermaßen Unklarheit. Nach der einen Version ist der Brand im Hause Nr. 13 durch einen Zimmerbrand entstanden, nach einer anderen in dem Heustadel, der die Nummer 15 trägt. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die Annahme, daß der Brand vom letztgenannten Objekt seinen Ausgang nahm.

Das Haus Fassergasse Nr. 15 ist eigentlich ein großer Heustadel mit Stallungen, in dem sich auch die Wohnung des Pächters Friedl Eberhöfer befindet. Das Haus gehört der Eierzeugwarenfabrik Recheis und ist, wie wir hören, gegen Brand versichert. Auch der Pächter Friedl Eberhöfer ist gegen Brandschaden versichert.

Nach dem Berichte eines Augenzeugen, des Bildhauers Peter Sellemond, der auch Besitzer des zum Großteil zerstörten Hauses Fassergasse Nr. 17 ist, wurde das Feuer zuerst in diesem Hause entdeckt. Hier führt vom Parterre ein großes Futterloch in den ersten Stock. Durch dieses Loch schlugen nun die Flammen zuerst in das Erdgeschloß und fanden an den in großer Menge eingelagerten Futtervorräten reichliche Nahrung. Als man das Feuer entdeckte, schlugen bereits mächtige Feuergarben beim Dache heraus, so daß man vorerst gezwungen war, sich auf die Lokalisation dieses Herdes zu beschränken. Mein das Feuer griff mit ungeheurer Geschwindigkeit auf die anderen umliegenden, zum größten Teil aus Holz erbauten Objekte über. Nur mit knapper Not gelang es, das in den Ställen untergebrachte Vieh zu retten. Es ist zwar einiges Federvieh verbrannt, allein man konnte noch fünf Kühe und sechs Schweine aus den brennenden Ställen bergen.

Als Besitzerin des Hauses Fassergasse Nr. 13 nennt man eine Frau Witwe Goldner, die in Innsbruck wohnhaft ist und in der Schmidgasse in Hall eine Mehlmahlung inne hat. Man sprach auch davon, daß das Feuer in diesem Hause durch einen Zimmerbrand entstanden sein könnte. Dieses Haus soll — wegen der starken Rauchentwicklung war eine genaue Feststellung nicht möglich — nicht durch eine Feuermauer, sondern nur durch eine Bretterwand von dem benachbarten Stadel Nr. 15 getrennt sein. In diesem

Hause wohnten mehrere Mietparteien; sie alle wurden durch den Brand mehr oder weniger betroffen. Der Dachstuhl dieses Hauses ist vollständig ausgebrannt.

Ein an der Südfront dieses Hauses gelegener Stadel fiel ebenfalls dem Feuer zum Opfer. Hier setzte die Feuerwehr zuerst mit der Löscharktion ein.

Das Haus Fassergasse Nr. 17, dessen Eigentümer, wie erwähnt, Bildhauer Peter Sellemond ist, konnte gerettet werden, wenn auch der Dachstuhl teilweise zerstört worden ist. Der Bildhauer hatte sich gerade vor einigen Wochen in der Mansarde dieses Hauses ein Atelier eingerichtet, das total zerstört wurde. Glücklicherweise fielen dem Feuer keine wertvollen Kunstgegenstände zum Opfer. Der Korpus eines überlebensgroßen Gekreuzigten, den der Bildhauer im Stiegenhaus untergebracht hatte, konnte noch leicht geborgen werden. Das Wasser hat aber im Hause des Bildhauers großen Schaden angerichtet.

Die Feuerwehren waren äußerst rasch zur Stelle. Raum fünf Minuten nachdem die auf dem Haller Marktplatz aufgestellte Alarmfregate in Aktion getreten war, kamen schon die ersten Löscharbeiten angefahren. Sie mußten sich zunächst darauf beschränken, die umliegenden Gebäude vor den Flammen zu schützen, erst dann konnten sie vom Innern der Häuser her dem Feuer zu Leibe rücken. Durch die starke Rauchentwicklung waren die Löscharbeiten aber sehr erschwert.

Am Brandplatze waren in kürzester Zeit folgende Wehren erschienen: Werksfeuerwehr der Saline Hall, Feuerwehrkompanie Hall, weiters die Feuerwehren von Absam, Heiligkreuz, Ampaß Wils und Thaur. Zunächst arbeiteten die Feuerwehren mit den zwei Motorspritzen der Kompanien Hall und Wils, später wurden diese von den Hydranten abgelöst. Als Leiter der Löscharktion fungierte der Kommandant der Haller Wehr, Hugo Brunner.

Während des Brandes waren auch der Bürgermeister von Hall, Baron Kathrein, und der technische Experte der Tiroler Feuerwehren, Ing. Graff, am Brandplatze erschienen.

Für die Aufrechterhaltung der Ruhe waren zwei Züge des Alpenjägerregimentes Nr. 6 aufgeboden worden.

Da man befürchtete, daß durch die Wasserstrahlen ein größerer Kurzschluß in den elektrischen Leitungen entstehen könnte, war man gezwungen, die Drähte abzuzwickeln, so daß die Feuerwehren ihren Dienst im Dunkeln versehen mußten. Der entstandene Schaden ist beträchtlich, doch dürfte er durch Versicherungen gedeckt sein. Außer großen Futtervorräten fielen dem Feuer auch einige landwirtschaftliche Maschinen zum Opfer. Zum Schaden, der durch die Flammen entstanden ist, gesellte sich auch der Wasserschaden, der ebenfalls nicht klein zu nennen sein wird. Es ist wohl bis zum Morgen kaum möglich, auch nur annähernd eine Schadensziffer anzugeben.

Zwei günstigen Umständen ist es zuzuschreiben, daß das Feuer, das ja an den umliegenden Holzbauten reichlich Nahrung hätte finden können, sich nicht weiter ausgebreitet hat: Der Schnee- und Eisschicht, die auf den Hausdächern lag, und der vollkommenen Windstille.

Ueber die Ursache des Brandes läßt sich bis zur Stunde noch nichts Konkretes mitteilen.

## Zu Brand im Haller „Scheunenviertel“

H a l l, 13. Februar.

Dieses Attribut sei keine Beleidigung für die Besitzer der Jasser- beziehungsweise Amtsbachgasse. Es sei vielmehr kennzeichnend für die große Feuersgefahr, wie sie die reichliche Holzkonstruktion der Häuserzeile, insbesondere von der Süd- und Südwestseite aus bietet.

Der gestern um halb 7 Uhr ausgebrochene Brand hätte bei etwas weniger gutem Funktionieren der überaus bravourios arbeitenden Feuerwehren eine verheerende Ausdehnung und unermesslichen Schaden mit sich bringen können. Die Bauweise des nun in Schutt und Asche gelegten „Guggenbichlerstabels“ (Besitzer Firma Josef R e c h e i s in Hall) sprach allen feuerpolizeilichen Vorschriften H o h n. Nicht zuletzt dürfte der Besitzerin dieser Zustand zur Genüge bekannt gewesen sein, und man wundert sich in den weitesten Kreisen der Bevölkerung, wie es möglich war, dieses verlotterte Objekt in seinem höchst feuergefährlichen Zustand so lange zu dulden und auf eine Brandmöglichkeit nicht im geringsten bedacht zu sein. Auch seitens prominenter Persönlichkeiten wurde gerade dieser Umstand einer scharfen Kritik unterzogen und man ist sich klar darüber, daß bei einer soliden Bauart des Dekonomiegebäudes mit Backstein-(Ziegel-)mauerwerk und Brandmauer die Feuersgefahr sich um mindestens 60 bis 70 Prozent geringer erwiesen hätte, als dies tatsächlich der Fall war.

Gegenwärtig ist noch eine Abteilung der Freiwilligen Feuerwehr Hall, unter dem Kommando des Feuerwehrhauptmannes B r u n n e r, mit dem Löschen der immerhin noch großen Heuvorräte beschäftigt, die in ihren untersten Schichten immer noch weiterglimmen und glosen. Das Objekt der Witwe G o l l e r ist in seinem Innern vollkommen ausgebrannt und bietet in seiner Zerstörung einen überaus traurigen Anblick. Für die Aufräumungsarbeiten wurden die Mitglieder des F.V.D. in Hall angesprochen. Bildhauer Peter S e l l e m o n d beklagt unter anderem seine im Dachboden aufbewahrt gewesenen Zeichnungen nebst einigen dort befindlichen Plastiken, die ein Raub der Flammen geworden. Eine mit viel Liebe und Sorgfalt geschnitzte Kinderwiege, ein Familienstück, steht ebenfalls verkohlt in einer Ecke der Dachbodenkammer. Der Dachstuhl ist gänzlich verkohlt und muß vollständig erneuert werden. In den Wohnungen hat das Wasser großen Schaden angerichtet.



# Feuerwehr Landesverband für Tirol

Zur Kenntnis der Feuerwehren! Dieser Bericht ist von der befehlsführenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzufenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!!

Bezirksverband Nr. 4  
(Ort) Innsbrunn

Freiwillige **Feuerwehr**  
Fabriks Hall  
(Ort) Hall

## Brandbericht Kopie

Jahr: 1934 Monat: Feber Tag: 12.  
(Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

a) Entstehung:				
1	Gemeinde	<u>Hall</u>	Strasse: <u>Lassungasse</u>	
	Ortschaft (Weiler)		Haus Nr.: <u>15</u>	
	Besitzer	<u>Richard Recheis</u>		
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	<u>Nachboden Südseite</u>		
3	Entstehungsursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde:		
		vermutet wird:	<u>unbekannt, wird erhoben</u>	
4	Zeit der Entstehung:	Wochentag: <u>Montag</u>	Stunde: <u>18<sup>50</sup></u>	
b) Alarmierung:				
5	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) um wieviel Uhr?	<u>sofort, Sirene Bahn, Recheis Telefon Recheis u. Höger</u>		
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: (1-24 Uhr)	Minute: <u>18<sup>50</sup></u>	
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelltg., Rufen usw.	<u>Anschlagen + Klingelalarmanierung Anschlagen u. Klingelalarmanierung</u>		
8	Alarmierung auswärtiger Wehren:	1	2	3
	in (Ort):			
	von (Person):			
	womit (Fernsprecher usw.):			
	wann (Zeit):			
9	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplaz:	<u>1 1/4 Km</u>		
	(Meter — Kilometer)			
	Abfahrt d. ersten Abtheilung vom Gerätehaus: (Zeit)	<u>18<sup>52</sup></u>		
	Ihr Eintreffen am Brandplaz: (Zeit)	<u>18<sup>54</sup></u>		
Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder.)	<u>Autospritze u. Handpumpe</u>			

Autospritze u. Handpumpe

### c) Brandobjekt:

10	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebauten Stall und Stall oder Stall getrennt — Stall usw.)	Stadt mit umgebenen Hofanlage im 1. P. vorläufige Stallung. Stadt mit eingebauter
11	Bauart: (gemauert — Holzbau, Riegelbau oder)	Holzhaus, Riegelbau Wohnung im 1. Stock Parterre Stallung Holzbau, Riegelbau
	Bedachung: (Blech — Stiegl — Schindel oder)	gemischt
12	Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:	2 Wohnhäuser umgeben. gegen die Südseite 3 Holz- stadel mit Schindel bedachung. 2 Wohnhäuser angebaut gegen die Südseite 3 Holz- stadel mit Schindelbedachung
	Was war bei Eintreffen der ersten Feuer- wehr vom Brande bereits ergriffen?	Kass. 13, 15, 17
13	Witterung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	Wühl
	Temperatur und Windrichtung:	Temperatur + 49. heiß, warm, kalt, frostig
	Besondere Umstände: (Explosions-Einsturz-Gefahr usw.)	aus: Windrichtung Nill.

### d) Brandbekämpfung:

14	Bezeichnung der Art des Brandes: Total-, Keller-, Stimmer-, Decken- oder Boden-, Dach-, Kamin-, Motorrad-, Kraftwagen-, Schuber-, Wald- und Wiesenbrand oder sonstige.	Totalbrand
15	Waren Menschenleben in Gefahr: und wieviel?	nein
	Ihre Rettung wie — durch wen:	—
16	Waren Tiere in Gefahr:	6 Kühe, 6 Schweine u. Hühner
	Durch wen erfolgte ihre Rettung?	Civil + SW.
<b>Getroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der ersten Feuerwehr:</b>		
17	Ausräumung, Angriff mit Kleinlöschgeräten wie Handlöcher — Eimer usw.	—
	Durch wen angeordnet:	—
	Verhalten der Bevölkerung?	normal normal

## Betroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der ersten Feuerwehr:

	Haben die Wehren Einrichtungsgegenstände gereinigt?	ja.																
	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeföhrt?	Abriegeln des Stadel & Gebäude. Abriegeln der Stadel u. Gebäude																
18	<b>Kurze Schilderung des Brandangriffes:</b> (Innen - Außen - Leitern usw.)  (Verteilung und Auslegung der Schlauchlinien)	Innenangriff bei 2 Stadel u. Sellemondhaus. 3 Außenangriffe mit 2 Schlauchlinien u. 1 Anschlagleiter 3 Außenangriffe mit 2 Schlauchlinien u. 1 Anschlagleiter																
	Anzahl der ausgelegten Schlauchlinien:	7 davon 3 gegabelt. 7 hievon, 3 gegabelt																
	Länge der Schlauchlinien und der abgezweigten Teile:	ca. 1570 m																
	Zahl der verwendeten Strahlrohre:	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20	22 mm					
	Druck an der Spritze in Atm.:	12																
19	Sonstige Abwehr-Maßnahmen und Abänderungen:	Keine																
	Befeuchtung des Brandplatzes durch:	Wasserschleuse & Laucha Häufige Regulierung																
20	Welche Gebäude oder Teile von solchen mußten niedergeföhrt werden: Ueber wessen Anordnung?	/																
21	Wer leitete die Löscharbeit:	Oberhauht. Hugo Brünner																
22	Verzeichnis der am Brandplatz erschienenen Feuerwehren und deren Geräte. Anmerkung: a) mitgebracht b) davon verwendet c) davon beschädigt?	Feuerwehr von:	Zeit des Eintreff.	Stand der ausgerückt. Mann	Rübel- oder Krückenpöih.			Handdruck-Spröhen			Dampf-Spröhen			Auto- oder Motorspröhen			Schläuche in Meter	
		Saline	1853	12													500	500
		Mils	1930	10									1	1			100	80
		Absam	1935	20									1				80	
		Hansern	20	10														
		hl. Kreuz	1950	4										1				30
		Auswärtige zusammen . . . . .		59									2	1				690
	Ortswehr mit . . . . .		70									1	1				100810	
	Gesamt-Anzahl . . . . .		129									3				1500		
23	Zeit der Eindämmung des Brandes:	19 45																
	Zeit der gänzlichen Ablöschung des Brandes:	21 45																
24	<b>Lage nach Beendigung der Löscharbeit:</b> (mit genauer Bezeichnung der Gebäude, z. B. Wohnhaus samt Stadel und Stall usw.)	Besitzer	teilweise		gänzlich													
			zerstört															
		Franz Jollner	1															
	Richard Reichs								1									
	Peter Sellemond	1																

25	Bezeichnung der Größe des Brandes: <small>Anmerkung: Kleinfener sind solche, zu deren Bekämpfung Handlöschgeräte oder Löschern ein Strahlrohr notwendig ist. Mittelfener sind solche, zu deren Bekämpfung mindestens 2 Strahlrohre notwendig sind. Großfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.</small>	Kleinfener	Mittelfener	Großfeuer
26	Welche Feuermehr stellte die Brandwache:	Kell		
	wieviel Männer?	12 Mann		
	wie lange?	von: 21 <sup>45</sup> bis: 15 <sup>4</sup>		
27	War Gendarmerte, Militär oder sonstige Hilfe anwesend? In welcher Anzahl:	ja. Gendarmerte 4 Militär 2 Lüge		
	Wurde von diesen ein Dienst verrichtet? ja - nein und welcher:	Gendarmerte Befehring. Militär: Abgezogen!		
	Welche Vertreter der Behörden waren anwesend?	Bürgerm. H. Ba. v. Kathrein. Lehr. Ref. Ba. v. Straß.		

### e) Wasserversorgung:

28	Zahl der verwendeten Hydranten:	2 Oberflüt 2 Unterflüt
29	Welche Wasserstellen waren sonst in Verwendung (Bach - Fluß - Teich - Wasserbehälter):	Bach mit 2 feinstufig Hand.
30	Entfernung d. Löschwasserstellen v. Brandplatz ungefähr in Meter:	Bach 30 m Hydranten: 50 m, 200 m
	Senkrechter Höhenunterschied zwischen Spritze und Strahlrohr:	15 m
31	Seigte sich Mangel an Löschwasser und warum?	nein.
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jauche, Sand, Hand- oder Schaumlöcher)	?

### f) Mängel:

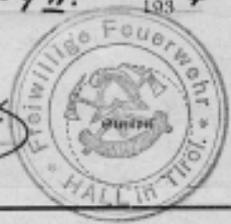
33	Zeigten sich Mängel und welche!	nein.
	bei der Meldung und Ursache	„
	bei der Alarmierung und Ursache	„
	bei der Beförderung und Ursache am Brandplatz	„
	im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache	„
	bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache	„
34	Was wurde zur Abhilfe vorgesehen:	—
	Was wird veranlaßt werden?	—

### g) Schäden:

35	Sind Feuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? erkrankt, verletzt, tödlich:	Name	Geburtsjahr	Ort						
	Wer leistete erste Hilfe?									
36	Sind Nichtfeuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? erkrankt, verletzt, tödlich:	Männer	Frauen	Kinder						
	Wer leistete erste Hilfe?									
37	Sind Tiere verbrannt? Wozu und welche?	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Stiegen	Kühen	Hunde	Vögel	Bienen- stöcke
38	Sind Befpannungstiere verunglückt oder erkrankt?	<i>nein</i>								
39	Sind Transportmittel (Auto) beschädigt? Welche und wieviel?	<i>12-100m Schlauche</i>								
40	<b>Schaden in Schilling an</b>	a) Gebäuden	S	<i>Füllstands</i> S 9000- <i>Selbst</i> b) S 12000- <i>Strom</i> c) S <i>unbekannt</i> <i>Verlust</i> mit d) S <i>Schilling</i> e) S 3000- <i>Verlust</i> f) S Zusammen . . S <i>24000</i>						
		b) Wägen	S							
c) Forderung (Fus., Stroh)	S									
d) Maschinen und Fabrikat	S									
e) Hauseinrichtungen	S									
f) Haustieren	S									
Zusammen . .	S									
41	Versichert bei Gesellschaft oder Anstalt:	<i>Kinder</i> mit: <i>Kompensat.</i> mit: <i>10.000- China</i>								
42	Höhe der durch das Eingreifen von Feuer- wehren geretteten Werte? Annähernd in S									

*H. Hall* am *13./II.* 193 *4*

*E. Melchior*  
Schriftführer



Kommandant

Gesehen:

Feuerwehr Bezirksverband

Feuerwehr Landesverband

Technischer Ausschuss  
des Feuerwehr Landesverbandes

am \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_ am \_\_\_\_\_

# Lageplan

zum Brandbericht vom  
der freiwilligen Feuerwehr

*12. Ueber* 193 *4*  
*Halle / Tiro*

mit Aufstellung der einzelnen Geräte.



Am brandseitigen Ende der Schlauchlinien ist die Größe des in Verwendung gestandenen Mundstückes anzuführen.

## Bezeichnungen für den Grundriß:

- Straße =
- Wohnhaus = **W.** Fabrik = **F.**
- Stadel = **St.** Stall = **S.**
- Schuppen oder Holzlege = **Sch.**
- Ausbreuchstelle des Brandes = **X**
- Ganz abgebrannt =
- Teilw. abgebrannt =
- Dampfspritze =
- Autospritze =
- Anhänge-Motolspritze =
- Tragb. Motolspr. =
- Handdruck-Spritze =
- Handspritze =
- Handfeuerlöcher =

- Anstell-Leiter =
- Führbare Leiter =
- Schlauchgang =
- Wasser- (Kilbel-) Kette =
- harte Bedachung = (Siegf., Schiefer, Blech, Stein) **H**
- Weiche Bedachung = (Schindel, Dachpappe) **W**
- Brunnen = **Br.**
- Wasserbehälter =
- Hydrant = **H**
- Stuß oder Bach =
- Kleiner Wasserlauf = (Araut, Röhre, Stein)
- Windrichtung =

### Erklärung:

Die Bezeichnung des Gebäudes und des Daches ist innerhalb desfeldes anzugeben, z. B.:

- Wohnhaus mit harter Bedachung = **W.H**
- Stall mit weicher Bedachung = **St.W**
- Stall mit Schindeldach = **St.Sch.**

## Werbung für die Feuerwehr

### Helft der Freiwilligen Feuerwehr Hall!

Hall, 15. Februar.

Ueber die politischen Feinden unseres Volkes entgegengesetzten Wehren hinweg sei eines gemeinsamen Feindes der Menschheit nicht vergessen, des alles verzehrenden, Gut und Leben vernichtenden Elementes, des Feuers! Gerade die Bewohner unserer Stadt stehen noch ganz unter dem atembeklemmenden Eindruck, den das vor wenigen Tagen ausgebrochene Großfeuer ausgelöst hat. War es nicht für viele ein flammendes Erinnerung an die im Spätsommer des Jahres 1927 sich täglich, ja stündlich wiederholenden, von frevelnder Hand gelegten Massenbrände?

Dieses feuerspeiende junksprühende Memento, welches das Schicksal mit roter Lohe weithin sichtbar an den nachtdunklen Himmel gezeichnet, läßt eine einzige, schicksalschwere Frage in uns von neuem lebendig werden: Wie stünde es um uns ohne Feuerwehr? Antwort: wir wären einem bösen Geschick schutz- und rettungslos ausgeliefert!

Dies allein mag die gewaltige Größe und Wichtigkeit der diese Institution beherrschende Kulturmission, mit ihrer dem Gemeinwohl dienenden Aufgabe, klar und eindeutig allen vor Augen führen. Ueber zeitlich beschränkte Schutzmaßnahmen des öffentlichen Lebens hinweg darf die dauernde, durch Generationen sich fortpflanzende Schutzarbeit und Kampfbereitschaft der Feuerwehr als helfender und rettender Kulturfaktor nicht vergessen werden! In ihr lebt zutiefst der kampfprobierte Wille, den von elementarer Gewalt bedrängten Volksgenossen rettend und helfend beizuspringen, nicht achtend der eigenen Gesundheit, ja des eigenen Lebens!

Wer wollte sich da noch der dankschuldigen Pflicht entziehen, diesen bewährten Kämpfern um Hab und Gut des Nächsten zum Fortbestand ihres der Allgemeinheit dienenden Unternehmens zu helfen?

Die Freiwillige Feuerwehr Hall zählt an beitragenden Mitgliedern ganze hundert Leute. Es trifft sohin auf sechzig Einwohner nur ein beitragendes Mitglied. Wie hoch ist der Jahresbeitrag eines unterstützenden Mitgliedes? Sechs Schillinge oder 50 (fünfzig) Groschen im Monat. Ein Betrag, den auch in dieser geld- und verdienstarmen Zeit mindestens zehn Prozent der Bewohner zu leisten imstande sind.

Eng verbunden mit dem aufopferungsvollen Dienst der Freiwilligen Feuerwehr ist die ambulante Hilfeleistung der aus ihr hervorgegangenen Freiwilligen Rettungsabteilung, die beispielsweise in den letzten sechs Jahren (1928 bis 1933) insgesamt nahezu 3000 Ausfahrten zu verzeichnen hat.

Der Schnitter Tod hat auch in die Kampfformation der Freiwilligen Feuerwehr in Hall Lücken gerissen.

Junge Generation von Hall! Fülle durch deinen Beitritt diese Lücken aus und stelle deine Jugendkraft in den Dienst für das Allgemeinwohl! Werde ein Kamerad im freiwilligen Schutzdienst der Feuerwehr und du schlägst, im befreienden Bewußtsein einer edlen Tat, die stärkste Brücke von Mensch zum Menschen!

### \* Helft der freiwilligen Feuerwehr-Hall!

Die freiwillige Feuerwehr Hall wendet sich mit folgenden Zeilen an die Bevölkerung von Hall: Die Bewohner der Stadt Hall stehen noch ganz unter dem Eindruck, den das vor wenigen Tagen ausgebrochene Großfeuer ausgelöst hat. War es nicht für viele ein flammendes Erinnerung an die im Spätsommer des Jahres 1927 sich täglich, ja stündlich wiederholenden, von frevelnder Hand gelegten Massenbrände? Dies läßt eine Frage in uns von neuem lebendig werden: Wie stünde es um uns ohne Feuerwehr? Die freiwillige Feuerwehr Hall zählt an beitragenden Mitgliedern ganze hundert Leute! Es trifft sohin auf 60 Einwohner nur ein beitragendes Mitglied! Wie hoch ist der Jahresbeitrag eines unterstützenden Mitgliedes? 6 S. Oder 50 Groschen im Monat! Ein Betrag, den auch in dieser geld- und verdienstarmen Zeit viele zu leisten imstande sind. Eng verbunden mit dem aufopferungsvollen Dienst der freiwilligen Feuerwehr ist die ambulante Hilfeleistung der aus ihr hervorgegangenen freiwilligen Rettungsabteilung, die beispielsweise in den letzten 6 Jahren (1928—1933) insgesamt nahezu 3.000 Ausfahrten zu verzeichnen hat. Der Tod hat auch in den Reihen der freiwilligen Feuerwehr in Hall Lücken gerissen. Junge Generation von Hall! Fülle durch deinen Beitritt diese Lücken aus und stelle deine Jugendkraft in den Dienst für das Allgemeinwohl! Werde ein Kamerad im freiwilligen Schutzdienst der Feuerwehr und du schlägst, im befreienden Bewußtsein einer edlen Tat, die stärkste Brücke von Mensch zum Menschen.

Tiroler Anzeiger  
Tiroler Volksbote  
Innsbrucker Nachrichten  
Haller Lokalblatt



# Freiwillige Feuerwehr Hall in Tirol

Hall i. T., Datum des Vollstempels.

24. Feber 1934.

## Euer Wohlgeboren!

Bei einer Durchsicht unseres Stammbuches stellen wir fest, daß Euer Wohlgeboren noch nicht Mitglied der freiwilligen Feuerwehr sind.

Da es uns zu einer großen Ehre gereichen würde, wenn auch Ihr werter Name in unserer Stammliste aufscheinen würde, und da wir andererseits wissen, daß Sie unseren Bestrebungen freundlich gegenübersehen, erlauben wir uns, Sie höflichst zum Beitritt als Unterstützendes Mitglied einzuladen. (Jahresbeitrag S 6.—)

Respektvoll

Das Kommando  
der freiwilligen Feuerwehr Hall

Anker Otto  
Bach Gottlieb  
Bockemühl Paul  
Chesi Severin  
Astl Josef  
✓ Dengg Josef  
Ebenbichler Fritz  
Ebenbichler Rudolf  
Egg Josef  
Eliskases Alois Dr.  
Faistenberger Franz  
Focke Emil Ing.  
Forni Maria Gräfin  
Galopp Anna  
Gasser Paul Lehrer  
✓ Geiger Dr.  
Glatz Max  
Gögl Alois Insp.  
Gollner Hans  
Griessenböck Josef  
✓ Grünmandl Alfred *in. Franz*  
Hackl Sebastian  
Hagleitner Dr.  
✓ Hausner Johanna *für Mitglied*  
Hauer Franz  
Kasenbacher  
Hofmann Anton Lehrer  
Holzmann Alois  
Jllmer Hans Ing.  
✓ Kaufmann Johann  
Klein Julius Oberbergrat  
✓ Kneißl Erich Bezirkshptm.  
Koch Josef Direktor  
Kössl Gottfried Lehrer  
Kaiser Dr.  
Lehner Dr. Hermann  
Lugmair Josef  
Lun Centa  
Luzze Otto Dr.  
Reisinger Artur Dr.  
Markl Hans  
mantl Max  
Mayr Dr. August  
Mayr Paul Notar  
Messner Josef  
Nürnbergler Oberst  
Oberosler Peter Dr.  
Pickl Josef Kfm.  
Mang Leo Elektro.  
Pittircher Johann  
Langger Franz  
Rief Wendelin  
Rohringer Dr. Hubert  
✓ Rott Syphon  
Saurwein Hugo  
Sellemond Peter  
Spisser Rosa  
Szente Adalbert Oberst  
Schebrack Felix  
Schmuck Ludwig Dr.  
Schneider Mathias  
Schneider Verwalter  
✓ Prohaska Stanislaus Oberst

## Ausschuss-Sitzung

am 3. März 1934 bei der Bretze

### Eröffnung

Oberkmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung u. begrüßt besonders Herrn Dr. Geiger als Chef der Rettungsabteilung.

### Protokoll, Dank

Das Protokoll wird verlesen u. genehmigt. Unter Einlauf befindet sich ein ehrendes Anerkennungs- u. Dankschreiben von Herrn Oberregierungsrat Dr. Erich Kneussl, Baron v. Kathrein u. der Fa. Josef Recheis mit einer Beilage von S 150,-

### Kassabericht, Anteilscheine

Der Kassabericht pro 1933 wird entgegengenommen. Am 1. März konnten 2 Schuldverschreibungen u. zwar N<sup>o</sup> 1009 der Frau W<sup>w</sup>. Flora mit S 1.000,- u N<sup>o</sup> 1020 des Herrn Baumeister Dvorak mit S 500,- rückbezahlt werden.

### Aufnahmen

Infolge der Werbung haben sich Herr Graf Stolberg, Frau Bolz, Dr. Weiler, Fritz Jirauschek, Johann Kaufmann, Dr. Kneussl, Herr Wiesenhofer, Oberst Prohaska, Herr u. Frau Grünmandl, als beitragende, Alois Tusch, Walter Scartezzini u. Franz Khuen als aktive Mitglieder gemeldet.

### Berichte

Magazinsverwalter Purner gibt bekannt, dass 70m Schläuche beim letzten Brand beschädigt wurden.

Die Rettungsabteilung hatte 457 Ausfahrten u. 281 Erste-Hilfe-Leistungen zu verzeichnen. Die Kassa der Rettungsabteilung hatte im Jahr 1933 S 7.200,- als Einnahmen u. S 6.900,- als Ausgaben zu verzeichnen. Unter den Einnahmen waren S 4.200,- für Transporte, S 570,- Mitgliedsbeiträge u. S 2.000,- Subvention der Stadt. Der Kassarest beträgt S 300,-

Oberkmdt. Brunner dankt für die Berichte u. ersucht Kameraden Deigentesch seine Stelle auch weiterhin auszufüllen, überhaupt kräftigst zusammen zu halten.

### Schieber

Beim Amtsbach-Kanal hat sich beim letzten Brand das Fehlen von Schiebern, die das Wasser stauen, bemerkbar gemacht. Solche müssten eingebaut werden, weil der Bach zu stark fließt u. daher die Spritze kein Wasser bekommt.

### Turmwächter

Die Landesregierung fordert Abbau eines Turmwächters. In diesem Falle müsste ein Kabel von der Gendarmerie in das Turm-Läutewerk gemacht werden, um das Anschlagen von der Gendarmerie aus besorgen zu können.

### Brandberichte

Kmdt. Walder bringt die Brandberichte aus den FW Mitteilungen zur Kenntnis.

### Dank

Oberkmdt. Brunner dankt allen Chargen u. Mitarbeitern für die tadellose Brandbekämpfung, insbesondere Herrn Betriebsleiter Hammerschmied für die sofortige Herstellung der Beleuchtung.

GV

Die Generalversammlung findet am 17. März beim Bären statt.

Oberkommandant

Oberkmdt. Brunner will endgültig abdanken. Kmdt. Walder spricht energisch entgegen, in Anbetracht der schweren Zeiten die wir jetzt durchmachen, muss Oberkmdt. Brunner mit dem besten Beispiel vorangehen. 66 Jahre arbeiten wir nun für das Wohl der Gemeinde, da darf in der heutigen Zeit kein Zwist in die Feuerwehr hineinkommen. Es sind nicht nur die Feuerwehrkameraden allein, die den bewährten Oberkommandanten Brunner haben wollen, sondern die ganze Einwohnerschaft ist beruhigt, wenn Brunner die Stelle wieder annimmt. Wilburger ermuntert den Oberkommandanten mit treffenden Worten u. will den „Vater“ beim 20 jährigen Gründungsfest der RA nicht vermissen.

Das Tragen von Vereins- oder sonstigen Abzeichen ist auch lt. Mitteilung der FW Zeitung verboten.

M.a.D.

Bader Benedikt wird über seinen Wunsch als „Mitglied außer Dienst“ weitergeführt. Auch der Führer der Ordnungsmannschaft Oppl will seine Charge infolge seines Alters niederlegen. Kmdt. Walder spricht dagegen.

Filial Magazin

Frau Anna Dignös möchte im Feuerwehr-Filial-Magazin den Platz tauschen u. bietet hierfür monatlich S 30,- wird abgelehnt.

Schluss ½ 11<sup>h</sup>  
Josef Khuen

Am 14.März 34

ist **Karl Profanter** infolge Nerven-Überreizung aus dem Leben geschieden.

## 66. Jahres-Hauptversammlung

am 24.März 1934 im Saale des Gasthof zum Bären

Anwesende:

Bürgermeister Freiherr v. Kathrein, Kmdt. der Salinenwehr Herr Hesse, Herr Dr. Geiger, u. von den beitr. Mitgliedern Karl Lechner u. Fritz Jirauschek.

86 aktive Mitglieder, Battisti entschuldigt.

Eröffnung

Oberkommandant Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die 66. Hauptversammlung, begrüßt alle FW Kameraden, insbesondere Herrn B<sup>a</sup> v. Kathrein, Dr. Geiger, Kmdt. Hesse u. Herrn Jirauschek als Pressevertreter.

Punkt 1 Genehmigung der letzten H.V.

Die Niederschrift der letzten Hauptversammlung wird verlesen u. genehmigt.

## Punkt 2 Berichte

Der Jahres- u. Tätigkeitsbericht wird für die FW von Schriftwart Khuen, für die Rettungsabteilung von Schriftwart Deigentesch verlesen, u. mit Beifall zur Kenntnis genommen.

Oberkommandant Brunner bemängelt beim Schriftwart Khuen einen kleinen Brand am 16. Dezember bei Steinlechner, der nicht als verbucht aufscheint. Sonst wird beiden Schriftführern Dank u. Anerkennung gezollt.

## Punkt 3 Kassa

Der Kassabericht wird ebenfalls von Khuen vorgetragen, u. von der Rettungsabteilung von Kassier Praxmarer.

Beide Kassagebarungen wurden vom Kammeramt überprüft und richtig befunden.

Durch Erheben von den Sitzen wird beiden Kassieren die Entlastung erteilt.

## Punkt 4

Der Inventarbericht des Magazinsverwalters Purner wird ebenfalls mit Bravo-Rufen zur Kenntnis genommen.

## Punkt 5 Wahlen

Oberkmdt. Brunner erklärt, dass er heute nicht gekommen wäre, wenn ihn nicht Herr Bürgermeister Freiherr v. Kathrein zur weiteren Übernahme dieser Stelle gezwungen hätte.

Baron Kathrein sagte in seiner Ansprache, dass die letzte dreijährige Funktionsperiode nicht nur von ihm selbst, sondern auch von höherer Seite anerkannt worden sei. Gerade der letzte Brand habe die Schlagfertigkeit der FW so ganz gezeigt, das gleiche gelte für die RA, die ja mit der FW eins bilde. Der vorbildliche Geist, der die ganze FW beherrscht, das tiefe Pflichtbewusstsein eines jeden Kameraden ist volle Anerkennung und Dank aus dem tiefsten Grunde des Herzens würdig. Und warum? - wer trägt die Schuld – nur Oberkommandant Brunner!

Tosender freudiger Beifall erscholl nach diesen treffenden Worten.

Freih. v. Kathrein bittet den jugendfrischen Oberkommandanten die Stelle wieder zu übernehmen, beantragt, ihn durch Zuruf zu wählen, was mit kräftigen Heil- u. Bravo-Rufen vonstatten geht.

Eine Aufforderung des Herrn Bezirkshauptmannes Hofrat Lechtaler wonach auch er keine Änderung wünsche, wird von B<sup>a</sup> Kathrein verlesen.

Mit großem Beifall wird auch Kmdt. Walder durch Zuruf wieder gewählt.

Ebenfalls Josef Khuen als Schriftführer.

Von 84 abgegebenen Stimmen erhielt Edmund Dengel 81 Stimmen, nachdem er von Oberkmdt. als Kassier vorgeschlagen wurde.

Als Magazinsverwalter wurde Josef Purner einstimmig mit Stimmzettel gewählt.

Anstelle des Steiger-Rottenführers Benedikt Bader, der wegen überstandener Operation abdankte, wird Kamerad Lechleitner durch Zuruf gewählt.

Auch alle übrigen Chargen wurden wieder angenommen, u. zwar alle mit Zuruf.

## Landfahrerspritze

Die Landfahr-Spritzenrotte wird aufgelöst.

## RA

Die Rettungsabteilung hat in ihrer Abteilungsversammlung beschlossen, ihre Chargen wie bisher beizubehalten. Bis zu Regelung mit Dr. Angerer versieht Herr Dr. Geiger die Stelle.

Als Führer der Ordnungsmannschaft wird Karl Oppl beibehalten.

Als Beirat der außerordentl. Mitglieder bleibt Dr. v. Klebelsberg u. Georg Locher sen.

Als schönster Mann des Regiments bleibt Herr Jakob Schonger weiterhin Fähnrich.

## Anträge RA

Bei Aufnahme zur RA muss der Aufzunehmende ärztlich untersucht werden u. ein Probejahr durchmachen. Einstimmig angenommen.

## Jahresbeiträge

Der gewesene Kassier Khuen beantragt die Beiträge der Aktiven auf S 2,40 zu erhöhen, weil S 1,- an den Verband abzuliefern ist. Einstimmig angenommen.

## Musterung

Die Musterung findet am 7.4. bei jeder Witterung statt.

Oberkmdt. Brunner erklärt die Einteilung der Bezirke, es sind 330 Feuerwehren mit 26000 Mann.

## Dienst

Der Sonntagsdienst muss in Duxer u. Mütze gemacht werden.

## Telefon

Speckbacher beantragt, dass bei einem Brand oder Unfall auch solche Fernsprechteilnehmer nachts anrufen können, die gerade nicht die Nachtgebühren zahlen.

Oppl bringt Anregungen für Anschlagvorrichtung.

Kamerad Huber bringt einen humorvollen Antrag den Regimentskoch betreffend.

Nun erscheint der Chef der Gendarmerie Herr Appolonio, der dienstlich nicht abkommen konnte. Oberkmdt. Brunner begrüßt ihn u. drückt den besten Dank für die stete Mitarbeit der Gendarmerie aus.

Zum Schluss dankt Oberkmdt. jedem Einzelnen, u. ersucht um weitere Unterstützung, er dankt der RA für ihren unermüdlchen Fleiß, u. bittet Herrn B<sup>a</sup> v. Kathrein um Unterstützung u. Schutz. Oberkmdt. drückt auch der Salinenfeuerwehr mit Kmdt. Hesse den besten Dank aus, u. bittet den Chef der Gendarmerie die FW wieder zu unterstützen.

Den Dank u. die Bitte für weitere automatische Ausrückung bei Bränden an das Militär übernimmt Herr Bürgermeister.

Um  $\frac{3}{4}$  11 Uhr erklärt Oberkmdt. Brunner die einmütig verlaufene Hauptversammlung für geschlossen.

Josef Khuen



J. Brunner

\* **Freiwillige Feuerwehr von Hall.** Die freiwillige Feuerwehr Hall hielt am 24. März im Saale des Gasthofes zum Bären die 66. Jahreshauptversammlung ab. Oberkommandant Brunner eröffnete um halb 9 Uhr abends die zahlreich besuchte Generalversammlung und begrüßte alle erschienenen Kameraden. Besonders begrüßte er Bürgermeister Baron Dr. Rathrein, Doktor Geiger als Chefarzt der Rettungsabteilung, Kommandant Hesse der Salinenwehr, sowie den Chef der Gendarmerie Inspektor Apollonio. Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte Oberkommandant Brunner der im abgelaufenen Jahre verstorbenen Kameraden, darunter Ehrenmitglied Vater Zimmermann. Aus dem umfangreichen Tätigkeitsberichte des Schriftführers Khuen, der mit großem Beifall zur Kenntnis genommen wurde, ist zu entnehmen, daß die Wehr im abgelaufenen Jahre unermüdet zum Wohle der Allgemeinheit gearbeitet hat. Die Wehr ist zu 2 größeren Bränden, darunter der Großbrand in der Fasser-gasse am 12. Febr. ausgerückt. Weiters wurde die Wehr bei 7 Ramin- und Zimmerbränden alarmiert. Übungen wurden 18 abgehalten, darunter die große Bezirksübung, an der 7 Wehren teilnahmen. Die inneren Angelegenheiten wurden in einer Hauptversammlung und 4 Ausschusssitzungen erledigt. Die Windwache wurde vierzehnmal gestellt. Die Theaterwachen wurden achtzehnmal in Anspruch genommen. Die Feuerbereitschaft an Sonn- und Feiertagen vom 7. Mai bis 15. Oktober hielten die Chargen abwechselnd. Auch die Motorprüfmannschaft hielt abwechselungsweise an Sonn- und Feiertagen Dienst. Durch den Einbau der 8 Rängeln ist die rascheste Alarmierung der ersten Mannschaft gesichert. Die freiwillige Feuerwehr Hall besitzt heute einen Stand von 159 aktiven, 117 beitragenden und 6 Mitgliedern außer Dienst. Die Rettungsabteilung hat 457 Ausfahrten und 281 erste Hilfeleistungen durchgeführt. Ein Beweis, wie schwer der freiwillige Samariterdienst und wie unentbehrlich heute diese Einrichtung ist. Der Bericht der Kassiere der Feuerwehr und Rettungsabteilung wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen und der Dank ausgesprochen, sowie die Entlastung erteilt. Einen ausführlichen Bericht brachte auch Magazinsverwalter Burner. Nun übernahm Bürgermeister Baron Rathrein den Vorsitz, um die Neuwahlen durchzuführen. Er dankte vor allem dem gesamten Wehrkörper für

seine Hilfsbereitschaft zum Wohle des Nächsten und zum Schutze unserer Stadt, und bat, auch in Zukunft ihren Dienst so beispielgebend zu erfüllen. Bürgermeister Rathrein ersuchte nun Oberkommandant

Brunner, der ernstlich Rücktrittsabsichten äußerte, in Anbetracht der schweren Zeiten, wo jeder verpflichtet sei, der Heimat den Dienst nicht zu versagen, das Oberkommando wieder zu übernehmen, um so mehr, als sich gerade unter seiner 13 jährigen bewährten Führung die Wehr zu einer allseits anerkannten Musterwehr ausgebildet hat. Gleichzeitig brachte der Bürgermeister ein Schreiben des Bezirkshauptmannes Hofrat Leithaler zur Verlesung, worin dieser Oberkommandant Brunner für seine Verdienste um das Wehrwesen den herzlichsten Dank aussprach und ihn bat, in Anbetracht der erwähnten Gründe die Führung der Wehr zu übernehmen und versicherte ihn seiner vorzüglichen Hochachtung. Oberkommandant Brunner wurde darauf unter kräftigen Heilrufen gezwungen, die Führung wieder zu übernehmen. Er forderte die Kameraden energisch auf, es möge jeder auch in Zukunft in der Stunde der Gefahr, so wie bisher seinen Mann stellen. Ein weiterer Beweis bester Kameradschaft ist, daß der gesamte Ausschuss einstimmig wiedergewählt wurde. An Stelle des verstorbenen Kassiers Alois Horaksteiner wurde Edmund Dengel einstimmig gewählt. In seinem Schlussworte dankte Oberkommandant Brunner allen Kameraden für ihre Arbeitsleistung, besonders der Rettungsabteilung für ihren schweren Dienst und betonte, daß sie in diesem Jahre seine Unterstützung und kein Einkommen hatte. Nur durch äußerste Sparsamkeit konnten 2 Anteilsscheine der Motorspritze zurückgezahlt werden. Ferner dankte er der Stadtgemeinde und ersuchte auch in Zukunft um bestmögliche Unterstützung. Besonderen Dank sprach er auch der Gendarmerie für die tadellose Durchführung der Alarmierung, sowie der jederzeit gewährten Unterstützung aus. Nicht zuletzt sei dem Bundesheer mit Baonskommandant Oberst Gente der Dank ausgesprochen, welches im Brand-falle durch seine Absperurmaßnahmen der Feuerwehr ein ungestörtes Arbeiten ermöglicht hatte. Mit einem Appell, die Übungen vollständig zu besuchen, damit bei den im heurigen Jahre in Hall stattfindenden Landes-Hauptverbandstag (nicht wie im Tiroler Anzeiger irrtümlich berichtet, Bezirkstag) die Wehr ihre Schlagfertigkeit unter Beweis stellen kann, und mit einem kräftigen Gut Heil schloß Oberkommandant Brunner die so einmütig verlaufene 66. Hauptversammlung.

1. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. Z. Hall, 26. März, Samstag, 24. d., hielt die Formation der Feilm. Feuerwehr Hall ihre diesjährige Hauptversammlung ab. Der geräumige Saal des Gasthofes „Zum Aeren“ war dicht besetzt, als der langjährige Oberkommandant Brunner um 9/10 Uhr die Versammlung für eröffnet erklärte und in seinen Begrüßungsworten die Anwesenheit des Stadtoberhauptes Baron Dr. Rathrein dankend hervorhob. Außerdem gaben der Interimschefarzt der Rettungsabteilung der Feilm. Feuerwehr Hall, Dr. Philipp Geiger, sowie Kommandant Hesse der Salinen-Feuerwehr dem Abend die Ehre ihres Besuches. Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende jener Mitglieder, die im verlaufenen Arbeits-jahre durch Tod der Feilm. Feuerwehr entzissen wurden. Durch Erheben von den Söhnen ehrete die Versammlung die verstorbenen fünf aktiven (darunter das Ehrenmitglied Josef Zimmermann) und acht beitragenden Mitglieder. Dem Tätigkeitsbericht, verlesen vom Schriftwart Josef Khuen, entnehmen wir: Das erfolgreiche Eingreifen der Feuerwehr Hall bei zwei größeren Bränden. Ehrende Dankschreiben seitens des Bürgermeisters der Stadt Hall, des Nationalrates Kneußl und der Firma Jos. Scheis nebst einer Spende der letzteren im Betrage von 150 S., anlässlich

**Freiw. Feuerwehr**  
Hall i. T.

\*\*\*

Hall, am 24. März 1934.

**J a h r e s - T ä t i g k e i t s b e r i c h t** der  
**Freiw. Feuerwehr Hall**  
für die Zeit vom 13. März 1933 - heute.

Im abgelaufenen Jahr musste die Wehr bei 2 Bränden die grösseren Umfang angenommen haben, eingreifen. Der erste Brand war in der Münzergasse am 14. Mai 4 Uhr früh, bei dem eine Frau und ein Kind mittelst der Schubleiter ins Freie gebracht wurde. Die Alarmierung war sofort, die Wehr griff raschest ein. Der Vortrag des Herrn Ing. Baron Graff hat sich bei diesem Brand ausgezeichnet ausgewirkt. Das absperrbare Mundstück bewährte sich hervorragend, nachdem kaum Wasserschaden festzustellen war. Die Rauchschutzmasken waren dringend nötig.

Der zweite Grossbrand war heuer am 12. Feber 7 Uhr abends in der Fassergasse, der ebenfalls infolge der sofortigen Alarmierung durch das neue Klingelsystem u. Anschlag, in einer Stunde als bewältigt angesehen werden konnte. Ein ehrendes Dank-~~schreiben~~ und Anerkennungs schreiben des Herrn Bürgermeisters Frh. v. Kathrein, des Herrn Bezirkshauptmann Dr. Kneussl, der Firma Josef Recheis mit einer Anlage von 150.-S bewies die stramme Arbeit der Wehrmänner. Diesen Brand nahmen wir auch zum günstigen Anlass, um einmal tüchtig für die Feuerwehr zu werben. Die Lücken die der Tod gerissen, müssen aufgefüllt werden. Vier Zeitungs-Artikel in verschiedenen Zeitungen <sup>sind erschienen</sup> und ca. 100 Werbebriefe wurden versendet was sich schön ganz gut ausgewirkt hat. *Inf. müßte von Sr. Maj. Herrn von Geym. Lants an die Presse zum Abdruck bringen.*

Ferner war ein A<sub>1</sub>to Brand am 24. April 1933 zu verzeichnen, der von den Herren Wedl und Rohringer gelöscht wurde, dann ein Zimmerbrand am 26. Mai in der Fuxmagengasse, der ebenfalls sofort gelöscht war, eine versuchte Brandlegung am 9. Juli in der Villa Eliskases, eine Rauchentwicklung am 10. Oktober im Cafe Meissl, und drei Kaminbrände.

Die Rettungsabteilung hatte <sup>577</sup>~~457~~ Ausfahrten u. und 281 erste Hilfeleistungen durchgeführt.

Die Windwachen wurden unter Führung des Kameraden Otto Walch vierzehnmal gestellt.

Die Theaterwachen hatte Josef Purner über sich, und wurden 18-mal in Anspruch genommen.

Die Feuerbereitschaften <sup>an Sonn- u. Feiertagen</sup> hielten vom 7. Mai bis 15. Oktober die Chargen abwechselnd.

Auch die Motorspritzenmannschaft hielt abwechselnd an Sonn- u. Feiertagen Dienst.

Bei der Musterung am 8. April sind 107 Mann erschienen. Dabei leisteten die Kameraden Oskar Kuntz Josef Krepper, Josef Brentl, Ludwig Angerer, Hans Ebenwaldner, Hans Kremser das Handgelöbnis.

Am nächsten Tag wurde unter Führung des Herrn Kommandanten Hesse der Salinenwehr, das Sudwerk besichtigt, woran 70 Mitglieder teilnahmen.

Am 10. April hat unser Gerätemeister Purner den Zeugwart-Kurs in Innsbruck mitgemacht.

Im Monat April wurden drei Schlauchrottenübungen durchgeführt, am 2. Mai und 5. September eine Steigerübung, am 4. Mai eine Übung der Motorspritzen- und Hackenleitern-Mannschaft; eine weitere Motorspritzen-Übung wurde mit der Feuerwehr Ampass am 29. Juli durchgeführt. Dieselbe fand ober der Inn-

brücke beim "Ampasser-Doktor" statt. Das Wasser wurde vom Inn durch die Ampasser-Motorspritze zur Haller-Motorspritze gepumpt, und ein ganz vorzüglicher Druck erzielt. Auch die Speisung durch den Hydranten beim Badl gelang vorzüglich. Hefnach wurde noch eine Probefahrt zum Schumacherteich gemacht.

Am 22. Oktober war beim Reschenbauer in Mils eine Motorspritzenprobe. Das Wasser wurde vom Inn gepumpt, was tadellos gelungen ist.

Im vergangenen Berichtsjahr wurden 6 Gesamtübungen abgehalten die von durchschnittlich 103 Kameraden besucht wurden. Nach der Übung am 30. Mai wurde den Kameraden Stefan Steinlechner, Josef Reinmayer, Franz Trieb, Sebastian Schmarl die Verdienstmedaille für 40 Jahre, dem Kameraden Anton Kaufmann die Medaille für 25-jährige Tätigkeit überreicht. Nach dem feierlichen Akt zog die Wehr in den Sterngarten, wo Oberkommandant Brunner die herzlichste Gratulation der Feuerwehr zum Ausdruck brachte.

Am 10. Juli war eine Probefahrt eines Geländewagens über die Schaufel nach Judenstein, die zur besten Zufriedenheit ausfiel.

Bei vorzüglicher Stimmung der Beteiligten fand am 3. September sogar eine Übung mit der Salinenfeuerwehr bei den Herrnhäusern statt. Selbstverständlich musste unser Regimentskoch Herr Karl Recheis in Aktion treten, um die <sup>100</sup> Hungrigen mit Suppe, Guolasch, u. Polenta abspeisen zu können.

Als letzte Übung kann die Alarmierung eines angenommenen Brandes in der Landes-Heil- und Pflegeanstalt und in der Hauptschule bezeichnet werden,

Am 24. Septbr. war in Hall eine große Lok. Bezirksübung, an der bis ca 400 Mann teilnahmen.

wobei wieder die Motorspritzenmannschaft mit unserem Oberkommandanten in Tätigkeit war.

Einen Festtag hatte die Wehr am 23. Juni; wurde doch an diesem Tag unserem bewährten Oberkommandanten Herrn Brunner die goldene Medaille in Anerkennung der Verdienste um die Republik durch Herrn Betirkshauptmann Hofrat Lechtaler an die Brust geheftet.

Die inneren Angelegenheiten der Wehr wurden in der Hauptversammlung am 13. März 1933, ferner an vier Ausschuss-Sitzungen u. zwar am 28. Juli, 7. Oktober, 25. November und am 3. März d. J. erledigt. Bei der letzten Sitzung konnte Herr Dr. Geiger als Abteilungsarzt der Rettungsabteilung begrüßt werden.

Am 22. April zeigte uns Herr Baron Graff in vielen Lichtbildern die Erfahrungen der modernen Brandbekämpfung und der Löschtaktik, sowie den Gasschutz, was sich wie bereits anfangs erwähnt, schon sehr gut ausgewirkt hat.

Am 23. April war eine Kommandanten-Sitzung in Innsbruck woran unsere Kommandanten teilnahmen.

Am 2. Juli hatte sich Oberkommandant Brunner, ferner die Abteilungsleiter Karl Recheis und Pöchtrager beim 43. Bezirksverbandstag in Oberhofen beteiligt.

Am Allerheiligentag ehrten wir das Andenken unserer Kameraden durch Aufstellen von Blumen und Fackeln bei der Gedenktafel am Gerätehaus.

Am 22. Feber beteiligte sich eine Abordnung beim Trauergottesdienst für die Gefallenen des ausgebrochenen Bürgerkrieges.

In einfacher Weise fand am 9. Dezember im Bräuhaus ein Weihnachtsabend statt. Das Speisezimmer war mit Tannengezweig u. Kerzen festlich geschmückt. Der Abend wurde in einem feuerwehrtechnischen, einem ersten Weihnachtlichen, und einem heiteren Teil eingeteilt.

Dass die Feuerwehr Hall auch in sportlicher Hin-

sicht voll auf der Höhe ist, bewies der Abfahrts-Ski-  
lauf von der Riegenhütte, am 18. Februar ~~1934~~  
~~Felakircher/Agnez/Huba/Fuchs/Max/Arnold/Franz/~~

Am 29. Jänner 1934 war der Einbau von acht Alarm-  
klingeln beendet.

Die Mitgliederbewegung war folgende:

Aufgenommen wurden

11 Mitglieder zum aktiven Dienst u. zwar:

Josef Mühlbacher, Alois Kepak, Leopold Itterheim  
Franz Horvath, Alois Rantner, Andreas Brunner,  
Alois Tusch, Walter Scartezzini, Franz Khuen,  
Fritz Gritsch, Paul Schöpf.

Vom aktiven Dienst sind

9 Mitglieder teils wegen Abreise teils wegen sonstigen  
Gründen gestrichen worden; es sind dies:

Hans Hornsteiner, Stefan Feuerstein, Franz Harpf  
Johann Bockstaller, Alois Kindl, Strnad, André  
Holzhammer, Anton Unteregger, Gustav Strobl

Zu den beitragenden Mitgliedern sind

<sup>20</sup>  
16 Mitglieder beigetreten, und zwar:

Kindl Alois, Straad, Rudolf Wieser, Rudolf Pollack  
Anna Dignös, Graf Stolberg-Stölberg, Frieda  
Bolz, Alfred Grünmandl, Christine Grünmandl,  
Johann Kaufmann, Dr. Erich Kneussl, Oberst Prohask  
Dr. Max Weiler, Fritz Iirauschek, Wiesenhofer,  
Valebntin Knapp, *Lenx Johana, Bohenska Lina, Poll,*  
*Poll Maria,*

Dagegen sind von den beitragenden Mitgliedern

8 Personen ausgetreten u. zwar:

Ebenbichler Hans, Geppert Franz, Kirchner Franz  
Köstler Gottfried, Recheis Rudolf, Posch Johann,  
Koch Alois, Lechner Johann.

Während des Frohnleichnamsgottesdienstes wurde Vater Baldermair in das bessere Jenseits abberufen. Weiter sind gestorben:

Johann Schweitzer, Ehrenmitglied Josef Zimmermann, Heinrich Haslwanger, Eduard Bader. Es sind dies

5 ~~Personen~~ aktive Mitglieder.

Von den beitragenden Mitgliedern mussten 8 Personen mit Tod abgehen und zwar:

Magister Pollak, Franz Dignös, Ludwig Angerer  
Frau Thelen, Dr. Alois Mang, Oberrechrsrat  
Fischbach, geist. Rat Rief, und Karl Profanter.

Unsere Körperschaft hat nun einen Stand von

154 aktiven  
112<sup>43</sup> beitragenden  
6 Mitgliedern ausser Dienst  
zusammen 272<sup>43</sup> Personen.

Wie Sie sehen, ist die Zahl der beitragenden Mitglieder im Vergleich zu unserer Einwohnerzahl verschwindend klein. Gross sind aber noch unsere Schulden für die Motorspritze und dem automobilen Krankenwagen, welche Geräte wir nun seit dem Jahre 1927 besitzen. Wir konnten zwar heuer wieder 2 Anteile zur Verlosung bringen, sind aber dennoch noch immer 12.100.-S für die Motorspritze und 8.400.-S für den Krankenwagen das sind zusammen 20.500.-S schuldig. Ich bitte Sie also um weitere Werbung von beitragenden Mitgliedern die je 6.-S im Jahre zahlen, damit doch auch endlich diese Schuld geregelt werden kann. Den ungeheuren Nutzen dieser 2 Geräte braucht man wohl nicht zu erwähnen.

26.März 1934

zu beitragenden Mitgliedern melden sich.

**Dr. Schumacher, Dr. Geiger, Kreidl Josef**

zu den Aktiven: **Rudolf Pfleger, Ernst Bliem**

3.4.34

Austritt: **Kremser Hans** (zur Gendarmerie)

Eintritt: **Franz Niklas** aktiv

## **Musterung**

am 7.April 1934

Erschienen sind 124 Mann.

Das Handgelöbnis haben abgelegt: Jäger Ernst, Mühlbacher Josef, Kepak Alois, Horvath Fr., Rantner Alois, Brunner Andreas, Illerheim Leop., Scartezzini Walter, Tusch Alois, Gritsch Fritz, Khuen Franz, Schöpf Paul, Pfleger Rud., Bliem Ernst, Niklas Franz, Koch Gottlieb.

6.4.1934

Austritt: wegen Krankheit meldet sich das aktive Mitglied Josef Schmiedle zu den Beitragenden.

Eintritt: beiträgend. Jos. Schmiedle

## **Exerzier Übung**

am 10.4.34

Erschienen sind 66 Mann.

9.4.34

Austritt von d. beiträgd. Schmidt Alois

## **Übung der Motorspritzenrotte u. Schlauchmannschaft**

17.4.1934

## **Übung der Steigerrotten**

24.4.34

## **Chargenschulung**

4.5.34

## **Waldbrand oberhalb Häusern**

am 1.Mai 1934

Wurde mit einer Schlauchlinie (Hall 250m, Häusern 300m) bekämpft.

## **Führerkurs in Innsbruck**

vom 7. bis 10.Mai 1934

Rottenführer Josef Norz nahm daran teil.

**Gesamt Übung**  
Einheits- Ausbildung

am 8.Mai 1934

6.Mai 34

Beginn des **Feuerbereitschaftsdienstes**

Die diensthabende, verantwortliche Charge hat in Uniform zu sein und den jeweiligen Aufenthalt bei der Gendarmerie zu melden.

Dienst 6 Uhr früh bis 12 Uhr nachts

Eintritt:

24.4.34

Prof. Karl Haudek meldet sich als beitragendes Mitglied

3.5.34

Frau Gisela Dengg detto

6.5.34

Herr Ambros Posch detto

27.4.34

Johann Fuller als Schlauchmann aufgenommen, 4.Mai

**Gesamt Übung**

am 15.Mai 1934

Die Übung fand in der Rosengasse statt, erschienen sind 110 Mann.

25.Mai 1934

Ignaz Felderer meldet seinen Übertritt zur Salinenfeuerwehr.

**Am Tag der Jugend**

27.5.34

Beteiligte sich eine Abordnung bestehend aus den Abteilungsführern Lechleitner, Bolz, Purner bei der vormittägigen Feier. Nachmittag hielt eine Abteilung die Ordnung in der Festwiese aufrecht.

**Luftschutz Vortrag**

am 29.Mai 1934 in Innsbruck

In Vertretung der FW nahm Oberkommandant Brunner u. Abtlgs. Führer Bolz daran teil.

Walder u. Wilburger am 23.6.

**Gesamt Übung**

am 29.Mai

Unter Kommando Walder. Die Übung fand in der Eugenstraße statt, ging glatt vonstatten.

Erschienen sind 95 Mitglieder

Am 10.Juni 1934 verschied das beitr. Mitglied Herr **Anton Jung**

Am 10. Juni beteiligte sich eine größere Abteilung beim  
**60 jährigen Gründungsfest** in Hötting  
in strammer Ordnung fuhr die Abteilung per Rad ein.

## **Gesamt Übung**

am 12.6.34

u. Überreichung der Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstvolle Tätigkeit an Peter Preindl u. Otto Walch.

## **1. Ausschuss Sitzung**

am 26. Juni 1934 b. Lamm

In Vertretung des wegen geschäftlichen Rücksichten abwesenden Ob. Kmdt. Brunner eröffnet Kmdt. Walder um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung.

### Einlauf

Ein- u. Auslauf wird zu Kenntnis genommen.

Der 44. Bez. Vbds. Tag findet am 15.7. in Axams statt, der Lds. Verbandstag ist am 26. August in Hall.

Der Bericht d. Gen. Vers. soll an den Bez. Vbd. nicht abgegangen sein. Der Schriftwart wird dies nachholen.

Die Rettungsabteilung hat wieder einen Verwaltungs- od. Wirtschaftsausschuss ins Leben gerufen.

Der Interessante Bericht vom Brand in Chikago wird zu Kenntnis genommen.

### Kmdt. Besprechung

Kmdt. Walder berichtet über die Kommandantenbesprechung in Zirl.

### Chargenkurs

Zum Chargenkurs im Herbst sollen nur wirkliche Chargen beantragt werden.

### Benzin

Ansuchen um Benzin u. Öl sind getrennt einzusenden. (nicht mit denen von Schlauchmaterial)

Kommandant Walder gibt noch krasse Auswirkungen wegen Politik bekannt.

### Lds. Vbdstg.

Zur Vorarbeitung für den Lds. Vbdtag wird ein Comité gebildet, dem folgende Herren angehören: O.K. Brunner, Kmdt. Walder, Dobmayr, Bolz, Schonger, Norz, Dengel, Purner, Praxmarer, Khuen.

### Landfahrerspritze

Als Kommandant für die Ldfahrerspr. wird Andrä Walch bestellt.

### Axams

Zum 44. Bez. Vbd. Tg. Melden sich Ob. Kmdt. Brunner, Bader Jak., Lechner Karl, Recheis K., Bolz Gustav, Pöchtrager.

Schluss ½ 11<sup>h</sup> Jos. Khuen

Beim **Landes Turnfest**, u. dem **25 jähr. Gründungsfest** des TV Alpenrose am 30. Juni wurde die Wehr durch Abtlgsfhr. Bolz, Recheis, Purner Jos. u. Khuen vertreten.

#### 44. Bezirks Verbandstag

Vertreter wie oben

am 15. Juli in Axams

### Sterbefälle und Begräbnisse

#### Löschinspektor Franz Buchauer, Ruffstein †

Aus Ruffstein wird uns berichtet: Ehrenbranddirektor und landschaftlicher Löschinspektor der Freim. Feuermehr Franz Buchauer ist am 11. Juli um 10 Uhr abends unerwartet rasch nach einer Operation gestorben. Franz Buchauer, der von Beruf Weinhändler war, wurde am 12. Oktober 1874 in Ebbs auf Schloß Wagrein geboren und stand daher im 60. Lebensjahre. Er hat sich um das Feuerwehrwesen der Stadt Ruffstein, des Unterinntales und des ganzen Landes Tirol außerordentlich große Verdienste erworben. Buchauer war Ehrenbranddirektor und leitender Branddirektor der Freiwilligen Feuermehr Ruffstein und vertrat die Belange der Wehr im Gemeinderate als Löschreferent. Außerdem hatte er die nicht geringe Arbeit und Würde eines landschaftlichen Löschinspektors für den Bezirk Ruffstein seit Jahren inne, und seiner Verdienste wegen wurde er von den meisten Wehren des Unterlandes zu ihrem Ehrenmitgliede ernannt. Bei der letzten Hauptversammlung der Ruffsteiner Freim. Feuermehr am 24. März wurde Franz Buchauer neuerdings einstimmig für die kommenden drei Jahre zum Ruffsteiner Branddirektor erwählt, wobei ihm die Wehrmänner zur Vollenbung seines 40. Feuerwehrdienstjahres und zu der im Herbst erfolgten Verleihung des „Oesterreichischen Feuerwehr Ehrenzeichens“ herzlich beglückwünschten. Der Verstorbene war von 1894 bis 1901 Mitglied der Freim. Feuermehr Ebbs, dann in verschiedenen Chargen Mitglied der Ruffsteiner Wehr, deren Branddirektor er seit 1922 war. Ueber acht Jahre, bis zu seinem Tode, war Franz Buchauer auch Obmann des Feuerwehrbezirksverbandes Ruffstein-Mattenberg I. Die Würdigung der Verdienste, die sich Franz Buchauer um das Feuerwehrwesen erworben hat, muß einer berufenen Feder überlassen bleiben. Außerdem fand der vielbeschäftigte Mann aber noch Zeit, sich um die öffentlichen Angelegenheiten der Stadt zu kümmern. Er war durch lange Jahre Mitglied des Ruffsteiner Gemeinderates, in den ihn das Vertrauen des „Fortschrittlichen Bürgervereines“ entsendet hatte. Das Begräbnis Franz Buchauers findet am Samstag, den 14. Juli, um halb 9 Uhr vormittags auf dem Ruffsteiner Friedhof statt.

Beileidsschreiben am 13.7. abgesandt

## Komité Sitzung

am 16.7. für den Landes Verbandstag

Wird beschlossen:

### Einladung

Einladungstext ähnlich wie beim Bezirks- Verbands- Tag v. 7.6.1931

### Veranstaltungsfolge

Samstag den 25.8.1934

4 Uhr nachm. Vertretersitzung beim Bären

8 Uhr Fackelzug zu Ehren der anwesenden Delegierten, hernach Konzert im Stengarten

Sonntag 26.8. vorm.

Besichtigung der Sehenswürdigkeiten, Zusammenkunft jeweils am Rathaus

1o Uhr vorm. Beginn der Vertretersitzung in der Turnhalle

  2 Uhr Angriffs- Übung der FW u. der Salinen FW, Vorbeimarsch, Sammlung sämtlicher Feuerwehren im Salinenhof zum Festzug. (Fahnen mitnehmen!)

hernach Konzert in den Kuranlagen u. den verschiedenen Gärten.

### Abzeichen

Von Girtler in Innsbruck

2000 Stück   15g - Verkauf 60g

### Spesen

Abzeichen	S 300,-
Musik	220,-
Turnhalle mit Tischen	55,-
Steuer	75,-
Musikschutz	20,-
	<u>          </u>
	S 670,-

**V. b. b.**



**Mitteilungen**  
des Feuerwehr-Landes-Verbandes für Tirol

11. Jahrgang                      Innsbruck, im Juli 1934                      Folge 25

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Feuerwehr Landesverband für Tirol in Innsbruck, Hauptfeuerhaus (Rathaus). Verantwortlicher Schriftleiter: Roman S c h e r a n, Innsbruck, Gallmerayerstra e 4-6. - Erscheint nach Bedarf.

---

## Landes-Feuerwehrtag in Hall

am 26. August 1934.

Auf Grund des Beschlusses der Landes-Verbandstagung in Landeck am 20. September 1931 findet der heuer fällige Landes-Feuerwehrtag am Sonntag, den 26. August in Hall statt.

Die Wehren von Tirol werden darauf aufmerksam gemacht, damit sie zu dieser Tagung ihre Delegierten oder Vertreter entsenden können.

Die Feuerwehr und die Stadt Hall werden alles vorkehren, um den Kameraden die Stunden, die ihnen außer der ernsten Arbeit zur Verfügung stehen, recht angenehm verbringen zu können.

Hall, genannt das „Tiroler Nürnberg“, bietet Sehenswürdigkeiten ersten Ranges und wird sicher jeder Kamerad befriedigt vom Verbandstag heimkehren.

Die Einladung zur Tagung sowie die Veranstaltungen der Feuerwehr Hall werden jeder Wehr feierzeit zugesandt werden.

Hall, im Juli 1934

\* Hernach Konzert in den Kuranlagen, und den verschiedenen Gärten.

fol  
ten fo  
S 64.  
S 55.4  
S 36.7  
157.  
ter d  
unfer  
eifr  
engerät  
ar 3e.  
eiche E  
Feuer  
rde.  
wurde  
gejucht.  
om 1.  
ckheit  
17.3  
20.6  
56.5  
105.0  
11.6  
unde Do  
lers an  
e zum C  
des Br  
beoba

erte Kameraden !

Durch den Feuerwehr-Landes-Verband ist die Einladung zu dem am Sonntag, den 26. August 1934 in der Kurstadt Hall stattfindenden 31. Tiroler-Landes-Feuerwehrtag ergangen.

Das Kommando der freiw. Feuerwehr Hall erlaubt sich Ihre geschätzte Wehr gleichfalls zum Besuche unserer alten Salinenstadt höflichst einzuladen u. knüpft daran die Versicherung dass die Feuerwehr Hall alles daran setzen wird, den werten Kameraden den Aufenthalt so angenehm wie nur möglich zu gestalten. Kostenlose Führung durch das neue Kurmittelhaus, die Gruft der Erzherzogin Magdalena u. der Stiftsdamen, den Rathaussaal mit Speckbacherzimmer sowie der Kriegergedächtniskapelle mit den Fresken aus dem 14. Jahrhundert soll den Gästen geboten sein. Das hochinteressante Bergbaumuseum ist mit einer Ermässigung von 50% zu besichtigen. Nach der Delegierten Tagung wird in den ersten Nachmittagstunden eine Angriffs-Uebung der freiw. Feuerwehr sowie der Werksfeuerwehr der Saline, ein Festzug u. ein daran anschliessendes Konzert in den Kuranlagen den Tag vervollständigen.

Indem wir hoffen, recht viele Kameraden begrüßen zu können, zeichnen wir mit einem " Gut Heil " für die freiw. Feuerwehr Hall

Josef Khuen  
Schriftwart.

Hugo Brunner  
Oberkommandant

Veranstaltungsfolge:

Samstag, den 25.8.

4 Uhr nachm. Vertreter-Sitzung beim Bären, Speckbacherzimmer.

8 Uhr abends Fackelzug zu Ehren der anwesenden Delegierten. Hernach Konzert im Sterngarten.

Sonntag, den 26.8.

Vormittag Besichtigung der Sehenswürdigkeiten. Zusammenkunft, jeweils 8 Uhr abends Angriffs-Uebung, Vorbeimarsch, dann Uebung sämtlicher Feuerwehren im Ballhof. Mittags Festzug. (Fahnen mit 10 Uhr vorm. Beginn der Vertreter-Sitzung) .....

## **Motorspritzenweihe**

in Heiligkreuz am 22.7.34

Ob. Kmdt. Brunner mit einigen Kameraden nahmen daran teil.

Am 25. Juli 1934 wurde unser

**Bundeskanzler Dr. Engelbert Dollfuss**

Der Retter Österreichs – von einem gemeinen Meuchelmörder im Bundeskanzleramt erschossen.

Beim Trauergottesdienst am 30.7. wurde die FW durch den Ausschuss vertreten.

Bei der Trauersitzung des Gemeinde- Tages nahm Ob. Kmdt. Brunner, Abtlgsfhr. Bolz teil.

\* **Brand beim Gasthof „Einhorn“.** In der Nacht vom Montag auf Dienstag brach in der Veranda des Gasthof „Einhorn“ aus bisher unauferklärter Ursache Feuer aus, dem die ganze Veranda zum Opfer fiel. Das Feuer dürfte etwas nach 12 Uhr ausgebrochen sein. Die ersten Augenzeugen waren Hotelier Adolf Nagele und Frau und dessen Chauffeur und der Revierinspektor Karl Lang. Bald darauf wurde es vom Turmwächter Dppl, der gerade Dienst hatte, bemerkt. Aber als die Verstärkung in das Haus des Feuerwehr-Oberkommandanten Hugo Brunner kam, war dieser schon am Brandplatze. Viele wurden durch das Anschlagen des Turmwächters aus dem Schlafe geweckt, andere, die besser schliefen, erwachten erst auf den Knall einer Explosion, deren Ursache noch nicht aufgeklärt ist. Das Feuer brannte in breiter Säule fenzengerade, von keinem Windhauch berührt, so daß für die Umgebung keine Gefahr bestand. Da sich der Standort von Innsbruck aus nicht sicher feststellen ließ — dort glaubte man, daß es bei der Dachpappenfabrik brenne — so eilte auch die Innsbrucker Feuerwehr und deren Rettungsabteilung herbei, ohne jedoch einzugreifen. Auch die Feuerwehr von Absam und Mils war herbeigeeilt, ohne Arbeit zu bekommen. Die Haller und die Salinenfeuerwehr wurden allein fertig. Bloß die Feuerwehr Heiligkreuz, die ihre neue, erst kürzlich eingeweihte Motorspritze mithatte, bekam Gelegenheit, diese auszuprobieren, indem sie eine Schlauchlinie vom Springbrunnen ableitete und deren Wasserstrahl auf die brennenden Kohlenlager lenkte. Die Veranda beim Einhorn ist bekannt. Sie bestand durchwegs aus Holz. Dazu war noch die mechanische Fastentrippe Pichlers dort untergebracht, die natürlich mit ihren handgeschmückten Holzfiguren dem Brande reichlich Nahrung bot. Von der Veranda griff das Feuer auch auf das angebaute Haus über, sowie auf die Holz- und Kohlenvorräte des Händlers Banchert. Bald nach der Ausbreitung des Feuers erfolgten auch zwei schuhähnliche Detonationen, als wenn Sprengstoff oder ein Benzintank explodiert wäre. In der Veranda hatte ein Arbeitsloser namens Johann Egger Untersand genommen. Dieser wurde von dem Feuer überrascht. Er wurde von der Rettungsabteilung aufgenommen und in das Haller Krankenhaus überführt, wo er hoffnungslos darniederliegt. Der Brand war nach zweistündiger exakter Löscharbeit unserer braven Feuerwehrmänner gelöscht, bis auf das übliche Nachglimmen, wie bei jedem Brande. Die Veranda wurde durch das Feuer vollständig zerstört, ebenso die mechanische Krippe. Das Hauptgebäude ist ziemlich hergenommen worden. Ebenso die Holz- und Kohlenvorräte Bancherts. Die Ursache des Brandes ist, wie bereits erwähnt, nicht festgestellt, es wird jedoch

Brandlegung angenommen. Heinrich Moser ist in Haft. Am Brandplatz erschienen zur Abperrung des Raumes außer der Gendarmerte zwei Züge des hiesigen Feldheimatbüros. Der Gesamtschaden beläuft sich auf 25—30.000 Schilling.

# Feuerwehr Landesverband für Tirol

Zur Kenntnis der Feuerwehren! Dieser Bericht ist von der befehligenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzufenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Bezirksverband Nr. 4 Freiwillige Feuerwehr  
 (Ort) (Hall) Zumbühl Fabriks Hall

## Brandbericht

Jahr: 1934 Monat: Juli Tag: Donnerstag, 31/7.  
 (Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

gebahmten Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzufenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Bezirksverband Nr. 4 Freiwillige Feuerwehr  
 (Ort) (Hall) Zumbühl Fabriks Hall

## Brandbericht

Jahr: 1934 Monat: Juli Tag: Donnerstag, 31/7.  
 (Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

### a) Entstehung:

1	Gemeinde	<u>Hall</u>	Strasse: <u>Bahnhofstrasse</u>
	Ortschaft (Weiler)		Haus Nr.: <u>1/2 8</u>
	Besitzer	<u>Geschwister Kauer</u>	Hausname: <u>Einhorn</u>
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	<u>Glasveranda</u>	
3	Entstehungsursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: <u>keine Ungewissheit.</u>	
		vermutet wird:	
4	Zeit der Entstehung:	Wochentag: <u>Donnerstag</u> Stunde: <u>1/2 1<sup>h</sup></u>	

### b) Alarmierung:

Nach tel. Meldung zur Gendarmerie (Anschlagen)

5	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) um wieviel Uhr?	<u>Wagen, Auto klappt, muß tel. Meldung zur Gendarmerie - Anschlagen</u>
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: <u>2<sup>h</sup></u> Minute: <u>30</u> ( <u>0.30</u> )
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelzug, Rufen usw.	<u>Glocke.</u>
8	Alarmierung auswärtiger Wehren:	
	in (Ort):	
	von (Person):	
	womit (Fernsprecher usw.):	
	wann (Zeit):	
9	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplatz: (Meter — Kilometer)	<u>ca 1 Km.</u>
	Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	<u>2<sup>h</sup> 35</u> ( <u>0.35</u> )
	Ihr Eintreffen am Brandplatz: (Zeit)	<u>2<sup>h</sup> 40</u> ( <u>0.40</u> )
	Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder.)	<u>Antropometrische Handlung</u>

c) Brandobjekt:		
Wirtshaus "zum Einhorn" mit angebaute Glasveranda Holz u. Kohlenlager		
10	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebauten Stall und Stall oder Stall getrennt — Stadl usw.)	Wirtshaus "zum Einhorn" mit angebaute Glasveranda. Holz u. Kohlenlager.
11	Bauart: (gemauert — Holzbau, Riegelbau oder)	Gemauert u. Riegelbau veranda - Holzbau
	Bedachung: (Blech — Ziegel — Schindel oder)	Blech und die Hälfte Rottdach
12	Freistehendes Gebäude 7m entfernt in unmittelbarer Nähe 1 Wohnhaus mit Schindelbedachung  Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:  Große Vorräte an Holz und Kohlen Wohnhaus u. Wagnererei Hallhammer - Ziegelbedachung Entfernung 24m	Freistehendes Gebäude 7m entfernt. In unmittelbarer Nähe 1 Wohn- haus mit Schindelbedachung - große Vorräte an Holz und Kohlen - Wohnhaus u. Wagnererei Hallhammer - Ziegelbedachung Entfernung 24m.
13	Was war bei Eintreffen der ersten Feuer- wehr vom Brande bereits ergriffen?	Veranda - Holzvorräte Dachstuhl des Wohnhauses
	Witterung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	Schon
	Temperatur und Windrichtung:	Temperatur heiß, warm, kalt, frostig aus: Windrichtung Keine
	Besondere Umstände: (Explosions-Einsturz-Gefahr usw.)	2 Explosionen in der Veranda.
d) Brandbekämpfung:		
14	Bezeichnung der Art des Brandes: Total-, Keller-, Zimmer-, Decken- oder Boden-, Dach-, Kamin-, Motorrad-, Kraftwagen-, Schöber-, Wald- und Wiesenbrand oder sonstige.	Total-Brand
15	Waren Menschenleben in Gefahr: und wieviel?	ja. 5 Hinaustragen des arbeitslosen Johann Egger, Überführung durch Rettgs. Abtlg. ins Krankenhaus wegen Brandwunden
	Ihre Rettung wie — durch wen:	Johann Egger, Oberleitender Rettgs. Abtlg. u. Brandwehren wegen Brandwunden.
16	Waren Tiere in Gefahr:	nein. Nein
	Durch wen erfolgte ihre Rettung?	—
Betroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der ersten Feuerwehr:		
17	Ausräumung, Angriff mit Kleinlöschgeräten wie Sandlöcher — Eimer usw.	nichts. Nichts
	Durch wen angeordnet:	—
	Verhalten der Bevölkerung?	ruhig Ruhig

## Betroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der ersten Feuerwehr:

	Haben die Wehren Einrichtungsgegenstände gerettet?	ja.																		
	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeforgt?	Vorbespritzung. <span style="color: red;">Bespritzung</span>																		
18	<b>Kurze Schilderung des Brandangriffes:</b> (Innen - Außen - Leitern usw.) (Verteilung und Auslegung der Schlauchlinien)	1. Innenangriff mit 2 Hochdruck- 2. Außenangriff mit 1 Leiter. <span style="color: red;">1. Innenangriff mit 2 Schlauchlinien</span> <span style="color: red;">2. Außenangriff mit 1 Leiter</span>																		
	Anzahl der ausgelegten Schlauchlinien:	10 Hochdrucklinien. <span style="color: red;">10 Schlauchlinien</span>																		
	Länge der Schlauchlinien und der abgezweigten Teile:	1460 m																		
	Zahl der verwendeten Strahlrohre:	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20	22 m <sup>m</sup>							
	Druck an der Spritze in Atm.:	12 <span style="margin-left: 100px;">h. x 9</span>																		
19	Sonstige Abwehr-Maßnahmen und Abänderungen:	Keine <span style="color: red;">Keine</span>																		
	Beleuchtung des Brandplatzes durch:	Fackeln u. Bogenlampen.																		
20	Welche Gebäude oder Teile von solchen mußten niedergehauen werden: Ueber weissen Anordnung?	/ <span style="color: red;">Fackeln u. Bogenlampen</span>																		
21	Wer leitete die Löscharbeit:	Abt. Brandt. Brücken.																		
22	Derzeitiger am Brandplatz erschienenen ausüblichen Feuerwehren und deren Geräte. Anmerkung: a) mitgeführt b) davon verwendet c) davon beschädigt?	Feuerwehr von:	Zeit des Eintreff.	Stand der ausgerückt. Mann	Kübel- oder Krücken-spritze.			Handdruck-Spritzen			Dampf-Spritzen			Auto- oder Motorspritzen			Schläuche in Meter			
					a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b		
		Sabine	24 <sup>45</sup>	12															500	160
		Heiligenschein	7	15										1	1				300	120
		Mils	1 <sup>20</sup>	20										1						
		Absam	1 <sup>30</sup>	20										1						
		Thom. Baumhaff	-	-																
	Auswärtige zusammen		67										3	1				800	400	
	Ortswehr mit		70										1	1				1100	1070	
	Gesamt-Anzahl		137										4	2				1900	1870	
23	Zeit der Eindämmung des Brandes:	1/3 2 Uhr																		
	Zeit der gänzlichen Ablöschung des Brandes:	1/2 3 "																		

23	Zeit der Eindämmung des Brandes:	1/3 2 Uhr											
	Zeit der gänzlichen Ablöschung des Brandes:	1/2 3 "											
24	<b>Lage nach Beendigung der Löscharbeit:</b> (mit genauer Bezeichnung der Gebäude, z. B. Wohnhaus samt Stadel und Stall usw.)	Besitzer			teilweise zerstört			gänzlich zerstört					
		Geschw. Karver			Haus			Personen					
					1			1					

Bezeichnung der Größe des Brandes:		Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer
25	Anmerkung: <b>Kleinfeuer</b> sind solche, zu deren Bekämpfung Kleinlöschgeräte oder höchstens ein Strahlrohr notwendig ist. <b>Mittelfeuer</b> sind solche, zu deren Bekämpfung mindestens 2 Strahlrohre notwendig sind. <b>Großfeuer</b> sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.			/
26	Welche Feuerwehr stellte die Brandwache:	Kalk		
	wieviele Männer?	10 Mann		
	wie lange?	von: 12 3 4 bis: 9 Uhr		
27	War Gendarmerie, Militär oder sonstige Hilfe anwesend? In welcher Anzahl:	Gendarmen, Militär 2 Züge Kernwehr 1 "		
	Wurde von diesen ein Dienst verrichtet? ja — nein und welcher:	ja. Abfahrungsmaßnahme.		
	Welche Vertreter der Behörden waren anwesend?	Obm. v. Bez. v. d. Löschinspektor Schwan Bgm. v. St. v. Kathrein Baarsbnd. Oberst Krente.		

### e) Wasserversorgung:

28	Zahl der verwendeten Hydranten:	5
29	Welche Wasserstellen waren sonst in Verwendung (Bach — Fluß — Teich — Wasserbehälter):	Amtsbach - Kanal Springbrunnen von unten Markt- Springbrunnen am unteren Stadtplatz
30	Entfernung d. Löschwasserstellen v. Brandplatz ungefähr in Meter:	126 m, 120 m, 176 m, 160 m, 114 m 170 m
	Senkrechter Höhenunterschied zwischen Spritze und Strahlrohr:	15 m
31	Zeigte sich Mangel an Löschwasser und warum?	nein
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jauche, Sand-, Hand- oder Schaumlöcher)	nein.

### f) Mängel:

33	Zeigten sich Mängel und welche: bei der Meldung und Ursache bei der Alarmierung und Ursache bei der Beförderung und Ursache am Brandplatz im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache	nein bei der Betätigung der neuen Alarmanlage nein " " " " " "
34	Was wurde zur Abhilfe vorgesehen:	
	Was wird veranlaßt werden?	

g) Schäden:										
35	Sind Feuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Name	Geburtsjahr	Ort	Art der Verletzung					
	Wer leistete erste Hilfe?									
36	Sind Nichtfeuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Männer	Frauen	Kinder	Art der Verletzung					
		Der im Schlaf vom Feuer überraschte Egger	4		Brandwunden					
	Wer leistete erste Hilfe?	Rettungs Abtlg. Rettungs Abtlg.								
37	Sind Tiere verbrannt? Wieviel und welche?	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Siegen	Kanin- chen	Hunde	Geflügel	Bienen- stöcker
						4				
38	Sind Bepannungstiere verunglückt oder erkrankt?	4								
	Sind Transportmittel (Auto) beschädigt?	4								
39	Sind Geräte oder Schläuche beschädigt? Welche und wieviel?	ca 150 m								
40	Schäden in Schilling an	a) Gebäuden	S			a) S				
		b) Waren	S			hievon versichert mit Schilling:				
		c) Fehjung (Heu, Stroh)	S			b) S				
		d) Maschinen und Fahrnissen	S			c) S				
		e) Hauseinrichtungen	S			d) S				
		f) Haustieren	S			e) S				
		Summen	S			f) S				
41	Versichert bei Gesellschaft oder Anstalt:	nach Anmerk. Befristung P. 10/11/12/13/14/15/16/17/18/19/20/21/22/23/24/25/26/27/28/29/30/31/32/33/34/35/36/37/38/39/40/41/42/43/44/45/46/47/48/49/50/51/52/53/54/55/56/57/58/59/60/61/62/63/64/65/66/67/68/69/70/71/72/73/74/75/76/77/78/79/80/81/82/83/84/85/86/87/88/89/90/91/92/93/94/95/96/97/98/99/100								
		Noch keine Schätzung stattgefunden								
42	Höhe der durch das Eingreifen von Feuerwehren geretteten Werte? Annähernd in S									

Hall, am 31.7. 1934

Josef Schüen. Schriftführer



Kommandant

Gesehen:

Feuerwehr Bezirksverband

Feuerwehr Landesverband

Technischer Ausschuss  
des Feuerwehr Landesverbandes

am

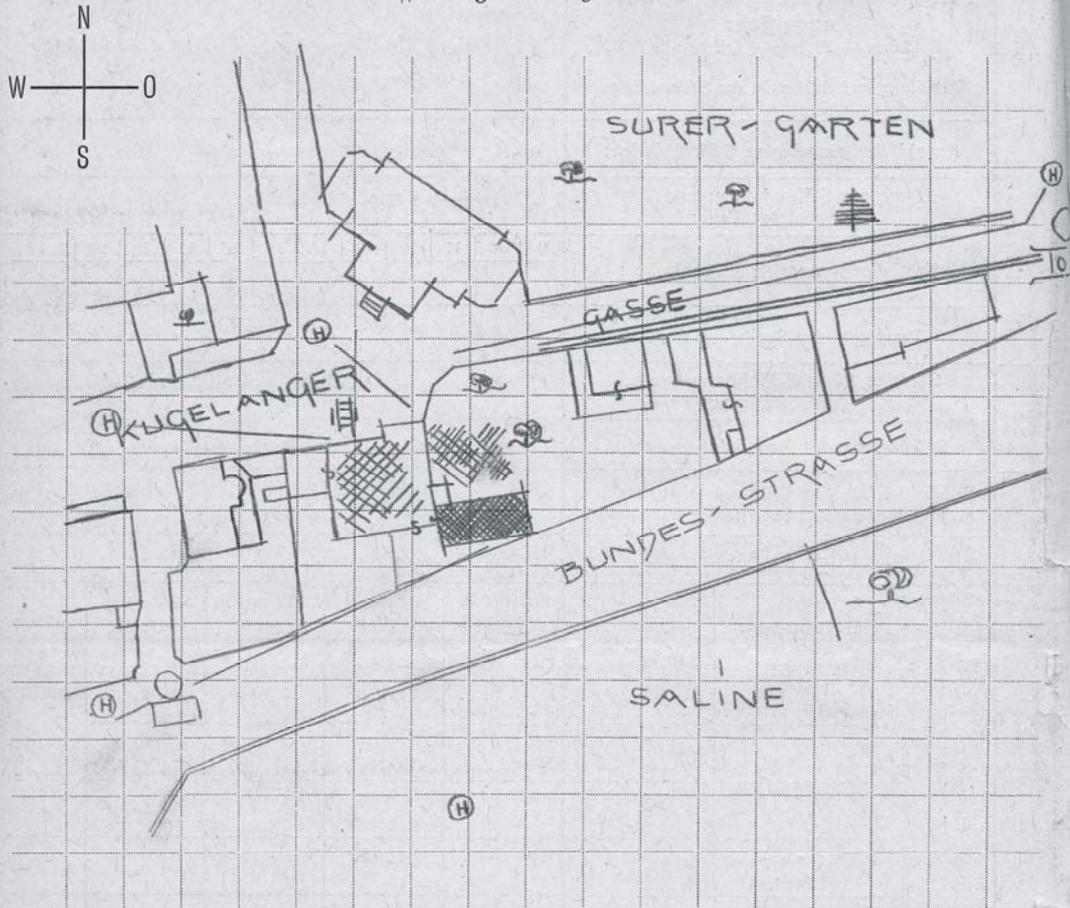
am

am

# Lageplan

zum Brandbericht vom 21/7. 1934.  
 der freiwilligen Feuerwehr Ball '17.

mit Aufstellung der einzelnen Geräte.



Am brandseitigen Ende der Schlauchlinien ist die Größe des in Verwendung gestandenen Mundstückes anzuführen

## Bezeichnungen für den Grundriß:

- Straße =
- Wohnhaus = **W.** Fabrik = **F.**
- Stadel = **St.** Stall = **S.**
- Schuppen oder Holzlege = **Sch.**
- Ausbruchsstelle des Brandes =
- Ganz abgebrannt =
- Teilw. abgebrannt =
- Dampfspritze =
- Auto-spritze =
- Anhänge-Motor-spritze =
- Tragh. Motor-spr. =
- Handdruck-Spritze =
- Krücken-spritze =
- Handfeuerlöschger. =

- Anstell-Leiter =
- Fahrbare Leiter =
- Schlauchgang =
- Wasser- (Kübel-) Kette =
- Harte Bedachung = (Siegel, Schiefer, Blech, Eternit usw.)
- Weiche Bedachung = (Schindel, Dachpappe)
- Brunnen = **Br.**
- Wasserbehälter =
- Hydrant =
- Fluß oder Bach =
- Kleiner Wasserlauf = (Kanal, Ritzche, Gerinne)
- Windrichtung =

**Erklärung:**  
 Die Bezeichnung des Gebäudes und Daches ist innerhalb desselben anzubringen, z. B.:  
 Wohnhaus mit harter Bedachung = **W.H**  
 Stadel mit weicher Bedachung = **St.W**  
 Stadel mit Schindeldach = **St.Sch.**

# BRAND-BESPRECHUNG

Vom technischen Referenten Ing. Viktor Baron Graff

## Brand in Hall am 31. Juli 1934.

Nebenstehendes Bild 1 zeigt das Brandobjekt, Gasthaus „Einhorn“, an der Bundesstraße gelegen. Das Feuer brach um ½ 1 Uhr in der mit der Längsseite an der Straße stehenden Glasveranda aus, in welcher ein Mann geschlafen hatte, der dort von den Flammen überfallen wurde. Er konnte sich nur mehr durch einen Sprung durch ein Fenster retten, hatte allerdings schon so schwere Brandwunden, daß er von der Haller Rettungsabteilung in bewußtlosem Zustande in das Spital gebracht werden mußte, wo er nach äußerst schmerzvollem Leiden nach 8 Tagen verschieden ist.

Das Feuer hatte sofort auf die im Hofe liegenden Holzstapel einer Holz- und Kohlenhandlung übergegriffen und gefährdete auch das Kohlenlager in dem östlich anschließenden Schuppen. Auch auf das Gasthaus selbst griff das Feuer an der Ecke über, an welcher es mit der Veranda in Verbindung stand. Dort fand das Feuer über einen hölzernen Anbau einen Weg in den ersten Stock und auch auf das Dachgebälke unter dem Blechdach. Die dem Beschauer am Bilde abgekehrte westliche Dachhälfte hatte Legschindeldeckung. Für die Brandbekämpfung unter Leitung des Oberkommandanten Brunner — Hall mit der feinv. Feuerwehr Hall und der Salinenwehr handelte es sich darum, das Weitergreifen des Feuers zu verhindern, was bei den Holzstapeln- und Schuppen durch entsprechende Gegenangriffe auch gelang. Weit schwieriger war dies jedoch am Dachboden des Gasthauses, weil die westliche Dachhälfte bereits in vollen Flammen stand. Am Bild 2 ist links die schräge Ueberdeckung der in den Dachboden führenden Stiege zu sehen, über welche 2 Schlauchlinien mit absperrbaren Rohren vorgebracht wurden. Die Rohrführer konnten dort nur mit Gasmasken und unter großen Schwierigkeiten arbeiten, der Erfolg aber war, daß durch diese Innenangriffe, die als erste Linien gelegt wurden, auch hier das Weitergreifen des Feuers und ein weiterer Schaden am Hause verhindert wurde. Zu dem Brande



Bild 1: Brand des Gasthauses „Einhorn“ in Hall.

waren außer den beiden genannten Ortswehren auch einige Nachbarwehren ausgerückt, die aber zum Großteil nicht mehr eingreifen mußten.

## Brand in Gallzein.

In dem kleinen Bergdorf bei Schwaz brach am 11. Oktober 1934 um 22 Uhr ein Großfeuer in einem Bauernhaus in Hochgallzein aus, — man vermutet Brandlegung — das im Stadel begonnen hatte und sogleich auch auf das Wohnhaus übergriff. Bemerkenswert ist, daß in der Gemeinde erst vor zirka 1½ Jahren, nach vieler Bemühung, besonders durch die Bezirksverbands-Leitung Schwaz, eine Feuerwehr, in zwei Zügen gegliedert, gegründet wurde, davon einer in Hochgallzein, vier Wasserpeicher wurden gebaut, 2 Gerätehäuser errichtet und zwei Motorspritzen „Klein-Florian“ beschafft, welche Auslagen die Gemeinde selbst nur zum kleinsten Teile belasteten. In der kurzen Zeit des Bestehens mußte die junge Feuerwehr bei diesem Brande nun schon zum dritten Mal im eigenen Gemeindegebiete in Tätigkeit treten.

Durch das rasche Eingreifen zuerst einer und bald darauf der zweiten Kleinmotorspritze konnte zwar nicht das Uebergreifen des Feuers auf ein zweites Objekt, wohl aber das Weitergreifen auf alle übrigen Objekte der ganzen Häusergruppe verhindert werden. Die Gründe, warum dieses Uebergreifen auf das zweite Haus trotz der bereits in Tätigkeit befindlichen Motorspritze und richtigen Aufstellung des Rohrführers nicht verhindert werden konnte, waren:

1. Der dem Brandobjekt zugekehrte Teil des Stadels mit einem Zwischenraum von nur etwa 2 Meter hatte einen offenen Balkon („Laben“) auf dem das Heu frei aufgestapelt war.

2. Von der sofort zirka 10 Meter tiefer aufgestellten Kleinmotorspritze mußten zwei Linien gelegt werden, um die beiden ärgst gefährdeten Häuser halten zu können, daher war nur mehr sehr wenig Druck vorhanden, der nicht mehr



Bild 2: Dachboden des Gasthofes „Einhorn“ in Hall

## Der Tiroler Landes-Feuertwehrtag in Hall.

Hall, 27. August.

Das alte Salinenstädtchen Hall i. T. stand gestern den ganzen Tag über im Zeichen der Haupttagung des Feuerwehrlandesverbandes für Tirol. Alle drei Jahre einmal treffen sich die Vertreter der Tiroler Ortsfeuerwehren zu einer Hauptverbandstagung, und heuer wurde Hall zum Treffpunkt ausgewählt, nachdem im Jahre 1931 Landeck Ort dieser Begegnung gewesen war. Die rotbraunen Uniformen der Männer, die sich zu jeder Stunde für Hab und Gut der Mitmenschen hilfsbereit einsetzen, beherrschten das Bild des alten Städtchens, das zu ihrem Empfange sich leider nicht im sonnenprächtigen Festkleide präsentierte, sondern dem Beschauer sich hinter dem schmutziggroßen Mantel eines hochsommerlichen Regentages versteckt hielt, als schon zeitlich morgens die schmuckten Wehrabordnungen aus allen Tälern unseres Heimatlandes darin Einzug hielten.

Das eigentliche *Festprogramm* des 31. Tiroler Landes-Feuertwehrtages hatte zwar schon am Samstag begonnen, an dem um 4 Uhr nachmittags im Gasthof „Bären“ eine Sitzung des Landesfeuerwehrausschusses stattfand, der sich um 8 Uhr abends ein Fackelzug zu Ehren der anwesenden Delegierten angeschlossen, nach dessen Abschluß dem um das Aufblühen der Haller Ortswehr hochverdientem Mitgliede, Schriftführer Josef Kuen, das Oesterreichische Feuerwehrenzeichen 2. Klasse feierlich überreicht wurde.

Am Sonntag, um halb 10 Uhr vormittags, begann in der festlich mit den Zeichen der Feuerwehr geschmückten Turnhalle der eigentliche Hauptverbandstag, der vom Obmann des Landesverbandes, Kommerzialrat Franz Jannerhofer, Innsbruck, in Anwesenheit aller Ortsvertreter mit herzlichen Begrüßungsworten eröffnet wurde. Der Vorsitzende begrüßte unter großem Beifall der Tagungsteilnehmer insbesondere den Präsidenten des österreichischen Reichsverbandes, Dr. Rudolf Lampl, Linz, Hofrat Dr. Lechthaler als Vertreter der Tiroler Landesregierung, Bürgermeister Dr. Kathrein von Hall, die Delegierten des Boralberger Feuerwehrverbandes und des Tiroler Samariterbundes. Hierauf wurde vom Vorsitzenden des auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedenen Bundeskanzlers von Oesterreich, Dr. Engelbert Dollfuß, in ehrenden Worten gedacht und eine Trauerminute eingeschaltet. Ebenso gedachte der Verbandsobmann der seit der letzten Haupttagung verstorbenen Mitglieder, zu deren Gedenken sich gleichfalls alle Anwesenden zum Zeichen der Trauer von den Sigen erhoben.

Hofrat Dr. Lechthaler ergriff nun das Wort, um in kurzen, herzlich gehaltenen Ausführungen der tüchtigen Landesleitung und nicht zuletzt auch den einzelnen Bezirksleitungen den innigsten Dank im Namen der Tiroler Landesregierung für ihr mustergültiges, fortschrittliches Wirken auszusprechen, das in der guten Ausbildung der Wehren und der vorzüglichen Ausrüstung am deutlichsten zum Ausdruck komme.

Bürgermeister Dr. Kathrein hieß im Namen der gastgebenden Stadt die Vertreter des Tiroler Landesverbandes aufs herzlichste willkommen und wünschte der Tagung einen guten und schönen Verlauf.

Unter spontanem Beifall der Versammelten gab nun der Reichspräsident der österreichischen Feuerwehren, Dr. Lampl, seiner Freude darüber Ausdruck, an dieser Tagung teilnehmen zu können. Als Führer der österreichischen Wehren halte er es für seine höchste Aufgabe, gerade heute, in der Zeit leidenschaftlichsten politischen Kampfes, die Begriffe der Kameradschaft und Treue zur schönen Sache hochzuhalten und zur Einigkeit der österreichischen Wehrverbände zu ermahnen, denn nur dann könnten die gemeinsamen edlen Züge im beschützenden Dienste am Nächsten gefördert und erreicht werden. Mit begeistertsten Worten entbot der Vertreter des Boralberger Landesverbandes, Mäfer (Dornbirn), die herzlichsten Grüße

der Wehren von Boralberg, die sich aufs innigste mit dem Tiroler Wehrgedanken verbunden fühlen. Im Namen des Tiroler Samariterbundes sprach anschließend der in Vertretung des Chefarztes Medizinalrat Dr. Tschamler erschienene Herr Paul König, der zugleich auch über die Tätigkeit des Tiroler Samariterbundes kurz berichtete und dem Tiroler Feuerwehrverbände für dessen wertvolle Unterstützung in den gleichgerichteten Interessen den Dank aussprach.

Nachdem noch Direktor Dobin namens der Tiroler Landes-Brandschadenversicherung Worte der Begrüßung an die Versammlung gerichtet hatte, folgte die Ehrung und Auszeichnung einiger besonders verdienter Feuerwehrmänner durch die feierliche Ueberreichung des österreichischen Feuerwehrenzeichens 2. Klasse durch Präsident Dr. Lampl. Mit dieser Auszeichnung wurden bedacht Branddirektor Josef Liener, Schwaz, Löschinspektor Peter Tauber, Höfens, Bezirks-schriftwart Eduard Neumayr, Ruffstein, und Bezirks-obmannstellvertreter Hans Hirnsberger, Ritzbühl.

Nun wurde der Tätigkeitsbericht des geschäftsführenden Ausschusses durch den Geschäftsführer und Stellvertreter des Verbandsobmannes, Josef Sailer, Innsbruck, in sachlicher und klar verständlicher Form vorgetragen. Diesem war im wesentlichen zu entnehmen, daß der Tiroler Landesverband derzeit insgesamt 333 Wehren mit 25.334 Mitgliedern umfaßt. Obwohl der Stand der Wehren in der letzten Amtsperiode um neun Wehren zugenommen hat, ist dennoch ein Mitgliederrückgang von 190 Männern zu verzeichnen. Dies erkläre sich einerseits aus der fortschreitenden Modernisierung der Wehrformationen, die Ersparnisse an menschlichen Arbeitskräften gestatte, andererseits aber auch aus der planmäßigen Säuberung der Tiroler Wehren von sogenannten „Papierwehrmännern“, die jahrelang eher einen hemmenden und schädlichen, denn nützlichen Bestandteil des Wehrgedankens gebildet haben und ausgeschieden werden mußten. An ordentlichen Unterstühtungen wurden im Jahre 1931 144.000 S, im Jahre 1932 165.000 S und im Jahre 1933 ebenfalls 165.000 S verteilt. An außerordentlichen Unterstühtungen wurden in den drei vergangenen Berichtsjahren insgesamt rund 50.000 S ausbezahlt. An Rückvergütungen wurden 3831 S geleistet. An Unterstühtungen für kranke und notleidende Wehrmänner wurden im Verlaufe der abgelautenen Amtsperiode 21.923 S ausgemorfen. Der Gesamteinlauf der Geschäftsstücke betrug 2015 Stück.

Zum Schlusse seiner Berichterstattung sprach der Geschäftsführer allen unterstützenden Körperschaften den wärmsten Dank aus, insbesondere der Tiroler Landeshauptmannschaft, allen Tiroler Bezirkshauptmannschaften, der Tiroler Landesbrandschadenversicherung für die in großzügiger Weise gewährten Darlehen zum Ankauf von Motorspritzen, Erstellung von Wasserbassins, Gerätehäusern usw., ferner dem Feuerwehrreferenten Oberregierungsrat H. B. Schmucl, dem Feuerwehrreichsverbande und dessen Präsidenten Dr. Rudolf Lampl, allen Bezirksverbänden, der Tiroler Presse sowie den österreichischen Bundesbahnen, der Zillertalbahn und der Innsbrucker Lokalbahn für gewährte Fahrpreismäßigungen.

Diesem Bericht schloß sich das Referat des technischen Ausschusses, vortragen durch den technischen Referenten des Tiroler Feuerwehrverbandes, Ing. Graff, Innsbruck, an. Auf diesem Gebiete sind in den letzten drei Jahren besonders große Fortschritte dank der unermühtlichen Tätigkeit Ing. Graffs zu verzeichnen. Die Neueinrichtung von Lehrkursen hat sich dabei besonders bewährt und der Tiroler Landesverband ist in dieser Hinsicht gegenüber allen anderen Landesverbänden ein gutes Stück vorausgegangen. Alljährlich findet in Innsbruck ein Führerkurs statt, in dem bis heute 106 Feuerwehrmänner die Prüfung mit gutem Erfolg abgelegt haben. Besonderes Augenmerk wurde in den letzten Jahren auch dem

Gaschutz zugewendet, doch konnte dieses Spezialgebiet infolge der knappen Geldmittel nicht so durchgreifend behandelt werden, wie es wünschenswert wäre. Zahlreiche Lichtbildvorträge gaben den Wehrleuten Gelegenheit, sich an theoretischen Beispielen zu schulen und auf eine Verbesserung der Brandangriffe hinzuwirken. Seit dem Jahre 1931 wurden insgesamt 220 Mann in Rauchschutzkursen unterrichtet und nicht weniger als 1045 Wehrleute haben in dieser Zeit die Maschinistenprüfung mit gutem Erfolg nach absolvierten Spezialkursen abgelegt, die nunmehr den vorhandenen 250 Motor- und Autosprizen im Rahmen des Landesverbandes zur Verfügung stehen. Die Zeugwartekurse waren von 254 Wehrleuten besucht worden. Eine Neueinführung stellten die Chargenkurse dar, durch die im heurigen Jahre bereits 73 Wehrmänner gegangen sind. Im Besitze der Feuerwehren befinden sich derzeit 29 automobiler Fahrzeuge, von denen allein 20 auf den Bezirk Innsbruck entfallen. Eine besondere Rolle spielt die Unterstützung durch die Tiroler Landesbrandschadenversicherungsgesellschaft bei der Errichtung von Wasser Versorgungsanlagen, für die in den letzten drei Jahren die Summe von 95.518 S aufgewendet wurde. Ein gewichtiges Augenmerk wurde auch der Entwicklung des Fernsprech-Dauer Verbindungswesens zugewendet. Größtes Interesse wird der fortschreitenden Entwicklung des Schaumlöschverfahrens entgegengebracht, das als einer der bedeutendsten technischen Fortschritte auf dem Gebiete des gesamten Löschwesens zu betrachten ist. Starker Beifall lohnte die mit größter Aufmerksamkeit aufgenommenen Ausführungen des technischen Referenten, dem vom Vorsitzenden und mehreren Bezirksvertretern Dank und Anerkennung für sein vorbildliches Wirken im Rahmen des Tiroler Feuerwehrverbandes ausgesprochen wurde.

Dem nun folgenden Bericht des Hauptassessors Max Sunkovsky waren als bemerkenswerteste Posten zu entnehmen: Verwaltungskassa: Einnahmen 97.928 S, Ausgaben 94.651 S, Saldo 3277 S; Saldo der Unterstützungskasse S 5446.73; Saldo der Geschäftsstelle S 4035.95; der Gesamtumsatz betrug 231.000 S. Diese Zahlen verstehen sich für die vergangene dreijährige Amtsperiode. Nach dem Bericht der Revisoren wurde dem verdienten Geldwart die Entlastung erteilt und der Dank für seine Mühewaltung ausgesprochen.

Unter Punkt 7 der Tagesordnung wurde ein über Wunsch der Bundesregierung erstellter Antrag des Landesverbandes Ausschusses auf Umbenennung des Verbandes vom „Verband deutsch-tirolischer Feuerwehren“ in „Feuerwehr-Landesverband für Tirol“ einstimmig angenommen.

Anschließend daran gab der Verbandsobmann einen kurzen Rückblick über die erfreuliche Fortschritte aufweisende Entwicklung des Tiroler Wehrwesens in den abgelaufenen Jahren, wobei er seinen engeren und weiteren Mitarbeitern für das ihm und dem Verbandsausschusse entgegengebrachte Vertrauen herzlichst dankte. Die Neuwahlen ergaben erwartungsgemäß die vollständige Wiederwahl des bisherigen verdienten Verbandsausschusses, dem die Vertreter aller Tiroler Bezirke das uneingeschränkte Vertrauen auch für die kommende Amtsperiode aussprachen. An Stelle des wegen fortgeschrittenen Alters über eigenen Wunsch aus dem engeren Landesauschusse ausscheidenden Mitglieds Siegfried Ortler wurde von der Versammlung Landtagsabgeordneter Reitmayer (Sistrans) dem Ausschusse beigezogen. Als Ort der nächsten 32. Hauptverbandstagung im Jahre 1937 wurde Ruffstein bestimmt.

Unter „Allfälligen“ teilte Verbandsobmann Franz Jnnerhofer noch mit, daß der Bestand des unter dem Schutze des Feuerwehr-Landesverbandes stehenden Kameradschaftsfonds gesichert sei und dieser jederzeit die Unterstützung des Verbandes finden werde. Herrliche Schlussworte sprach hierauf noch Reichspräsident Dr. Vamp, der die Tiroler Feuerwehrleute an die Größe ihrer freiwillig aufgenommenen Pflichten im Dienst an Volk und Heimat gemahnte und zu treuem Zusammenhalt auch fürderhin aufforderte. Hofrat Dr. Lechtner

ler dankte in seinen Schlussausführungen den tüchtigen Führern des heimischen Feuerwehrwesens für ihre zielbewußte Tätigkeit, insbesondere aber gedachte er der unermüdbaren, von großen Fachkenntnissen getragenen Tätigkeit des technischen Landesverbandsreferenten Ing. Graff, dessen unerschöpflicher Kraftentfaltung nicht zuletzt die zusehends von Jahr zu Jahr fortschreitende Aufwärtsentwicklung des Tiroler Wehrwesens in technischer Hinsicht zu verdanken sei. Nachdem noch mehrere Bezirksobmänner in verschiedenen Angelegenheiten das Wort ergriffen und vom Vorsitzenden Aufklärung erhalten hatten, schloß Kommerzialrat Franz Jnnerhofer um 12 Uhr mittags mit einem „Gut Heil“ auf das weitere Gedeihen der Tiroler Feuerwehren die Tagung, die in ihrer Gesamtheit ein erfreuliches Bild einmütiger Geschlossenheit und kameradschaftlichen Zusammenhaltes auf dem fruchtbaren Boden hilfsbereiten Wirkens und Schaffens aller wehrhaften Männer Tirols geboten hatte.

Nachmittags um 2 Uhr fand eine von der Ortsfeuerwehr Hall und der Salinenfeuerwehr gemeinsam ausgeführte Angriffsübung am Unteren Stadtplatz statt, bei der der Gasthof „Lamm“ als Brandobjekt angenommen wurde. Die unter dem Kommando des Haller Ortskommandanten Brunner stehende Übung, bei der von den gut ausgerüsteten und vorbildlich geschulten Haller Wehren die verschiedensten Arten von Außen- und Innenangriffen mustergerüstigt gezeigt wurden, wurde vom Reichspräsidenten wegen der tadellosen Durchführung lobend anerkannt. Nach einem Vorbeimarsch der an der Übung beteiligten Formationen vor den Führern des Landesverbandes am Stadtplatz wurde im Hofe der Saline Hall das neue Groß-Schaumlöschgerät von Ing. Graff vorgeführt und technisch erläutert. Zu Versuchszwecken wurden verschiedene mit Del und Benzin gefüllte Becken verwendet, die in Brand gesetzt und sodann mit dem neuen Gerät gelöscht wurden. Außerdem war dort zu Versuchszwecken ein ganz aus Holz erstelltes Weckendhäuschen errichtet worden, das mit Hilfe brandfördernder Stoffe wenige Minuten nach Inbrandsetzung in einem Flammenmeer aufging. Nach einer Branddauer von drei Minuten wurde vom Referenten das Zeichen zum Einsetzen der Löschaktion gegeben. Ein riesiger weißschäumender Strahl ergoß sich aus dem Strahlrohr und genau 65 Sekunden später hatte der weiße Schaumbelag an den Wänden des Brandobjektes das Spiel der gierigen Flammen völlig erstickt. Ein Beweis für die Vorzüge dieses neuen Löschmittels, das die mannigfachen Nachteile der reinen Wasserbekämpfung bei kostbaren Brandobjekten infolge jeglicher Verhütung von Wasserschäden vollkommen auszu schließen imstande ist.

Den Abschluß der Haller Feststunden bildete der um halb 4 Uhr nachmittags stattgefundenen Festzug, in dem die Fahnenabordnung und drei Feuerwehrmusikkapellen diesem unter großer Anteilnahme der Haller Bevölkerung ausfliegenden Festakt Gepräge und Buntlebigkeit verliehen.









## **Luftschußübung in Hall**

Hall, 26. September.

Im Zusammenhang mit der gestrigen Luftschußübung in Innsbruck fand auch eine gleiche Übung für Stadt und Garnison Hall statt.

Annahme und Grundlage waren dieselben wie für Innsbruck. Als Angriffsziel und Raum hatten sich die „feindlichen“ Flieger das Gebiet des Bahnhofes und des angrenzenden unteren Stadtteiles, also den Raum Bauhof Innerebner und Maier—Kugelanger—Salinen Komplex—Untere Lend ausgewählt und mit markierten Bomben belegt.

Die Abwehreinrichtungen bestanden in einem vorbereiteten System von Abwehr-Maschinengewehr-Gruppen, die neben dem allgemeinen Flugnachrichtendienst durch lokale Flugwachen vorgewarnt und abwehrbereit gemacht werden. So waren für diese Übung drei Abwehr-Maschinengewehr-Gruppen mit dazugehörigen Flugwachen östlich, westlich und südlich des gefährdeten Raumes bereitgestellt und durch den „Fliegeralarm“ in Tätigkeit gesetzt, als sich von Westen her die „feindlichen“ Flieger der Stadt näherten.

Zur Markierung der Bombenwirkung wurden im vermuteten Angriffsgelände eine Reihe von Markiergruppen bereitgestellt, die mit Kanonenschlägen (ähnlich Papierpöllern), „Pufferln“ (harmlose Rauchwolkenenerzeuger) und Nebeltöpfen ausgerüstet, die in der Gegend einfallenden Bomben vor-tauschen mußten.

Im Ganzen wurden acht solche Übungsfälle ausgelöst, und zwar: Ein Brandherd im Bauhof der Firma Innerebner und Maier, einer im Frachtmagazin des Bahnhofes, ein weiterer im Desinfektionsgebäude des Bahnhofes, ferner ein Brandherd im alten Sudhaus der Saline, Einschlag einer Gasbombe im F.M.-Lager nächst dem Münzerturm, dann Sprengbombenwirkung an der Haller Innbrücke und schließlich zwei Sprengbombenwirkungen im Raume Kugelanger und Unteren Stadtplatz.

Hierbei waren zirka 30 Verwundeten-Markierer zu versorgen. Von diesen war ein Teil als durch Sprengwirkung verwundet, ein anderer Teil durch Gaswirkung erkrankt, angenommen.

Zur Abwehr dieser Angriffsfolgen waren planmäßig die städtische Feuerwehr, die Salinenfeuerwehr mit Gostrupp, die Elektrowehr, die Freiwillige Sanitätskolonne der Stadt Hall, eine Gaskolonne und eine technische Kolonne bereitgestellt. Planmäßig und prompt griffen diese Sonderdienste ein und sorgten in anerkennenswerter Weise für die Behebung der Angriffsfolgen.

Hervorgehoben muß werden, daß die Haller Jugend in schöner Weise zum Gelingen dieser Übung beitrug. So war ein Teil bei den Flugwachen und bei den Maschinengewehr-Abwehrgruppen eingeteilt, um diesen Dienst kennen zu lernen und später einmal selbst mit ortseigenem Gerät solche Dienste versehen zu können. Ein anderer Teil war im Dienst der Samariter tätig und schließlich stellte die Jugend alle Verwundeten-Markierer bei.

Die Gesamtleitung der Luftschußübung lag in Händen des Oberstleutnant Weiß vom Radfahrbatt. Nr. 6 in Hall. Die durch die Sanitätskolonne des Entgiftungstrupps eingebrachten Giftgasopfer (acht an der Zahl) wurden in die Hilfsstation (städt. Waisenhaus) eingeliefert, woselbst Stadtarzt Dr. Schumacher und der ihm als Hilfsarzt assistierende stud. med. Otto Haffner dieselben in den hierfür bereitgestellten Raum in Empfang nahmen. Die Sanitätskolonne mit dem milit. Vertragsarzt Dr. Seiler an der Spitze rückte nach beendeter Aufgabe in die Kaserne ein; die chirurgischen „Fälle“ wurden seitens der Rettungsabteilung der Fein. Feuerwehr in das städt. Krankenhaus transportiert. Punkt 11 Uhr verkündete das Geläute der Kirchenglocken die Beendigung des mit interessantesten Momentbildern versehenen Luftschußmanövers.

Abschließend kann gesagt werden, daß das Gesamtbild der Übung ein richtiges und der Wirklichkeit nahekommendes war, daß die Zivilbevölkerung, soweit sie nicht von Neugierde getrieben, verhältnismäßig gute Fliegerdisziplin hielt und, daß es vor allem deshalb zu diesem günstigen Ergebnis kam, weil alle amtlichen, wie zivilen Stellen dem die Übung leitenden Luftschußorgan des militärischen Ortskommandos volle Bereitwilligkeit entgegenbrachten, zum Teil sogar mit anerkennenswertem Eifer mittaten.

Freilich konnte keine Musterarbeit geleistet werden, denn dazu fehlen wohl die gesetzlichen Voraussetzungen. Es müßte weiterhin neben dem Arbeitswillen auch der finanzielle Opferwille vorhanden sein. Leh-

terer fällt aber heute, mehr denn je, jedem schwer. Erst unter diesen Voraussetzungen wird sich der Luftschuß ganz entfalten können und, gestützt auf die selbständige Mitarbeit der Gesamtbevölkerung, zum Wohle des Vaterlandes ganze Arbeit leisten.

## 1. Lichtbildaufnahme

der ganzen Haller FW am 23.9.1934



nachmittags 1 Uhr

### „blauer Ausflug“

mit einer Abteilung Musik vom unteren Stadtplatz in den Münzerhof – Spiegelgasse –  
Schwaighoferstiege – Kasperfabrik – Landes Hauptschießstand.

### Schluss Übung

am 9. Oktober 1934 8 Uhr

Angenommener Brand: Turnfeldstadel bei heftigem Südwind. Übergreifen des Feuers  
auf die Lds. Heilanstaltsgebäude.

Ausgerückt sind 97 Mann und die Feuerwehr Abtlg. der Lds. Heilanstalt.

## **Ausschuss Sitzung**

am 29. Septbr. 1934 beim Stach

Entschuldigt sind: Preindl, Purner, Pöchtrager, Bliem, Schonger, Wilburger, Hammer-  
schmied, Riegler, Bolz, Deigentesch, Keil.

¾ 9 Uhr begrüßt Ob. Kmdt. Brunner Herrn Dr. Geiger u. die Ausschussmitglieder. Das  
Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

### Einlauf

Georg Höck, Andrä Holzhammer, Alois Zellner, Lamparter Josef ersuchen um Aufnahme,  
die 3 ersteren aufgenommen, letzterer weil unbekannt vertagt.

### Lds. Verbs. Tag Abrechnung

Kassier Dengel gibt die Abrechnung über den Lds. Verbs. Tag bekannt u. zw.

### **Einnahmen**

Abzeichen Verk.	918,-
Schnapsbude	52,-

### **Ausgaben**

Abzeichen Einkauf	300,-
Kränze	17,-
Musiksteuer	19,-
Bier	230,-
Wein	16,-
Petroleum, Farbe	29,-
Musik	180,-
Turnhalle	55,-
Malerarbeiten	37,-
Abzeichen Verkäuferinnen	45,-

sodass ein Kassarest von S 42,- verbleibt.

### Spenden

Schriftführer Khuen spendete für seine Auszeichnung S 200,-, wofür Kassier Dengel  
den besten Dank zum Ausdruck bringt.

Herr Alois Neuner spendete der Musik beim Fest 50 Paar Würstl. Hiefür möge ihm der  
Dank ausgedrückt werden.

Blumen zum Festzug wurden von Kieslinger, Dir. Wopfner, Norz Franz, Rantner, Purner,  
Norz Hans Heilgkreuz gespendet.

Anlässlich der Luftschutz Übung sind alle Geräte ausgerückt, Fähnrich Schonger wird der  
Dank für die Beistellung der Pferde u. des Motorrades ausgedrückt. Ebenfalls Lamparter.

Am 7. Dezember ist ein Weihnachtsabend.

## **Zimmerbrand**

In der Salvatorgasse am 1.11.1934 1 Uhr Mittag.

Konnte durch O. Kmdt. Brunner, Reinmayr u. einigen Burschen sofort gelöscht werden.

## 20 jährige Bestandsfeier

unserer Rettungsabteilung am 10. Novbr. 1934 bei der Geisterburg

Bei diesem Anlass überreichte O. Kmdt. Brunner die Lichtbildaufnahme des ganzen FW Körpers als Ehrengabe.

[Zeitungsbericht nachzulesen im Originalltagebuch](#)

Am 12. November 1934  
verschied das beitragende Mitglied

**Johann Junker**

Am 13. November 1934  
ist der alte Samariter

**Johann Witsch** gestorben

Beim Begräbnis beteiligten sich 40, bzw. 60 Mann, bei Witsch noch 16 Mann Musiker.

Am 1. Dezember  
verschied das beitragende Mitglied

**Alois Kühlwein**



Als Vorstand der Sparkasse der Stadt Hall hat er der Feuerwehr große Unterstützungen zukommen lassen.

## **Weihnachts- Abend**

am 7. Dezember 1934 Bräuhaus

Nach einem feuerwehrtechnischen Vortrag, der bis 10<sup>h</sup> dauerte, wurde der Christbaum entzündet und hernach ein Ein- Akter „die Hirten von Bethlehem“ gegeben. Da nur lokale Angelegenheiten in humorvoller Weise zum Vortrage kamen, wurde die Stimmung sehr gehoben.

Am 7.12. 9<sup>h</sup> abends  
ist der Abtlgsfhr.

**Anton Pöchtrager** im alter von 55 Jahren gestorben.

Am 15.12

beteiligte sich eine Abordnung beim Empfang des Bundeskanzlers **Dr. Kurt Schuschnigg**

## **Mathias Wörgetter**

meldet sich wegen Abreise am 20.12.1934

1. Jänner 1935

Mag. Josef Müller, Ferd. Heiss werden als beitragende Mitglieder aufgenommen.

## **Ausschuss Sitzung**

am 26. Jänner 1935 bei der Bretze

Entschuldigt: Hammerschmied, Lechleitner, Wilburger, Oppl

O. Kmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung. Das Protokolle der letzten Sitzung wird genehmigt.

Windwache

Über Beschluss des Stadtrates wird die Entschädigung für die Windwache von S 1,- auf 70g herabgesetzt. Eine Auflösung der Windwache wurde von den Gem. Räten hintangehalten.

Umbau des Filial Magazins

Auto Unternehmer Heiss bekommt das FW Filialmagazin beim Salinengebäude. Für die Auslagen die die FW s.z. bestreiten musste, erhält die FW S 200,- als Entschädigung, und die Bretterwand. Heiss tritt als unterstützendes Mitglied der FW bei.

Kühlwein Legat

Direktor Kühlwein hat im Jahre 1927 für die beiden automobilen Geräte S 1.000,- bezahlt, den Schuldschein hat er nun testamentarisch verteilt u.zw. S 500,- der Vindelicia, S 300,- den Franziskanern u. S 200,- Herrn Alois Schreiner, Pfarrer in Arzl. Da nun die FW zur Bezahlung dieser Legate den Betrag nicht flüssig hat, verhandelte Schriftwart Khuen mit dem Vertreter der Vindelicia, Herrn Trentinaglia in Innsbruck, u. Khuen u. Praxmarer mit dem Quardian des Franziskanerklosters, P. Bernhard u. dem Herrn Pfarrer von Arzl auf mindeste Herabsetzung der Beträge bis zur Hälfte. Von den Franziskanern ist das Angebot auf S 150,- bereits angenommen worden, die anderen 2 Legatäre können erst in einigen Tagen das

Ergebnis bekannt geben, weil auch der Pfarrer von Arzl das Legat nicht persönlich verwendet, sondern derselbe schon dem Kirchenbauverein versprochen hat.

#### Turmwächter

Auf Grund des Beschlusses des Turmrates kommt als Turmwächter Mang in Betracht. Infolge der sehr tristen Lage des Genannten stimmt der FW Ausschuss zu.

#### Laterne

Die elektr. Laterne ist aus der Motorspritze verschwunden. Der Magazinsverwalter wird beauftragt, hierüber Umschau zu halten.

#### Brand

Der Bericht eines Brandes in einem Londoner Krankenhaus wird zur Kenntnis genommen, u. eine Motorspritzen Übung beim Greisenasyl besprochen.

#### Hydranten

Walch Otto wird ersucht, die Hydranten frei zu legen.

#### Aufnahme, Monturstück

Kirchbner Max ersucht um Wiederaufnahme, Dr. Reisinger als beitr. Mitglied. Schmarl Johann detto – aufgenommen. Das Aufnahmsgesuch des Lamparter wird abgewiesen.

Die Blouse von Filler ist an den Mag. Verwalter abzuführen.

Norz ersucht um Umänderung des Telefons zum Arnold, hat nun Privat Fernsprecher.

#### Gasmasken

Kmdt. Walder wünscht die Erprobung der Gasmasken, weil die Einsätze nur normal 1 Jahr halten. Die Kosten müssten **wir** diesmal übernehmen, weil die Saline das letzte Mal bezahlt hat.

Kmdt. Walder beantragt um eine außerordentliche Unterstützung wegen der Auszahlung des Kühlwein Legates anzusuchen. Kmdt. Walder wird dies selbst übernehmen.

Er ist auch für den Verkauf der Handdruckspritze, Khuen u. Brunner sind dagegen, weil die Spritze sehr gut ist, hiefür doch keinen Betrag bekommt, u. weil für dieses Gerät im unteren Magazin Platz ist.

#### Gasmasken

Abtlgs. Führer Recheis empfiehlt die Anschaffung von Gasmasken für die Schlauchmannschaft.

Kmdt. Walder ist dafür, die betreffenden Leute müssten aber vorerst den Gasschutzkurs mitmachen.

#### Ski Abfahrt

Am 3. Febr. ist die Austragung der Haller Stadtmeisterschaft, zu welcher die FW eingeladen wurde. Die guten Leute sollen von der FW schriftlich eingeladen werden.

Komitée: Walder, Norz, Schonger, Pucher, Bruch Max.

Eine eigene Veranstaltung findet am 10.2. statt, u. zw. kostümiert.

#### Ball

Fähnrich Schonger beantragt im Jahre 1936 unbedingt einen FW Ball abzuhalten, u. zw. beim „Bären“. Ein ev. Defizit übernimmt Schonger u. Bliem Ernst.

Zum Schluss wurden noch FW Berichte zur Kenntnis genommen, u. die Sitzung um 11<sup>h</sup> geschlossen.

Khuen Schriftführer

Am 27. Jänner 1935

Entschief im 78. Jahre **Herr Oberlehrer Josef Vogl** er war beitragendes Mitglied.

### **Dachbodenbrand**

am 6. Feber 1935

im Oberthanner Haus, Eugenstraße. Wurde mit einem Minimax von O. Kmdt. Brunner u. Nachbarn gelöscht. der sofort ausgerückte Hydrantenwagen wurde nicht mehr in Tätigkeit genommen.

Hernach Besprechung wegen der Ski u. Rodelabfahrt.

Das Ski- und Rodelfahren der freiwilligen Feuerwehr Hall am 10. Februar 1935. Der im Vorjahre auf Veranlassung des Kommandanten Walder zum erstenmal durchgeführte Abfahrtslauf erfuhr heuer eine Programmweiterung. Es wurde nicht nur ein Ski-, sondern auch ein Rodelfahren durchgeführt, so daß auch Nichtskifahrer auf ihre Rechnung kamen. Der Initiative des Oberkommandanten Brunner ist es zu verdanken, daß alle Teilnehmer mit einem Preis bedacht werden konnten und sei an dieser Stelle den Spendern der schönen und wertvollen Beste herzlichst gedankt. Am 2 1/4 Uhr wurden in Windegg die maskierten Rodler (Skifahrer und Rodler mußten bei sonstigem Startverbot maskiert sein) abgelassen, während die Skifahrer eine Stunde später von der Riegenhütte auf die Strede geschickt wurden. Das Ziel, bei welchem sich ebenso wie am Start sehr viele Zuschauer eingefunden hatten, war beim Kreuzhäusl. Bei der abends im vollbesetzten Stadtbrauhaus unter Mitwirkung der Stadtmusik stattgefundenen Preisverteilung, welche ein wahres Familienfest war, wurden nachstehende Resultate bekanntgegeben: Skiläufer: Klasse 1 (20 bis 30 Jahre): 1. Fuchs Max, 7 Minuten, 3,5 Sekunden (Ehrenpreis des Oberkommandanten Brunner). 2. Arnold Franz 7:39. 3. Lammer Franz 8:18. 4. Hornsteiner Alois 8:30.5. 5. Scar-tezzini Walter 9:02. 6. Brentel Josef 9:05. 7. Mangott Hans 9:25. 8. Schöpf Paul 10:05. 9. Bruch Max 10:18. 10. Lampar-

ter Robert 10:54. 11. Rädler Hans 11:05. 12. Bader Benedikt 11:57. 13. Grisch Fritz 11:58. 14. Baldermair Hugo 13:23. 15. Haufer Hans 19:55. 16. Redeis Eugen 25:58. 17. Reuner Ernst (nicht durch das Ziel gefahren). — Klasse 2 (30 bis 40 Jahre): 1. Morz Josef 10:24. 2. Kirchbner Max 10:47. 3. Schonger Jakob 11:01. 4. Huber Franz 19:05. — Klasse 3 (über 40 Jahre): 1. Walder Ludwig 11:00. 2. An-ter Josef 15:17. — Außer Konkurrenz: Sieber Helmut 11:35. Lamparter Luise 18:16. — Rodler. Klasse 1 (bis zu 35 Jahren): 1. Mühlbacher Josef 14 Minuten, 7,5 Sekunden. 2. Winder Willi 15:07. 3. Baldermair Hermann 15:18. 4. Bader Jo-sef jun. 15:41. 5. Harpf Franz 15:43.5. 6. Dvorak Johann 16:40.6. 7. Kirchbner Ed-mund 16:43. 8. Locher Max 18:27. 9. Rhnen Franz 18:43. 10. Baldermair Max 19:06.8. 11. Lamparter Willi 19:19.5. 12. Walder Luis 29:00. — Klasse 2 (über 35 Jahre): 1. Breitler Thomas 15:46.2. 2. Roth Gottlieb 15:54.2. 3. Huber Simon 15:56. 4. Leitner Ludwig 16:02.5. 5. Eüs-tales Josef 16:43. 6. Füller Johann 17:02. 7. Redeis Karl 17:16.5. 8. Steinlechner Steffan 17:31.2. 9. Fischmaller Karl 21:03. Außerdem wurden den schönsten Masken noch 8 Preise zuerkannt.



14.2.1935

**Hermann Baldermair** meldet sich wegen Abreise aus.

**Ausschuss Sitzung**

am 16. März 1935 Gasth. Stern

Entschuldigt sind: Locher, Huber, Dr. Geiger, Lechner.

Protokoll

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

Einlauf

Das Ansuchen Bachlers um Bestätigung seiner Mitgliedschaft kann nicht beantwortet werden, weil Bachler weder in der Liste der RA noch bei der FW verzeichnet ist.

Der sonstige Ein- u. Auslauf wird zur Kenntnis genommen.

#### Aufnahme

Peter Brunner ersucht um Aufnahme, aufgenommen.

#### RA

Abltgs. Leiter Wilburger berichtet über die Tätigkeit der RA.

#### Kassabericht

Der Kassabericht der FW wird zur Kenntnis genommen. Der Saldo per 1.1.35 beziffert sich auf S 1.947.71

#### Ausrüstungsanschaffung

Es wird beschlossen, 70 schwarzrote Gurten mit Lederbesatz mit Beil für die Schlauchmannschaft anzuschaffen. Die Anfertigung soll an Mitglied Dvorak vergeben werden, die Beile werden von Kieslinger gekauft. Preis fix u. fertig S 889,-, welcher Betrag aus den laufenden Mitgliedsbeiträgen u. Spenden zu decken ist.

Einstimmig angenommen.

#### Unterstützg. U. Rückzahlg.

Von der zu erhaltenden Unterstützung des Lds. Verb. per S 3.000,- sollen über Antrag Khuens u. Norz je S 1.000,- an Graber, Neuner u. Klebelsberg für die Motorspritzen Anteilsscheine rückbezahlt werden.

Einstimmig angenommen.

#### RA Kassabericht, Sammlung

Der Kassabericht der RA wird zur Kenntnis genommen. Im Mai soll für die Abteilung eine großzügige Sammlung für das Rettungsauto eingeleitet werden. Vizebürgermeister Mairamhof hat die Sache beim Magistrat u. Gewerberat bereits eingeleitet.

#### Schlauchbestand

Der Magazinsverwalter teilt einen Schlauchbestand am 1.März 1935 von 2.020m mit.

#### Mitglieder

Niklas reist am 1.4. ab. die s.z. erhaltene Mütze kommt zurück.

Jäger jun. rückt zum Militär ein.

#### Hydrant

Bei Durkowitz (Recheisstraße) wurde ein Unterflur Hydrant eingebaut.

#### Ersatzwahl

Für den verstorbenen Rottenführer Pöchtrager ist Baldermair Max als Rottenführer vorzuschlagen.

#### Luftschutzübung

Hammerschmied u. Bolz ersuchen als bestellte Leiter des Luftschutzes, dass ihnen je 1 Mann von der RA u. FW beigegeben werden.

FW Mitglieder sollen während des Faschings in voller Uniform in 2 Gemeinden einen maskierten Gasangriff anlässlich eines Balles gemacht haben.

Bez. Verbds. Mitgl. Walder wird beauftragt, dagegen energisch einzuschreiten.

Kmdt. Walder erinnert die Anwesenden wegen Zuziehung von neuen jungen Mitgliedern, damit der Stand nicht verkleinert wird.

Kmdt Walder spricht noch wegen regelrechter Ablösung bei einem Brand, worauf Oberkommandant Brunner nach der üblichen Namenstagsgratulation an die Seppl'n um 11 Uhr schließt.

Josef Khuen



Freiw. Feuerwehr Hall

Hall, am 23. März 1935

## J a h r e s - & T ä t i g k e i t s b e r i c h t der Freiw. Feuerwehr Hall

für die Zeit vom 24. März 1934 bis heute.

Im abgelaufenen Jahr musste die Wehr nur bei einem Brand, der grossen Umfang angenommen hat, eingreifen. Es war dies der Brand des Gasthauses zum Einhorn am 31. Juli 11 Uhr früh. Bald nach der Ausbreitung des Feuers erfolgten auch einige Detonationen, die von der Explosion von Sprengstoff herrührten. Leider gieng auch ein Menschenleben zu Grunde - ein Arbeitsloser, der in der Veranda übernachtet hatte, und vom Feuer überrascht wurde. Die Rettungsabteilung hatte ihn ins Krankenhaus überführt, doch starb er einige Tage darauf.

Ein zweiter Brand war am 1. Mai oberhalb Häusern, wo wir mit einer 250 m langen Schlauchlinie die F.W. Häusern unterstützten.

Ein Zimmerbrand in der Salvatorgasse am 1. November mittags 1 Uhr, und ein Dachbodenbrand in der Erzherzog-Eugenstrasse konnte durch Oberkommandant Brunner und einigen Helfern sofort gelöscht werden.

Die Rettungsabteilung hatte <sup>488</sup> Ausfahrten und <sup>321</sup> erste Hilfeleistungen durchgeführt.

Die Windwachen wurden unter Führung des Kameraden Otto Walch <sup>7</sup> mal gestellt.

Die Theaterwachen wurden <sup>18</sup> in Anspruch genommen.

Die Feuerbereitschaften wurden ab 6. Mai an allen schönen Sonn- u. Feiertagen bis Mitte Oktober von den Chargen u. den Mitgliedern der Motorspritzen-Abteilung gehalten.

Am 7. April fand die Musterung statt, bei der 124 Mann erschienen. Dabei haben folgende Kameraden das Handgelöbnis

geleistet : Jäger Ernst, Mühlbacher Josef, Kepak Alois, Horvath Franz, Rantner Alois, Brunner Andreas, Jtterheim Leopold, Scartezzini Walter, Tusch Alois, Gritsch Fritz, Khuen Franz, Schöpf Paul, Pflieger Rudolf, Bliem Ernst, Niclas Franz, Koch Gottlieb.

Am 10. April war eine von 66 Mitgliedern besuchte Exerzier-Uebung, der dann eine Uebung der Motorspritzen-Abteilung und Schlauchmannschaft am 17. April und 16. Juni folgten. Eine Steigerrotten-Uebung war am 24. April und am 4. Mai eine Chargen-Schulung.

Die Gesamt-Uebungen wurden durchschnittlich von 106 Kameraden besucht und fanden am 8. 15. 29. Mai und am 12. Juni statt.

Anlässlich des 31. Tiroler-Landes-Feuerwehrtages in Hall am 26. August fand eine Hauptübung statt, der sämtliche Feuerwehren der Umgebung beiwohnten. Um 2 Uhr war Alarm u. binnen 3 Minuten rückte die freiw. Feuerwehr Hall und die Salinen-Feuerwehr an. Es war ein Brand im Dachgeschoss des Gasthauses " Zum Spiegel " und Uebergreifen zum Gasthaus " Lamm " angenommen. Durch Verwendung von Rauchsteinen wurde eine äusserst gute Wirkung des angenommenen Brandes erzielt. Der anwesende Reichsverbands-Präsident Dr. Lampl, der Landes- und Bezirksverbandsausschuss hatte Gelegenheit, sich von der mustergiltigen Disziplin der Haller-Feuerwehren zu überzeugen. Hand in Hand mit der Feuerwehr-Uebung gieng die Uebung der Rettungsabteilung Hall unter Führung des Leiters Wilburger, die ebenfalls in ausgezeichneter Weise zur vollsten Zufriedenheit des Reichsverbandspräsidenten ihre Aufgaben durchführte. Anschliessend war ein Vorbeimarsch der freiw. Feuerwehr Hall und der Salinenwehr vor den Vertretern des Reichs-bezw. Landes-u. Bezirksverbandes, der wie die Uebung selbst im Film festgehalten wurde. Hernach gelangten im Salinenhof verschiedene Demonstrationen mit dem

gelangten im Salinenhof verschiedene

neuen Schaumlöschverfahren zur Vorführung, die vom techn. Referenten Baron Graff erläutert wurden. <sup>Nach</sup> ~~Hernach~~ traten die Feuerwehren mit 5 Musikkapellen zum Festzug an, der mit ca 1500 Mann einen herzlichen Empfang seitens der Bevölkerung erlebte. Etwa 60 Kränze und Tausende von Blumen wurden von den Fenstern auf die marschierenden Feuerwehrkameraden geworden.

Am 29. Mai und 23. Juni waren in Innsbruck Luftschutz-Vorträge, die von Ob. Kmdt. Brunner, Kmdt. Walder, Bolz, und Abtlgs.-Leiter Wilburger besucht wurden.

Am 26. September war eine grosse Luftschutz-Uebung in Hall, wobei die Feuerwehr und deren Rettungsabteilung mit ihren sämtlichen Geräten ausrückte. Im Ganzen wurden 8 Uebungsfälle ausgelöst, und zwar: ein Brand im Bauhof der Firma Innerebner & Maier, einer im Frachtenmagazin, ein weiterer im Desinfektionsgebäude, ferner im alten Sudhaus der Saline, ein Gasbomben-Einschlag nächst dem Münzerturm, u. s. w.

Am 9. Oktober fand beim Turnfeld-Stadel die Herbst- und Schluss-Uebung statt. Ausgerückt sind 97 Mann und die Feuerwehr-Abteilung der Landes-Heilanstalt.

Bei festlichen Anlässen beteiligte sich die Wehr wie folgt: Am 27. Mai anlässlich des "Tages der Jugend" eine Abordnung bestehend aus Lechleitner, Bolz, Purner bei der vormittägigen Feier, nachmittag ist eine Abteilung zur Aufrechterhaltung der Ordnung ausgerückt.

Am 10. Juni beteiligte sich eine Radfahrabteilung beim 60-jährigen Gründungsfest in Hötting. In strammer Ordnung fuhr die Abteilung abends um 8 Uhr in Hall ein.

Beim 44. Bezirksverbandstag am 15. Juli in Axams war die Wehr durch Ob. Kmdt. Brunner, Bader Jakob, Lechner Karl,

Recheis Karl, Bolz Gustav und Pöchtrager vertreten.

Am 30. Juni beteiligten sich Bolz, Recheis, Purner und Khuen beim 8. Landes-Turnfest und dem 25. jährigen Gründungsfest des Turnvereins Alpenrose.

Am 22. Juli nahm Oberkommandant Brunner und einige Kameraden bei der Motorspritzen-Weihe in hl. Kreuz teil.

Wie schon erwähnt, fand am 26. August 1934 der Landesfeuerwehrtag in unserer Stadt statt, der mit einem grossartigen Fackelzug zu Ehren der anwesenden Delegierten eingeleitet wurde. Khuen und Bader Jakob wurden anlässlich der Festversammlung durch Ueberreichung des öst. Feuerwehreherenzeichens 2. Kl. bzw. durch Uebergabe eines Oelbildes geehrt.

Mit der 25-jährigen Medaille konnten die Kameraden Peter Preindl und Otto Walch beteiligt werden.

Am 23. September versammelten sich die Kameraden im Salinenhof, um endlich von der ganzen Körperschaft ein Lichtbild anfertigen zu können.

Nachmittags 1 Uhr wurde ein blauer Ausflug mit einer Abteilung Musik veranstaltet. Vom untern Stadtplatz giengs in den Münzerhof-Spiegelgasse-Schwaighoferstiege-Kasperfabrik zum Landes-Hauptschiessstand.

Am 10. November feierte unsere Rettungsabteilung in schlichter Weise ihr 20-jähriges Bestehen. Bei diesem Anlasse überreichte Ob. Kmdt. Brunner die Lichtbildaufnahme als Ehrengabe.

Am 7. Dezember versammelten wir uns im Bräuhaus zu einem Weihnachtsabend. Nacheinem feuerwehrtechnischen Vortrag der bis 10 Uhr dauerte, wurde der Christbaum entzündet, und hernach ein Einakter "die Hirten von Bethlehem" gegeben. Da in diesem Stück hauptsächlich der Krankenhaus-Verkauf in humorvoller Weise zum Vortrag kam, wurde die Stimmung sehr gehoben.

am 3. Feber hat sich die Wehr sportlich bei der Austragung der Haller Stadtmeisterschaft beteiligt

am 10. Feber war eine lustige maskierte Rodel-u. Skiabfahrt mit Preisverteilung beim Kameraden Kuntz

Infolge des Ernstes in unserer Wehr, aber dann auch

*Am 3. Feber fand bei der Wehr eine Übung im Schiessstand statt. Am 10. Feber war eine lustige maskierte Rodel-u. Skiabfahrt mit Preisverteilung beim Kameraden Kuntz.*

wieder der heiteren Stunden, <sup>haben wir</sup> ~~haben wir~~ die schwere politische Zeit gut überstanden. <sup>die FW hat</sup> ~~die FW hat~~ sich weiterentwickelt und vervollkommt und hat wacker standgehalten, trotz der kolosalen Wirren die wir im vergangenen Jahr durchzumachen hatten.

Ausschuss-Sitzungen fanden 5 statt.

Am 26. Juni wegen Vorbereitung zum Landesverbandstag,

" 16. Juli aus denselben Gründen,

" 29. Septbr. wegen Abrechnung über den Verbandstag.

Es konnte ein Kassa-Ueberschuss von 42,-S verbucht werden.

Bei der Sitzung am 26. Jänner konnte die grosse Spende der P.T. Franziskaner per 150,-S aus dem Legat des Herrn Dir. Kühlwein <sup>verbindlichst dankend</sup> zu Kenntnis genommen werden.

Am 16. März d. J. war eine Sitzung in welcher die Bitte der Schlauchmannschaft um Anschaffung von Gurten mit Beil zugestimmt wurde, Wegen den Innenangriffen ist diese Anschaffung notwendig.

Die Mitgliederbewegung ist folgende :  
aufgenommen wurden

10 Mitglieder zum aktiven Dienst; das sind Rudolf Pflege Ernst Bliem, Franz Niklas, Johann Füller, Georg Höck, Andrä Holzhammer, Alois Zellner, Kirchebner Max, Schmarl Johann, Peter Brunner

Vom aktiven Dienst wurden

8 Mitglieder abgemeldet und zwar:

Hans Kremser (zur Gendarmerie) Josef Schmiedle (zu den beitr. Mitgl.) Jg. Felderer (zur Saline) Jäger Viktor (zum Militärl) Matth. Wörgetter, Dr. Angerer Hermann Badermair Niklas Franz sind abgereist.

Zu den beiträgenden Mitgliedern sind

10 Personen beigetrten, und zwar:

Dr. Schumacher, Dr. Geiger, Kreidl Josef,  
Schmiedle Josef, Prof. Haudek, Frau Gisela Dengg,  
Ambros Posch, Magister Josef Müller, Ferd. Heiss,  
Dr. Arthur v. Reisinger.

gegen ~~von~~ von den beitragenden

2 Mitglied ausgetrten und zwar Alois Schmidt, Dr. Bauer

Von den aktiven Mitgliedern sind

2 gestorben. Abteilungsführer Pöchtrager,  
u. Ordnungsmann Johann Witsch.

Von den beitragenden sind gestorben

4 ~~gestorben~~. Anton Jung, Johann Junker, Direktor  
Kühlwein, Oberlehrer Vogl.

Die Feuerwehr Hall besteht nun aus

154 aktiven

125 beitragenden

6 Mitgliedern ausser Dienst . Zusammen:

---

285 Personen.

---

Es ist unbedingt notwendig, dass die Kameraden, der  
Feuerwehr wieder junge Kräfte zuführen, damit der Stand  
nicht zusammenschmilzt. Besonders wertvoll sind uns eben  
ständige Haller. Auch eine weitere Werbung von beitragend  
Mitgliedern ist erforderlich, um langsam die zwei wichtig  
Geräte Motorspritze und Rettungswagen abzahlen zu können.  
Der Beitrag von 6.-S jährlich ist gewiss niedrig genug  
gehalten.

N i e d e r s c h r i f t   d e r

67. J a h r e s - H a u p t v e r s a m m l u n g

am 23. März 1935  $\frac{1}{2}$ 8 bzw.  $\frac{1}{2}$ 9 Uhr abds.

im Gasthof zum Bären.

Anwesende: Bürgermeister Frh. v. Kathrein.

78 aktive , 1 beitragendes Mitglied.

Uebliche Tagesordnung.

Nach Begrüßungsworten des Oberkommandanten Brunner, folgte eine Minute ehrenden Gedenkens für Bundeskanzler Dr. DOLLFUSS, Landeshauptmann Dr. STUMPF, sowie der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder.

- 1) Die Niederschrift der 66. Hauptversammlung wird genehmigt.
- 2) Die Tätigkeitsberichte der Feuerwehr und deren Rettungsabteilung werden von den Schriftführern Josef Khuen und Deigentesch verlesen, und mit Bravo-Rufen zu Kenntnis genommen.
- 3) Die Berichte über die Kassagebahrung wurden von Seite des Stadtkammeramtes überprüft, und richtig befunden. Die Feuerwehrekassa hatte an Einnahmen mit dem Saldo vom 1.1.1934 S 5722.05 an Ausgaben ..... " 3764.34 zu verzeichnen sodass ein Saldo am 1. Jänner 1937.71 besteht. Durch die Bezahlung der Verbandsbeiträge, Schuldschein-Abzahlung, Bezahlung der Ausrüstung ist heute der Betrag aufgebraucht.  
Die Rettungsabteilung hatte 7188.93 ~~5722.05~~ Einnahmen und 6315.15 Ausgaben so dass ihr ein Kassarest von Sch. 873.78 verbleibt.

Beide Berichte wurden dankend mit Beifall zu Kenntnis genommen. Durch Erheben von den Sitzen wird beiden Kassaverwaltern, nämlich den Herrn Edmund Dengel und Ernst Praxmarer die Entlastung erteilt.

- 4) Magazinsverwalter Purner teilt unter Anderem einen Schlauchbestand von 2020,-m mit heutigem Tage mit.
- 5) Für den verstorbenen Rottenführer Pöchtrager wurde vom Ausschuss Max Baldermair als Rottenführer vorgeschlagen, und von der betreffenden Abteilung anerkannt.
- 6) Nachdem keine Anträge eingebracht wurden, entbot sodann Oberkommandant Brunner den Funktionären der Feuerwehr und deren Rettungsabteilung sowie jedem Einzelnen den besten Dank und erteilte dem Stadtoberhaupte Herrn Ba.v.Kathrein das Wort. Herr Bürgermeister schloss sich den Dankesworten des Oberkommandanten an u. lobte das gute Einvernehmen, das den stets hilfsbereiten und muster-giltigen Körper der freiw. Feuerwehr Hall beherrscht. So-dann schritt Bgm. Dr. v. Kathrein zur Dekorierung von drei verdienten Samaritern mit dem Silbernen, bzw. bronzenen Verdienstzeichen vom roten Kreuz, verliehen an Ernst Wil-burger, Ernst Praxmarer, und Franz Wolf. Ausserdem erhielt die Genannten und Otto Schuricht seitens des Samariter-Landesverbandes je ein schön ausgeführtes Diplom. Herr Baron beglückwünschte die Ausgezeichneten, und hofft, dass dies wieder ein Ansporn für weitere Tätigkeit für die Jungmannschaft sei.

Den Schluss der Hauptversammlung bildeten Verlautbarungen des Oberkommandanten über die am 13. April zu er-folgende Musterung, den Sonntagsdienst, die auf 28. Mai

angesetzte Luftschutz-Uebung, die Einführung von Bewährungs-  
listen, die Anschaffung der Ausrüstungsstücke für die Schlauch-  
mannschaft, Verhalten im Brandfall, und Schulung der Fort-  
bildungsschüler im Feuerwehrwesen.

Oberkommandant gratuliert noch auf das Herzlichste  
den Ausgezeichneten, dankt Herrn Bürgermeister für die auf-  
munternden Worte, und bittet wieder um Unterstützung.

Mit einem dreifachen G u t - H e i l wird die  
67. Hauptversammlung um 10 Uhr geschlossen,

Der Oberkommandant:

Der Schriftführer:

  
Hall, am 24. März 1935.





f. 67. **Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Hall i. T.** Der geräumige Saal des Gasthofes zum „Bären“ in Hall versammelte Samstag, 23. ds., die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr von Hall zur Jahreshauptversammlung, der auch Bürgermeister Dr. Freiherr v. Kathrein beiwohnte. Nach Begrüßungsworten des Feuerwehr-Oberkommandanten Hugo Brunner, folgte eine Minute ehrenden Gedenkens für Bundeskanzler Dr. Dollfuß, Landeshauptmann Dr. Stumpf, sowie die im letzten Jahr verstorbenen aktiven und beitragenden Mitglieder Rottenführer Anton Pöchtrager und Ordnungsmann Witsch, Anton Jung, Johann Junker, Schuldirektor i. R. Kühlwein und Oberlehrer Vogl. Dem durch Schriftführer Kaufmann Josef Rhuen verlesenen Tätigkeitsbericht entnehmen wir auszugsweise einen Stand von 154 aktiven, 125 beitragenden und 6 Mitgliedern außer Dienst. Weiters verzeichnet der Bericht einen Großbrand (Gasthaus „Zum Einhorn“), eine Feuerwehrrassistentz bei einem Brand in Häusern, einen Zimmer- und einen Dachbodenbrand. Die am 7. April abgehaltene Musterrung ergab einen Zuwachs von 16 aktiven Mitgliedern. Einen breiteren Rahmen des Tätigkeitsberichtes nimmt die am 26. August in Hall stattgefundene 31. Tiroler Landesfeuerwehrtagung mit einer Beteiligung von insgesamt 1500 Feuerwehrkameraden ein. Hervorgehoben zu werden verdient die hochherzige Spende der P. P. Franziskaner in Hall, die sich aus dem Legat des Schuldirektors Alois Kühlwein ergab und im Betrage von 150 Schilling dankbarst in Empfang genommen werden konnte. Dem Tätigkeitsbericht der Freiw. Feuerwehr folgte ein solcher der Freiw. Rettungsabteilung Hall, verlesen vom Schriftführer Pragmarrer. Deren Mitgliederbewegung beziffert sich auf 20 aktive, 7 ordentliche und 167 beitragende Mitglieder; 474 Krankenüberführungen und 88 Hilfeleistungen bei Unglücksfällen. Größeren Raum beanspruchte der Tätigkeitsbericht anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Rettungsabteilung am 11. November. Den zwei Tätigkeitsberichten folgten die Kassaberichte, die, vom Stadtkammeramt überprüft, seitens der Versammelten dankend zur Kenntnis genommen wurden. Oberkommandant Brunner entbot sodann namens des Ausschusses den Funktionären der Freiw. Feuerwehr und der Rettungsabteilung den Dank und erteilte dem Stadtoberhaupte Dr. v. Kathrein das Wort. Der Bürgermeister schloß sich den Dankesworten des Chefs der Freiw. Feuerwehr Hall an und lobte das gute Einvernehmen, das den stets hilfsbereiten und mustergültig disziplinierten Körper der Freiw. Feuerwehr Hall beherrscht. Sodann schritt Bgm. Dr. v. Kathrein zur Dekoration von drei verdienten Samaritern mit dem Silbernen, bzw. Bronzenen Verdienstzeichen vom Roten Kreuz, verliehen an Ernst Willburger, Ernst Pragmarrer und Franz Wolf für 10jährige Tätigkeit im Samariterdienst. Außerdem wurden die Genannten und Sanitätsmann Otto Schuricht seitens des Landesverbandes vom Roten Kreuz mit Diplomen bedacht. Diesem, mit Beifall aufgenommenen Akt wohlverdienter Ehrung folgte die Ersatzwahl für den verstorbenen Rottenführer Pöchtrager, an dessen Stelle über Vorschlag des Vorsitzenden Max Baldeimer gewählt wurde. Den Schluß der Hauptversammlung bildeten Verlautbarungen des Oberkommandanten Brunner über die am 13. April zu erfolgende Musterrung, den Sonntagsdienst, die auf 28. Mai angeetzte große Luftschutzübung, sowie die Einführung von Konduitenlisten (Bewährungslisten) für die im aktiven Dienst stehenden Mitglieder der Freiw. Feuerwehr u. a. m.

Am 24.März 1935

War im Caffee Meissl eine **Amoniak Ausströmung**. Mag. Verw. Purner behob dieselbe unter Anwendung einer Gasmaste.

3.April 1935

**Alois Schlögl** meldet seinen Austritt, **aktiv**

4.April 1935

**Anton Haller** ersucht um Aufnahme, **aktiv**

10.April 1935

**Hans Posch** beitr. Mitglied gestorben, hat zwei Jahre nicht mehr eingezahlt.

**Josef Graber** langjähriger Rottenführer u. Gerätemeister gestorben.

 <p>Gedenket im Gebete des Herrn</p> <p><b>Josef Graber</b> Schmied- u. Schlossermeister in Hall in Tirol</p> <p>welcher unerwartet schnell nach Empfang der Tröstungen der heil. Religion am 10. April 1935 im 68. Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist. Er ruhe in Frieden!</p>	<p>Als deine Augen sich geschlossen Zur ewig stillen Grabesruh', Sind Schmerzentränen viel geflossen Um dich, geliebter Vater, du, Es war so reich dein ganzes Leben An Müh' und Arbeit, Sorg' und Last, Wer dich gekannt, muß Zeugnis geben, Wie redlich du gearbeit' hast; Und uns nur galt dein ganzes Sorgen, Dein Mühen ohne Unterschied, Am späten Abend, frühen Morgen, War'n niemals deine Hände müd'. So schlummre sanft in Gottes Frieden, Gott zahlt den Dank für deine Müh', Ob du nun auch von uns geschieden, In unseren Herzen stiebst du nie.</p> <p>Mein Jesus Barmherzigkeit! Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich meiner! Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!</p> <p>Union-Druckerei Hall i. T.</p>
---	---

Durch die energische Fürsprache unseres Kmdt. Ludw. Walder beim Bez. Verbds. Ausschuss konnten 2 Motorspritzen Anteilscheine u. zwar S 1.000,- an Graber u. S 2.000,- an Neuner rückbezahlt werden.

Der FF Hall wurden S 3.000,- zuerkannt, welchen Betrag wir unserem Walder zu danken haben.

**Musterung** am 13.4. 1935  
Kmdt. Walder konnte 124 Mann melden.

Das Handgelöbnis legten ab:  
Füller Johann, Höck Georg, Holzhammer Andrä, Schmarl Joh., Brunner Peter, Haller Anton, Teltscher Leopold, Ebenbichler Robert, Lamparter Josef.

Ab 1.Jänner 1935  
macht **Hugo Lindner** wieder Dienst bei der Rettgs.-Abtlg.

13.April 1935  
**Robert Ebenbichler, Teltscher Leopold, Lamparter Josef** ersuchen um Aufnahme.  
Aufgenommen bei der Musterung.

Vom 15. – 17.4  
macht **Max Baldermair** den FW Chargenkurs in Isbrk. mit.

**Klingel Alarm** am 3.Mai 4<sup>h</sup> früh  
Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit waren die Alarmierten zur Stelle, konnten aber nach Feststellung des Feuers, es handelte sich um ein Frostfeuer, mit der Motorspritze wieder einrücken.

**Exerzier Übung** 7.5.1935  
Erschienen sind 50 Mann.

**Schlauchrotten- u. Motorspritzen Übung** 14.5.  
Erschienen sind 50 Mann.

**Steiger Übung** 21.5.1935

**Kommanden Sitzung** 19.5.1935 im Bräuhaus  
Unter Vorsitz des Herrn Ing. B<sup>a</sup> Graff. Anwesend waren Bez. Verbds. Obm. Scheran, Sailer u. die Kommandanten des Bezirkes.

**Begehung wegen Luftschutz Übung** 25.Mai 1935  
Kaiser Franz Josefsplatz

**Luftschutz- u. Hauptübung** am 28.Mai 1935

1.Juni 1935

**Anton Pendel** Fassergasse, meldet sich als Mitglied (aktiv)

### **Gesamtübung**

am 4.Juni

Am 17.Juni

starb **Peter Wolf** M.a.D., seit 1876 der FW angehörend.

### **Ausflug zum Herzsee**

am 23.Juni

mit einer Abteilung der Speckbacher

### **Gesamtübung**

am 25.Juni 1935

Erschienen sind 93 Mann

Am 30.Juni

wurde Herrn B<sup>a</sup> v. Kathrein von der Speckbacherkapelle anlässlich seines Namenstages ein Ständchen gebracht, was die FW u. RA benützte, um auch ihrerseits die Wünsche darzubringen.

Am 7.Juli 1935

waren O. Kmdt. Brunner, Recheis u. Bolz in Matrei a. Brenner zur Vertretung der FW beim 45. Bez. Verbandstag.

Am 16.Juli

hatte sich der engere Ausschuss beim Reg. Kommissär, Amtsverwalter Müller vorzustellen.

Am 25.Juli

nahm eine Vertretung der FW u. RA beim Jahrgottesdienst für Dr. Dollfuss teil.

### **Verhüteter Zimmerbrand**

4.August, Sonntag ½ 11<sup>h</sup>

brannte durch Stehenlassen eines eingeschalteten Bügeleisens ein Diwan durch. Feuerbereitschaft hatte Max Baldermair. Kamerad Fischnaller mit noch 2 Mann löschte den Brand mit einigen Eimern Wasser.

Am 2.August 1935

ist Kamerad **Johann Schmarl** auf dem „Totenkirchl“ tödlich verunglückt.

Am 18. August

war in **Gnadenwald die 25 jähr. Gründungsfeier**, Motorspritzen- u. Gerätehauseinweihung. Ob. Kmdt. Brunner, Walder, Dengel, Recheis, Kunz, Khuen, Lamparter u. Arnold nahmen teil.

Am 26. August 1935

verschied im Alter von 82 Jahren **Franz Witsch**. Er ist 30 Jahr nicht mehr ausgerückt.

1. September 1935

**60 jähriges Gründungsfest der Feuerwehr Wattens**. Kmdt. Brunner mit einer Abteilung war dort.

Am 10. September 1935

**Gesamt Übung** beim Wildhaus. Kmdt. Walder meldete 85 Mann. Die Übung ging nicht zur Zufriedenheit vonstatten.

Am 17. September 1935

**Gesamt Übung** beim Gasthof Engl, erschienen sind 80 Mitglieder.

1. Ehrung von Feuerwehrmitgliedern. Aus Baumkirchen wird uns berichtet: Am Sonntag fand hier die Ehrung von Wehrmännern für 40- und 25jährige Dienste im Feuerwehrwesen statt. Ein Gottesdienst in der Pfarrkirche, zu welchem die Musikkapelle die Deutsche Messe spielte, war der Beginn dieses Festes. Nach dem Gottesdienst nahm die Feuerwehr Aufstellung auf dem Dorfplatz, worauf der Ehrenhauptmann der Feuerwehr, Graf Galen, die Festteilnehmer und Wehren begrüßte, unter anderen die Teilnehmer des Feuerwehr-Bezirksverbandes, Obmann und Löschinspektor Roman Scheran, die Verbandsmitglieder Max Winkler-Innsbruck und Ludwig Walder-Hall, die Vertreter der Wehren von Bolbers, Frixens, Wils, Hall und Gnadenwald. Verbandsobmann Roman Scheran überbrachte die Grüße des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Lechthaler und nahm die Dekorierung der Jubilare vor. Es erhielten das Ehrenzeichen für 40-jährige Dienste: Schindl Josef, Meister Josef, Schindl Franz, Gschleiner Josef, Mair Alois, Schwanninger Andrá, Derfejer Franz und Horngacher Andrá, für 25-jährige Dienste die Wehrmänner: Derfejer Josef, Schindl Karl, Kolb Franz, Hurmann Franz, Schindl Lorenz, Meister Josef, Haller Franz, Siegl Andrá, Derfejer Franz, Erler Stanis, Baldner Andrá, Kirchmair Johann und Niederhaufer Alois. Er dankte den Ausgezeichneten für ihre Dienstleistung im Namen des Verbandes. Bezirksvertreter Walder beglückwünschte ebenfalls die Ausgezeichneten mit herzlichen Worten.

Ein Vorbeimarsch und ein Frühschoppenkonzert im Gasthaus Schindl beendeten die vormittägige Feier. Nachmittags um 1 Uhr war eine große Übung festgesetzt, an welcher auch die Feuerwehren von Frixens und Hall teilnahmen. Das Alarmzeichen vom Kirchturm galt für die Feuerwehr Frixens und die Feuerwehr Hall wurde telephonisch zur Hilfeleistung gerufen, welche in 13 Minuten nach der Alarmierung eintraf. Das Übungsobjekt, eine Säge und Mühle im Oberdorf, wurde vom Löschinspektor festgelegt, und da dort keine Hydrantenanlage ist, mußten Handdruckspritzen sowie Motorspritzen das Übungsobjekt, das mit sieben Schlauchlinien angegriffen wurde, bekämpfen. Bei der Übungsbesprechung konnte der Löschinspektor den beteiligten Wehren für die gute Durchführung der Aufgabe den Dank aussprechen und die Nützlichkeit solcher gemeinsamen Übungen hervorheben; er betonte, daß im Falle eines Brandes der Feuerlöschzug Hall als erster berufen ist, hier ausschlaggebend einzugreifen. Nach der Übung war Defizierung der Wehren mit den Geräten vor den Vertretern des Verbandes und den Ehrengästen. Ein anschließendes Konzert im Badhaus, bei welchem die Feuerwehrmusik Baumkirchen fleißig spielte, wie verschiedene Belustigungen hielten die Festbesucher in vergnügten Stunden beisammen.

## Herbst Hauptübung

am 29. September 1935

Bericht:

**f. Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. T.** Sonntag, 29. ds., veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Hall i. T. unter Führung ihres verdienstvollen Oberkommandanten Hugo Brunner und in Anwesenheit des Amtsverwalters der Stadt Hall, Oberintendant i. R. Felix Müller sowie der Vertreter des Feuerwehr-Bezirksverbandes Winkelner und Minatti (Innsbruck), um halb 11 Uhr ihre diesjährige Hauptübung. Die Brandannahme lautete: „Brandbombe hat ihr Ziel, die Kaserne, verfehrend, in den bewohnten Teil der Kaserne gegenüberliegenden Volksschule eingeschlagen und den dortigen Dachstuhl in Brand gesetzt. Da Ostwind vorherrscht, sind die in der Muster- und Rosengasse befindlichen Häuser in Gefahr!“ Das Manöver, bei welchem sämtliche Disziplinen des Feuerwehrwesens einschließlich Rutschtuch und Steigleitern (Hakenleitern) in Anwendung kamen, gelang reiflos und stellte der vorbildlichen Disziplin des 140 Mann zählenden Rettungskörpers der F. F. Hall das beste Zeugnis aus. Nach der Hauptübung und Defilierung besichtigte Amtsverwalter Müller über Einladung des Feuerwehroberkommandanten Brunner die Gerätehalle und gab in einer Ansprache an die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Hall seine Anerkennung in Worten berechtigten Lobes Ausdruck, sie ersuchend, den bisherigen Weg des Erfolges beizubehalten. Amtsverwalter Müller versprach, im Rahmen des Möglichen dem selbstlosen Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Hall seine Unterstützung zu gewähren. In gleicher Weise richtete der Vertreter des Feuerwehr-Bezirksverbandes Minatti an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hall Worte des Dankes und der Anerkennung mit dem gleichzeitigen Gruß des Bezirksverbandes.

Nachmittag „blauer Ausflug“ - der beim Tiefenthaler in Mils endete. Führung Walder.

Beim **Gründungsfest in Tulfes** beteiligte sich eine kleine Abordnung (Fischnaller, Hirschhuber)

### 1. Ausschuss Sitzung

am 5. November 1935 im Gasthof zum Löwen

Entschuldigt sind: Riegler, Dengel, Locher, Huber, Bliem.

Eröffnung - Protokoll

Ob. Komdt. Brunner begrüßt um ½ 9<sup>h</sup> die Ausschussmitglieder u. eröffnet die Sitzung. Die Niederschrift von der letzten Sitzung wird genehmigt.

Sauger u. Strahlrohr

Die Fa. Grassmayr führt einen neuen Sauger u. ein neues Strahlrohr vor. Preis S 170,- Strahlrohr S 50,- wovon S 20,- der Landesverband zahlt.

#### Ein- u. Auslauf - Spende

Der Ein- u. Auslauf von Briefen etc. wird zur Kenntnis genommen. Abteilungsführer Bolz spendet für die Gratulation anlässlich seines silbernen Geschäftsjubiläums S 25,- der Feuerwehr u. S 25,- der Rettungsabteilung, welches Versprechen mit Heilrufen quittiert wird.

#### Aufnahmen

Aufnahmsgesuche liefen ein von: Jäger Ferdinand zur Rettgs. Abtlg. (hat Probejahr abzuwarten) Bayer Hugo detto.

Pendl Anton bisher beitr. nun Schlauchmannschaft, aufgenommen. Math. Kern zur Rettgs. Abtlg. (hat Probejahr abzuwarten) Hermann Thurner zur Rettgs. Abtlg. - aufgenommen. Josef Khuen jun. als Schlauchmann, aufgenommen.

#### Austritte

Dr. Hermann Angerer ist zu streichen – abgereist. Martin Bader, aktiv ist ausgetreten. Anna Dignös beitr. ist ausgetreten, ebenso Mair Michael, Prof. Schuster, Tötsch August - abgereist, Schuricht Otto v.d. RA ausgetreten. Kirhebner Max wird gestrichen – nie ausgerückt. Brunner Peter ist zum Militär eingerückt.

#### RA

Die Rettungsabteilung hat vollständig gratis eine Einsteigrube für das Auto gemacht. Traversen, Beton, Arbeitszeit wurden geschenkt.

#### Allerheiligen

Am Allerheiligentag wurden die + Mitglieder durch eine schöne Dekoration u. brennenden Fackeln beim Denkmal geehrt.

#### Hydranten

Die Hydranten wurden für die Wintermonate geschmiert. Dem Otto Walch wird dafür der Dank abgestattet, u. der Auftrag erteilt, bei Schneefall sofort freizumachen.

#### Seelos Franz

Mitglied Seelos liegt wegen Beckenbruch im Krankenhaus. Als kleine Gabe wurden ihm S 10,- angewiesen.

#### Fahnenband

Anlässlich des 60 jähr. Gründungsfestes am 1.9. der FW Wattens wurde unsere Wehr durch Überreichung eines Fahnenbandes geehrt. Soll schriftlich der Dank ausgedrückt werden.

#### Turmwächter

Amtsleiter der Stadt Hall, Felix Müller will einen Turmwächter abbauen. Wird zur Kenntnis genommen.

#### Beitrag der Stadt

Ob. Kmdt. Brunner erhielt die Zusage, dass die FW pro 1936 mit einem Beitrag von S 300,- u. dem Verbandsbeitrag von S 160,- rechnen kann.

#### Magazins Zins

Die Angelegenheit mit dem Magazin an der Salzburger Reichsstraße ist nun in Ordnung. Das Magazin gehört den „Weißen Schwestern“ an. Miete zahlt Otto Walch S 30,- u. die Stadt S 12,-

#### Geräte Instandhaltung

Ob. Kmdt. befiehlt den Rottenführern die Geräte während des Winters zu überwachen. Besonders ist auf die Autospritze zu sehen. Luftreifen etc.

#### Ball

Fähnrich Schonger beantragt endlich wieder einmal einen Ball abzuhalten. Seinem Versprechen gemäß wird er, auch wie Kamerad Bliem ein ev. Defizit tragen.

Angenommen

Der Ball findet beim Bären am 1.2. statt. Komité: Walder, Schonger, Bliem, Bolz, Dobmair, Dengel.

#### Bergbaumuseum

Ob. d. Ordnungsm. Oppl beantragt das Bergbau Museum zu besuchen.

Sonntag, 16.Nov. 4<sup>h</sup>, Eintritt 50g

#### Montagegrube

Ob.d. RA Wilburger dankt noch jedem Einzelnen für die Mitarbeit an der Gestaltung der Montagegrube für das Rettungsauto: Kieslinger, Knapp, Dvorak, Wedl, Schonger, Wunderbaldinger, Walch Otto haben Material beigelegt. Der Zeitaufwand betrug 140 Arbeitsstunden, die die Kameraden Bader u. Purner leisteten.

#### Anschaffung

Kmdt. Walder beantragt 2 Strahlrohre, wie heute vorgeführt, anzuschaffen.

Wenn die außerordentliche Unterstützung des Bez. Verbandes gut ausfällt, möge auch ein Saugkopf gekauft werden.

Einstimmig angenommen.

#### Weihnachtsabend

Der Weihnachtsabend soll ohne Auslagen im Rahmen eines Kameradschaftsabends durchgeführt werden.

Angenommen mit Ausnahme Norz u. Preindl.

Kmdt. Walder besprach noch eine Abhaltung eines Bezirks Schirennens, worauf Ob. Kmdt. Brunner mit Dankesworten um 10 ¼<sup>h</sup> die Sitzung schloss.

Khuen

Am 24.November

verschied das beitragende Mitglied Herr **Sebastian Gratl**

19.November 1935

**Kaminbrand** durch die Selcherei bei Markl

Hervorgerufen durch Schlacken. 10<sup>h</sup> Vormittag durch Klingelalarmierung. Mannschaft war in Bereitschaft, Kamin 8 ½ m hoch, 80x80 von 5 Häusern umgeben. Schneefall, Schaden S 350,-  
Bericht an Bez. Verbd. 2.12.35

## Zimmerbrand

am 25.12 Krippgasse 20 12<sup>20</sup> früh

Während der Christmette brach beim Purner Max durch Beleuchtung der Krippe ein Zimmerbrand aus, der bei dem starken Südwind für das Purnerhaus u. Nachbarn sehr gefährlich geworden wäre. 4 Kinder, 2 Frauen wurden durch die RA in Sicherheit gebracht. Es wurden 3 Schlauchlinien mit 420m gelegt, der Brand war um 3/ 1<sup>h</sup> eingedämmt, um 2<sup>h</sup> fertig.

Ghetta Willi Rauchvergiftung, Schaden an Gebäuden: getäfeltes Zimmer S 5.000,-  
Einrichtung: S 1.500,-

Geretteter Wert: S 27.000,-  
Versicherung 10.000 Kr.

Am 29.Dezember 1935

wurde Kapellmeister **Andrä Kraus** zu seinem 60 jährigen Geburtstefte besonders geehrt. Kmdt. Walder, Schriftf. Khuen überbrachten die Glückwünsche der FW.

## Weihnachtsabend

am 14.Dezember Gasthof Bretze

Nach Verlesung wichtiger Artikel aus den Mitteilungen wurde der Christbaum entzündet. Gleichzeitig werden folgende Mitglieder mit dem Ehrenzeichen für 40 jähr. Dienstzeit, bzw. 50 Jahre ausgezeichnet; u. zwar: Anker Josef, Ludwig Leitner, Bader Jakob, Hirschhuber Josef für 40, Dellandrea Peter für 25 Jahre.

31.12.1935

**Niklas** meldet wegen Übersiedlung seinen Austritt

1.1.1936

**Kühlwein Rosa** meldet sich als beitr. Mitglied



u. Ball der Freiw. Feuerwehr Hall i. T. Samstag, 1. ds., veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Hall nach fünfjähriger Pause im Saal des Gasthofes „Zum Bären“ einen gutbesuchten Ball, der die Besucher in jeder Hinsicht zufriedenstellte. Besondere Anerkennung verdient die künstlerische Dekoration des Saales, um welche sich Malermeister Josef **Burner** verdient machte und als besondere Ueberraschung die um 11 Uhr abends durchgeführte **Quadrille**, die, von Drechslermeister **Karl Döpl** einstudiert, mit reichem Beifall bedacht wurde, da sie sich in der ganzen Aufmachung als richtige „Feuerwehrquadrille“ präsentierte. Den Abend besuchten u. a. der Amtsverwalter der Stadt, **Dr. von Berdroß**, sowie die Herren des Feuerwehr-Bezirksverbandes **Roman Scheran**, **Minatti** und **Winkler**. Als Tanzmeister fungierte, altem Brauch folgend, **Ernst Bliem**. Die Veranstaltung hat wie in früheren Jahren ihre alte Zugkraft beibehalten und auch etwaigen Nichttänzern frohe Stunden bereitet.

\* **Der Feuerwehr-Ball** rückte heuer wieder in die Reihe der vornehmen Feste ein. Schon die Einladungen, die elegantesten des heurigen Faschings, ließen vermuten, daß unsere wadere Wehr heuer ihr gesellschaftliches Fest in glänzendem Rahmen abhalten will. Der Bärensaal war sehr schön dekoriert. Ein zahlreicher Besuch füllte alle Räume und besonders den Tanzsaal. Tanzarrangeur war der allweil schneidige **Bliem Ernst**, den Tanz eröffnete die Tochter des Oberkommandanten **Hugo Brunner**, **Fräulein Marianne Brunner**, mit dem Kommandant-Stellvertreter **Ludwig Walder**. Unter den Gästen war Amtsverwalter **Dr. v. Berdroß** und **OLGR Dr. Weiler**. Später kam auch **Löschinspektor Roman Scheran** aus Innsbruck mit einigen Funktionären des Bezirksverbandes zu Besuch. Die **Speckbacher** Musik mit Kapellmeister **Kraus** an der Spitze spielte heimische und moderne Tänze, und das durchwegs bürgerliche Publikum unterhielt sich bestens bis zum Morgen.

## Motorspritzen Übung

und Probe mit dem Universal – Saugkopf am 3. Feber 1936 u. Strahlrohre

am 11.2.36

besuchte Obm. Kmdt. Brunner u. Khuen den Kameraden **Andrä Reichmann**, der sich nach überstandener Magenoperation im Krankenhaus befindet. Unterstützung S 20,-

# 1. Skirennen des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck 4

Johann Seelos, Seefeld, fährt die Bestzeit des Tages. - Die ersten Preise der 2., 3. und 4. Altersklasse entfallen auf Hall i. Z.

Hall i. Z., 10. Februar.

Das infolge ungünstiger Sportwitterung mehrfach verschobene 1. Skirennen des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck 4 wurde am Sonntag, den 9. d., bei herrlichstem Skimetter mit dem Start: Riegenhütte, Ziel: Volksschule im Vorderwald, bei einer Teilnahme von 97 Mitgliedern der Bezirkswehren, von denen 88 durchs Ziel gingen, ausgetragen. — Die ziemlich ungünstigen Schnee-verhältnisse in der Mittelstrecke der Rennbahn ließen nicht jene Zeiten erzielen, die in früheren Jahren anlässlich ähnlicher Veranstaltungen festgehalten werden konnten. Auch fehlte es allenthalben am nötigen Training seitens der Teilnehmer, die größtenteils im Berufsleben stehen und sich nicht allein auf das Skifahren verlegen können. Schien in der 1. Altersklasse den Hallern das Glück nicht hold, so behaupteten sich die Mitglieder der Haller Freim. Feuerwehr und der Werksfeuerwehr der Saline in den drei nächsten Altersklassen. Um zirka 1.12 Uhr schoß der erste Rennfahrer durchs Ziel und gegen 2 Uhr hatte sich der letzte der 97 Teilnehmer eingefunden.

An der Innbrücke erwartete um halb 3 Uhr die Musik der Freim. Feuerwehr Hall die Skiteilnehmer und geleitete sie mit flottem Spiel zum Stadtbrauhaus zur Siegerverkündigung, zu der seitens des Landesverbandes Obmann Stellvertreter Sailer, seitens des Bezirksverbandes dessen Obmann Roman Scheran, Schriftführer Minatti und Kassier Winkler sowie Löschinspektor Dialer und Max Sunkovsky und Mitglieder der Feuerwehr Innsbruck erschienen waren.

Die um halb 6 Uhr abends durch Bezirksobmann Roman Scheran verkündete Siegerliste weist folgende Ergebnisse auf:

## 1. Altersklasse (44 am Start):

1. Seelos Johann, Seefeld, 6 Minuten 2 Sekunden (Bestzeit); 2. Birkl Josef, Seefeld, 6:50; 3. Grijfmann Karl, Gries a. Br., 7:08; 4. Nagl Josef, Baumkirchen, 7:37; 5. Draxl Johann, Thaur, 7:39; 6. Köhler Franz, Tulfes, 7:44; 6a. Reinalter Peter, Gögens, 7:44; 7. Schwanninger Alfons, Tulfes, 7:54; 8. Singer Franz,

Gögens, 8:11; 9. Sailer Moïis, Seefeld, 8:12; 10. Gleirscher Franz, Tulfes, 8:28.

## 2. Klasse (34 am Start):

1. Sulzenbacher Hans, Hall, 7:25; 2. Steck Georg, Fabrikfeuerwehr Wattens, 7:46; 3. Herian Alfons, Innsbruck, 1. Komp., 8:28; 4. Berchtold Hans, Ampaß, 8:29; 5. Nagl Leopold, Jgls, 8:30; 6. Korin Moïis, Innsbruck, 1. Komp., 8:32; 7. Fischer Ernst, Heiligkreuz, 8:54; 8. Ostermann Anton, Rematen i. Z., 9:11; 9. Friß Anton, Innsbruck, 1. Komp., 9:15; 10. Girardi Hermann, Hötting, 2. Komp., 9:16.

## 3. Klasse (11 am Start):

1. Strickner Franz, Saline Hall, 8:09; 2. Strickner Sepp, Gries a. Br., 9:15; 3. Riettrunk Alfons, Innsbruck, 1. Komp., 10:35; 4. Ambach Moïis, Innsbruck, 1. Komp., 13:20.

## 4. Klasse (8 am Start):

1. Norz Josef, Hall, 10:03; 2. Plank Franz, Saline Hall, 12:02; 3. Jordan Konrad, Sellrain, 12:42; 4. Wieser Georg, d. Ae., Jgls, 13:02.

## Allgemeine Reihung:

1. Seelos Johann, Seefeld, 6:02; 2. Birkl Josef, Seefeld, 6:50; Grijfmann Karl, Gries a. Br., 7:08; 4. Sulzenbacher Hans, Hall, 7:25; 5. Nagl Josef, Baumkirchen, 7:37; 6. Draxl Johann, Thaur, 7:39; 7. Köhler Franz, Tulfes, 7:44; 8. Steck Georg, Wattens, 7:46; 9. Schwanninger Alfons, Tulfes, 7:54; 10. Strickner Franz, Saline Hall, 8:09; 11. Singer Franz, Gögens, 8:11; 12. Sailer Moïis, Seefeld, 8:12; 13. Herian Alfons, Innsbruck I., 8:28; 14. Gleirscher Franz, Tulfes, 8:28; 15. Berchtold Hans, Ampaß, 8:29; 16. Nagl Leopold, Jgls, 8:30; 17. Moß Engelbert, Sellrain, 8:31; 18. Korin Moïis, Innsbruck I., 8:32; 19. Arnold Franz, Hall, 8:35; 20. Pflanzner Moïis, Thaur, 8:36; 21. Weifnicht Franz, Thaur, 8:42; 22. Jordan Albert, Jgls, 8:43; 23. Reinalter Peter, Gögens, 8:44.

Johann Seelos (Seefeld) erhielt den Wanderpreis, gestiftet vom Feuerwehr-Bezirks-Verband, und den vom Landesverband gestifteten 1. Ehrenpreis (Silberpokal).

Um das Gelingen des 1. Skirennens haben sich insbesondere Kommandant-Stellvertreter der Freim. Feuerwehr Hall i. Z., Ludwig Walder, und die Brüder Vinzenz und Ferdinand Tollinger (Hall) verdient gemacht.

F. J.

**Brand** eines Bienenhauses beim Obinger Absam (Michl Mayr)  
19.2.1936 2 Uhr früh

Prompte Alarmierung durch Turmwächter u. Klingel, sofortige Ausfahrt der Motorspritze, eines Hydrantenwagens u. des Rettungsautos. –Heftiger Südwind

Herr Michl Mayr drückte schriftlichen Dank aus.

**2. Ausschuss Sitzung** am 14.März 1936 bei der Krippe  
Locher Karl, Bruch Max sind entschuldigt.

Protokoll – Einlauf - Aufnahme

Ob. Kmdt Brunner begrüßt die vollzählig Erschienenen u. eröffnet um 9h die Sitzung.  
Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Ball Einladungen, ein Dankbrief des Michl Mayr für die rasche Brandbekämpfung, der Abschiedsgruß des gewesenen Amtsverwalters Müller wird zur Kenntnis genommen, das Aufnahmesuch des Sulzenbacher einstimmig angenommen.

Die ausgegangene Korrespondenz wird ebenfalls dankend zu Kenntnis genommen.

Berichte

Wilburger berichtet über die Tätigkeit der RA, Kassier Dengl über den Kassastand.

Abrechnung Ball

Beim Ball sind	S 532,80	eingegangen,
und an Ausgaben waren	<u>S 470,80</u>	zu verzeichnen,
sodass ein Rest von	<b>S 62,00</b>	verbleibt.

Die Ausgaben sind folgende:

Musik	142,80
Steuern	56,00
Einladungen u. Marken	41,60
Abzeichen	31,40
Dekoration	22,60
Nelken u. Faschingsartikel	36,00
Verschiedenes	<u>40,40</u>
	<b>S 470,80</b>

Kamerad Lechner stellte den Saal u. die Beleuchtung gratis.

Über die ganze Durchführung des Balles wurde allgemeines Lob ausgesprochen.

Ski Rennen

Der am 9. Feber stattgefundene Bezirksverbands- Ski- Abfahrtslauf wurde von Kmdt. Walder angeregt u. von der Haller FW u. deren Rettungsabteilung mustergültig organisiert u. durchgeführt.

Dieses Sportliche Kameradschaftstreffen kann als voller Erfolg kameradschaftlicher Zusammengehörigkeit gewertet werden. Hoffentlich kommen durch solche Veranstaltungen auch wieder mehr junge Mitglieder zur FW.

An Kmdt. Walder wird der beste Dank ausgedrückt.

#### Kassabericht der RA – Wagenaufbau

Der umfangreiche Kassabericht der RA wird zur Kenntnis genommen. Der Aufbau des Rettungswagens ist höchst notwendig. Herr Fabrikant Recheis wird durch die Bitte unseres Kameraden Praxmarer S 4.000,- zinslos leihen. Die Maschine selbst ist gut erhalten.

#### Bericht des Mag. Verw.

Mag. Verw. Purner berichtet, dass wir vom Bez. Verb. 5 Stück abstellbare Strahlrohre gratis erhalten haben. Auch der Saugkopf ist eingelangt, die Tauchbretter sind nun nicht mehr notwendig.

#### Alarmierung

Der Postbeamtin Frl. Dengl soll für ihre ausgezeichnete Alarmierung beim letzten Brand der Dank ausgedrückt werden, übernimmt Kassier Dengl.

Ob. Kmdt. Brunner ermahnt alle Chargen, junge bodenständige Mitglieder zu werben. Von mehr Seiten wird betont, dass neue Mitglieder nur durch den Sport etc. herangezogen werden können.

#### Jahreshauptversammlung

Beim Bericht der Jahreshauptversammlung sind die Ausgezeichneten beim Weihnachtsabend 1935 zu nennen.

#### Purnerbrand

Kmdt. Walder übt über den Brand während der Christmette Kritik. Purner Josef dankt für das gute u. erfolgreiche Eingreifen.

Ob. Kmdt. Brunner ersucht die kommenden Gemeindevertreter, die Interessen der FW energisch zu vertreten.

Kamerad Dobmair sagt, dass die organische Verbindung mit der Gendarmerie bei einem Brand fehlt. Die Gendarmerie wisse bei tel. Anruf keine Auskunft an Nachbarwehren zu erteilen. Infolgedessen Verbindung mit Gendarmerie aufrecht erhalten.

#### Turmwächter

Kirchebner Gebhart übersendet eine Denkschrift, worin er eine Verantwortung als Turmwächter ablehnt. Der 24 Stunden Dienst ist nicht tragbar.

Kommandant Walder bestätigt dies. Bei Tag könne der Turmwächter abgebaut werden, aber zur Nachtzeit gehört unbedingt der Posten hinauf.

#### Luftschutz

Kamerad Hammerschmied bringt den Dank des Luftschutz Kommandos zum Ausdruck.

#### Unterstützung S 4.000,-

Khuen beantragt die erhaltene Unterstützung an Stadtparkasse, Gew. Kasse u. an Recheis zur Auszahlung zu bringen.

Kmdt. Walder beantragt, je S 1.000,- zu bezahlen, was einstimmig angenommen wird.

#### Schlauchaufzug

Mag. Verw. Purner stellt den Antrag, den Schlauchaufzug instand zu setzen. Diese Arbeit übernimmt Kamerad Bader gratis samt Aufzugsvorrichtung.

Oppl beantragt eine Schulübung mit dem neuen Strahlrohr u. Saugkopf.

Zum Schluss werden noch Berichte über eine Leiter die sich ganz abnormal neigte, u. über einen Getreidespeicherbrand in London, der volle 4 Tage dauerte, entgegengenommen.

Schluss 11 ½<sup>h</sup>

Khuen

Die daran anschließende Namenstagsfeier dauerte bei einigen Mitgliedern bis 6 Uhr früh.

Am 27.März 1936

wurde der Kommandant der freiw. FW Heiligkreuz beerdigt.

Von unserer Wehr nahmen 20 Mitglieder beim Leichenbegängnis teil.

### **Musterung**

am 25.April 1936

Erschienen sind 97 Mann

Das Handgelöbnis legten ab: Khuen Josef, Sulzenbacher Joh., Maier Erwin, Bliem Thomas.

Anschließend fand eine kurze Exerzierübung statt.

### **Vortrag des Ing. Graff** mit Lichtbildern

am 18.April beim Bären

Die **Namens- u. Geburtstagsfeier** für Oberkmdt. **Brunner** gestaltete sich sehr feierlich.

14 Mann der Speckbacher Musik hielten dem Oberkmdt. ein Ständchen, der übrige Teil wurde bei der Krippe erledigt.

Das nächtliche Telefon – Ausprobieren sollte jedoch verboten werden, weil die Gendarmerie im Ernstfall auf den Alarm pfeifen würden.

Am 23.April 1936

erschoss sich das beitragende Mitglied Direktor der Kraftwerke **Johann Wopfner**

die stille Beerdigung fand am 27. statt.

Am 27.April 1936

verschied nach langen Leiden das beitr. Mitglied **August Andergassen**.

**1. Gesamt Übung** am Dienstag, den 28. April 1936

wurden die neuen Strahlrohre u. der Saugtopf erklärt u. praktisch erprobt.  
Erschienen sind 78 Mann

**2. Gesamt Übung** am Dienstag, den 5. Mai 1936

teilgenommen haben 82 Mann, Übung der Strahlrohre durch die Steiger

**Steiger Übung** am Dienstag 12. Mai

Bei dieser Übung wird die neue Art des Aufwindens und Aufwerfens der Steigerleinen geprobt.

**2. Steiger Übung** am Dienstag, den 19. Mai (wie oben)

**3. Gesamt Übung** am Dienstag, den 26. Mai 95 Mann

**60 jähriges Gründungsfest der freiw. Feuerwehr Absam** am 31. Mai u. 1.6. 1936

beim Festabend war die FW durch Kmdt. Walder, Purner vertreten, bei der Übung am Pfingstmontag beteiligte sich die Motorspritzen Abteilung u. ca. 25 Mann.

\*ein ausführlicher Zeitungsbericht ist in der Originalchronik nachzulesen

**3. Ausschuss Sitzung** am 26. Mai 1936 „Stach“

Eröffnung

Ob. Kmdt. Brunner eröffnet um ½ 10<sup>h</sup> die Sitzung u. begrüßt die vollzählig erschienenen Chargen.

Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt, der Einlauf wird zur Kenntnis genommen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung findet am 6.6. beim Löwen statt. Bez. Hauptmannschaft, Stadtmagistrat ist verständigt.

Luftschutz

Bei der Luftschutzübung am 4. Juni rückt die FW beim Alarmzeichen aus.

### Grdgs. Fest Absam

Beim 60 jährigen Gründungsfest der FW Absam nahmen am Festabend Dobmair, Reichs K., Purner Hammerschmied u. Khuen teil. \*

Am Pfingstmontag Abmarsch vom Spritzenhaus 1 ¼<sup>h</sup>, die Motorspritze bei Feueralarm.

### Sirene

Hammerschmied offeriert eine Sirene um S 80,- anlässlich der Luftschutzübung könnte das Alarm Mittel ausprobiert werden. Eventueller Ankauf um S 40,- durch FW u. Luftschutzkommando.

### Rottenführer Baldermair

Baldermair glaubt die Enthebung als Abteilungsführer beantragen zu können, da er der Meinung sei, für diese Charge nicht gewachsen zu sein.

Wird zur Kenntnis genommen, jedoch muss Baldermair bis nächstes Jahr anlässlich der Neuwahlen gedulden.

### Turmwächter

Kmdt. Walder gibt bekannt, dass jetzt Watschinger während der Nachtzeit im Turmstüberl ist, wo er auch schlafen kann u. monatlich S 50,- bekommt. Bei einem Brand würde er telefonisch geweckt. Die FW erklärt sich hiermit nicht einverstanden, sondern ist der Ansicht, dass der Turmwächter im Interesse der Bewohner der alten Stadt Hall „auf“ zu sein hat und seinen Dienst auch richtig zu versehen hat.

An den Gemeindetag soll diesbezüglich eine Eingabe gerichtet werden.

Ob. Int. Miller hat S 300,- u. s 160,- für die FW eingesetzt, diese Beträge wurden aber in Innsbruck nicht anerkannt. Die Gemeindetags- Mitglieder müssen den Antrag unterstützen; der Bürgermeister kann diese Verantwortung nicht übernehmen.

Hammerschmied gibt bekannt, dass die Zeitschrift „Der Elektrobote“ S 1.400,- kostet – der soll abgebaut werden und der Turmwächter halbwegs bezahlt sein.

### Dengel

Kassier Dengel übersiedelt geschäftlich nach Innsbruck, wird deshalb gezwungen sein, die Kassierstelle zurück zu legen.

Zum Schluss wird noch ein interessanter Brandfall in Chikago verlesen und um ½ 12 Uhr die Sitzung beendet.

Josef Khuen

\* Herr Hammerschmied hat am 27.5. mit Ob.K. Herzleier gesprochen, der gesagt hat, am Festabend sind nur die Kommandanten eingeladen.

## **Luftschutz Alarm**

am 4.Juni 1936 10<sup>h</sup> Vormittag

\*ein ausführlicher Zeitungsbericht ist in der Originalchronik nachzulesen

## N i e d e r s c h r i f t

der 68. General-Versammlung der frw. F. W. Hall

am 6. Juni 1936, Gasthof Löwen.

Entgegen anderen Jahren erlitt die heurige Jahres-Hauptversammlung der frw. Feuerwehr Hall eine ungewollte dreimonatige Verspätung, die in der erst im Mai erfolgten Einsetzung eines Bürgermeisters als jeweiligen Obmann und Schutzherrn der Feuerwehr begründet lag. Die bürgermeisterlose Zeit forderte diese Verzögerung und Festsetzung auf Samstag den 6. Juni. An der Versammlung nahm das erstemal der neugewählte Bürgermeister Herr Josef Wagner teil, der nebst dem Chefarzt der Rettungsabteilung, Dr. G e i g e l seitens des Kommandanten Ludwig Walder unter grossem Beifall der Mitglieder begrüsst wurde. Vor Eingang in die Tagesordnung entbot Versammlungsleiter Walder den im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen Mitgliedern Worte ehrenden Gedenkens. Grosse Ueberraschung bildete anschliessend die Verlesung eines vom Oberkommandanten Hugo Brunner verfassten Schreibern, in welchem er erklärte, seine Funktion als Oberkommandant niederzulegen u. für das ihm bisher bewiesene Vertrauen allen Kameraden dankte. Kommandant Walder erklärte, dass diese Art von Funktionsniederlegung keine rechtliche Gültigkeit besitze, da die Neuwahlen erst bei der nächsten Generalversammlung als Punkt der Tagesordnung aufscheinen. Oberkommandant hat infolgedessen weiter zu verbleiben. Diese Darlegungen fanden allgemeine stürmische Zustimmung, der 78 anwesenden aktiven Mitglieder.

Hierauf verlas Schriftwart Khuen den Verlauf der letzten Hauptversammlung und den Tätigkeitsbericht,

2/b. Nach der Zustimmungserklärung berichtet der Schriftwart der Rettungsabteilung DEIGENTESCH über die Vorkommnisse beider Abteilung.

3/a Laut Kassabericht des Kassiers Dengel hatte die F.W. einschliesslich des Saldos vom 1.1.1935 S 6232.- an Einnahmen und " 5412.- " Ausgaben zu verzeichnen, sodass ein Saldo S 820q- am 1. Jänner 1936 zu verzeichnen war.

3/b. Kassier Praxmarer von der Rettungsabteilung verzeichnet die Einnahmen der Abteilung mit ..... S 7716.18 die Ausgaben ..... " 7133.47 somit einen am 1. Jänner 36 stehenden Rest v. 582.71

4. Magazinsverwalter Purner berichtet, dass die F.W. 5 St. abstellbare Strahlrohre vom F.W. Bez. Verb. erhalten hat, ferner dass der Saugkopf eingelangt ist, u. dass 2000.-m Schlauchmaterial unser Eigen ist. Nach dem Dank des Versammlungsleiters und Kommandanten Walder an sämtliche Funktionäre und Mitglieder ergriff Bürgermeister Wagner das Wort und hob seine Verbundenheit mit der Feuerwehr Hall, deren beiträgendes Mitglied er seit 15 Jahren ist, hervor, sowie sein Bestreben der gemeinnützigen Körperschaft nach bester Möglichkeit zu helfen. Es freue ihn, mitteilen zu können, dass der Finanzausschuss eine Subvention von 300.-S im Voranschlag aufgenommen hat, mit den besten Wünschen für einen gedeihlichen Fortbestand der Feuerwehr und R.A. schloss der Bürgermeister seine von grossen Beifall begleitete Rede.

5. Da schriftliche Anträge keine eingebracht wurden, ist die Tagesordnung erschöpft. Wilburger dankt Herrn Bürgermeister, dem Herrn Chefarzt Geiger, und allen Samaritern, u. versichert für das Wohl der Stadt weiterzuarbeiten. Vom Samariterbund sei leider nichts zu erwarten, z.B. konnte während der Aus-

~~besserungsarbeiten unseres Autos~~

besserungsarbeiten unseres Autos kein alter Wagen von Innsbruck nach Hall geliegt werden. Der Wagen wurde während den Verhandlungen verkauft. Der Abteilungsleiter drückte auch Herrn Hammerschmied den besten Dank aus.

Obmann der Ordnungsmannschaft Oppl beschwert sich über seine Rotte. Die Mitglieder <sup>von</sup> nicht nicht ausrücken wollen, sollen sich als beitragenden, oder als Mitglied ausser Dienst melden. Das Kommando möge dies regeln.

Abtlgsfhr. Dobmair beschwerte sich über den Dienst des Turmwächters. Die Nacht soll am Turm Dienst gemacht werden, wofür der Wächter auch bezahlt werden soll. Bürgermeister antwortet in dem Sinne, dass der Turmwächter wieder wach zu halten hat, und dafür 100.-S monatlich bekommt. Bei Tag sind ev. Brände telefonisch zu melden.

Hammerschmied erinnert, dass noch 20 bezahlte Alarmklingeln eingebaut werden könnten.

Huber Simon bedauert, dass so wenig Mitglieder speziell Besitzer, bei der Feuerwehr sind.

Khuen berichtet noch über den Schuldenstand für die Motorspritze und den Rettungswagen.

Kommandant Walder wird beim Bezirksverband sein Möglichstes tun, damit diese Sache gelöst werden kann.

Mit der Erledigung von weiteren Anregungen wurde die Generalversammlung nach Abstattung des Dankes an Herrn Bürgermeister geschlossen.



Joseph Khuen  
Krislswart

X  
Kriegsm. Wagner 4/4. 1936

Liebwerte Feuerwehrkameraden !

Ich sage absichtlich "Kameraden" weil ich selbst schon 15 Jahre in Ihrem Stammbuch als beitragendes Mitglied eingetragen bin . Als Bürgermeister der Stadt Hall freut es mich, Sie alle herzlich begrüßen zu können. Ich weiss, welch besonderes Band die freiwillige Feuerwehr und den jeweiligen Bürgermeister umschlingt, ich weiss, dass der Bürgermeister und die Feuerwehr E i n s sein sollen. Wenn auch während der bürgermeisterlosen Zeit Euer Oberkommandant der "einung war, es gehe so nicht mehr weiter - so ist diese Zeit nun vorüber, und ich danke Euch, dass Ihr mit der Abhaltung der Hauptversammlung gewartet habt, um dem neuen Bürgermeister Gelegenheit zu geben, sich mit der ganzen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung auszusprechen.

Liebe Kameraden! Ich bin voll überzeugt, dass der gute Geist, der in beiden Vereinigungen herrscht, auch weiterhin gedeihen soll, indem ich Euch versichere, dass ich das Möglichste tun werde, um wenigstens die Verbandsbeiträge zu ersetzen. *in jedem Fall wird die Feuerwehr für die Beiträge im Voraus bezahlt, um die Beiträge zu ersetzen.*

Ich danke Allen und Jedem von der Feuerwehr als auch Rettungs-Abteilung für den Pflichteifer den man stets wahrnehmen kann. Besonders danke ich Oberkommandant Brunner der infolge seiner strengen Disciplin die Feuerwehr in die Höhe gebracht hat. Besonderer Dank gebührt dem Kommandanten Walder der neben seiner Kommandantenstelle im Bezirksverbands-Ausschuss Sitz und Stimme hat, und als Bezirksvertreter sein Möglichstes tut, und getan hat, um grosse Unterstützungen für die Motorspritze zu erhalten. Es ist dies wieder eine grosse Erleichterung für die Stadt Hall.

Ferner ist es meine Pflicht, dass ich der nimmermüden Rettungsabteilung mit Abteilungsarzt Herrn Dr. Geiger u. dem Leiter Herrn Wilburger dankend gedenke.

Und nun wollen wir miteinander mit Vertrauen in die Zukunft schauen, mit Pflichtgefühl und Sparsamkeit unsere liebe Heimatstadt Hall schirmen - Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr !

# J a h r e s - u . T ä t i g k e i t s b e r i c h t

der freiw. Feuerwehr Hall

für die Zeit vom 23. März 1935 bis 14. März 1936.

Im abgelaufenen Jahr wurde Hall und Umgebung von grösseren Bränden verschont.

Am 24. März vorigen Jahres war im Kaffee Meissl eine Amoniak-Ausströmung, die von Magazinsverwalter Purner unter Verwendung einer Gasmaske sofort behoben werden konnte.

Am 3. Mai 4 Uhr früh wurden wir durch die Alarmklingeln geweckt. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit waren die Alarmierten zur Stelle, konnten aber nach Feststellung des Feuers - es handelte sich um ein Frostfeuerwieder einrücken.

Am 4. August 11 Uhr vorm. brannte durch Stehenlassen eines eingeschalteten Bügleisens ein Divan durch. Kamerad Fischnaller mit noch 2 Mann löschten den Brand mit einigen Eimern Wasser, sodass ein Zimmerbrand verhütet werden konnte.

Am 19. November war bei Markl ein Kaminbrand, und während der Mette brach beim Purner Max durch Beleuchtung der Krippe ein Zimmerbrand aus, der bei dem starken Südwind für das Purnerhaus und die Nachbarhäuser sehr gefährlich hätte werden können. Um 1 Uhr war der Brand eingedämmt.

Am 19. Feber 1936 brach beim Obinger in Absam ein Brand im Bienenhaus aus. Es war 2 Uhr früh, die Alarmierung durch Turmwächter und Klingeln war sofort.

Die Rettungsabteilung hatte <sup>544</sup> Ausfahrten und <sup>174</sup> erste Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Die Windwachen wurden unter Führung Walch <sup>9</sup> mal gestellt.

Die Teaterwachen wurden *.22.* mal in Anspruch genommen. Vom 18. Mai bis 15. September wurden an allen schönen Sonn- und Feiertagen die Feuerbereitschaften gehalten.

Am 13. April 1935 fand die Musterung statt, zu der 124 Mann erschienen. Dabei haben folgende Kameraden das Handgelöbnis abgelegt: Füller Johann, Höck Georg, Holzhammer André, Teltscher Leopold, Ebenbichler Robert, Lamparter Josef.

Am 7. Mai war eine von 50 Mann besuchte Exerzierübung, der am 14. Mai eine Schlauchroten und Motorspritzen-Uebung, und am 21. Mai eine Steigerübung folgte. Am 28. Mai war eine grosse Luftschutz-Uebung.

Gesamt-Uebungen waren am 4. Juni, 25. Juni, 10. und 17. September und wurden durchschnittlich von 90 Mitgliedern besucht.

Am 20. September wurde unsere Motorspritzen-Abteilung zu einer grossen Uebung nach Baumkirchen gerufen, sie traf in 13 Minuten dort ein.

Die Uebungstätigkeit fand mit der Herbst-Haupt-Uebung am 29. September ihren Abschluss. Bei dieser Uebung nahm auch der Amtsverwalter der Stadt Hall Oberintendant Müller sowie die Vertreter des F.W.-Bezirksverbandes Winkler und Minatti teil. Die Uebung gieng ganz vorzüglich vonstatten. Amtsverwalter Müller versprach, im Rahmen des Möglichen dem selbstlosen Wirken der Feuerwehr Hall seine Unterstützung zu gewähren.

Nachmittags war unter Führung des Kommandanten Walder ein "blauer Ausflug" der beim Tiefenthaler in Mils endete.

Am 23. Juni marschierten wir mit einer Abteilung der Speckbacher zum Herzsee.

Am 30. Juni wurde Herrn Bürgermeister Ba. Kathrein

von der Speckbacherkapelle ein Ständchen gebracht, was die Feuerwehr- und R.A. benützte, um auch ihrerseits die besten Namenstags-Wünsche darzubringen.

Am 16. Juli hatte sich der engere Ausschuss beim Amtsverwalter Müller vorzustellen.

Am 25. Juli nahm eine Vertretung der F.W. und R.A. beim Jahres-Gottesdienst für Dr. Dolfus teil.

Am 18. August war in Gnadenwald die 25. jährige Gründungsfeier, Motorspritzen- und Gerätehaus-Einweihung. Eine grössere Abteilung mit O. Kmdt. Brunner nahmen teil.

Auch beim 60-jährigen Gründungsfest der F.W. Wattens am 1. September nahm eine grössere Abteilung teil.

Am Allerheiligen -Tage wurden die gefallenen Mitglieder durch eine schöne Dekoration mit brennenden Tackeln beim F.W. Denkmal geehrt.

Am 14. Dezember war der Weihnachtsabend im Gasthof zur Bretze. Anlässlich dieser Feier wurden die Kameraden Josef Anker, Ludwig Leitner, Jakob Bader, Josef Hirschhuber mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige Dienstzeit, Dellandrea Peter für 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Am 29. Dezember fand im Kurkaffe eine Ehrung für Kapellmeister Kraus statt. Kmdt. Walder und Khuen überbrachten die Glückwünsche der Feuerwehr.

Am 1. Feber veranstaltete die Wehr nach 5-jähriger Pause wieder einen Ball. Derselbe war sehr gut besucht, eingegangen sind 532.80 an Ausgaben waren 470.80 zu verzeichnen. Kamerad Lechner stellte den Saal und die Beleuchtung gratis bei, sodass Herr Schonger und Bliem ohne Defizit den ausgezeichnet verlaufenen Ball abschliessen konnten.

Am 3. Feber 1936 fand eine Motorspritzen-Uebung statt, wobei der neue Saugkopf ausprobiert wurde.

Um junge Leute zur Feuerwehr zu gewinnen fand am 10. Feber das 1. Skirennen des Feuerwehr-Bezirks-Verbandes Innsbruck statt. Um das Gelingen hat sich besonders Kmdt. Walder verdient gemacht: die Haller F.W. und Rettungsabteilung hat diese Sportsache mustergiltig organisiert und durchgeführt..

Durch die energische Fürsprache unseres Kmdt. Walder beim Bezirks-Verbands-Ausschuss konnten im Jahre 1935 2 Motorspritzen-Anteilscheine mit 3000.-S rückbezahlt werden. -Anfang 1936 erhielten wir wieder durch die Fürsprache Walders eine ausserordentliche Unterstützung von 4000.-S, wofür ein Anteilschein an Firma Recheis und je 1 Teil an die Sparkassa der Stadt Hall und Gewerbekassa bezahlt wurde. Ich möchte an dieser Stelle unserem Kmdt. Walder den herzlichsten Dank der Generalversammlung zum Ausdruck bringen.

Die Rettungsabteilung hat vollständig gratis eine Einsteiggrube für das Auto gemacht. Traversen, Beton und anderes Material lieferten Kieslinger, Knapp, Dvorak, Wedl, Schonger Wunderbaldinger gratis. Der Zeitaufwand betrug 140 Arbeitsstunden die die Kameraden Bader und Purner leisteten.

Abteilungsführer Max Baldermair machte vom 15.-17. April 1935 den Chargenkurs in Innsbruck mit.

Ausschuss-Sitzungen fanden im verflossenen Jahr nur 2 statt: Die erste war am 5. November, in welcher der Ankauf eines Saugtopfes und der abstellbaren Strahlrohre beschlossen wurde u. eine Menge innerer Angelegenheiten behandelt wurden, die zweite war am 14. März wo die verschiedenen Berichte entgegengenommen wurden, und die Ballabrechnung genehmigt wurde.

Unter Vorsitz des Herrn Jng. Baron Graff fand noch eine Kommandantensitzung statt.

Beim 45. Bezirksverbands-Tag in Matrei beteiligten sich Oberkmdt. Brunner, Abtlgsfhr. Recheis und Bolz.

Die Mitgliederbewegung war folgende:

Aufgenommen wurden:

8 Mitglieder zum aktiven Dienst u. zwar:

Anton Haller, Robert Ebenbichler, Leopold Telscher, Josef Lamparter, Anton Pendel, Hermann Thurner, Josef Khuen, Sulzenbacher.

Vom aktiven Dienst sind

6 Mitglieder teils wegen Abreise teils wegen sonstigen Gründen gestrichen worden; es sind dies: Alois Schlögl, Dr. Hermann Angerer, Martin Bader, Otto Schuricht, Max Kirchebner, Brunner Peter ist zum Militär eingerückt.

Zu den beitragenden Mitgliedern ist nur 1 Person beigetreten und zwar Frau Direktor Kühlwein. dagegen sind

4 Personen ausgetreten; das sind Anna Dignös, Michael Mair Professor Schuster, August Tötsch.

Gestorben sind

4 aktive Mitglieder: Der langjährige Rottenfhr. und Gerätemeister Josef Graber, Peter Wolf, M. a. D. Franz Witsch a. D. und Johann Schmarl, der am Todenkirchl tödlich verunglückte. von den beitragenden sind

2 Mitglieder gestorben u. zwar Hans Posch und Seb. Gratl.

Die Feuerwehr Hall besteht nun aus

152 aktiven

120 beitragenden

4 Mitgliedern ausser Dienst, zusammen

276 Personen.

Um den Stand zu erhalten, ist es unbedingt notwendig,  
dass neue junge Kräfte der Feuerwehr zugeführt werden.  
Besonders wertvoll sind uns ständige Haller. Auch eine  
Werbung von beitragenden Mitgliedern ist erforderlich,  
wenn wir mit der Abzahlung der Motorspritze und des  
Krankenwagens langsam weiter kommen wollen.



*Josef Schriber*  
*Schriber*

## 68. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. S.

Entgegen anderen Jahren erlitt die heurige Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall eine ungewollte dreimonatige Verspätung, die in der erst im Mai erfolgten Einsetzung eines Bürgermeisters als jeweiligen Obmann und Schutzherrn begründet lag. Die bürgermeisterlose Vera forderte diese Verzögerung und Festsetzung der Generalversammlung auf Samstag, 6. d. An ihr nahm erstmals der neugewählte Bürgermeister Josef Wagner teil, der, nebst dem Chefarzt der Freiwilligen Rettungsabteilung, Dr. Geiger, seitens des Oberkommandanten-Stellvertreters Ludwig Walder unter großem Beifall der Mitglieder im Saal des Gasthofes „Zum Löwen“ begrüßt wurde. Vor Eingang in die Tagesordnung entbot Versammlungsleiter Walder den im Laufe des vergangenen Jahres verstorbenen aktiven und beitragenden Mitgliedern Worte ehrenden Gedankens. Große Ueberraschung bildete anschließend die Verlesung eines vom langjährigen Feuerwehr-Oberkommandanten Hugo Brunner verfaßtes Schreiben, in welchem er erklärte, seine Funktion als Oberkommandant niederzulegen und für das ihm bisher bewiesene Vertrauen allen Kameraden dankte. Stellvertreter Ludwig Walder erklärte, daß diese Art von Funktionsniederlegung keine rechtliche Gültigkeit besitze, da die Neuwahlen erst bei der nächsten Generalversammlung (1937) als Punkt der Tagesordnung aufscheinen, Oberkommandant Brunner somit in seiner Eigenschaft bis zum Ablauf des heurigen Geschäftsjahres zu verbleiben habe. Diese Darlegungen fanden allgemeine stürmische Zustimmung der Anwesenden. Hierauf verlas Schriftführer Josef Rhuon den Bericht über die letzte Generalversammlung, sowie den Tätigkeitsbericht. Letzterem entnehmen wir in Kürze folgendes: Die F. F. Hall wurde bei der Musterung am 13. April 1935 um 8 Mitglieder verstärkt. Außer einigen Kleinbränden in Hall und Abfall blieb das Stadtgebiet von Feuergefahr verschont. Der am 14. Dezember veranstalteten Weihnachtsfeier im Gasthaus „Zur Breze“ war die Dekorierung nachstehender Kameraden angeschlossen, und zwar Josef Anker, Ludwig Leitner, Jakob Bader und Josef Hirschhuber mit dem Ehrenzeichen für 40jährige, Peter Dellandrea für 25jährige Tätigkeit. Weiters konnten durch mehrfache Fürsprachen des Oberkommandantenstellvertreter Walder beim Bezirksverbandsausschuß zwei Motorspritzen-Anteilscheine in der Höhe von 3000, bzw. 4000 S rückbezahlt werden, wofür ihm der Dank der Generalversammlung zum Ausdruck gebracht wurde. Der Mitgliederstand besteht aus 152 aktiven, 120 beitragenden und 4 Mitgliedern außer Dienst. Diesem Bericht folgte der der Freim. Rettungsabteilung durch Schriftführer Deigentesch. Mit 544 Ausfahrten und 174 ersten Hilfeleistungen, sowie dem kostenlosen Bau einer Einsteiggrube für das Rettungsauto im Gerätemagazin hat der Rettungskörper der F. F. Hall Beachtenswertes geleistet. Nach Verlesung der Kassaberichte und nach dem Dank des Versammlungsleiters ergriff Bürgermeister Wagner das Wort und hob seine Verbundenheit mit der Freim. Feuerwehr Hall, deren beitragendes Mitglied er seit 15 Jahren ist, hervor, sowie sein Bestreben, der gemeinnützigen Körperschaft der F. F. nach bester Möglichkeit zu helfen. Es freue ihn, mitteilen zu können, daß der städt. Finanzausschuß für sie eine jährliche Subvention von 300 S bewilligte. Mit den besten Wünschen für einen gedeihlichen Fortbestand der Feuerwehr Hall schloß der Bürgermeister seine von großem Beifall begleitete Rede. Mit der Erledigung von Fragen und Anregungen wurde die Generalversammlung geschlossen.

**Frühjahrs Hauptübung** am 16.Juni 1936  
unter Kommando Walder im Beisein des Bürgermeister Wagner.

Angenommener Brand: Villunger Komplex

Am 20.Juni 1936  
Empfang des neuen Dekans, geistl. Rat **Wilhelm Reinthaler**.

Die FW war durch eine Abordnung von 6 Mann vertreten.

Am 27.28.29.Juni  
besuchte Kmdt. Walder u. die Kameraden Kepak u. Baldermair das FW Fest in Linz.

Am 5.Juli  
fand der 46. Delegiertentag des Bez. Verbds. 4 in Telfes, Stubai statt.

Battisti, Walch Otto, Keil Ant. vertraten die FW Hall.

Am 6.Juli  
starb das beitragende Mitglied **Tamiani** stille Beerdigung

Am 9.Juli  
wurde das alte aktive Mitglied **Franz Trieb** zu Grabe getragen. Teilnahme 33 Mann

Am 17.Juli  
nahm die FW Hall mit der Werks FW der Saline an der Beerdigung des Landes Verbands  
Obmanns

**Franz Innerhofer**  
teil. 22 Mann

\*ein ausführlicher Zeitungsbericht ist in der Originalchronik nachzulesen

Am 18.Juli  
wurde das Mitglied der RA Samariter **Leopold P. Teltscher** beerdigt.

**Brand** am 15.Juli 1936 ½ 3 Uhr früh  
Brand des **Werkstättengebäudes Löderle**.

Klingel Alarmierung, sofortige Ausfahrt eines Hydrantenwagens u. Motorspritze. 2  
Schlauchlinien mit je 110 Meter, in größter Ruhe wurde der Brand durch 12 Mann gelöscht.  
(der Vorteil der Klingelalarmierung)

Schaden ca 2.500,-  
gerettet ca. 10.000,-

Schlauchschaden 60m, um Nachschaffung durch den Bez. Verband am 17,7, angeschaut.

### **Dollfussdenkmal**

am 26.Juli 36 wurde das Dollfuss Denkmal beim Rathaus eingeweiht.

4 Kameraden nahmen in Vertretung der FW daran teil.

### **Kufstein**

am 2. August 1936 fand die 70 jährige Bestandsfeier der FW Kufstein, und das 60 jährige Gründungsfest des FW Bez. Verbds. N<sup>o</sup> 1 Kufstein – Rattenberg statt.

Zu diesen Festlichkeiten wurde eine umfangreiche Festschrift herausgegeben. Die Haller FW wurde durch Ob. Kmdt. Brunner, Kmdt. Walder, Abtlgsf. Recheis u. Schriftführer Khuen vertreten.

\*ein ausführlicher Zeitungsbericht und die Festschrift sind in der Originalchronik nachzulesen

Am 5.August

verschied das beitragende Mitglied **Karl Lechner sen.** Gasthofbesitzer.

Stille Beerdigung – Beileidsschreiben.

Am 9.August 1936

11 h vormittags fand die

**Einweihung des neuen Rettungsautos** statt.

**Ein Fest der Freiw. Rettungsabteilung Hall.** Man schreibt uns: Die Uebernahme des, man kann ruhig so sagen, neuen Rettungsautos der Freiw. Rettungsabteilung Hall war am Sonntag, 9. August, Anlaß zu einer kleinen Feier, die mit der durch Geistl. Rat Dekan Reithaler vorgenommenen Weihe vor dem Dollfußdenkmal ihren Anfang nahm. Dem Weiheakt wohnten Bürgermeister Wagner, Oberstleutnant Schwabel in Vertretung der Garnison, Dr. Josef Gruber als Hauptgruppenleiterstellvertreter der B. F. Hall, Gendarmeriekostenkommandant Bezirksinspektor Apollonio und die Mannschaft der Freiw. Rettungsabteilung mit ihrem verdienstvollen Obmann Wilburger teil. Seitens der Freiw. Feuerwehr Hall war Oberkommandant Hugo Brunner erschienen, desgleichen der Chefarzt der Rettungsabteilung Dr. Philipp Geiger. Der nunmehr vollständig umgebaute, in Stromlinienform gehaltene Rettungswagen stellt in seiner Ausführung ein Meisterstück der noch jungen Karosseriefirma Reisinger (Innsbruck) dar, die es sich angelegen sein ließ, den Wünschen der Auftraggeberin (Rettungsabteilung Hall) restlos gerecht zu werden. Die Malerfirma Hans Gumbert-Innsbruck gab dem Rettungswa-

gen durch die praktische hellfarbige Lackierung den letzten vornehmen Schliff. Daß es in der Zeit wirtschaftlicher Nöte überhaupt möglich war, die Frage des Rettungsautos so günstig und allseits zufriedenstellend zu lösen, dankt die Freiw. Rettungsabteilung Hall in erster Linie der Firma Kommerzialrat Richard Recheis durch die großmütige finanzielle Hilfe. Weiters dankt der Samariterkörper dem Bürgermeister für die Benützung des den städtischen Kraftwerken gehörigen Kraftwagens, ebenso dem Kommando des Landes-Schützenregimentes für die Benützung ihres Wagens, den vielen Spendern aus den Kreisen der Bevölkerung, insbesondere Herrn Josef Zimmermann für die Spende der Wäsche und Vorhänge, weiters der Firma Bumpel und Söhne für die Beistellung der Garage und Werkzeuge beim Umbau der Maschine. Den wackeren Helfern innerhalb des Rettungskörpers gebührt für die selbstlose Arbeit beim Maschinenumbau, bei welchem kostbare Nachtstunden geopfert wurden, besonderer Dank. Auf den nunmehr neuen Wagen, der am gleichen Tage um 12 Uhr nachts seinen ersten Krankentransport tätigte, darf die stets hilfsbereite Samaritermannschaft stolz sein.

# Feuerwehr Landesverband für Tirol

Zur Kenntnis der Feuerwehren! Dieser Bericht ist von der befehlführenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzufenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Bezirksverband Nr. 4  
(Ort) Hall Markt.

Freiwillige Feuerwehr  
~~Sabrics~~  
(Ort) Hall

## Brandbericht

Jahr: 1936 Monat: August 13. Tag: Donnerstag.  
(Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr)

a) Entstehung:				
1	Gemeinde	<u>Hall</u>	Straße: <u>Sabricsgasse</u>	
	Ortschaft (Weiler)		Haus Nr.: <u>24</u>	
	Besitzer	<u>Josef Kleinlechner</u>		
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	<u>Nadel</u>		
	Entstehursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: vermutet wird:		
4	Zeit der Entstehung: <u>1<sup>50</sup></u>	Wochentag: <u>Donnerstag</u> Stunde: <u>1<sup>50</sup></u>		
b) Alarmierung:				
5	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) um wieviel Uhr?	<u>1<sup>50</sup></u>		
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: (1—24 Uhr)	Minute: <u>50</u>	
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelzug, Rufen usw.			
8	Alarmierung auswärtiger Wehren:	1	2	3
	in (Ort):			
	von (Person):	/	/	/
	womit (Fernsprecher usw.):			
	wann (Zeit):			
9	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplatz: (Meter — Kilometer)	<u>1600 m</u>		
	Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	<u>15<sup>55</sup></u>		
	Ihr Eintreffen am Brandplatz: (Zeit)	<u>15<sup>55</sup> <del>15<sup>55</sup></del> 15<sup>58</sup></u>		
	Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder:)	<u>Wasserspritze, Hydranten</u>		

### c) Brandobjekt:

10	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebauten Stall und Stall oder Stall getrennt — Stall usw.)	u. Metzgerei v. Metzgerei
11	Bauart: (gemauert — Holzbau, Riegelbau oder)	1. Stock weg Riegelbau mit Torfeinlage
	Bedachung: (Blech — Siegel — Schindel oder)	Ziegl. Ziegel v. 1. Stock weg Riegelbau mit Torfeinlage
12	Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:	frei frei Seilerwerkstätte 14m
13	Was war bei Eintreffen der ersten Feuer- wehr vom Brande bereits ergriffen?	beide Dachstühle
	Witterung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	schwacher Regen
	Temperatur und Windrichtung:	Temperatur heiß, warm, kalt, frostig Windrichtung Windstille
	Befondere Umstände: (Explosions-Einsturz-Gefahr usw.)	keine

### d) Brandbekämpfung:

14	Bezeichnung der Art des Brandes: Total-, Keller-, Zimmer-, Decken- oder Boden-, Dach-, Kamin-, Motorrad-, Kraftwagen-, Schaber-, Wald- und Wiesenbrand oder sonstige.	Total-Brand Total Brand
15	Waren Menschenleben in Gefahr: und wieviel?	nein
	Ihre Rettung wie — durch wen:	—
16	Waren Tiere in Gefahr:	1 Kuh wurde herausgebracht 1 Kuh wurde herausgebracht
	Durch wen erfolgte ihre Rettung?	durch Besitzer
<b>Betroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der ersten Feuerwehr:</b>		
17	Ausräumung, Angriff mit Kleinlöschgeräten wie Handlöcher — Eimer usw.	nichts
	Durch wen angeordnet:	
	Verhalten der Bevölkerung?	ruhig

## Betroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der ersten Feuerwehr:

	Haben die Wehren Einrichtungsgegenstände gerettet?	nein
	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeforgt?	/
18	<b>Kurze Schilderung des Brandangriffes:</b> (Innen - Außen - Leitern usw.) (Verteilung und Auslegung der Schlauchlinien)	Außenangriff durch Autospritze u. Balance Leiter 4 Schlauchlinien
	Anzahl der ausgelegten Schlauchlinien:	4
	Länge der Schlauchlinien und der abgezweigten Teile:	260 m
	Sahl der verwendeten Strahlrohre:	4 abstellbare Strahlrohre
	Druck an der Spritze in Atm.:	10
19	Sonstige Abwehr-Maßnahmen und Abänderungen:	/
	Beleuchtung des Brandplatzes durch:	Bogenlampe u. Gaslampe der FW
20	Welche Gebäude oder Teile von solchen mußten niedrigerissen werden: Ueber wessen Anordnung?	keine
21	Wer leitete die Löscharbeit:	Obstdm. Brunner

Ergebnis der am Brandplatz erdichteten auswertigen Feuerwehren und deren Geräte. <small>Anmerkung: a) mitgezählt b) davon verwendet c) davon beschlagnahmt?</small>	Feuerwehr von:	Seit des Eintreff.	Stand der ausgerückt. Mann	Kübel- oder Krücken-spritz.	Handdruck-Spritzen	Dampf-Spritzen	Auto- oder Motorspritzen	Schläuche in Meter	
	Galice	/	5	/	/	/	/	/	
	Auswärtige zusammen	/	/	/	/	/	/	/	
	Ortswehr mit	/	40	/	/	/	/	/	
	Gesamt-Anzahl	/	45	/	/	/	/	/	
23	Zeit der Eindämmung des Brandes:			3/4 9 h					
	Zeit der gänzlichen Ablöschung des Brandes:			1/2 5 h					
24	<b>Ort nach Beendigung der Löscharbeit:</b> (mit genauer Bezeichnung der Gebäude, z. B. Wohnhaus samt Stadel und Stall usw.)			Besitzer	teilweise zerstört	gänzlich zerstört			
	Jws. Klein Lechner			/	/	/			

Bezeichnung der Größe des Brandes:		Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer
25	<p><b>Anmerkung:</b> Kleinfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung Kleinlöschgeräte oder höchstens ein Strahlrohr notwendig ist. Mittelfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mindestens 2 Strahlrohre notwendig sind. Großfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.</p>			1
26	Welche Feuerwehr stellte die Brandwache:	Hau		
	wieviel Männer? wie lange?	8 von: 1/2 5 bis: 6 h		
27	War Gendarmerie, Militär oder sonstige Hilfe anwesend? In welcher Anzahl:	ja Gendarmarie 5 ja Gendamerie 5		
	Wurde von diesen ein Dienst verrichtet? ja — nein und welcher:	norm. Dienst norm. Dienst		
	Welche Vertreter der Behörden waren anwesend?	Bürgermeister Wagner. Bürgermeister Wagner		

### e) Wasserversorgung:

28	Zahl der verwendeten Hydranten:	1 in Bereitschaft. 1 in Bereitschaft
29	Welche Wasserstellen waren sonst in Verwendung (Bach — Fluß — Teich — Wasserbehälter):	Bach. Bach
30	Entfernung d. Löschwasserstellen v. Brandplatz ungefähr in Meter:	3 m
	Senkrechter Höhenunterschied zwischen Spritze und Strahlrohr:	3 - 7 m
31	Zeigte sich Mangel an Löschwasser und warum?	nein nein
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jauche, Sand-, Hand- oder Schaumlöcher)	4

### f) Mängel:

33	<b>Zeigten sich Mängel und welche:</b> bei der Meldung und Ursache bei der Alarmierung und Ursache bei der Beförderung und Ursache am Brandplatz im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache	/
34	Was wurde zur Abhilfe vorgegeben:	/
	Was wird veranlaßt werden?	/

# Lageplan

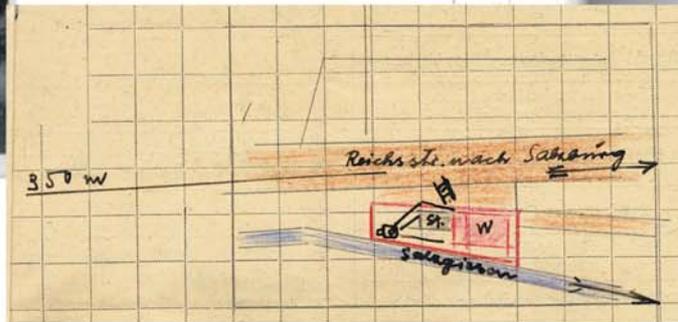
zum Brandbericht vom  
der freiwilligen Feuerwehr

13. August  
Hall / Tirol.

193



Brand des Steinlechner-Anstaltens in Hall



## Brand in Hall.

Am 13. August wurde ungefähr um 2 Uhr früh in einem angebauten Stadel eines an der Bundesstraße gegen Volders allein gelegenen Hauses ein Brand bemerkt, der in kurzer Zeit auf das höhere und vorstehende Dach des Hauses selbst übergriff. Da sich in nächster Nähe keine Fernsprechstelle befindet, mußte der Sohn des Besitzers (die beiden befanden sich allein im Hause) erst mit dem Fahrrad nach Hall zur Meldestelle beim Gendarmerieposten fahren, um den Brand zu melden. Ohne nähere Angaben, lediglich mit den Worten „beim Steinlechner brennt's“ bei der Tür hereingerufen, entfernte er sich sofort wieder. Es war nun der Gendarm nicht klar, wo das Brandobjekt sich befindet, da mehrere Familien dieses Namens vorhanden sind. Nachdem infolge Abbaues kein Turmwächter mehr vorhanden ist, ergab sich durch Suche nach dem Brandobjekt eine Verzögerung von mindestens 10 Minuten.

Die indessen alarmierte Freiv. Feuerwehr von Hall traf mit ihrer Autospritze bald am Brandplatze ein, wo das Feuer bereits das aus Riegel- und Bretterwänden bestehende obere Stockwerk des Hauses ergriffen hatte. Der Stadel brannte in ganzer Ausdehnung.

Die Autospritze bezog das Wasser aus dem hinter dem Brandobjekt befindlichen Bach. Ein Innenangriff durch das Haus, ein Innenangriff über eine Leiter straßenseitig und ein drittes Rohr zum direkten Angriff auf den Stadel selbst, beschränkten und löschten das Feuer in kurzer Zeit. Vor-sichtshalber wurde als Reserve eine trockene Linie vom nächsten Hydranten gelegt.

Schwierigkeiten bereitete natürlich der durch die Füllmasse (Sägepäne und Torfmüll) der Riegelwände erzeugte Rauch, dem die Feuerwehr Hall mit einigen Kameraden der Salinenfeuerwehr mit Gasmasken ausgerüstet, entgegentrat.

Der kaum nennenswerte Wasserschaden und trotz der Verzögerung der Alarmierung so gute Löschersfolg (siehe Bild!) zeugten von der guten Schulung und Führung der Feuerwehr, die volles Lob verdient.

Die Vorteile eines taktisch richtigen Angriffes und der absperrbaren Mundstücke, kamen hier voll zur Auswirkung.

Nur in der Küche im ersten Stock war, durch eine beschädigte Wasserleitung hervorgerufen, viel Wasser zu sehen.

Handdruck-Spritze =   
 Kralkenspritze =   
 Handfeuerlöschler = 

Fluß oder Bach =   
 Kleiner Wasserlauf =   
 (Kanal, Ritzche, Gerinne)  
 Windrichtung = 

anzubringen, z. B.:

Wohnhaus mit harter Bedachung = **W.H.**  
 Stadel mit weicher Bedachung = **St.W.**  
 Stadel mit Schindeldach = **St. Sch.**

Am 16. August 1936

machte die **Speckbacher Musik** einen Ausflug zur Walder Alm, wozu die FW Kameraden eingeladen waren.

Am 18. August

**Motorspritzenübung**

Am 23. August

detto

Am 13. September 1936

war in Kematen

ein vom Bez. Verband N<sup>o</sup> 4 veranstaltetes **Kameradschaftstreffen**.  
Von uns beteiligte sich eine kleine Abteilung per Rad.

**Gesamt Übung**

am 22. September 36, erschienen sind 88 Mann

die Übung ging glatt vonstatten.

**Gesamt Übung**

am 29. September, beteiligt haben sich 79 Mann.

**Herbst Hauptübung**

11.10.36

125 Mann

**Dekorierung bei der Freim. Feuerwehr Hall i. T.** Am Sonntag, 11. d., fand die jährliche Herbsthauptübung der Freim. Feuerwehr Hall i. T. statt. Oberkommandant Hugo Brunner hatte für sie eine besonders interessante Aufgabe ausgearbeitet, die in der Bekämpfung eines im Pöschhause an der Salzburger Straße ausgebrochenen Brandes mit dem Hauptangriffsziel Erzherzog-Eugen-Straße bestand. Die durch die Staffelung der dortigen Häuserblocks sich besonders schwierig gestaltende Brandbekämpfung, verlief zur vollsten Zufriedenheit des Feuerwehrkommandos, wie auch der auswärtigen Gäste, Bez.-Verbandsobm.-Stellv. Geir und Verbandsauschussmitglied Mader. Der der Übung angeschlossenen Defilierung der städtischen Wehr auf dem Unteren Stadtplatz folgte vor dem Gerätehaus die Dekorierung nachstehender Mitglieder mit dem Ehrenzeichen für 25jährige ersprießliche Tätigkeit im Feuerlöschwesen, und zwar Kommandant Ludwig Walder, Abteilungsführer Karl Recheis, Franz Seelos, Anton Stefan, Karl Jonasser und Paul Torggler sen. Ein Kameradschaftstreffen im „Thömlschlößl“ beschloß die Ausrückung.

**Brand in der Buchbinderei Riepenhausen** am 13. Oktober 1936  $\frac{3}{4}$  1<sup>h</sup> Nachmittag

Ursache: durch Heizung, Löschung: Minimax, Ausrückung Motorspritze mit 8 Mann, nicht mehr in Aktion. Schaden ca. S 90,-

**Kaminbrand bei Halhammer** am 17. Oktober 6<sup>30h</sup> abends.

Alarm: telefonisch u. Klingel

Ausrückung: sofort mit Hydrant 20 Mann u. Motorspritze, Brand konnte erstickt werden, gerettet wurden fertige u. unfertige Ski, Edelholz, Werkstätten im 1. Stock im Betrage von etwa S 120.000,-

**Übung der Motorspritzenabteilung** am 24. Oktober 1936

unter Kommando Ing. B<sup>a</sup> v. Graff, 5-7<sup>h</sup>

**Rädler u. Arnold Franz** haben den Maschinistenkurs zu absolvieren.

Am 30. Oktober 1936

verschied plötzlich das beitragende Mitglied Herr **Johann Kaufmann**.

**Übung der Motorspritzenabteilung**

u. Prüfung der neuen Wagenführer am 14. November 1936

hernach gemütliches Beisammensein im Bräuhaus.

14.11.36

**Anna Dignös** teilt mit, dass sie nie ausgetreten sei.

## Die Toten der Hundskopf-Südwand



Max Bruch



Max Braun



Max Fuchs

W. F. Schmitt

## Die Bergsteigertragödie bei Hall

Hall i. T., 19. Oktober.

Vom Gebäude der Städtischen Kraftwerke geht eine Trauerfahne. Wiederum hat dieses Unternehmen durch ein Bergsteigerungsglück zwei junge Angestellte verloren — zwei andere sind ihnen beinahe schon im Bergsteigertod vorangegangen —: den 27-jährigen Max Braun und den 24-jährigen Max Fuchs. Doch die Trauerfahne gilt noch einem Dritten, der in Diensten der Stadt Hall stand: dem dreißigjährigen Gemeindefeldweiser Max Bruch. Alle drei haben am Sonntag im Gebiet der Walder-Hundskopf-Südwand in der sogenannten Hundskopf-Südwand, gemeinsam den Tod gefunden ...

Wie ein Rauffuhrer verbreitete sich heute nachmittags die Kunde von der Tragödie in der Stadt. Man bedauert das traurige Geschick der Rucksäcker, doch wendet sich die Teilnahme vor allem der jungen Witwe Bruch zu, die vor zwei Jahren den Bund fürs Leben schloß und nun mit zwei kleinen Kindern, von welchen das jüngere erst im Juni zur Welt kam, ohne Gatten und Ernährer ist. — Die beiden anderen üblich Bezugsrichtigen waren unverheiratet.

Wie wir schon berichteten, alarmierte die Familie Braun die Alpine Rettungsstelle des D. u. Oe. Alpenvereins, Ortsgruppe Hall, als der Sohn Max um Mitternacht auf Montag von der Bergtour noch nicht zurückgekehrt war.

Um 4 Uhr früh ging dann unter der Leitung des ebenfalls bei den Kraftwerken angestellten Beamten Ernst Pragmarer eine aus fünf Personen bestehende Suchexpedition in das vermutliche Unfallgebiet ab.

### Wie die Toten aufgefunden wurden

Da es keinem Zweifel oblag, daß die drei Bergkameraden die Hundskopf-Südwand, die sich nordwestlich der Hinterhornalm erhebt, zum Ziel ihres Ausflugs gewählt haben, begaben sich die Suchenden sogleich an den Fuß dieser Wand. Ausgangspunkt für diese Tour ist der Gehöf Speckbacher im Gnadenwald, von wo aus man in drei Stunden den Einsitz, einen schluchtartigen, besetzten Kamin, erreicht.

Schon um 1/8 Uhr entdeckte die Suchmannschaft die drei Vermissten. Sie lagen, von lurchbaren Verletzungen getötet, unmittelbar neben dem Einstieg in die Wand. Die drei waren mit dem Kletterseil, das sich im Sturz auch mehrmals um ihre Körper geschlungen hatte, verbunden.

### Die Ursache des Unglücks

wird sich wohl nie einwandfrei feststellen lassen. Wahrscheinlich hat einer der Kletterer im aufkehrerlich brüchigen Fels den Halt verloren und hat dann im Sturz auch seine beiden Gefährten mitgerissen. Nach den Spuren am Gestein zu schließen, sind die drei etwa 120 bis 150 Meter tief abgestürzt und ihre Körper sind dabei mehrmals auf dem Fels aufgefallen. Jedenfalls waren alle drei sofort tot.

### Die Vergung

Der Leiter der Suchmannschaft schickte sogleich einen Boten zu Tal, damit dieser die Gendarmen verständige und gleichzeitig auch eine zweite Vergungsmannschaft anfordere. Mit rühmtenwerter Hilfsbereitschaft wurde nun das Werk in Angriff genommen. Die Kraftwerke stellten ihr Lastenauto, die Firma Geyer ihren Personenaugen für die Beförderung der aus 18 Mann und zwei Gendarmen bestehenden zweiten Mannschaft zur Verfügung. Ein Besitzer im Gnadenwald, dessen Name nicht feststeht, von dem man aber vermutet, daß es der Speckbacherwirt sein könnte, fuhr mit seinem Fuhrwerk bis zur Hinterhornalm, um die Vergungskräfte auf diese Art ins Tal zu befördern.

Mittlerweile hatte die erste Expedition zwei tote Geborgen und bis zur obersten Schotterrinne gebracht. Die nachkommende zweite Mannschaft brachte sie dann in einem beschwerlichen Marsch über ausgedehnte Schutthalben bis zur Hinterhornalm.

Um 4 Uhr nachmittags wurden die Toten geborgen, dann setzte sich der trauernde Zug, nachdem die Anwesenden noch ein kurzes Gebet gesprochen hatten, gegen Gnadenwald in Bewegung. Der Wagen, der die drei Berggenossen führte, war mit Tauentreisen

und Seidenband geschmückt und die zur Vergung ausgerückten Jungmänner geben mit brechenden Fächeln in Händen den Toten durch den schwebenden Wald das Geleit. Der Vorstand der Ortsgruppe Hall des D. u. Oe. Alpenvereins, Herr Walter Theodor Fichler, hielt nach auf der Hinterhornalm eine schlichte Ansprache, in der er der unglücklichen Familien der toten Bergsteiger gedachte.

In Gnadenwald erwartete Walter Fichler die drei Bergkameraden, die zum erstenmal einzufliegen. Im Haller Zehdenhof wurden die Toten eingeliefert und dann in die bei der Pfarrkirche gelegene Kriegergedächtniskapelle überführt, wo sie nun über Anordnung des Bürgermeisters handelt es sich doch um Gemeindegaststätten — gemeinsam aufgebahrt wurden.

Der Älteste der drei Bergkameraden,

### Max Bruch

hat sich nicht nur als Bergsteiger, sondern auch als begeistertes Mitglied der Christlich-deutschen Turnerschaft „Alpenrosen“-Hall manche Vorbeuten erworben. Er war erkrankt der hervorragendste Kletterer der Partie. Im Sommer 1934 gelang ihm die Besteigung des Matterhorn, etwa zwei

Jahre früher die des Montblanc. Erst vor wenigen Wochen unternahm er eine erfolgreiche Kletterfahrt in die Dolomiten. Er ist in alpinen Vereinen mehrmals als Vortragender erschienen. Mit seinem Bergfreund Ernst Pragmarer, demselben, der heute die Vergung seiner Leiche leitete, hat er zahlreiche in Bergrot geratene Touristen oft unter Einsatz seines Lebens gerettet. Es gab kaum eine Ausstücker der Alpen Rettungsstelle, an der sich Max Bruch nicht beteiligte.

In der Christlich-deutschen Turnerschaft behaltete er die Stelle des Abteilungsleiters der Jungturner und war er durch lange Jahre Mitglied des Turnrates. Im Februar und im Juli 1934 machte er als Bekehrturner Dienst, auf dem Turnboden konnte er manchen Stageschmerz erlösen.

## Das Begräbnis der Haller Bergkameraden

Hall i. T., 21. Oktober.

Durch drei Tage waren in der Magdalenenkapelle neben der Pfarrkirche die drei auf so tragische Art verunglückten Bergsteiger Mag Bruch, Mag Braun und Mag Fuchs aufgebahrt. Es gab in diesen Tagen wohl kaum jemand, der nicht zu einem stillen Gebet den Weg in die Kapelle gefunden hätte, in der zu Füßen des gotischen Flügelaltars, inmitten von reichlichem Blattpflanzen- und Blumenschmuck und umgeben von herrlichen Kranz- und Blumengebinden, die drei Särge aufgestellt waren.

Die allgemeine Trauer fand in dem großen Begräbnis, das heute um 3.15 Uhr nachmittags von der Magdalenenkapelle aus auf den hiesigen Friedhof stattfand, ihren beredten Ausdruck. An der Spitze des Zuges schritt die Jungmannschaft des Christlich-deutschen Turnvereines „Alpenrose“, Hall; ihr folgten die Turner und Turnerinnen mit dem Obmann Dr. Viktor Schumacher und anschließend die Mitglieder des Turnvereines „Friesen“-Wattens, die ihrem Kameraden Mag Fuchs das letzte Geleit gaben. Ihnen folgten die Mitglieder des D. u. De. Alpenvereines, Sektion Hall, mit Obmann Direktor Bichler und eine Vertretung der Sektion Innsbruck. Trauerweisen spielend, marschierte die Feuerwehrmusik von Hall der Kompanie der Freiw. Feuerwehr Hall und der ihr angeschlossenen Freiw. Rettungsabteilung voran. Nun folgten der Männergesangsverein Hall, dessen langjähriges Mitglied Mag Braun war. Hierauf der Pfarrchor und die Pfarrgeistlichkeit mit hochw. Herrn Dekan Geistl. Rat Wilh. Reintaler. Der Sarg mit der sterblichen Hülle Mag Brauns wurde von Mitgliedern des D. u. De. Alpenvereines getragen, während die Särge der beiden anderen Toten auf der mit Tannenreis und Kränzen geschmückten automobilen Motorspritze der Freiw. Feuerwehr Hall ruhten. Der großen Zahl der Hinterbliebenen schlossen sich Bürgermeister der Stadt Hall Josef Wagner, die Haller Stadträte und die städtischen Beamten und Angestellten sowie die große Zahl von Freunden und Bekannten der Verstorbenen an, während am Weg, den der Begräbniszug ging, viele hunderte dem Verlauf der Trauerfeier folgten.

Der kirchlichen Einsegnung am Friedhof folgten die Radrufer des kaufmännischen Leiters der städt. Kraftwerke Hall Alois Fiegl und des Mitgliedes des Christlich-deutschen Turnvereines Hall „Alpenrose“, Lehrer Hugo Bahle, sowie das vom Männergesangsverein Hall in eindrucksvoller Weise zum Vortrag gebrachte „Grablied“ von Franz Schubert. Die Feuerwehrkapelle wiederum nahm mit der erhebenden Wiedergabe des „Agnus dei“ aus dem Requiem von Fucik Abschied von den jungen Kameraden.





## Samariterbund

Auf Anfrage Huber erklärt Praxmarer das Verhältnis mit dem Samariterbund.

## Brand

Ob. Kmdt. Brunner berichtet, dass der Brand des Taxerhofes telefonisch gemeldet wurde. Da aber von Hall aus die Zufahrt nicht möglich ist, in dieser Gegend auch Wassermangel herrscht, wurde eine Alarmierung der FW unterlassen.

## Nachttelefon

Die Stadtgemeinde hat für den nächtlichen Fernsprechdienst S 1.300,- jährlich zu bezahlen. diese Post wird wegen Ersparnisrücksichten von der Landesregierung angefochten. Die Gemeindevertreter denen die öffentliche Sicherheit am Herzen liegt, sind nun für die Erfassung des ganzen Betrages im Kapitel „Sicherheit“ sodass dieser Betrag von der ganzen Bevölkerung zu tragen wäre.

## Chauffeur

Gleich nach dem Bergunglück wurde die ganze Motorspritzen Abteilung durch Ing. Graff geprüft. Franz Arnold u. Rädler haben den Kurs in Innsbruck mitgemacht, sodass nun wieder alles in Ordnung ist. Ob. Kmdt. erinnert wieder an die Pflicht der Chauffeure.

## Klingeln

Abteilungsführer Norz lobt die Klingelalarm Einführung. Jedes Jahr sollen 2 Klingeln eingebaut werden.

## Bericht des Bez. Vertreters

Kmdt. Walder berichtet über die letzte Bez. Verbds. Sitzung. Er wird ersuchen, eine außerordentliche Unterstützung für die abgelegenen Gasmasken Einsätze im Betrage von S 25,- für einen Schlauchaufzug S 250,- u. eine Gaslampe S 60,- zu bekommen.

## Lohnabzug - Benzinersatz

Im Brandfall ist ein Lohnabzug für FW Mitglieder nicht gestattet.

Auch das Benzin hat von der Gemeinde – auch für Übungen – beigestellt zu werden.

Diese 2 Punkte wurden gesetzlich geregelt.

## Pig Egon

Betreff Unterstützungsansuchen des Kameraden Pig wird Walder das seine beitragen. Entweder vom Lds. FW Verband oder vom Samariterbund muss das Gesuch anerkannt werden.

## Einheitskupplung

Das nächste Jahr werden keine Unterstützungen in bar ausbezahlt, sondern obligatorisch die Einheitskupplung eingeführt, die S 50.000,- kostet.

Kmdt. Walder wird wegen seiner tatkräftigen Vertretung beim Bez. Verband durch Heilrufe seitens der Sitzungsteilnehmer geehrt.

## Unterstützung

Abteilungsführer Norz beantragt, dass die Unterstützung sofort nach der Verletzung ausbezahlt werden soll. ev. soll die FW Kassa einen Vorschuss geben.

Huber kommt auf den Bericht Walders zurück u. sagt, dass es ungerecht ist, wenn z.B. ein Meister der selbst FW Mitglied ist, u. 2 Angestellte hat, die auch bei der FW sind, diese im Brandfall noch zu entlohnen hat.

### Ball u. Weihnachtsabend

Nach längerer Hin- u. Her Rede wurde die Abhaltung eines Weihnachts- Kameradschaftsabends u. eines Balles am 6. Feber beschlossen.

Komité: Walder, Schonger, Bliem, Bolz, Dobmair, Dengl, Praxmarer, Purner, Oppl.

Khuen erinnert, dass für diese Unterhaltungszwecke von der Kassa kein Schilling genommen werden darf.

### Oppl

Ob. Kmdt. Brunner spricht anerkennende Worte für die schon 50 jährige FW Tätigkeit Oppl's.

### Begräbnis der 3 Bergopfer

Kassier Praxmarer dankt im Namen des Alpenvereins für die so ehrende u. für alle Vereinigungen befriedigende Durchführung des Leichenbeg ngnisses der 3 Bergopfer. Bei der Vorbesprechung für die Beerdigung gab es große Differenzen, die aber durch Ob. Kmdt. Brunner ausgezeichnet ausgeglichen wurden.

### Sterbekassa

Walder spricht für Sterbekassa in Innsbruck, pro Mitglied ist S 1,- zu bezahlen und zwar nur bei einem Sterbefall. Derzeit sind 300 Mitglieder, sodass also S 300,- bei einem Sterbefall ausbezahlt werden.

### Schlauchaufzug

Hans Bader wird noch im Nov. 1936 das Drahtseil u. den Kranz für den Schlauchaufzug beistellen.

Schluss  $\frac{3}{4}$  1 Uhr

### **Brand Dollfuss Siedlung N  6**      am 15. Jänner 1937      J. Witsch

Entstehungsort:	Keller
Entstehungsursache:	Nachlässigkeit
Entstehungszeit:	Freitag $\frac{1}{2}$ 4 <sup>h</sup>
Meldung:	d. Fernsprecher $\frac{1}{2}$ 4 <sup>h</sup>

Abfahrt sofort mit Motorspritze, doch konnte man mit den Saugschl uchen nicht zum Inn gelangen. Infolgedessen wurden 10 Eimer verwendet. Insgesamt waren mit Sal. Wehr 16 Mann ausgerückt.

Warenschaden	ca. 70,-
Gerettete werte	ca. 6.000,-

### **Ski- u. Rodelrennen**      am Sonntag, dem 17. Jänner 37

Von der Riegenhütte bzw. Windegg bis Kreuzhäusl.

15.1.37

**Georg Höck** meldet seine Abreise.

28.1.37

## **Besprechung**

wegen Wiedereintritt der Rettungsabteilung zum Samariterbund

Nach gründlicher Aussprache mit dem Obmann des FW Lds. Verbandes Herrn Sailer u. Sunkovsky Innsbruck u. dem Leiter der RA Hall Ernst Wilburger u. Praxmarer wurde die Differenz zwischen Samariterbund, RA Innsbruck u. RA Hall bereinigt.

Ursache war der Verkauf eines Rettungswagens der RA Innsbruck, trotzdem früher der RA Hall versprochen wurde, ihr den Wagen 3 Wochen leihweise zur Verfügung zu stellen bis die Reparatur beendet ist.

Am 1. Feber 1937

ist das beitragende Mitglied **Johann Kapferer** gestorben.

am 30. Jänner 1937 fand der

**Ski Abfahrtslauf** des FW Bez. Verbandes in Mutters statt. Von unserer Wehr beteiligten sich 6 Kameraden.

Am 7. Feber fand beim Bären der

**Feuerwehrball** statt, der sehr gut besucht wurde u. zur vollsten Zufriedenheit verlief.

## **3. Ausschuss Sitzung**

am 27. Feber 1937 bei der Bretze

entschuldigt: Bader Jakob, Riegler, Bliem, Lechleitner, Locher.

Eröffnung

Nach Worten des besten Dankes an das Ballkomité begrüßt Ob. Kmdt. Brunner die Erschienenen.

Verhandlungsschrift

Die Niederschrift der 2. Sitzung wird entgegengenommen u. genehmigt.

Pig

Ob. Kmdt. berichtet, dass Kamerad Pig die Unfall Unterstützung erhalten hat.

Einlauf

Der Ein- u. Auslauf wird zu Kenntnis genommen.

Aufnahmen

Sämtliche Aufnahmsgesuche wurden in zustimmender Weise erledigt u. zw.:

Gollreiter Rudolf als Schlauchmann u. Sanitäter

Kobler Karl detto

Müller Josef Schlauchmann

Mair Emil Motorspritzenmann

Bickel Hubert Schlauchmann

Walder Robert Schlauchmann

## Kassabericht

Kassier Dengl gibt die Gebarung der Kassa vom Jahre 1936 bekannt, wonach im 1936 Jahr dank der Unterstützung des Bez. Verbds. Von S 4.000,- - S 5.000,- an Motorspritzen Anteilscheinen rückbezahlt werden konnten. Es verbleibt am 1. Jänner 1937 ein Kassarest von **S 203,99**

Die Ball Abrechnung vom 6.2.37 ergibt ein Mehr von S 158.80, die Kasse wurde vom Kammeramt überprüft u. richtig befunden.

## Unterstützungsansuchen

Schriftwart Khuen berichtet, dass er mit dem Obmann der gew. Spar- u. Vorschusskassa Herrn Mayramhof wegen Unterstützung angesucht hat, was Herr Mayramhof auch voll anerkannt hat, da die FW nun auch ihrer Verpflichtung nachgekommen ist.

## RA Tätigkeit

Die Rettungsabteilung hatte im Jahr 1936 680 Ausfahrten u. zwar 113 Unfälle, 550 Krankentransporte u. 17 blinde Fahrten. Ob. Kmdt. Brunner dankt den Funktionären der RA u. den 19 Mitgliedern, die trotz der kleinen Anzahl außerordentliche Leistungen durchgeführt haben. Er erinnert an die Besprechung mit dem Lds. FW Führer, die ein volles Einverständnis mit der Haller RA gezeitigt hat.

Kamerad Bolz dankt ebenfalls in seinem Namen für die Hilfeleistung, wofür er der Abteilung S 20,- als Spende verspricht.

## Kassa

Die Kassa der RA ergibt am 1.1.1937 einen Saldo von S 1931,64

## Vorbesprechung zur GV

Kommandant Walder erinnert, dass die Feuerwehr nächstes Jahr ihren 70 jährigen Bestand feiert. Es ist nun unsere Pflicht, alles daran zu setzen, dass in unsere Stadt keine Uneinigkeit kommt, u. dass wir ein gutes Beispiel gegenüber dem Bez. Verband u. FW Landesverband geben. Infolgedessen haben alle Chargen zu bleiben. Auch Ob. Kmdt. Brunner hat nicht mehr „Nein“ gesagt.

Ob. Kmdt. sieht es ein, dass eine Einigkeit unbedingt erforderlich ist. Wenn es auch ein großes Opfer ist, will er den guten Ruf – den guten Klang – den die FW seit Jahren hat unbedingt bewahren. Auch die Stadtgemeinde kargt jetzt nicht mehr mit der Unterstützung, infolgedessen jedermann die Pflicht hat, an seinem Posten auszuharren u. den Bürgermeister in jeder Weise zu unterstützen.

Schriftwart Khuen dankt dem Ob. Kmdt. für seine Zusage, u. bringt bei der Jahreshauptversammlung den Antrag des Ausschusses ein, dass Ob. Kmdt. Brunner das große Opfer wieder bringen muss. Nach diesem Beschluss hat sich die GV zu fügen.

Die Versammlung findet am 13. März im Bräuhaus statt. Wenn der Bürgermeister erscheint, hat jedermann „habt Acht“ zu stehen. Er soll sofort die Einigkeit wahrnehmen.

**Ordnung und Disziplin ist die Grundlage einer Feuerwehr!** Sagt Ob. Kmdt Brunner, - aber schon in einer ganz stürmischen Stimmung.

Da der derzeitige Kassier Dengl ganz nach Innsbruck übersiedelt, wird Dobmair als Nachfolger vorgeschlagen. Einstimmig angenommen. Als Nachfolger für Herrn Dobmair wird Paul Bruch vorgeschlagen. Als Rottenfhr. Stellvertr. ist Rädler ausersehen, als Maschinist Franz Arnold.

Herr Hammerschmied beantragt, im Zuge der Feuerbeschau die Hausherrn aufzufordern, die Dachböden zu entrümpeln, damit dem Auftrage der Luftschutz Leitung auch Folge geleistet wird.

Oppl spricht, wenn eine Änderung zu Gunsten der Jugend ausfällt, nichts dagegen zu haben. Ob. Kmdt. antwortet, dass er Wert darauf legt, dass bis zur 70 jährigen Bestandsfeier die alten Chargen zusammenhalten sollen, dann sollen sich diese junge Nachfolger suchen.

Leiter der RA Wilburger drückt an Kassier Praxmarer für seine nun 10 jährige Tätigkeit den herzlichsten Dank aus, dem sich alle Kameraden freudig anschließen.

Rottenführer Preindl wollte seine Charge niederlegen, was aber Ob. Kmdt. Brunner in nicht ganz liebenswürdigen Worten nicht zuließ.

Oppl macht auf den Schnee Abrutsch bei der Salvatorkirche aufmerksam, wird dem Stadtbauamt gemeldet.

Kamerad Hammerschmied wird gebeten, bei Einbau der Alarmklingeln möglichst niedrige Rechnungen zu stellen.

Schluss  $\frac{3}{4}$  11 Uhr  
Josef Khuen  
Scrivar

Am 1.März 1937  
verschied das beitragende Mitglied **Franz Strnad** Friseurmeister.

Wurde in aller Stille beerdigt.

Am 11.März 1937  
ist **Johann Seeber** gestorben.

wurde ebenfalls in aller Stille beerdigt. Eine Abordnung nahm am Begräbnis teil.

Am 12.März 1937  
starb das beitr. Mitglied **Josef Kurz**

Am 13.März 1937  
**Jäger Ferdinand** aufgenommen, nachdem er schon 2 Jahre bei der Sanität Dienst leistet.

Am S a m s t a g , den 13. März 18 bzw. 19 Uhr

findet im S t a d t b r ä u h a u s die  
69. G e n e r a l v e r s a m m l u n g statt.

Tagesordnung:

(Khuen)  
1. Entgegennahme u. Genehmigung der Verhandlungsschrift  
der 68. Hauptversammlung.

2. (Khuen)

- ✓ Entgegennahme des Tätigkeitsberichtes  
✓ der Feuerwehr .  
✓ (Deigentesch) " Rettungsabteilung.

3. Entgegennahme des Kassaberichtes

- ✓ (Dengel) ..... der Feuerwehr
- ✓ (Praxmarer) ..... " Rettungsabteilung.

✓ 4. Bericht des Magazinsverwalters.  
Ansprache des Bürgermeisters.

5. Wahlen (Antrag Khuen )

(Vorschlag Brunner:)

- ✓ für Dengel als Kassier Dobmaier
- ✓ " Dobmair Paul Bruch als Abteilungsführer  
als Abteilungsfhr.-Stellv. der Motorspritzen  
K ä d l e r. als 1. Maschinist Arnold  
Franz.

6. Anträge, die 8 Tage vorher schriftlich bekannt zu  
geben sind.

*Wank an Apollonio*

**Freiw. Feuerwehr  
Hall i. T.**

\*\*\*

Hall, am 13. März 1937.

J a h r e s - T ä t i g k e i t s b e r i c h t der  
Freiwilligen Feuerwehr Hall.

Die Tätigkeit der Feuerwehr Hall erstreckt sich in der Zeit vom 27. März 1936 bis auf heute auf folgende Vorkommenheiten:

- Am 27. März 1936 wurde der Kommandant der Feuerwehr Hl. Kreuz Herr Norz beerdigt. Von unserer Wehr nahmen 20 Mitglieder beim Begräbnis teil.
- " 25. April war die Musterung, u. Aufnahme der neueingetretenen Mitglieder. Das Handgelöbnis legten ab: Khuen Josef jun., Sulzenbacher Johann, Maier Erwin, Bliem Thomas.  
Anschliessend Exzerzier-Uebung, die 97 Mitglieder mitmachten.
- " 26. April fand ein Lichtbilder-Vortrag über Brandbekämpfung von Herrn Jng. Ba. Graff statt.
- " 30. " kamen die Ausschuss-Mitglieder u. 14 Mann der Speckbacherkapelle zusammen um unsern verehrten Ob. Kmdt. zum Geburts- u. Namensfest die besten Wünsche darzubringen.
- " 28. April war die erste Geasmt-Uebung, bei der die neuen Strahlrohre u. der Saugkopf erklärt u. praktisch erprobt wurde. Erschienen sind  
78 Mitglieder.  
Am gleichen Tag ist das beitragende Mitglied Aug. Andergassen gestorben.
- " 5. Mai Geasmt-Uebung. Teilgenommen haben 82 Mann.
- " 12. u. 19. Mai Steiger-Uebungen. Die neue Art des Aufwindens u. Auswerfens der Steigerleinen wird geprobt.
- " 26. Mai 3. Geasmt-Uebung mit 95 Mitgliedern.
- " 31. Mai u. 1. Juni fand das 60-jährige Gründungsfest der

- Feuerwehr Absam statt. Beim Festabend waren wir durch Kmdt. Walder u. Magazinsverw. Purner vertreten. Bei der grossen Uebung am Pfingstmontag beteiligte sich die Motorspritzen-Abteilung und 25 Mann Luftschutz-Alarm und Uebung.
- Am 4. Juni  
" 26. Mai war die erste Ausschuss-Sitzung, in der die Durchführung der Hauptversammlung u. die Turmwächter-Angelegenheit besprochen wurde.
- " 6. Juni fand die 68. Generalversammlung statt, der am  
" 16. Juni die Frühjahrs-Hauptübung folgte. (Villunger-Kompl  
" 20. Juni Empfang des Dekans geistl. Rat Reintaler.  
Die Feuerwehr war durch eine Abordnung von 6 Mann vertreten.
- Vom 27.-29./6. war Kmdt. Walder, Abtgsfhr. Baldermair u. Kepak bei der Feuerwehrtagung in Linz.
- Am 5. Juli fand in Telfes, Stubai, der 46. Delegiertentag des Bez. Verbandes Innsbruck 4 statt.  
Abgeordnete waren: Batisti, Walch Otto, Keil Anton.
- " 6. Juli starb das beitragende Mitglied Damiani, dem  
" 9. Juli das aktive Mitglied Franz Trieb folgte.  
" 17. Juli Beerdigung des Landesverbands-Ehrenobmanns Innerhofer.
- " 18. Juli starb das Mitglied der R.A. Leopold Teltscher.  
" 15. Juli 13 Uhr früh, Brand des Werkstättengebäudes beim Löderle. Alarmierung durch Klingel, sofortige Ausfahrt der Motorspritze u. eines Hydrantenwagens. In grösster Ruhe wurde der Brand durch 12 Mitglieder gelöscht. (Das ist der Vorteil der Klingelalarmierung)  
in Vertretung der F.W.  
" 26. Juli waren 4 Kameraden bei der Einweihung des Dollfus Denkmals.
- " 2. August fand die 70-jährige Bestandsfeier der F.W. Kufstein statt. Dortselbst konnte ob. Kmdt. Brunner, Kmdt.

Walder, Abtl.fhr. Recheis und Khuen die Uebung mitmachen, die auf der Festung Kufstein mit 16 Wehren und ebensoviel Motorspritzen durchgeführt wurde.

Am 5. August verschied unser altes Mitglied Herr Karl Lechner

" 9. August fand die Einweihung des umgebauten Rettungswagens statt. Durch das zinsfreie Darlehen von Kommerzialrat Richard Recheis im Betrage von S 4000.- wurde diese Generalreparatur ermöglicht

→ " 18. Aug. u. 23. fand eine Motorspritzen-Uebung statt.

" 13. September war in Kematen ein vom Bez. Vbd. No. 4 veranstaltetes Kameradschaftstreffen. Von uns beteiligte sich eine Abteilung mit Fahrrad.

" 22. u. 29. Sept. waren wieder Geasmt-Uebungen an denen sich 84 Mann beteiligten.

" 11. Oktbr, war die Herbst-Hauptübung die von 125 Mann besucht wurde. Nach dieser Uebung wurde Kmdt. Walder, Abtlgsfhr. Recheis Karl, Seelos Franz, Stefan Anton, Jonasser Karl u. Torggler Paul mit dem Ehrenzeichen für 25-jährige erspriesliche Tätigkeit im Feuerlöschwesen ausgezeichnet

" 13. August ca 2 Uhr früh brannte der Stadel u. der Dachstuhl des Steinlechnerhauses an der Reichsstrasse. Der kaum nennenswerte Wasserschaden u. trotz der Verzögerung der Alarmierung - so gute Löscherfolg zeugten von der guten Schulung u. Führung der Feuerwehr. Die Vorteile eines taktisch richtigen Angriffes u. der absperrbaren Mundstücke kamen in diesem Falle voll zur Auswirkung.

" 13. Oktbr. brach in der Buchbinderei Riepenhausen durch die Heizung ein Brand aus, der durch den Minimax-Apparat gelöscht werden könnte.

- Am 17. Oktober konnte bei Hallhammer ein grosser Brand verhütet werden. Der Alarm wurde durch die Klingel u. telefonisch gemacht. Der Brand der durch den Kamin verursacht wurde, war sofort gelöscht.
- " 24. Oktbr. war unter Kommando des Herrn Ing. Graff eine Motorspritzen-Uebung.  
Rädler und Arnold Franz haben den Maschinistenkurs absolviert u. ihre Prüfung am 14. November sehr gut bestanden.  
Ein schwerer Schlag erlitt die Feuerwehr durch das tragische Unglück, welches sich an der Hundskopf-Südwand ereignete. Max Bruch und Max Fuchs die erprobten Autolenker, denen sich ihr Freund Max Braun anschloss, sind nicht mehr unter uns. Das grossartige Begräbnis zeugte von der Beliebtheit <sup>dieser Kameraden</sup> und der allgemeinen Teilnahme der Bevölkerung.
- " 27. Oktbr. brach im "agenschupfen beim Seeber um 1/2 2 Uhr früh ein Brand aus.
- " 30. Oktbr. verschied das beitragende Mitglied J. Kaufmann
- " 21. Novbr. war die 2. Ausschuss-Sitzung, bei der eine Menge Angelegenheiten erledigt wurden.
- Am 15. Jänner d. J. war ein kleiner Brand in der Dolfuss-Siedlung
- " 17. Jänner wurde ein Ski-u. Rodelrennen von der Tulferhütte bis zum Kreuzhäusl durchgeführt, dem am 30. Jänner ein solches in Mutters folgte, das vom Bez. Verband durchgeführt wurde.
- Am 28. Jänner war eine Besprechung mit dem Obmann des F. W. Lds. Verbandes u. dem Leiter der R. A. Hall, Wilburger u. Praxmarer wegen der Differenz Haller-R. A. und Samariterbund.
- " 1. Feber ist das beitragende Mitglied Kapferer gestorben
- " 7. Feber war beim Bären der Ball. Derselbe verlief zur vollsten Zufriedenheit und brachte der Kassa einen Reingewinn von 159.80 S

**Freiw. Feuerwehr  
Hall i. T.**

\*\*\*

Die Rettungsabteilung hatte im Jahre  
680 Ausfahrten u. zwar 113 Unfälle  
550 Krankentransporte und 17 blinde Fahrten

Die Windwache rückte 5-mal aus,  
Theaterwachen wurden 22 gestellt.

Am 27. Feber 1937 wurde die 3. Ausschuss-Sitzung abgehalten,

die hauptsächlich wegen der heutigen  
Generalversammlung einberufen wurde.

" 1. März

verloren wir wieder ein beitragendes Mit-  
glied u. zwar Herrn Franz Strnad.

heute

wurde Johann Seeber still beerdigt.  
16 Mitglieder gaben ihm die letzte Ehre

Die Mitgliederbewegung war folgende:

Aufgenommen wurden

16 Mitglieder zum aktiven Dienst und zwar:  
Bliem Thomas, Thurner Hermann, Wieser Josef  
Schwarzenauer Hans, Gollreiter Rudolf,  
Kobler Karl, Müller Josef, Mair Emil,  
Walder Robert, Bickel Hubert, *Jäger freimand.*

Vom aktiven Dienst haben sich

4 Mitglied wegen Abreise abgemeldet, u. zw. Georg Höck,  
Holzhammer Andrä, Niklas Franz  
Ebenbichler Friedolin ist zur Sal. F. W.  
Zu den beitragenden Mitgliedern konnte

1 Person dazu bewogen werden u. zw. Frau Dignös.  
dagegen sind

6 " ausgetreten; das sind: Hans Besl, Max Fiala  
Maria Poll, Ing. Richter, Josef Widmann,  
Dr. Wurzer.  
Gestorben sind

5 aktive Mitglieder: Trieb Franz, Telschter Leopold,  
Max Truch, Max Fuchs, Joh. Seeber

Von den beitragenden sind

6 Mitglieder gestorben u. zw. Aug. Andergassen, Franz Damian  
Carl Lechner, Johann <sup>Hofmann</sup> Kaufmann, Joh. Kapferer  
Franz Strnad, Josef Kurz

Die Feuerwehr Hall besteht nun aus

158 aktiven  
109 beitragenden  
4 Mitgliedern ausser Dienst zusammen  
267 Personen.

**69. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. T.** Die am 13. d. im „Stadtbräuhaus“ abgehaltene Jahreshauptversammlung war auch vom Bürgermeister Josef Wagner, Bezirksverbandsobmann Roman Scherhan und Schriftführer des Bezirksverbandes Minatti besucht. Feuerwehroberkommandant Hugo Brunner hielt vor Eingang in die Tagesordnung für die im abgelassenen Jahr verstorbenen Mitglieder, und zwar den Obmann des Feuerwehr-Landesverbandes Innerhofer, die aktiven Mitglieder der F. F. Hall Fr. Trieb, Leop. Teltcher, Max Bruch, Max Fuchs und Johann Seeber, die beitragenden Mitglieder August Andergassen, Franz Damiani, Karl Lechner sen., Joh. Kaufmann und Joh. Kapferer einen Nachruf. Es folgten die Tätigkeitsberichte der Feuerwehr und der Rettungsabteilung und die Verlesung der durch das Stadtkammeramt revidierten Kassaberichte der beiden Körperschaften, wofür den Funktionären, Schriftführer Josef Khuen (Freiw. Feuerwehr), Deigenduch (Rettungsabteilung), Kassiere Edmund Dengl und Pragmarer, desgleichen dem Magazinmeister Josef Burner der beste Dank ausgedrückt wurde. Die Neuwahlen ergaben die Wiederwahl der alten Ausschussmitglieder; nur die Kassierstelle wurde durch Joh. Dobmair besetzt, da der bisherige Kassier Edm. Dengl nach Innsbruck übersiedelt. Für die verstorbenen Mitglieder Max Bruch und Max Fuchs, die der automobilen Motorspritze zugeteilt waren, wurden über Antrag des Kommandanten der Motorspritze Josef Korz, Hans Redler und Franz Arnold bestellt. Dem Tätigkeitsberichte der Freiw. Feuerwehr zufolge tritt diese mit 154 aktiven und 109 beitragenden Mitgliedern in das 70. Jahr ihrer arbeits- und erfolgreichen Tätigkeit; bei vier Bränden leistete sie letztes Jahr wertvolle Hilfe, wobei besonderes Augenmerk auf möglichste Ausschaltung von Wasserschäden gelegt wurde. Der Tätigkeitsbericht der Freiw. Rettungsabteilung Hall weist 680 Ausfahrten für das Jahr 1936 aus, die einer Strecke von 5300 Kilometern entsprechen. Bürgermeister Wagner versprach neuerdings, der Freiw. Feuerwehr Hall im Rahmen der ihm zu Gebote stehenden Mittel zu helfen und schloß seine Ausführungen mit herzlichen Dankesworten an den wiedergewählten Oberkommandanten und sämtliche Mitglieder.

Die Vollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hall fand, wie uns berichtet, am 13. d. M. im Gasthof „Stadtbräuhaus“ statt. Oberkommandant Hugo Brunner gedachte der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder und des verstorbenen Obmannes der Tiroler Feuerwehren Innerhofer. Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Amtswalter, die Zeugnisse fleißiger, uneigennütziger Pflichterfüllung darstellten. Mehrere Brände erforderten das Eingreifen der Feuerwehr, besonders zahlreich waren die Hilfeleistungen der Rettungsabteilung. Oberkommandant Brunner dankte allen Amtswaltern für ihre Tätigkeit, besonders dem Schriftführer Josef Khuen. Bürgermeister Wagner und Bezirksverbandsobmann Scherhan dankten der Haller Wehr für die muster-gültige Dienstleistung, besonders dem Oberkommandanten Brunner und dem Kommandanten Walder. Sie richteten an den Oberkommandanten Brunner die Bitte, sein Amt, das er schon im vorigen Jahr zurücklegen wollte, wenigstens für das bevorstehende 70jährige Wiegenfest der Haller Feuerwehr beizubehalten. Herr Brunner erklärte sich, nachdem er mit Stimmzettel stimmeneinhellig wiedergewählt wurde, dazu bereit, unter der Bedingung, daß auch alle übrigen Amtswalter auf ihren Posten verblieben. Diese Bedingung wurde mit einer Ausnahme angenommen. Kassier Dengl legte sein Amt wegen Ubersiedlung nach Innsbruck nieder, an seine Stelle wurde Herr Dobmair gewählt.

**Niederschrift**  
der 69. Jahreshauptversammlung  
der freiwilligen Feuerwehr Hall

im Stadtbrauhaus

am 13. März 1937

Anwesende: Bürgermeister Herr Josef WAGNER  
Bezirksverbandsobmann Herr Roman SCHERAN  
Bezirksverbandsschriftführer Herr MINATTI  
von der Presse Jirauschek, Köpf  
Chef der Gendarmerie Herr Appollonio  
77 aktive Mitglieder

Oberkommandant Brunner begrüßte die oben erwähnten Herren und sämtliche Mitglieder und hielt vor Eingang in die Tagesordnung für die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder und des verstorbenen Obmanns des Feuerwehr Landesverbandes Innerhofer einen ehrenden Nachruf.

1. Die Verhandlungsschrift der 68. Hauptversammlung wird verlesen und genehmigt.
2. Der Tätigkeitsbericht der Feuerwehr und deren Rettungsabteilung wird von den Schriftführern Khuen und Deigen-tesch vorgetragen und von der Versammlung mit Beifall entgegengenommen.
3. Kassier Dengl gibt die Gebarung der Kassa vom Jahre 1936 bekannt, wonach im Berichtsjahr Dank der großen Unterstützung des Bezirksverbandes von S 4.000,- fünftausend Schilling an Motorspritzen Anteilscheinen eingelöst werden konnten. Am 1. Jänner 1937 verbleibt ein Kassarest von S 203,99  
Kassier Praxmarer der Rettungsabteilung berichtet einen Kassarest am 1.1.37 mit S 1.931,64  
Beide Kassagebarungen wurden vom Kammeramt überprüft und richtig befunden. Zum Zeichen der Entlastung erhoben sich die Anwesenden von den sitzen, worauf Oberkommandant Brunner sämtlichen Funktionären, auch dem Magazinsverwalter Purner für seine Berichterstattung den besten Dank ausdrückte.

Bürgermeister Wagner hielt nun folgende Ansprache:

*Liebwerte Feuerwehrkameraden!*

*Während der kurzen Zeit, in der ich nun als Bürgermeister der Feuerwehr näher stehe, konnte ich mich überzeugen, dass der Oberkommandant Herr Brunner kein anderes Ziel vor Augen hatte und noch immer hat, als die Hal-ler Feuerwehr zu einem leistungsfähigen und mustergültigen Körper heranzubilden.*

*Welch schwere Aufgabe sich Herr Brunner von allem Anfang gestellt hat, ist leicht daran zu ermessen, wenn wir uns an die Zeit der Nachkriegsjahre erinnern. In jener Zeit, in der die jungen Leute nichts mehr wissen wollten von Eingliederung in eine Körperschaft, weil dieselben Befehl, Gehorsam, überhaupt Unterordnung einfach nicht mehr anerkennen wollten. Aber gerade in dieser Zeit hatte sich Herr Brunner die Aufgabe gestellt, trotz aller Schwierigkeiten die Feuerwehr streng zu organisieren, sie zweckentsprechend zu schulen, mit einem Wort einen Körper zu schaffen, der mit Freude und Hingabe für das Wohl des Nächsten in Not und Gefahr zu wirken bereit steht. Herr Oberkommandant Brunner hat diese schwierige Aufgabe gemeistert und dadurch auch nach dem Kriege seine Vaterlandspflicht erfüllt.*

*Deshalb möchte ich heute als Bürgermeister im Verein mit allen aktiven Mitgliedern und im Namen der Bevölkerung Herrn Brunner bitten, das Opfer für die nächsten drei Jahre wieder auf sich zu nehmen und die Wahl zum Oberkommandanten wieder anzunehmen.*

*Heute bietet sich mir die willkommene Gelegenheit, allen Funktionären der Feuerwehr und ihrer Rettungsabteilung, voran dem nimmermüden Oberkommandanten Brunner, dem Kommandanten Walder, Herrn Dr. Geiger als Abteilungsarzt, dem Leiter der Rettungsabteilung Wilburger, sowie allen aktiven Mitgliedern den herzlichsten Dank im Namen der Stadt auszusprechen und zu bitten, im gleichen Opfersinn einmütig weiter zu arbeiten.*

*Zum Schluss versichere ich Sie der bestmöglichen Unterstützung seitens der Stadt und schließe mit einem kräftigen „GUT HEIL“*

Bezirksverbandsobmann Scheran dankte für die Einladung, dankt für die Arbeitsleistung, für die Löschtaktik, dankt dem Oberkommandanten und jedem einzelnen Mitglied. Das Wehrwesen in Hall ist in so gesunder Grundlage, dass Brunner keine Ursache hat seine Stelle abzulehnen.

Oberkommandant Brunner dankt für die anerkennenden Worte des Herrn Bürgermeisters und des Ehrenobmanns des Bezirksverbandes Herrn Scheran.

Dieser übernimmt nun den Vorsitz, worauf

Schriftwart Khuen den Antrag bringt, Herrn Brunner durch Zuruf wieder zu wählen.

Bezirksverbandsobmann Scheran beantragt, die Wahl durch Stimmzettel durchzuführen. Brunner wurde nun von 77 abgegebenen Stimmzetteln mit 76 Stimmen gewählt. Nach der Beglückwünschung durch Herrn Scheran erklärte sich Brunner bereit, die Stelle wieder bis zum 70 jährigen wiegenfest der Feuerwehr anzunehmen, unter der Bedingung, dass auch alle übrigen Chargen auf ihren Posten bleiben. Die Kassierstelle musste durch Herrn Dobmair ersetzt werden, weil der bisherige Kassier Dengl nach Innsbruck übersiedelt. Für die abgestürzten Kameraden Bruch und Fuchs, die der Motorspritze zugeteilt waren, wurden über Antrag des Kommandanten der Motorspritze Josef Norz, Hans Rädler und Franz Arnold als Maschinisten bestellt. Für den seinerzeitigen Abteilungsführer Dobmair wurde Ernst Bliem als Abteilungsführer und Paul Bruch als dessen Stellvertreter gewählt.

Nachdem der Oberkommandant noch die Musterung bekannt gab, und auf die Hydrantenstandplätze erinnerte, und sonst noch verschiedene Angelegenheiten zur Sprache kamen, dankt er allen Kameraden für die ganze und volle Unterstützung. Besonderen Dank drückt er an Herrn Bürgermeister und den Chef der Gendarmerie Appollonio aus, der nun dienstlich nach Innsbruck versetzt wird. Herzlichen Dank und Bitte drückt er an den Ehrenobmann des Bezirksverbandes und Schriftführer Minatti aus.

Kommandant Walder bittet um fernere Unterstützung seitens des Bezirksverbandes, versichert, dass die Haller Feuerwehr ihre Pflichten voll und ganz erfüllt, bittet aber daher um Anerkennung seitens des Verbandes.

Bezirksobmann Scheran macht aufmerksam, dass die Anschaffung der Motorspritze und des Rettungswagens nicht der Bezirksverband gemacht hat, sondern die Feuerwehr Hall selbst. Dennoch hat der Verband sein Möglichstes getan um die Haller Wehr zu unterstützen.

Abteilungsführer Norz erinnert den Bezirksverband was wir machen sollen, wenn die Bereifung einmal schlecht wird, diese dürfte ca. S 1.000,- kosten. Diese Unterstützung ist eigentlich nicht nur für Hall allein, sondern für den ganzen Bezirk, da wie ja die umliegenden Gemeinden auch beschützen. Die Knaust'sche Kupplung die jetzt durch den Bezirksverband für alle Feuerwehren eingeführt wird, haben wir uns selbst vor Jahren gekauft.

Ehrenobmann Scheran versichert die Haller seiner sicheren Unterstützung, worauf Oberkommandant nochmals mit bestem Dank die 69. Hauptversammlung schließt.



Brunner

Josef Khuen Schriftführer

16.März  
**Übung** der Motorspritzen Abteilung

17.März  
**Zimmerbrand** in der Salvatorgasse wurde sofort gelöscht.

25.März 1937  
**Canins Ignaz** unterstützendes Mitglied meldet Austritt

**Kaufmann Rosina** meldet Eintritt

1.April 1937

**Depaoli Franz** übersiedelt nach Innsbruck

**Kraus Andreas** „ „ Kitzbühel

10.April

**Anker Karl** ersucht um Aufnahme als Schlauchmann aufgenommen

### **Musterung**

am 10.April 1937

Erschienen sind 94 Mann

Das Handgelöbnis leisteten: Wieser Jos., Schwarzenauer Hans, Gollreiter Rudolf, Walder Robert, Bickl Hubert, Jäger Ferd., Anker Karl.

Thurner Herm., Müller Jos. abwesend, Kobler Karl dzt. beim Militär, Reinmayr Pius, Holzer Josef ersuchen um Aufnahme.

### **Exerzier Übung**

13.April 1937

Erschienen sind 65 Mann

15.April 1937

**Mayr Ernst** ersucht um Aufnahme aufgenommen.

### **Schlauchrotten- u. Motorspritzen Übung**

am 20.April 1937

### **Schlauchrotten u. Hackenleitern**

am 27.April 1937

### **Steiger Übung**

am 4.Mai 1937

15.Mai 1937

verschied das beitragende Mitglied **Johann Kirchebner**

### **Gesamt Übung**

25.Mai 37 80 Mann

Angriffsübung Sternhaus

31.Mai 1937

Beerdigung des Ehrenkommandanten d. frw. FW Häusern **Anton Pohl**

Eine Abteilung von 10 Mitgliedern nahm teil.

Vom 31.Mai bis 2.Juni hat Jos. Norz den FW Chargenkurs in Innsbruck besucht u. die Prüfung bestanden.

1. Juni 1937  
**Gesamtübung**

Dieselbe wurde als Angriffsübung auf die Gebäude der Arnold'schen Gerberei durchgeführt.

8. Juni  
**Frühjahrshauptübung**

Bei einer Beteiligung von 120 Mann

**Frühjahrshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. T.**  
Dienstag, 8. d., fand bei einer Beteiligung von 120 Mann die Frühjahrshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Hall i. T. statt. Der Uebung, welcher Bezirksverbands-Obmann Roman Scheran und Bezirksverbands-Kassier Winkler von Innsbruck beiwohnten, lag die Annahme eines bei Ostwind ausgebrochenen Brandes des Gasthofes zum „Aniser“ zugrunde. Nach der Defilierung erfolgte vor dem Gerätehaus die Besprechung der Uebung und anschließend die Ueberreichung des Ehrenzeichens für vierzigjährige Tätigkeit an Illuminato Ghedina und Johann Bofsch, desgleichen für fünfundzwanzigjährige Tätigkeit an Franz Steinmeyr, Bened. Baader und Josef Eliskafes. Obmann Scheran richtete sowohl an die gesamte Mannschaft als insbesondere an die Jubilare Worte der verdienten Anerkennung.

Bericht:

**Helft den freiwilligen Samaritern in Hall!** Es sei nochmals auf die im Gange befindliche Hausammlung der Freim. Rettungsabteilung Hall hingewiesen und gebeten, dem Samariter weder Herz noch Türe zu verschließen und seiner Bitte nach besten Kräften zu entsprechen. Jahraus, jahrein, bei Tag und Nacht ist die Freim. Rettungsabteilung zu euren Diensten bereit. Zeigt auch ihr euch bereit, wenn der Helfer im schlichten Samariterrock an eure Türe pocht und um eine Spende vorstellig wird. Seht in ihm nicht einen lästigen Bettler, sondern den selbstlosen Freund der ersten und dringendsten Hilfe in eurem körperlichen Leiden!

\* **Sammelergebnis der Rettungsabteilung.** Anlässlich der Beerdigung der diesjährigen Hausammlung entbietet die freiwillige Rettungsabteilung von Hall allen jenen Wohltätern von Hall und Umgebung, welche neuerdings durch ihre tatkräftige Unterstützung die Notwendigkeit des Dienstes am Nächsten durch die freiwillige Rettungsabteilung bekundeten, ihren herzlichsten Samariterdank. Das Ergebnis der Sammlung (720 S) ist für den Gerichtsbezirk Hall wohl ein mehr als bescheidenes zu nennen und wirkt für die selbstlos und uneigennützig wirkende Samariterschaft fast entmutigend. Nicht nur daß sich die kleine Schar von Samaritern aus reinem Idealismus in ihren freien Stunden in den Dienst der Nächstenhilfe stellt, ist sie auch gezwungen, die für den Rettungsdienst erforderlichen Einrichtungen, Hilfs- und Transportgeräte mangels jeder Unterstützung selbst zu beschaffen. Keines der Mitglieder kann bei seinem Austritt aus der Körperschaft je einen Anspruch an das Geschaffene erheben, sämtliches Inventar ist statutengemäß Allgemeingut. Immer wieder sind es die selben Wohltäter, die Herz und Verständnis am rechten Fleck haben, die immer wieder ihr Scherflein für ein Werk, das der Allgemeinheit dient, beisteuern. Ferne von jeder Politik, dienen die Samariter der Allgemeinheit, jedem der Mitmenschen, die vom Unglück oder Krankheit betroffen werden. Mag auch die wirtschaftliche Lage an dem schwachen Ergebnis schuld sein, so gibt es doch viele, die helfen könnten, aber verständnislos dem Rettungsdienst gegenüberstehen und nur freigebig im Kritiküben sind. Jedoch erfüllt von Nächstenliebe und gestützt auf die kleine Schar von Wohltätern, halten die Samariter auch weiterhin unverdrossen zur Fahne mit dem roten Kreuz im weißen Feld und stehen dem vom Unglück oder Krankheit betroffenen Mitmenschen weiterhin selbstlos zur Verfügung.

11. Juli 1937

**Delegiertentagung des Feuerwehr Bezirksverbandes Nr. 4**

in Oberperfuß

- die Verhandlungsschrift ist in der Originalchronik nachzulesen

## Motorspritzen Übung bei den neuen Kasernen

am 3. August 1937

Das Wasser wurde vom Giessen bezogen, die Übung ist tadellos gelungen.

## Brand in Gnadenwald

15.8.1937

Ausgerückt wurde mit der Motorspritze um 11 Uhr nachts, doch konnte wegen der Bodenbeschaffenheit und auch wegen Wassermangel nicht eingegriffen werden. Um 2 Uhr früh eingerückt.

## Feuerwehr Kameradschaftstreffen

in Wattens am 22.8.1937

**Feuerwehr-Kameradschaftstreffen in Wattens.** Der Feuerwehr-Bezirksverband Nr. 4 hatte für Sonntag zu einem Kameradschaftstreffen in Wattens Einladungen an die einzelnen Feuerwehren des Bezirkes ergehen lassen. Leider regnete es die letzten Tage, so daß mit einem größeren Besuch nicht gerechnet werden konnte. Wider Erwarten aber hellte sich der Sonntag etwas auf und die Wehren von Wattens, an deren Spitze die preisgekrönte Kettenberger-Musik marschierte, konnten am Bahnhof Obmannstellvertreter Geier, Schriftführer Minatti, Kassier Margreiter von der Bezirksleitung und Kameraden der Feuerwehren Hungerburg, Gnadenwald, Frixens, Baumkirchen, Mils, Absam, Hall, Volbers und Kolsaß begrüßen. Mit klingendem Spiel zog man zum Kanzler-Dollfuß-Platz nach Wattens, wo die Ehrung zweier mackerer Wattener Feuerwehrmänner stattfand. Der Obmannstellvertreter richtete an die Gefeierten, Johann Daum und Josef Meir, Schusterbauer, herzliche Dankesworte für ihre treue Mitarbeit, die sie während der 25jährigen Mitgliedschaft bei der Feuerwehr geleistet haben, und heftete ihnen das Verdienstzeichen an die Brust. Für kameradschaftliche Unterhaltung sorgte die Ortsfeuerwehr unter Leitung ihres Oberkommandanten Friedl Troppmaier und dem rühmigen Vergnügenskomiteeobmann Willi Seeger durch ein wohlgelungenes Waldfest beim kleinen Steinbruch. Verschiedene Spiele und der für die Jugend allgemein beliebte „Tanz auf der Alm“ brachten Leben in den sonst ruhigen Wald. Unermülich ließen auch die „Kettenberger“ ihre flotten Weisen erklingen. Wenn auch der Wettergott für kurze Zeit seinen nassen Segen aus den Wolken spendete, er störte die Unterhaltung doch nicht, die bis in die späten Abendstunden die Feuerwehrmitglieder aus nah und fern in kameradschaftlicher Geselligkeit beisammenhielt.

## Feuerwehr Landesverbandstag in Kufstein

am 5. September 1937

Vertreter unserer Wehr:

Ob. Kmdt. Brunner, die Abteilungsführer Locher, Recheis Karl, Bolz, Khuen.

Am 5. September 1937 11 ¼ Uhr nachts  
verschied **Ludwig Pregonzer** im 69. Lebensjahre.

Bei der Beerdigung beteiligten sich 40 Mann.

## Luftschutz Übung

am 15.9.37

Bericht:

\* Die Luftschutzübung, die in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag stattfand, hat in Hall vorzüglich geklappt. Der Zweck der Übung, völlige Verdunkelung des Landes im Falle eines Fliegerangriffes, wurde in der Stadt und der Umgebung vollständig erreicht. Die Bevölkerung hat die behördlichen Verdunkelungsvorschriften diesmal mit vorbildlicher Genauigkeit erfüllt, so daß alle Orte in tiefstem Dunkel lagen, als das Alarmsignal ertönte. Auswärtige Autos, die von der Übung nichts wußten, wurden von der Gendarmerie angehalten und mit farbigem Papier zum Abblenden der Scheinwerfer beteiligt. Die Aufsichtsorgane hatten in Stadtgebiete nur einige geringfügige Kleinigkeiten zu beanstanden. Unverhofft wurde die Feuerwehr um 22.05 Uhr alarmiert mit der Meldung: „Brand im Postgebäude“. Um 22.08 Uhr war die automobiler Motorpöke mit 16 Mann zum Innenangriff mit 2 Schlauchlinien und Gasmasken bereitgestellt, inspiert durch Oberstleutnant Raab und Gendarmeriekommandanten Revierinspektor Maurer um 22.10 Uhr, eingedrückt um 22.35 Uhr.

Hall, 7. Oktober 1937.

Titl.

Freiwillige Feuerwehr,

H a l l .

Der gefertigte Luftschutzleiter der Stadt Hall wurde vom Kommando der 6. Division beauftragt, den bei der am 15. September 1937 stattgefundenen Luftschutzübung Mitwirkenden für ihre Schlagfertigkeit und Zielbewusstheit den Dank und die Anerkennung auszusprechen.

Im Auftrage des Divisionärs FMLt Beyer :

Der Luftschutzleiter :



Am 17. u. 18. September 1937  
wütete ein heftiger **Sturm**

Am 19.9.  
war in Innsbruck die große **Vaterländische Kundgebung** bei Anwesenheit des Kanzlers Schuschnigg.

20 Mann hatten strenge Feuerbereitschaft.

Am 17. September  
**Schlauchrotten u. Motorspritzen Übung**

Am 24. September  
**Gesamt Übung**

ausgerückt sind 75 Mann

Am 28. September  
**Steiger Übung**

**Gesamt Übung** am 5. Oktober 1937

Dieselbe fand beim Steltnerhaus statt. Die 2. Aufstellung galt als Vorübung für die Hauptübung am oberen Stadtplatz. Besuch sehr gut.

**Herbst Haupt Übung** am 10. Oktober 1937

\* Die Herbsthauptübung der freiw. Feuerwehr Hall fand am 10. Oktober nachmittags statt. Als Übungsobjekte wurden die Stadtapotheke und die angrenzenden Häuser ausersehen. Nach der Hauptübung fand der Vorbeimarsch auf dem Dollfußplatz statt, worauf sich Wehr und Gäste in den Gesellenvereinsaal begaben, wo bei den Klängen der Stadtkapelle ein froher Abschluß gefunden wurde. Oberkommandant Brunner hielt eine kurze, kernige Ansprache, Bürgermeister Wagner sprach der Feuerwehr namens der Stadt Dank und Anerkennung für ihre Leistungen im Interesse der Sicherheit der ganzen Bevölkerung aus. Zum heiteren Abschluß traten Feuerwehrkameraden mit zwei ersten weiblichen Kunstkräften vom Stadttheater Innsbruck auf; die ungeheure Heiterkeit hervorriefen.

## 1. Ausschuss Sitzung

am 30. Oktober beim Stern

Entschuldigt waren: Locher jun., Hammerschmied

### Begrüßung – Norz Gratulation

Oberkommandant Brunner begrüßt den Chef der RA Dr. Geiger u. die Ausschussmitglieder,  $\frac{3}{4}$  9<sup>h</sup> die Sitzung, indem er gleichzeitig Herrn Norz zum erfolgreichen Abschluss des FW Führerkurses gratulierte.

### Wilburger - Versicherung

Kassier der RA berichtet, dass Wilburger einen Unfall im Rettungsdienst hatte, die Versicherung jedoch nichts zahlen will.

### Sam. Bund

Die RA hat sich nun wieder beim Samariterbund angemeldet u. ist wieder Mitglied.

### Spende

Die Gew. Kassa hat S 200,- der FW Kasse gespendet.

### Alarmierung

Die Alarmierung untertags übernimmt nunmehr Praxmarer, u. von 12<sup>h</sup> bis 2<sup>h</sup> der Nachtwächter der EW.

### Berichte

Von der FW Zeitung werden die Berichte über Bekämpfung von Benzinbränden u. vom Rotunden Brand verlesen.

### Dank

Ob. Kmdt. Brunner dankt allen, die beigetragen haben, nach der Hauptübung die Geselligkeit zu pflegen.

### 70 jähr. Grdgs. Fest - Ball

Oppl wünscht, dass das Fast in einem schönen, würdigen Rahmen, verbunden mit einer Schulübung durchgeführt wird.

Komitée: Walder, Huber, Norz, Purner, Schonger, Dobmair, Bolz, Bliem Ernst.

Für den Ball bleibt das gleiche Komitée.

Brunner macht aufmerksam, dass nach dieser Gründungsfeier unbedingt ein anderer die Führung übernehmen muss. Walder soll jetzt schon seinen Stellvertreter suchen u. weiterarbeiten. Walder hofft, dass Ob. Kmdt. seine Stelle bis zum Fest voll u. ganz ausfüllt.

### Lienz

Wegen einem Unfall in Lienz hat wohl die Versicherung oder der Lds. Verband u. nicht jede einzelne FW aufzukommen. Der Bettelbrief wird rückgestellt.

Walder wird sich beim Bez. Verband erkundigen.

### Schlauchturn

Im Voranschlag der Stadt Hall wurden für den verlangten Schlauchturn S 800,- bewilligt.

Von der Brandschaden Versicherung hoffen wir für ein Reserve Motorrad S 240,- zu erhalten.

Schluss  $\frac{1}{2}$  12<sup>h</sup>

Khuen

Am 4. November 1937  
verschied das alte Mitglied u. ehemaliger Rottenführer **Franz Baldauf**

Leider waren bei der Beerdigung nur 40 Mann.

Aufgenommen wurde als aktives Mitglied **Ernst Mayer** als Schlauchmann.

**Kaminbrand** am 9. Dezember 1937  
bei Karl Recheis Wallpachgasse 15

sofortige Löschung möglich.

Gestorben ist am 25.12.37 **Eduard Hosp**

Am 4. Jänner 1938  
½ 2 Uhr früh

brach in der Küche des Majors Porzer, Haus Magdalenastr. 6 durch heiße Asche ein **Feuer** aus, das sofort durch Eimer gelöscht wurde. Die Motorspritze brauchte nicht mehr einschreiten.

Am 15. Jänner 1938  
wurde der Kommandant der Werksfeuerwehr der Saline Herr **Raimund Hesse** still beerdigt.

Eine Abordnung von 6 Mitgliedern beteiligte sich beim Begräbnis und Gottesdienst.

**Fußbodenbrand**  
in der Wohnung des Herrn Rott, Bräuhaus, am 16. Jänner 1938 ½ 10<sup>h</sup> abends.

Nach Aufreißen eines Brettes wurde der im Entstehen begriffene Brand durch ein paar Eimer Wasser gelöscht. Meldung d. Fernsprecher, ausgerückt Kmdt. Brunner u. 4 Mitglieder.

Am 23. Jänner 1938

fand der **Skiabfahrtslauf** des FW Bez. Verbds. Nr. 4 in Seefeld statt

**Skiabfahrtslauf des Feuerwehr Bezirksverbandes Innsbruck Nr. 4.** Von bestem Wetter und bester Schneelage begünstigt, fand am 23. Jänner der vom Feuerwehr-Bezirksverband Innsbruck Nr. 4 für die Feuerwehren des Bezirkes Innsbruck veranstaltete Skiabfahrtslauf in der Strecke Röhnhütte—Seefeld (Pension Waldheim) statt. Die Strecke war rund 4 Kilometer lang mit einem Höhenunterschied von 550 Meter. Von den 98 zum Start angetretenen Wettläufern liefen 97 durch Ziel. Den Ehrenpreis des Feuerwehr-Landesverbandes für die Bestzeit des Tages holte sich Johann Seelos mit 6 Minuten 23 Sek. Den Mannschaftsmanderpreis des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck Nr. 4, gewann die Feuerwehr Seefeld mit den Wettläufern Johann Seelos, Alois Gapp und Hans Menardi mit der Gesamtzeit von 20 Minuten 49 $\frac{1}{2}$  Sekunden. Ehrenpreise der Gerichtsbezirke entfielen: Bezirk Innsbruck-Stadt Preis der Stadt Innsbruck: Alfons Herian, 1. Kompagnie, Freiw. Feuerwehr Innsbruck, 8:12 $\frac{1}{2}$ ; Innsbruck-Land nördlich: Josef Schlenz, Freiw. Feuerwehr Hungerburg mit 7:55 $\frac{1}{2}$ ; Innsbruck-Land westlich: Franz Eigentler, Fw. Gögens, mit 8 Min. 12 Sek.; Hall: Johann Draxl, Fw. Thaur, mit 7 Min. 27 Sek.; Nibeders: Karl Pfurtscheller, Fw. Fulpmes, mit 8 Min. 8 Sek.; Steinach: Josef Kolb, Fw. Matrei, mit 7 Min. 54 Sek.; Telfs: Josef Trenkwalder, Fw. Oberhofen, mit 8 Min. 34 Sek.; Hochplateau Seefeld: Johann Seelos mit 6:23. Der Sonderpreis des Feuerwehrkommandanten von Seefeld fiel ebenfalls dem Johann Seelos zu. Weitere Preise erhielten: Jungmannen: Wilhelm Schweninger, Fw. Scharnig, 7:04, Alois Gapp, Seefeld, 7:05, Hans Menardi, Seefeld, 7:21. — Allgemeine Herrenklasse: Johann Seelos, Fw. Seefeld, 6:23; Josef Leismüller, Scharnig, 6:40; Johann Draxl, Thaur, 7:27; Alois Pflanzner, Thaur, 7:27; Alois Sailer, Seefeld, 7:41; Franz Leismüller, Scharnig, 7:44. — Altersklasse I: Franz Strickner, Hall, 8:27; Alfons Kiettrunk, Freiw. Feuerwehr Innsbruck, 1. Komp., 8:41. — Altersklasse II: Josef Norz, Hall, 10:38; Hermann Rasom, Freiw. Feuerwehr Innsbruck, 3. Komp., 10:55. — Nach Schluß des Abfahrtslaufes zogen die Teilnehmer mit der Bundesmusikkapelle Seefeld zur Siegereverklündigung und Preisverteilung zum Gasthof „Stern“, wo sich eine stattliche Anzahl von Gästen und Feuerwehrkameraden, die Vertretung des Feuerwehr-Landesverbandes, Landesfeuerwehrführer Josef Sailer, Landesfeuerwehrführer-Stellvertreter Hans Geyr, ferner die Landesverbands-Ausschußmitglieder, Landeskulturratspräsident Franz Reitmeir, Prof. Karl Flora, Direktor Josef Knapp und Kassier Sunhowsky sowie der Ausschuß des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck Nr. 4 mit Ehrenobmann und Bezirksfeuerwehrführer Roman Scheran eingefunden hatten. Nachdem Bezirksfeuerwehrführer Roman Scheran die Feuerwehrkameraden und Gäste begrüßt und den Dank für die gute Beteiligung an diesem Wettlauf ausgedrückt, überreichte Landesverbands-Ausschußmitglied Franz Reitmeir dem Läufer der Tagesbestzeit Johann Seelos den Ehrenpreis des Feuerwehr-Landesverbandes und gab der Freude Ausdruck, daß die sportgestählten Kameraden so zahlreich sich zum Wettlauf eingefunden, und dankte namens des Feuerwehr-Landesverbandes für die gute Durchführung dieser Veranstaltung. Bezirksfeuerwehrführer Roman Scheran nahm hierauf die Verteilung der übrigen Preise vor; er beglückwünschte die Preisträger zum sportlichen Erfolg, worauf Bezirksvertreter Ludwig Walder, Hall, die Kameraden und Preisträger der Feuerwehr Seefeld zu ihrem Erfolg beglückwünschte. Einzeliges Lob und Anerkennung aller Wettläufer und Gäste fand die Organisation und klaglose Durchführung des Wettlaufes, welches die Feuerwehr Seefeld mit Kommandant Alois Albrecht und der Skiklub Seefeld mit Obmann Max Schatz sowie Torlaufweltmeister Toni Seelos und Dr. Ludwig Pirker übernommen hatten.

Am gleichen Tag abends 8 Uhr fand in Absam nach 7 jähriger Pause wieder der Feuerwehrball statt. Ob. Kmdt. Brunner, Karl Recheis, Ernst Praxmarer, Khuen sen. nahmen als Vertretung der Haller Wehr teil.

Auch bei den Haller Veranstaltungen war die FW stets in Zivil vertreten. Detto Ampass: Walch Otto, Ob. Kmdt. Brunner, Preindl, Keil Toni, Walder Lois u. Frau Walder, Rädler, Mauthner Max.

Am 25.Jänner  
ist das Mitglied a.D. **Illuminato Ghedina** gestorben.

eine starke Abteilung von FW Kameraden begleitete ihn zur letzten Ruhestätte.

Am 30.Jänner 1938 1<sup>25</sup> früh  
musste die Motorspritzenabteilung als **Wasserwehr** ausrücken.

Außerhalb des Zufluchtshauses wurde durch Schneeverwehungen 150 – 200m das Kinzacherbachl verschüttet, wodurch das Wasser in die Holzhäuser eindrang.

Ausgerückt sind 8 Mann mit Pickel u. Schaufeln. Nach zweistündiger Arbeit war die Sache behoben. Eingerückt ½ 4 Uhr früh.

## **Brand**

Am 1.Feber 9<sup>25h</sup> früh brach durch Umfallen einer Stehlampe bei Gebrüder Geppert Breitweg 1 ein Brand aus.

Alarmierung durch Klingel u. Fernsprecher, sofortige Ausrückung. Bis auf ein Bett u. Diwan konnte alles gerettet werden.

Annähernder Wert des geretteten Mobilars S 2.000,-

Am 13.Feber  
fand die **Haller Stadtmeisterschaft im Schilaufl** statt,

bei der folgende Kameraden teilnahmen:

Walder Ludwig, Schonger Jakob, Arnold Karl, Hornsteiner Alois, Sulzenbacher Joh., Anker Karl, Lamparter Robert, Kern Math., Lammer Franz, Schöpf Paul.

# Verkehrs-Verein Hall in Tirol.

DER VERKEHRSVEREIN HALL i. T. ladet alle in  
Hall wohnhaften und Haller Vereinen angehörige Skiläufer und  
Skiläuferinnen zur Teilnahme an dem am Sonntag den 13. Feber 38.  
stattfindenden Abfahrtslauf um die

## HALLER STADTMEISTERSCHAFT IM SKILAUF 1938.

freundlichst ein. Allgemeine Bestimmungen.

Der Abfahrtslauf gelangt in 5 Herrn und 1 Damenklasse  
zur Austragung.

Jugend:	Geburtsjahrgänge:	1920 - 1923
Jungmannen:	"	1912 - 1919
Allg. Herrnkategorie	"	1905 - 1911
Altersklasse I.	"	1904 - 1897
Altersklasse II.	"	1896 bis 50 Jahre
Altersklasse III.	"	über 50 Jahre.

Strecke: Jugend und Damenklasse von der Tulferhütte bis Kreuzhäusl.  
alle übrigen Klassen v. d. Halsmarter bis Kreuzhäusl.

Preise: erhalten mindest 10 von 100 in jeder Klasse, den  
Ehrenpreis der Stadt Hall für die Bestzeit des Tages.

Nennungen: von Läufern die keinem Verein angehören wollen sich  
unter Vorweis einer Ausweiskarte (Geburtsdaten enthaltend  
an der Kassa im Kurmittelhaus aufliegenden Nennliste  
eintragen. Die für Vereine startende Läufer wollen sich  
bei Ihrer Vereinsleitung aufliegenden Nennliste eintragen.  
Für deren richtige Eintragung ist die Vereinsleitung  
verantwortlich. Nennungsschluss, auch für Vereine Samstag  
den 12. Feber 7 Uhr abds. Nachnennungen werden nicht  
angenommen. Die Auslosung erfolgt nach Nennungsschluss  
am Samstag um 7 Uhr in der Halle des Kurmittelhauses  
Die Ausgabe der Wettlaufnummern am Start.

Start: Jugend und Damenklasse 10 Uhr Tulferhütte.  
Die übrigen Klassen 11 Uhr Halsmarter.  
Für Unfälle oder Vermögenbeschädigung wird vom Veranstalter  
keinerlei Haftung übernommen. Für die Hilfeleistung:  
Stadtarzt Dr. Schumacher Dr. Geiger und die Rettungsabt.

### Siegerverkündigung:

Sonntag 6 Uhr abds. im Kurkaffee.

Nenngeld: Jugend bis 18 Jahre frei alle übrigen Teilnehmer 50 Groschen,

\* ein ausführlicher Zeitungsbericht mit Rennergebnissen ist in der Originalchronik nachzulesen

## 2. Ausschuss Sitzung

Hammerschmied entschuldigt

am 22. Feber 1938 b. Braun

### Ball

Ob. Kmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung u. gibt die bereits ausgegebenen Einladungskarten zum Ball bekannt.

Die Einladungen werden ergänzt.

### Protokoll

Die Niederschrift der 1. Sitzung wird genehmigt.

### Aufnahme - Austritt

Kern Mathias, der am 5.11.1935 auf ein Jahr zur Probe bei der RA aufgenommen wurde, wird nun wirklich unter Einrechnung der bereits verbrachten Jahre aufgenommen.

Karl Pokupec wird als Schlauchmann aufgenommen.

Turner Hermann N<sup>o</sup> 1491 meldet Austritt. Bickel Hubert meldet seine Abreise.

### RA Versicherung

Die RA hat eine neue Versicherung abgeschlossen.

Praxmarer berichtet:

Bei Todesfall im dienst erhält nun das Mitglied S 15.000,- bei vollständiger Invalidität S 20.000,- teilweise Invalidität pro Tag S 7,- Der Chauffeur ist ohne Namen, aber auf die Rettungswagen Nummer versichert.

Die Jahresprämie beträgt nunmehr statt S 400,- nur S 143,- 10 Mann sind ebenfalls ohne Namen versichert, u. ist ein ev. Unfall des Samariters auf dem Wege zum Kranken eingeschlossen.

Kameraden Praxmarer wird für diesen außerordentlich günstigen Abschluss der beste Dank ausgedrückt.

### Ski Rennen

Ferner wird den Beteiligten bei den Schirennen in Seefeld u. Haller Schimeisterschaft, die sich sämtliche sehr gut gehalten haben, der herzlichste Dank im Namen der FW zum Ausdruck gebracht.

### Klingel

Die Klingelalarmierung funktioniert vorzüglich. Bei den letzten Fällen wurde nur diese Alarmierung verwendet. Infolgedessen wird ein neuer Klingeleinbau bei Viertel angeregt. Die Bewilligung wurde vom Bürgermeister erteilt.

### Ball

Empfangs- u. Platzmeister		Bolz, Schonger
Garderobe u. Dekoration:		Purner
Tanzmeister :		Bliem Ernst
Kassa Dienst:	½ 8 bis 9 <sup>h</sup>	Dobmair, Praxmarer, Lechleitner
	9-10	Bruch Paul, Preindl Peter
	10-11	Norz Josef, Huber Franz
	11-12	Khuen sen., Praxmarer
	12-1	Recheis Karl, Bader Jakob
	1-2	Dobmair, Battisti
	2-3	Walch Otto, Baldermair Max

Einladungen wurden 200 ausgegeben, bei Hinterseer wurden 250 Nelken bestellt. Kottillions auf Kommission.

Auf Wunsch der Jungen findet am Sonntag nach dem Ball ein Schirennen (Kameradschaftsrennen) von Windegg aus statt. Start 2 Uhr, Preisverleihung 4 Uhr Thömlschlössl. Auch die Damen von FW Mitgliedern sind eingeladen. Die Fahrer fahren auf eigene Gefahr. Durch Abgabe der Unterschrift auf der Nenn-Liste haben sie dies zu bestätigen.

Schluss 1/1 11 Uhr  
Josef Khuen



Am 13. März 1938  
wurde **Hans Bucher** ehem. Schriftwart der RA u. Steiger von einem Auto überfahren.

Am S a m s t a g, den 7. Mai abends 8 Uhr

M u s t e r u n g.

u. Handgelöbniß der neu eingetretenen Mitglieder.

Sämtliche Mitglieder haben in voller Rüstung beim Gerätehaus anzutreten.

Hernach Abmarsch zum Gasthaus " B ä r e n " zur

70. J a h r e s - H a u p t v e r s a m m l u n g.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme u. Genehmigung der 69. Niederschrift.
2. Tätigkeitsbericht der Feuerwehr u. Rettungsabteilung.
3. Kassabericht der Feuerwehr u. Rettungsabteilung.
- 4) 4. Anträge die 8 Tage vorher schriftlich bekannt zu geben sind.

*Bericht des Mag. Verw.*

Das Kommando.



## Freiw. Feuerwehr Hall i. T.

♦♦♦

J a h r e s - u . T ä t i g k e i t s b e r i c h t  
der freiw. Feuerwehr Hall  
für die Zeit vom 14. März 1937 bis 7. Mai 1938

Im Berichtsjahre wurde die Stadt von grösseren Brandfällen verschont.

Am 17. März v. J. war ein Zimmerbrand in der Salvatorgass zu verzeichnen, der sofort gelöscht war,

Am 16. August 1937 war ein Grossbrand in Gnadenwald.

Um 11 Uhr nachts wurde mit der Motorspritze ausgerückt, doch konnte wegen der Bodenbeschaffenheit und Wegen Wassermangel nicht eingegriffen werden.

Am 4. Jänner d. H. 1/2 Uhr früh brach in der Küche des Mayors Porzer in der Küche ein Brand aus, der sofort mittelst Eimer gelöscht war. Ein Kaminbrand bei unserem Abteilungsführer Recheis war ebenfalls sofort gelöscht. Am 16. Jänner 1938 brach in der Wohnung des Herrn Rott im Stadtbräu um 1/10 Uhr abds. ein Brand aus. Nach Aufreissen eines Brettes wurde der Brand durch ein paar Eimer Wasser gelöscht.

Am 30. Jänner 1938 1 Uhr früh musste die Motorspritzen-Abteilung als Wasserwehr ausrücken. Ausserhalb des Zufluchtshauses wurde durch Schneeverwehungen 150-200 m das Kinzacherbachl verschüttet, wodurch das Wasser in die nächstliegenden Häuser eindrang. Ausgerückt sind 8 Mann mit Pickel und Schaufeln, in 2 Stunden war die Sache behoben.

Am 1. Feber 9.25 Uhr früh brach bei Gebrüder Geppert ein Brand aus. Sofortige Löschung möglich.

In allen Fällen geschah die Alarmierung durch die Klingeln und Fernsprecher.

Die Rettungsabteilung hatte 684 Ausfahrten und 116 erste Hilfeleistungen zu verzeichnen.

Die Windwachen wurden unter Führung Walch 7 mal gestellt

Theaterwachen wurden <sup>22</sup> . . . . in Anspruch genommen.

Vom 16. Mai bis Mitte September wurden an allen schönen Sonn- und Feiertagen die Feuerbereitschaften von den Chärgen u. 2 Mann von der Motorspritzenabteilung gehalten.

Im vergangenen Jahre fanden 15 Uebungen statt. Am 16. März 1937 war eine Motorspritzen-Uebung, am 10. April die Musterung, wobei 94 Mann erschienen. Folgende Kameraden haben das Handgölönis abgelegt: Wieder Josef, Schwarzenauer Hans, Gollreiter Rudolf, Walder Robert, Bickel Hubert, Jäger Ferdinand, Anker Karl. Am 13. April war eine Exerzier-Uebung bei welcher 65 Kameraden teilnahmen, am 20. April fand eine Schlauchrotten- und Motorspritzen-Uebung statt, der am 27. April und 4. Mai eine Schlauchrotten und Hackenleitern und Steiger-Uebung folgte. Am 25. Mai war eine Gesamt-Uebung beim Gasthof Stern, wobei 80 Kameraden erschienen sind. Am 1. Juni fand eine Angriffs-Uebung auf die Arnold'schen Fabriksgebäude statt. - Bei einer Beteiligung von 120 Mann war am 8. Juni die Frühjahrs-Hauptübung, welcher der Bezirksverbands-Obmann und Passier Scheran und Winkler beiwohnten. Es lag die Annahme vor, dass bei Ostwind die Anisergebäude in Brand geraten sind. Für diese Uebung wurde vom Bezirksverbands-Obmann die verdiente Anerkennung ausgesprochen. Anschliessend erfolgte die Ueberreichung des Ehrenzeichens für 40-jährige Tätigkeit an Illuminato Ghedina und Johann Posch, für 25-jährige Tätigkeit an Franz Steinmayr, Benedikt Bader, und Josef Eliskases.

Am 3. August fand eine Motorspritzen-Uebung bei den neuen Kasernen statt. Das Wasser wurde vom Giessen bezogen. Die Uebung ist tadellos gelungen. Die Luftschutzübung die am 15. Septbr. stattfand hat ebenfalls vorzüglich geklappt. Um 10 Uhr nachts wurde unverhofft die Feuerwehr alarmiert, mit der Meldung: Brand im Postgebäude. Die Motorspritzen-Abtlg ist mit 16 Mann zum Innenangriff mit 2 Schlauchlinien ausgerückt. Im Auftrage des Divisionärs FMLt. Beyer wurde den Mitwirkenden für ihre Schlagfertigkeit und Zielbewusstheit der Dank und die Anerkennung schriftlich ausgesprochen.

*Ernst Fritze 4*

Am 17. Septbr., war dann noch eine Schlauchrotten- und Motorspritzen-Uebung, am 21. Septbr. eine Gesamt-Uebung, am 28. September eine Steiger-Uebung, und am 5. Oktober eine Gesamt-Uebung, der am 10. Oktober die Herbst-Haupt-Uebung folgte. Als Uebungsobjekte wurden die Stadtapotheke und die angrenzenden Häuser ausersehen. Danach war lustiges Zusammensein im Gesellenvereins-Saal, wo Bürgermeister Wagner namens der Stadt, Dank und Anerkennung für die Leistungen im Interesse der Sicherheit aussprach.

Vom 31. Mai bis 2. Juni 1937 machte Kamerad Norz den Chargenkurs in Innsbruck mit, und die Prüfung bestens bestanden.

Bei der Delegiertentagung des F.W. Bez. Verbds. No. 4 in Oberperfuss war die Feuerwehr durch Oberkmdt. Brunner, Kmdt. Walder, Abtlgsfhr. Recheis u. Lehner vertreten.

Beim F.W. Lds. Verbandstag in Kufstein am 5. Septbr. 37 waren die Haller durch Ob. Kmdt. Brunner, die Abtlgsfhr. Locher, Recheis, Bolz und Schriftwart Khuen vertreten.

Beim F.W. Kameradschaftstreffen in Wattens nahmen ebenfalls einige Mitglieder Anteil.

Der Sport wurde auch heuer wieder gepflegt: so nahmen beim Skiabfahrtslauf in Seefeld am 23. Jänner 1938 die Kameraden Kmdt. Walder, Norz, Arnold teil, bei der Hallerstadtmeisterschaft am 13. Feber 1938 beteiligten sich *Cischer* Kmdt. Walder, Schönger, Arnold, Hornsteiner, Sulzenbacher, Anker Karl, Lamparter Robert, Kern Mathias, Lammer Franz, Schöpf Paul Ball

Am 26. Feber fand das ~~KRÄNZCHEN~~ Kränzchen statt, der sehr gut verlief. An auswärtigen F.W. Kränzchen waren wir in Absam und Ampass vertrten.

Ausschuss-Sitzungen fanden im Berichtsjahre nur zwei statt.

Die Mitgliederbewegung war folgende :

Aufgenommen wurden :

11  
10 Mitglieder zum aktiven Dienst und zwar:

Kern Mathias, Anker Karl, Reinmayr Pius,

Holzer Josef, Mair Ernst, Pokupec Karl jun.

*Hans Sillacher, Anton Cassan, Karl Hinterser* *Marachi*  
Vom aktiven Dienst haben sich *Alfred*

4 Mitglieder abgemeldet :

Depaoli Franz, Kraus Andreas, Thurmer Hermann,  
Bickel Hubert.

Zu den beitragenden Mitgliedern hat sich

1 Person gemeldet u. zw. Rosina Kaufmann.

dagegen ist ~~PA~~

1 Mitglied ausgetreten, u. zw. Jgnaz Canins.

Gestorben sind von den aktiven Mitgliedern

4 : Franz Balduaf ehemaliger Steigerfhr., Hosp Eduard,  
Illuminato Ghedina. *Rischerdams*

von den beiträgenden Mitgliedern sind

2 gestorben: Johann Kirchebner, und Dir. Pregonzer.

Ferner wurde der Ehrenkommandant der F.W.  
Häusern ANTON POHL, und der Kommandant der  
Salinenwehr RAIMUND HESSE beerdigt, wobei  
sich eine Abteilung unserer Wehr ihnen die  
letzte Ehre erwies.

17 } Die Feuerwehr Hall besteht nun aus  
156 } aktiven  
107 } beiträgenden  
6 } Mitgliedern ausser Dienst, zusammen  
269 } Personen.  
270

Ich schliesse nun meinen Bericht mit dem  
Feuerwehr-gruss " G u t - H e i l und dem  
deutschen Gruss : Heil Hitler!



*Josef Schöner*  
*Schriftführer*

## **Musterung und 70. Jahreshauptversammlung** am 7.Mai 1938

### Eintritt und Handgelöbnis

Anlässlich der Musterung legten die neu eingetretenen Mitglieder Karl Pokupec, Hans Sillaber, Anton Cassan, Alfred Menardi, Karl Hinterseer das Handgelöbnis ab.

### 70. Hauptversammlung

Hernach Abmarsch zum „Bären“, wo um 9 Uhr die **70. Jahreshauptversammlung** durch Ob. Kmdt. Brunner unter der gewöhnlichen Tagesordnung eröffnet wurde.

### Begrüßung

Ob. Kmdt. Brunner konnte wieder als Chef der Rettungsabteilung Herrn Primar Dr. Hermann Angerer, ferner Herrn Dr. Geiger, u. als Chef der Gendarmerie Herrn Appollonio begrüßen. Von den aktiven Mitgliedern nahmen 116 teil.

### Gedenken

Bevor zur Tagesordnung übergegangen wurde, gedachte Ob. Kmdt. der im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder, worauf sich die Versammlung zum Zeichen des Gedenkens von den Sitzen erhob.

Der kommissarische Bürgermeister Herr Dr. Hans Angerer entschuldigte sein Fernbleiben wegen anderer Pflichten, u. dankte der Wehr für ihr Wirken mit der Bitte auch fernerhin treu zur Körperschaft zu halten. Heil- u. Bravorufe bestätigten die Zuschrift.

### Protokoll der 69. Hauptversammlung

Zum 1. Punkt der Tagesordnung übergehend verlas Schriftwart Khuen die Verhandlungsschrift der 69. Hauptversammlung, die genehmigt wurde.

### Tätigkeitsberichte

Der Tätigkeitsbericht der Feuerwehr, vorgetragen durch Schriftwart Khuen, u. deren Rettungsabteilung, vorgetragen durch Schriftwart Deigentesch wurden mit Heilrufen dankend entgegengenommen. Besonderer Dank wurde der Rettungsabteilung zu teil, die im verflossenen Jahr 684 Ausfahrten und 126 Erste Hilfe Leistungen durchzuführen hatte.

Mit den Worten „*edel sei der Mensch – hilfreich und gut – man sieht die Erfolge wenn Alles seine Pflicht tut*“ schloss Ob. Kmdt. Brunner seine Dankesworte.

### Kassabericht der FW

Der Säckelwart der Feuerwehr Herr Dobmair berichtete, dass die Kassa am 1.1.1937 einen Saldo Vortrag von S 153,99  
Einnahmen im Jahr 1937 2.028,80  
und Ausgaben 950,86  
zu verzeichnen hatte, sodass am 1.1.38 ein Kassarest von **S 1.232,02**  
zu verzeichnen ist.

Die Kassabearbeitung wurde vom Kammeramt überprüft u. für richtig befunden.

### Kassabericht der RA

Der umfangreiche Kassabericht der Rettungsabteilung, vorgetragen durch Kamerad Praxmarer, ergibt folgendes Bild:

1.1.1937 einen Saldo Vortrag von	S 1.932,64
Einnahmen	8.418,90
Ausgaben	<u>8.576,61</u>
Somit ein Saldo per 31.12.1937 von	<b>S 1.774,93</b>

Oberkommandant Brunner dankt beiden Säckelwarten, besonders Praxmarer als Seele der ganzen Rettungsabteilung und fordert die Versammelten auf, sich zum Zeichen der Entlastung beider Kassiere von den Sitzen zu erheben.

Magazinsverwalter

Nun folgt noch der Bericht des Magazinsverwalters Purner, der ebenfalls dankend zur Kenntnis genommen wird.

Pkt. 5 Dank

Ob. Kmdt. Brunner stattete nun den besten Dank sämtlichen Chargen u. Kameraden ab, die ihre Pflicht erfüllt haben. Besonders dankt er den Mitgliedern der Rettungsabteilung, an der Spitze Herrn Dr. Geiger, der auch heuer wieder einen fünfwochentlichen Schulungskurs abgehalten hat.

Auch an den Chef der Gendarmerie Herrn Appollonio wurden geziemende Dankesworte gerichtet.

Herr Primar Dr. Angerer richtet an Brunner und Praxmarer und besonders an seinen Kollegen Herrn Dr. Geiger allerbesten Dank.

Kommandant Walder wird gebeten, auch fernerhin die FW Hall beim Bez. Verband wie bisher zu vertreten.

Dr. Geiger dankt für die ehrenden Worte des Herrn Dr. Angerer und Praxmarer u. dankt allen Samaritern für die treue Dienstleistung mit dem Versprechen auch fernerhin als RA Chefarzt Stellvertreter weiter zu dienen.

Kräftige Heilrufe waren die Antwort.

Nachdem noch verschiedene Anfragen beantwortet wurden, schloss Oberkommandant Brunner die einmütig verlaufene Jahreshauptversammlung um ½ 11 Uhr mit dem deutschen Gruß Heil Hitler!

Josef Khuen Schriftwart

**Gesamt Übung** am Montag den 9. Mai 1938  
Hernach Sitzung des Fest Komités für das 70 jährige Gründungsfest

**Brand** am 14. Mai 1938 12<sup>10</sup> Uhr  
in der Fuxmagengasse bei Zimmerling durch höchstwahrscheinliche Brandlegung brannte ein Stadel ab.

Es wurde sofort ausgerückt, 28 Mann von uns, 6 Mann Salinenfeuerwehr u. mit 3 Schlauchlinien mit insgesamt 360m u. 150m der Brand gelöscht.

**Versuchte Brandlegung** am 14. Mai 1938 ½ 12 Uhr nachts beim Löderle

Sofort durch Hausbewohner bemerkt und gelöscht.

Standveränderung

**Dr. Hermann Angerer** meldet Wiedereintritt. Lamparter Josef wurde gestrichen. Hoppichler Alois meldet Austritt. Costa Karl meldet Eintritt zur RA. Jäger Ferd. meldet der RA Austritt.

**Schlauchrottenübung** am Montag den 16.Mai 1938

wobei gleichzeitig sämtliche Hydranten von der Gerberei Arnold bis zum Greisenasyl ausprobiert wurden.

Todesfall

am 16.Mai verschied das Beitragende Mitglied Herr **Franz Haider** - stille Beerdigung

Eintritt

28.Mai 38 **Georg Brucic** jun. ersucht um Aufnahme.

**Gesamt Übung** ohne Ob. Kmdt. am Montag den 30.Mai 1938

Erschienen sind 85 Mitglieder.

Todesfall

Am 1.Juni verschied plötzlich der Förderer Herr **Hugo Seidner**

wurde still beerdigt, Abordnung: Kmdt. Walder, Praxmarer, Baldermair

Am 10.Juni

ist das alte Mitglied Ordnungsmann Herr **Johann Posch** gestorben.

11.Juni 1938

**Jubelfest in Schwaz** – 70 Jahre FF Schwaz, 50 Jahre Bez. FW Verband, 25 Jahre RA

am Festabend war Hall d. 5 Ausschussmitglieder vertreten, am 12.6. nahmen 15 Mitglieder am Feste teil.

\* ausführlicher Zeitungsbericht in der Originalchronik

**Gesamt Übung** am 13.Juni 1938

Erschienen sind 82 Mitglieder, Übung beim Schulgebäude.

**Hauptübung** am Montag den 20.Juni 1938

für die 70 jähr. Bestandsfeier.

bei dieser Übung nahmen auch Bürgermeister Bauer und die Salinenwehr teil.

**Vollversammlung** 22.6.38

anlässlich der Ernennung des **Oberkommandanten Hugo Brunner** zum  
**Ehrenmitglied**

Einladung zum

# 70 jährigen Gründungsfest

der freiwilligen Feuerwehr



Solbad Hall, Tirol

am Sonntag, den 3. Juli 1938

---

## Programm:

Samstag den 2. Juli, 9 Uhr abends: Fackelzug, anschließend Festabend im Thömlschlößl.

Sonntag den 3. Juli, vormittags 10 Uhr: Angriffsübung der freiw. Feuerwehr Hall und der Salinen-Feuerwehr am Unteren Stadtplatz. Hernach Vorbeimarsch der Wehren, anschließend Frühschoppenkonzert im Sterngarten.

Nachmittags 2 Uhr: Fackelzug (Zusammenstellung Salinenhof), anschließend Grabenfest und Konzert in den festlich dekorierten Kuranlagen. Abends 10 Uhr großes Feuerwerk vom Dache des Kurhauses.

---

Festabzeichen zum Preise von 60 Pfennig berechtigen zu allen Veranstaltungen und sind sichtbar zu tragen.

---

Gut Heil! Heil Hitler!

Die freiw. Feuerwehr Hall in Tirol

Die Chronik erzählt:

## 80 Billionen Mark Zuschuß für eine Feuerwehrleiter

70 Jahre Feuerwehr Hall - Treffen mit Kameraden aus dem Altreich

In den ersten Julitagen werden sich in Hall die Vertreter der Feuerwehren Tirols und starke Abordnungen aus dem Altreich einfinden, um an der 70jährigen Bestandsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Hall teilzunehmen. Kein Jahr ist in diesen sieben Dezennien vergangen, in denen die freiwilligen Helfer nicht wertvolles Volksgut dem Verderben entrisen hätten und jederzeit konnte man auf den Einsatz und die Opferbereitschaft der waderen Männer im braunen Luger rechnen, wenn zehrende Flammen die Habe bedrohten. Nun, da unser ganzes Wirken der Volksgemeinschaft dienen soll, möge das Fest begleitet sein von der Dankbarkeit der Bevölkerung an jene Vereinigung, die schon durch zwei Menschenalter nach dem Grundsatz wirkt: „Einer für alle, alle für einen!“

### Kirche als Gerätehaus

Als der Gründer des Turnvereines Hall 1862, Dr. Otto Stolz, die Jünger Jahns aufforderte, an die Schaffung einer Feuerwehr zu schreiten, fand seine Anregung freudigen Widerhall, und so wurde am 28. Februar 1868 aus den Reihen der Turner eine 60 Mann starke Abteilung gebildet, die den Namen „Turn-Feuerwehr-Verein“ führte. Die wenigen Geräte, über die die junge Wehr verfügte, wurden im Rathaus untergebracht und es vergingen fast drei Viertel Jahre, bis sich die Schlagkraft der Löschmannschaft bewähren konnte. Am Abend des 19. Dezember war im Hause des Mehgermeisters Marzl ein Zimmerbrand ausgebrochen, der durch das Eingreifen der Turner bald eingedämmt werden konnte. Die richtige Feuerkaufe erhielten die Wehrmänner aber erst im folgenden Jahre anlässlich des Großbrandes beim Lorerwirt in Mils. Dieses Jahr brachte auch die Anschaffung einer Spritze und die Ueberstellung der Geräte in die Stiftskirche, die nach der Aufhebung des Damenstiftes durch Kaiser Josef II. bis kurz vor dem Weltkrieg als Magaz in verwendet wurde.

### Aufbau und Krise

Nachdem am 19. Mai 1869 die Geschäftsführung der Feuerwehr von der des Turnvereines getrennt worden war, löste sich am 18. Februar 1872 die „Bürgergarde-Musikbande“ auf und überließ ihr ganzes Inventar der Feuerwehr, die dann eine eigene Musikkapelle gründete, die heute noch besteht. Einen der schwersten Tage in den ersten Jahren ihres Bestehens hatte die Wehr am 17. Mai 1875. Die Abteilungen waren nach Amras geeilt, um an der Eindämmung eines Großfeuers mitzuhelfen, als sie die Kunde erteilte, daß in der Heimatstadt das Dach der Pfarrkirche in Flammen stehe. Der Aufbau der Wehr war inzwischen so fortgeschritten, daß am 22. und 23. August 1875 bereits der „Deutschtirolische Feuerwehrtag“ in Hall abgehalten werden konnte.

Doch auch von Krisen blieb die Feuerwehr nicht verschont. Zu Beginn des Jahres 1898 wurde die Trennung von Turnverein und Feuerwehr gefordert, ein Ansinnen, das nicht die allgemeine Billigung fand und das Vereinsleben aufs schwerste erschütterte. Am 30. Juli wurde dann nach langwierigen Besprechungen die Trennung einstimmig beschlossen. Gerade dieses Jahr war aber reich an großen Bränden. So fielen am 24. April einem Flugfeuer vier Häuser zum Opfer. Im folgenden Jahre mußte die Wehr bei Großfeuern

in Schwaz und in Jenbach mit der Bahn zur raschen Hilfeleistung befördert werden. Die Jahrhundertwende brachte dann die Erbauung des Gerätehauses am Speckbachergraben, den Ankauf der ersten Magirusleiter und eines Hydrantenwagens sowie die Einrichtung einer eigenen Sanitätsabteilung, der dann knapp vor Ausbruch des Weltkrieges die Gründung der Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr folgte.

### Nach dem Weltkriege

Die Chronik der Wehr gibt aber auch ein getreues Spiegelbild des wechselvollen Zeitgeschehens. So wird berichtet, daß man im Juli 1922 einen Gluckstopf veranstaltete, dessen Reinertrag 7.763.261 Kronen betrug, doch wurde für den Ertrag sogleich Mehlangekauft, um durch den Kurssturz keinen Schaden zu erleiden. Wie begründet diese Flucht in die Sachwerte war, mag der Umstand zeigen, daß kurze Zeit später von der Stadtgemeinde als Zuschuß zum Ankauf einer Magirus-Drehleiter 25 Millionen Kronen beigesteuert wurden, was einem Betrage von 80 Billionen Mark gleichkam. Für eine Langleiter, die man an die neugegründete Werksfeuerwehr der Saline verkaufte, erhielt man fünf Millionen Kronen, während man der Innsbrucker Rettungsabteilung für einen gebrauchten Transportwagen zwölf Millionen Kronen bezahlen mußte.

### Motorisierung

Die Festigung der Verhältnisse gaben in den späteren Jahren wieder die Möglichkeit, die Einrichtungen zu modernisieren. So wurden die Einheits Schlauchkupplungen, die bisher nur in der Unterstadt in Gebrauch waren, für das ganze Stadtgebiet eingerichtet. Die fahrbare Motorspritze und der automobile Krankenwagen, die im Jahre 1927 eingeführt wurden, konnten bald nach der Einweihung wertvolle Dienste bei der Bekämpfung der vielen Brände leisten, die im Herbst des gleichen Jahres durch verbrecherische Hände gelegt worden waren. Die Erfahrungen, die man in dieser Zeit gewann, machten es notwendig, ein Gerätehaus auch in der Unteren Stadt zu erbauen und eine Klingelalarmanlage einzurichten, mit der die Abteilungsleiter rasch verständigt werden können, da bisher das Feuerignal nur vom Stadtturm aus gegeben werden konnte.

### Verdienstvolle Männer

Gründer: Dr. Otto Stolz, Obmann des Landesfeuerwehverbandes, 1868—1889; Hans Treßler, Kommandant, 1885—1889; Josef Jud, Vorstand, 1890—1919; Franz v. Dellemann, Kommandant, 1890—1922; Heinrich Lener, Kommandantstellvertreter, 1890—1909; Josef Tanzer, Kommandantstellvertreter, 1909—1922; Anton Schlögl, Vorstand (Branddirektor) 1919—1930; Hugo Brunner, Oberkommandant, seit 1922; Hermann Bartl, Kommandantstellvertreter, 1922—1931; Schriftführer Theodor Khuen, 1878—1885; Schriftführer Ferdinand Pattis, 1885—1897; Schriftführer Josef Preyer, 1897—1906; Schriftführer Josef Khuen, seit 1906; Schatzmeister J. A. Hofer, 1868—1901; Schatzmeister Johann Kremser, 1901—1914; Schatzmeister Alois Hornsteiner 1914—1932; Schatzmeister Josef Khuen, 1932—1934; Schatzmeister Edmund Dengel, 1934—1937; Schatzmeister Hans Dobmeier, seit 1937.

## 70 Jahre Feuerwehr Hall

Schöner Verlauf der Festlichkeiten

Hall, 4. Juli. Das für große Feuerwehrfeste bereits traditionelle schlechte Wetter begleitete auch die Jubiläumsfeier in Hall am Samstag und Sonntag mit einem fast ununterbrochenen Schnürlregen. Den Auftakt der Jubelfeier bildete am Samstag der unter dem Schein lodrender Fackeln und dem Spiel schwungvoller Märsche veranstaltete Aufmarsch der Feuerwehrmänner, die sich dann im festlich geschmückten Saale des „Thömlschlößl“ zum Ehrenabend einfanden. Oberkommandant Hugo Brunner hieß die zahlreich erschienenen Gäste herzlich willkommen. Ganz besonders galt sein Gruß dem Bürgermeister der Stadt Hall, Ing. Bauer, dem Kreisbrandmeister Simon Niggel aus Memmingen, den 52 Kameraden aus Solln bei München, den Vertretern des Landes- und Bezirksverbandes, umliegenden Wehren und den verschiedenen Haller Vereinen.

### Gemeinschaftsgeist soll das Leben erfüllen

Dann führte Bürgermeister Ing. Heinz Bauer u. a. aus: „Mit aufrichtiger Freude bin ich hiehergekommen, ich bin zu Menschen gekommen, die für die heutige Zeit die so passende Parole auf ihre Fahne geschrieben haben: Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Wenn Sie alle heute nicht nur in der Feuerwehr, sondern auch darüber hinaus das sagen, dann werden wir auch in Hall eine Volksgemeinschaft aufbauen können, wie ihr sie in der Feuerwehr habt. Bei euch wird nicht gefragt, ob Handwerker oder Beamter, ob Kopf- oder Handarbeiter, genau so muß es in unserer Stadt werden.“ Kreisbrandmeister Niggel übermittelte die Glückwünsche aus dem Altreiche; er sagte: „Wir sind gekommen, weil wir uns mit ihnen einig fühlen, weil wir eine Bluts- und Schicksalsgemeinschaft bilden und alle mitarbeiten wollen am Wiederaufbau unseres großen Vaterlandes.“

Nach herzlichen Worten des Vertreters des Landesverbandes Pg. Födisch schritt der Vertreter des Bezirksverbandes Scheran zur Dekorierung verdienstvoller Feuerwehrmänner. Die Medaille für 40jährige Mitgliedschaft wurde an Josef Schmidl und Ludwig Kirchbichler verliehen, während Hans Dobmair und Josef Burner die Medaille für 25jährige Mitgliedschaft an die Brust geheftet erhielten. Oberkommandant Brunner wurde mit dem Ehrenzeichen der 1. Klasse ausgezeichnet.

### „Brandbomben in der Salzburger Straße“

Großem Interesse begegnete am Sonntag vormittag die Schauübung, die die Feuerwehr Hall gemeinsam mit der Freiwilligen Rettungsabteilung und mit der Werkfeuerwehr der Saline durchführte. 120 Mann wurden dem Oberkommandanten gemeldet, der hierauf die Übungsannahme erläuterte. Durch einen Angriff feindlicher Flugzeuge war infolge Abwurfes von drei Brand- und einer Sprengbombe der aus sechs Häusern bestehende Block in der Salzburger Straße beim Gasthof „Breze“ in Brand geraten. Es ist Aufgabe der Feuerwehr, mit sechs Schlauchlinien von der Straße aus den Brandherd anzugreifen und durch ebenso viele Schlauchlinien von Norden aus Innenangriffe vorzutragen und besonders darauf Bedacht zu nehmen, verletzten und gefährdeten Bewohner in Sicherheit zu bringen. Mannschaft und Geräte sowohl als auch die umsichtige Leitung der Übung fanden restlose Anerkennung.

Der Nachmittag brachte dann den Abschluß der Feier mit einem Festzug, an dem u. a. die Gäste aus dem Altreiche sowie die Vertreter der Bezirksverbände Innsbruck, Ruffstein und Mattenberg teilnahmen. Das anschließend veranstaltete Volksfest im Stadtgraben hatte wohl einen guten Besuch aufzuweisen, litt aber später unter dem wieder einsetzenden Regen.

\* Die Jubelfeier der freiw. Feuerwehr Hall. Letzten Samstag und Sonntag feierte die freiw. Feuerwehr Hall ihren 70-jährigen Bestand. Samstag abends bewegte sich ein imposanter Zug von Feuerwehrmännern mit Fackeln durch die Straßen der Stadt, voran die Stadtmusikkapelle, zum Gasthof „Thömlschlößl“, wo im schön geschmückten Saale der Ehrenabend stattfand. Oberkommandant Hugo Brunner begrüßte die zahlreichen Gäste, besonders den Bürgermeister der Stadt Hall Ing. Heinz Bauer, den Kreisbrandmeister Simon Niggel aus Memmingen und über 50 Kameraden aus Solln bei München, die Vertreter der Landes- und Bezirksverbände und der Wehren aus der engeren Heimat. Hierauf ergriff Bürgermeister Ing. Heinz Bauer das Wort und sagte, er sei mit aufrichtiger Freude hiehergekommen. Er sei zu Menschen gekommen, die auf ihre Fahne die heute so passende Parole geschrieben haben: Gemeinnutz geht vor Eigennutz. Wenn alle nicht nur in der Feuerwehr, sondern darüber hinaus sich zu diesem Wahlspruch bekennen, dann werden wir auch in Hall eine Volksgemeinschaft aufbauen, wie sie die Feuerwehr schon hat. Bei der Feuerwehr werde nicht gefragt, ob einer Handwerker oder Beamter, ob Kopf- oder Handarbeiter sei. Genau so müsse es in der ganzen Stadt werden. Kreisbrandmeister Niggel brachte die Glückwünsche der bairischen Feuerwehren. Die Feuerwehrmänner aus dem Altreich seien gekommen, weil sie sich mit den Hallern einig fühlen, weil alle eine Bluts- und Schicksalsgemeinschaft bilden und mitarbeiten wollen am Wiederaufbau unseres großen Vaterlandes. Auch der Vertreter des Landesverbandes Tirol, Pg. Födisch, sprach herzliche Worte der Begrüßung. Sodann wurde die Dekorierung langjähriger Mitglieder der Haller Feuerwehr durch den Bezirksverbandsobmann Roman Scheran vorgenommen. Für 40jährige Dienstzeit wurden ausgezeichnet Ludwig Kirchbichler und Josef Schmidl, für 25jährige Dienstzeit Hans Dobmair und Josef Burner. Dem verdienstvollen Oberkommandanten Hugo Brunner wurde das Feuerwehr-Ehrenzeichen 1. Klasse verliehen. Die Feuerwehr Hall ehrte ihren langjährigen bewährten Oberkommandanten außerdem mit der Ernennung zum Ehrenmitglied und überreichte ihm als sichtbares Zeichen der Verehrung ein schönes Geschenk. Sonntag vormittags fand dann um den Häuserblock östlich der Schweighoferstiege eine Schauübung statt, an der sich auch die Salinenfeuerwehr und die Rettungsabteilung beteiligten. Die auswärtigen Feuerwehrgäste beobachteten interessiert den Angriff der vereinigten Wehren. Nachmittags beschloß ein Festzug und ein Volksfest im Stadtgraben die Feier. Leider vertrieb der bald einsetzende Regen die Teilnehmer vom Graben in die geschlossenen Gaststuben der Stadt.

## **Festabend** anlässlich des 70 jährigen Gründungsfestes im Tömlschlössl

Lds. Verbds. Vertr. Födisch dankt für Einladung, entschuldigt die Hauptleute, die heute in Salzburg eine wichtige Sitzung haben. Begrüßt die Kameraden aus dem Altreich, u. kommt auf die Ansprache des Bürgermeisters zurück. (siehe Zeitungsnotiz)

Jeder ist ein Volksgenosse, wie es bei der FW immer war. In dem Sinne Gemeinnutz geht vor Eigennutz beglückwünscht Födisch im Namen des Lds. Verbandes die FW Hall.

Bez. Insp. Ehren Obmann Scheran heißt alle willkommen. Gerade in Hall seien die Leistungen der FW hervorragend. Sagt Dank für die mustergültige Arbeit.

Im Namen des Bez. Hauptmannes Dr. Hirnigl wurde Ludwig Kirchbichler, Josef Schmiedl mit dem Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit, Josef Purner u. Hans Dobmair für 25 jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Im Auftrag des Präsidenten Dr. Lampl des öst. FW Verbandes überreicht Bez. Insp. Ehrenobmann Scheran unserem Oberkommandanten Brunner das Österreichische FW Ehrenzeichen I. Klasse mit der Verleihungsurkunde. Mit bewegten Worten, die er zum ersten Mal auf die Mitglieder zurückkommen ließ, dankt er für die Auszeichnung.

Die letzte **österreichische** Auszeichnung.

Kommandant Walder hat die angenehme Aufgabe, der Festversammlung bekannt zu geben, dass in der außerordentlichen Vollversammlung vom 22. Juni Oberkommandant Brunner zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Brunner ist nun beim 70 jährigen Bestand der FW das einzige Ehrenmitglied.

Walder überreicht das Diplom mit einer goldenen Uhr, welche von den Chargen gespendet wurde. Gerade die Uhr zeigt die Pünktlichkeit, die Oberkommandant Brunner stets bezeugte,

das ganze Fest lag hauptsächlich in den Händen des Kommandanten Walder, der mit dem Festkomité die ganze Sache durchführte.

Abrechnung:	Einnahmen	RM 700,76
	Ausgaben	825,24
	ein Minus von	<b>RM 124,48</b>



Am 16. Juli  
 fand ein **Ausflug** nach Judenstein statt.

Am Samstag den 6. August  
 wurde **Josef Schmiedle** beerdigt, nur 10 Mitglieder nahmen teil.

Am Sonntag den 7. August 1938 gegen 18 Uhr  
 **Brand** in der Eisenfeile in Absam der Fa. Martin Tschurtschenthaler in Innsbruck

Ursache Selbstentzündung infolge Funkenerzeugung im Eisenstaub. FW Hall u. Absam in kurzer Zeit gelöscht.

**Motorspritzen Übung** am 27. September 1938 und 8. November

**Herbst Haupt Übung** am Dienstag, 18. Oktober 1938 8 Uhr abends.

Volksschulgebäude, erschienen sind 84 Mann.

20. Oktober 1938  
 **Kellerbrand** in der Amtsbachgasse 24

Mit Gasmasken u. Minimax konnte dem Feuer Einhalt geboten werden. Unsere Gasmasken waren nicht ausreichend, der Keller sollte ausgeschwefelt werden, die Masken von der Gendarmerie waren gut.

30. Oktober 1938  
 starb **Julius Hilbert**

bei der stillen Beerdigung nahm eine Abordnung teil. Den Sarg trugen FW Kameraden.

Am **Allerheiligentage** wurden die gefallenen Kameraden durch Schmückung der Gedenktafel mit Blumen und brennenden Fackeln geehrt.

**Kaminbrand** am 21. November 1938 ½ 7<sup>h</sup> abends Lendgasse 35 (Bierkastl)

Wurde durch Kamerad Siber gelöscht. Ausgerückt sind 7 Mitglieder mit Hydrantwagen, die nicht mehr einzugreifen brauchten.

Am 11. Dezember 1938  
 wurde der Ordnungsmann u. Besitzer der 40 jährigen Ehrenmedaille **Sebastian Schmarl** beerdigt.

Am 12. Jänner 1939  
wurde nach fünfjähriger Leidenszeit **Rudolf Schlögl** beerdigt.

Am Begräbnis nahmen 28 Mitglieder teil.

Austritt  
**Mühlbacher Josef** wegen Abreise  
**Speckbacher Franz** „ „

## **1. Ausschuss Sitzung** am 3. Dezember 1938 Gasthof Bretze

RA

Ob. Kmdt. Brunner eröffnet um ½ 9<sup>h</sup> die Sitzung u. gibt bekannt, dass die RA lt. Schreiben des FW Bez. Verbds. vom 18.8.38 in das Deutsche Rote Kreuz überführt wurde. Praktisch bleibt jedoch unsere Abteilung gleich wie bisher.

Theaterwache

Kmdt. Walder bemängelt die Theaterwache. 2 Mann können im Ernstfall nichts ausrichten. Ein Hydrantenwagen soll in Bereitschaft stehen.

Absam, Heilig Kreuz

Die FW Absam u. Heiligkreuz ist nun nach Eingliederung der Gemeinden Absam und Heiligkreuz in die Stadtgemeinde Hall ein Löschzug Absam, bzw. Heiligkreuz unter dem Oberkommando Hall.

Bericht des Kassiers

Kassier Dobmair berichtet, dass wir beim Ball einen Überschuss von 186 S 25g hatten, beim 70 jährigen Gründungsfest aber ein Minus von 124 RM 48 Pf, das durch das schlechte Wetter verursacht wurde.

Dem Abteilungsleiter Huber wird für das Aufstellen von Pylonen gedankt, sowie auch der Dank an alle Anderen ausgedrückt wird, die sich am Fest beteiligt haben.

Oberkommandant Brunner dankt für seine Ehrung.

Kaminbrand

Dobmair berichtet, dass beim Daxer ein Rußbrand war, den Otto Walch gelöscht hat, Schaden wurde keiner verursacht. Beim Bierkastl war ein großer Glutstock im Kellergeschoss, das hätte zu einem größeren Brand kommen können. Der Kaminauslauf muss in solchen Fällen immer untersucht werden. Kein Wasser zum Löschen verwenden, sondern Sand.

Nach der besten Gratulation an Franz Huber zum Namenstag schließt Ob. Kmdt. Brunner um 10<sup>h</sup> die Sitzung.

Khuen

**Brand** am 15.Jänner 1939 ½ 12 Uhr nachts Klein Volderberg

Es wurde mit der Motorspritze ausgerückt, doch war es infolge des vereisten Weges unmöglich zur Brandstätte zu gelangen, auch herrschte Wassermangel.

**Zusammenkunft im Gerätehaus**

anlässlich des Tages der deutschen Polizei am Montag den 23.1.39 zu Gunsten des WHW (Winterhilfswerk)

**Großer Ball** am 28.1.39

Anlässlich des „Tages der deutschen Polizei“ in der Turnhalle.

Veranstalter: Gendarmerie, SS, TN, FW

**Tag der deutschen Polizei** 29.1.39

Sammlung:	Ergebnis	RM 1786,18
	FW Mitgl.	51,00
	Ball Ertrag	170,00

Geräteschau

Beflaggung

**Fußbodenbrand**

in der Stadtkaserne am 8.Feber 1939 8 Uhr früh

ausgerückt Motorspritze, 8 Mann.

**Dachbrand** 4.3.39 4<sup>h</sup> nachmittags im Gasthof zur Post Kurzer Graben  
Besitzer Durkowitz

Durch Spielen mit Zündhölzern geriet der Dachgiebel in Flammen. Konnte von den Hausbewohnern gelöscht werden. Ausgerückt 6 Mann mit Motorspritze.

**Kaminbrand** am 17.März 1939 ½ 8<sup>h</sup> früh, Waldaufstraße 4

Wurde durch 3 Mitglieder sofort gelöscht.

26.3.1939

**Reinmayr Franz** gestorben.

1. April 1939

**Franz Arnold** meldet seine Abreise nach Lienz, Osttirol.

**Robert Walder, Jos. Khuen jun.** rücken zum Arbeitsdienst nach Haselstauden b. Dornbirn ein.

**2. Ausschuss Sitzung** am 5. April 1939 beim Löwen

Entschuldigt: Locher, Lechleitner, Bader, Huber, Norz, Recheis, Bruch, Rädler

Protokoll

Niederschrift der letzten Sitzung wird verlesen u. genehmigt.

Brände

Ob. Kmdt. berichtet, dass im Gasthaus Spiegl in der Münzergasse ein Kaminbrand u. bei der Heeresverwaltung in der Straubstraße ein Leitungsbrand war.

Überführung der RA in d. DRK

Der Leiter der s.z. RA Hornsteiner führt folgendes zur Überführung der RA in das DRK aus:

**Kameraden der Feuerwehr!**

Als Bereitschaftsführer des DRK ist es meine Pflicht, zu dem an Sie ergangenen Dienstbefehl betreffend die Rettungsabteilungen der Feuerwehren und dem DRK ein klares Bild zu vermitteln. Über Wunsch und Auftrag des Führers wurde nach der Schaffung Großdeutschlands bei uns, wie im Altreich das DRK als alleiniger Träger des gesamten Sanitätswesens eingesetzt. Niemand und keine andere Organisation als das DRK ist berufen und ermächtigt, den Sanitätsdienst auszuüben und zu schulen. Das DRK ist der Wehrmacht untergeordnet und hat damit einen größeren Aufgabenkreis erhalten. Ich finde es gerade töricht, wenn der Feuerwehr Landesverband in einem Dienstbefehl Schreckschüsse gibt, wenn er sagt: *die Mitgliedschaft eines Feuerwehrmannes oder.....* wie kann die FW, deren Mitgliedschaft eine freiwillige ist, jemandem verbieten dem DRK beizutreten, genauso wenig wie das DRK seinem Mitglied die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr verbieten kann.

Ferner heißt es unter Punkt c: *eine Abgabe von Sachausrüstungen.....* Es ist richtig, dass gerade in unserem Falle die Feuerwehr viel, ja zum größten Teil beigetragen hat um der RA den Kraftwagen zu beschaffen. Nun ist es aber nicht das Wichtigste, wer der Besizende ist, sondern dass der Rettungswagen und die anderen Geräte ihrem Zweck dienen, wozu ja auch die Mittel einzig und allein in diesem Sinne aufgebracht wurden. Ich habe dem Herrn Oberkommandanten schon einmal die Versicherung gegeben, und wir erachten es als eine Selbstverständlichkeit, die Interessen soweit sie im Feuerlösch- und Rettungswesen irgendwie in Zusammenhang stehen, engste Fühlungnahme zu halten. Wir haben es nicht vergessen, dass wir in der ehemaligen Rettungsabteilung durch das Kommando der FW Jahre hindurch – es sind jetzt gerade 25 Jahre – gemeinsame Geschichte hatten und durch die Führung der FW in der Person des Oberkommandanten Brunner einen fürsorglichen Vater besaßen.

Zum Schluss meiner Ausführungen kann ich der Führung der FW die Versicherung abgeben, dass das DRK stolz ist, dass die FW es war, die den Grundstein für die Bereitschaft Hall des DRK gelegt hat.

Ob. Kmdt. Brunner und Kmdt. Walder haben den Ausführungen Hornsteiners nichts einzuwenden, allerdings widerspreche sich der Dienstbefehl.

Hauptversammlung

Für die heurige Hauptversammlung ist der Bericht der RA noch auf die Tagesordnung zu setzen, weil die Abteilung erst ab 1.1.39 in das DRK überführt wurde.

Die Versammlung findet am 15.4. beim Adler statt. Absam, Heiligkreuz, Saline soll eingeladen werden.

Bei Ausfahrt zu einem Brand müsste im Falle das DRK einen Chauffeur beistellen.

#### Kassabericht

Die Kassagebarung wurde vom Kammeramt überprüft. Am 1.1. 1939 ergibt sich ein Saldo von RM 580,83 Kassier Dobmair beantragt, dem Inkassanten 10% zu bewilligen.

#### Begräbnis

Da es den Mitgliedern bei bestem Willen nicht mehr möglich ist, bei Begräbnissen vollständig auszurücken, wird bestimmt, dass die Abteilung bis zum Grabe gehen soll.

#### Inkassant

Betreff des Inkassanten ist der Ausschuss mit der Entschädigung von 10% der eingenommenen Mitgliedsbeiträge einverstanden, doch wird genaue Arbeit und pünktliche Abrechnung verlangt.

#### Theaterwachen

Der s.z. Antrag des Kmdt. Walder bei Theaterwachen auch einen Hydrantenwagen in Bereitschaft zu halten, wurde nun stets befolgt. Heuer waren 6 mal Wachen zu stellen, Windwachen 2

#### Chargenernennung

Unter sehr scharfen Worten will Ob. Kmdt. Brunner seine Stelle niederlegen. Infolge der Bitte des Ortsgruppenleiters der NSDAP ([Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei](#)) Herrn Tollinger dürfte Brunner noch bis Herbst bleiben. Sonst wird als Ob. Kmdt. Walder u. als dessen Stellvertreter Norz vorgeschlagen. Walder, Norz, Praxmarer bitten Brunner die Stelle wenigstens bis Herbst noch zu übernehmen.

Bez. Vertr. Kmdt. Walder gibt noch verschiedene Neuigkeiten vom Bez. Verband bekannt, worauf Ob. Kmdt. Brunner um 11 Uhr die Sitzung schloss.

Josef Khuen

Solbad Hall in Tirol, 30.3.39.

Ortsgruppenleitung der NSDAP,  
Solbad Hall.

An den

L a n d r a t ,

I n n s b r u c k .

Es wird hiemit gemeldet, dass die freiw.  
Feuerwehr Hall beabsichtigt, am  
Samstag, den 19. April d. J. um 8 Uhr bzw. 9 Uhr im  
Gasthof "Zum Löwen" die

Jahres-Hauptversammlung mit folgender  
Tagesordnung abzuhalten:

1. Entgegennahme u. Genehmigung der 70. Niederschrift.
2. Tätigkeitsbericht der Feuerwehr und  
b) Rettungsabteilung.
3. Kassabericht der Feuerwehr
4. Bericht des Lag. Rew. b) Rettungsabteilung.
4. Ernennungen der Leitungsmitglieder.
5. Verschiedenes.

H e i l H i t l e r !

Der Oberkommandant:

Der Schriftwart:

J a h r e s - u n d T ä t i g k e i t s b e r i c h t  
der freiw. Feuerwehr Hall,  
für die Zeit vom 7. Mai 1938 - 15./4.39.

Im Berichtsjahre war die Stadt von grösseren Bränden verschont. Es wurden 11 kleinere Brände verzeichnet, die aber infolge des raschen Eingreifens sofort gelöscht werden konnten. So war am 14. Mai ein Stadlbrand in der Fuxmagengasse, und in derselben Nacht um die mitternächtliche Stunde ein Brandversuch beim Löderle. Am 7. August ein Brand in der Eisenfeile in Absam. Am 20. Oktober ein Kellerbrand in der Amtsbachgasse No. 24. Bei dieser Löschung konnte man die Vorzüglichkeit der Gasmasken von der Gendarmerie erproben. Am 21. November  $\frac{1}{2}$  7 Uhr abends meldete die Tochter unseres früheren Kommandanten v. Delleman einen Kaminbrand in der Lendgasse 35. Dieser Brand wurde durch Kameraden Siber gelöscht. Es herrschte starker Sturmwind. Beim Daxer war ein Russbrand, den Kamerad Otto Walsh löschte. Am 15. Jänner  $\frac{1}{2}$  12 Uhr nachts rückte die Motorspritze zu einem Brand nach Klein-Volderberg aus; infolge des vereisten Weges war es aber unmöglich, zur Brandstätte zu gelangen. Auch herrschte Wassermangel. Am 8. Feber brach in der Stadtkaserne ein Fussbodenbrand aus. Am 4. März spielten Knaben auf dem Dache des Gasthofes zur Post mit Zündhölzchen. Die Schindeln fingen Feuer, sofortige Hilfe war am Platz. Am 17. März wurden noch 2 Kaminbrände gemeldet und zwar in der Waldaufstrasse und im Gasthaus Spiegel Münzergasse. Ein Leitungsbrand

war bei der Heeresverwaltung den die Rettungsabteilung löschte.

Die Rettungsabteilung hatte im Berichtsjahre <sup>778</sup>..... Ausfahrten und <sup>122</sup>..... erste Hilfeleistungen zu verzeichnen. Mit 1. Jänner 1939 wurde die Rettungsabteilung in das " D e u t s c h e R o t e K r e u z " überführt. Bei Feuerwehr-Uebungen oder Brandfällen rückt jedoch die neue Körperschaft mit der Feuerwehr aus, wie früher.

Windwachen waren heuer 2mal notwendig, Theaterwachen wurden 6 gestellt.

Von <sup>6</sup>Mitte Mai bis September hielten die Chargen und die Kameraden von der Motorspritze an schönen Sonn- und Feiertagen Feuerbereitschaft.

Im vergangenen Jahr wurden 4 Gesamt-Uebungen und zwar am 9. und 30. Mai am 13. und 20. Juni abgehalten.

Am 16. Mai war eine Schlauchrotten-Uebung, die Motorspritzen-Abteilung hat die vorgeschriebenen Uebungen voll und ganz eingehalten.

Am 18. Oktober fand beim Volksschul-Gebäude die Herbst-Haupt-Uebung statt. Bei den Uebungen sind durchschnittlich 85 Mann erschienen, welche Beteiligung als sehr gut zu bezeichnen ist.

Zur Durchführung des 70-jährigen Gründungsfestes war eine Komitee-Sitzung am 9. Mai und eine Vollversammlung am 20. Juni notwendig. In dieser Versammlung wurde Oberkommandant Brunner zum Ehrenmitglied ernannt. In 2 Ausschuss-Sitzungen wurden die laufenden Angelegenheiten erledigt.

Am 12. Juni feierte die freiw. Feuerwehr Schwaz ihr 70 jähriges Jubelfest, der Bezirksverband Schwaz sein 50. und die Rettungsabteilung ihre 25-jährige

Bestandsfeier. Am Festabend war Hall mit 5 Ausschuss-Mitglieder vertreten und am Festtag selbst nahmen 15 Kameraden teil.

Am 3. Juli feierte unsere Wehr den 70-jährigen Bestand. Am Vorabend war Fackelzug, anschliessend Festabend im Thömlschlössl, wo wir 50 Kameraden aus dem Altreich begrüßen konnten. Ludwig Kirchbichler, Josef Schmiedl, wurden mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit, Josef Purner und Hans Dobmair für 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Im Auftrag des Präsidenten Dr. Lampl des österr. F.W.-Verbandes überreicht Bez. Löschinspektor Scheran unserem Oberkommandanten Brunner das österr. F.W. Ehrenzeichen I. Kl. Kommandant Walder hat die angenehme Aufgabe der Festversammlung bekannt zu geben, dass in der ausserordentlichen Vollversammlung vom 20. Juni Oberkommandant Brunner zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Ing. Heinz Bauer hielt als Bürgermeister der Stadt Hall eine treffende Ansprache, die mit grossem Applaus entgegengenommen wurde.

Sonntag vormittag fand dann um den Häuserblock östlich derb Schweighoferstiege eine Schauübung statt, an der sich auch die Salinen-Wehr beteiligte. Nachmittags beschloss ein Festzug und der einsetzende Regen das Fest.

Am 16. Juli fand ein Ausflug nach Judenstein statt.

Am Allerheiligentage wurden die gefallenen Kameraden durch Schmückung der Gedenktafel am Gerätehaus geehrt.

Am 23. Jänner d. J. war der Tag der Deutschen Polizei.

Das Sammelergebnis ergab die Summe von 1837.-Mark

Der Ball der mit der Gendarmerie, SS, techn. Nothilfe abgehalten wurde ergab einen Ertrag von 170.-RMk. welche Beträge für das Winter-Hilfswerk abgeführt wurden.

Im Zuge der Einverleibung der Gemeinden Absam und Heiligkreuz wurden auch die Feuerwehren von Absam bzw. Hl. Kreuz angegliedert, und bilden nun den Löschzug 2 Absam, und den Löschzug 3, Hl. Kreuz der Feuerwehr Hall.

Die Mitgliederbewegung war folgende:

Aufgenommen wurden Costa Carl, Georg Brucic jun. Ausgetreten sind Lamparter Josef, Hoppichler Alois, Jäger Ferdinand, Arnold Franz, Mühlbacher Josef, Speckbacher Franz.

Gestorben sind von den aktiven Mitgliedern Johann Posch, Jul. Hilbertsen, Sebastian Schmarl, und Reinmayr.

von den beitragenden ist Franz Haider, Josef Schmiedle, Rudolf Schlögl und der Förderer Hugo Seianer gestorben.

Die Feuerwehr Hall besteht nun aus

- 1 Ehrenmitglied
- 158 aktiven
- 7 Mitgliedern ausser Dienst
- 104 beitragenden Mitgliedern, ferner dem Löschzug 2 Absam mit 114 aktiven, und dem Löschzug 3, Hl. Kreuz, mit 29 aktiven Mitgliedern.

Damit beende ich meinen Bericht und schliesse mit dem Feuerwehrgruss " Gut-Heil" und dem deutschen Gruss

H e i l - H i t l e r !

## 71. Jahreshauptversammlung am 15. April 1939 im Gasthaus Adler

Anwesende:                   Bürgermeister Ing. Bauer  
                                  Gendarmerie Chef Appollonio  
                                  Abordnung der FF Hall  
                                  Löschzug 2 Absam mit 7 Kameraden  
                                  Abordnung d. Löschzuges 3 Heiligkreuz mit 4 Kameraden  
                                  und **nur** 56 aktive Mitglieder  
                                  um  $\frac{3}{4}$  9<sup>h</sup> kam noch der FW Bez. Verbds. Obm. Scheran und  
                                  Schriftführer Minatti an.

### Begrüßung

Vor Eröffnung der Versammlung entbot Ob. Kmdt. Brunner den Gruß an den Führer, begrüßte ferner den Herrn Bürgermeister Ing. Bauer, die Herrn Vertreter des Bez. Verbandes, der Löschzüge Absam u. Heiligkreuz u. den Chef der Gendarmerie Herrn Appollonio.

### Toten Ehrung

Nach einem ehrenden Gedenken an die Verstorbenen, wobei sich die Anwesenden zum Zeichen der Trauer von den Sitzen erhoben, gibt Ob. Kmdt. Brunner die Tagesordnung bekannt.

1.)

die Niederschrift der 70. Hauptversammlung wird verlesen u. genehmigt.

2.)

der Tätigkeitsbericht der FW wird von Schriftwart Khuen vorgetragen, der Bericht der Rettungsabteilung von Schriftwart Deigentesch, es ist dies der letzte Bericht, da die Abteilung genau nach 25 jähriger Tätigkeit in der Feuerwehr nach den deutschen Gesetzen von dieser ausgesiedelt u. dem Deutschen Roten Kreuz eingegliedert ist.

Ob. Kmdt. Brunner dankt beiden Schriftführern für die genauen Berichte.

3.)

über die Kassagebarung der Feuerwehr berichtete Kassier Dobmair, der einen Saldo von RM 580,83 pro 1.1.39 bekannt gab.

der Kassabericht der Rettungsabteilung wird von Kassier Praxmarer vorgetragen, u. ein Saldo pro 1.1.39 von RM 781,13 zu Kenntnis genommen.

beide Kassabücher wurden vom Kammeramt überprüft und richtig befunden.

Ob. Kmdt. Brunner dankt beiden Kassieren für ihre tadellose Arbeit. Durch Erheben von den Sitzen wird ihnen die Entlastung erteilt.

4.)

Mag. Verwalter Purner verliest die Inventar Aufnahme, worauf ihm vom Ob. Kmdt. der Dank ausgedrückt wird.

Nun dankt Ob. Kmdt. Brunner dem Kmdt. Walder, sämtlichen Chargen u. Kameraden und legt endgültig seine Stelle als Oberkommandant zurück.

5.)

Bürgermeister Bauer ist erstaunt, dass von der FW Hall nur 56 Kameraden anwesend sind, wogegen 150 hier sein könnten. Absam u. Heiligkreuz ist prozentuell viel besser vertreten als Hall. Nachdem die Eingliederung der Gemeinden Absam und Heiligkreuz vollzogen

ist, hofft er, dass auch die Feuerwehren weiterhin wie bisher treu zusammenhalten u. die alte Kameradschaft weiter pflegen.

6.)

wenn er nun zur Ernennung der Leitung der FW schreiten müsse, so tue es ihm sehr leid, dass der so bewährte, pflichteifrige u. überhaupt an soldatische Tugenden gewohnte Oberkommandant Brunner nicht mehr zu bewegen war, die Stelle weiterhin zu übernehmen. In humorvoller Weise musste er auch die „Altersschwäche“ und die „schwache Stimme“ u. den „Gehirnchwund“ Brunners bestätigen, worauf er zum Oberkommandanten den bisherigen Kmdt. Walder, zum Kommandanten Gustav Bolz u. als dessen Stellvertreter Rädler ernannte.

kräftige Heilrufe bestätigten die vorzügliche Auswahl. Diese Kameraden, sagt Bürgermeister Bauer, werden die FW genauso diszipliniert weiterführen, wie es Brunner getan hat, dem er den herzlichsten Dank ausdrückt u. bittet, dem neuen Kommando weiter zur Seite zu stehen, unter dem Wahlspruch „*Einer für Alle, Alle für Einen*“

als Schriftführer hat Khuen zu bleiben, die Post etc. hat Khuen zu übernehmen, doch wird er von den Ausrückungen dispensiert.

Brunner dankt Bürgermeister Bauer für seine anerkennenden Worte u. hofft, dass er sich vielleicht doch noch von seinen Schwächen erholt.

Scheran

Löschinspektor Scheran dankt für die Einladung u. für die Ernennung des neuen Kommandos, das bestimmt die Weisungen Brunners übernimmt. Brunner hat es verstanden, die FW in der schwersten Zeit voll u. ganz zusammen zu halten, sein Pflichtbewusstsein war vorbildlich, er dankt ihm für die große Mühe, die er noch mit seinen 67 Jahren gehabt hat u. bittet ihn, das neue Kommando nach besten Kräften zu unterstützen.

Walder

Bez. Verbd. Obmann übergibt dem neu ernannten Oberkommandanten Walder den Vorsitz, der verspricht, in der bisherigen Weise, wie es Brunner gewohnt war, weiter zu arbeiten. Im nationalsozialistischen Staat hat jeder junge Mann die Pflicht, die Stelle an die er gestellt wird vollinhaltlich zu nützen. Walder ist sich bewusst, dass es sein Bestreben sein muss, im gleichen Pflichtbewusstsein u. im gleichen Sinn wie Brunner weiterzuarbeiten.

Bolz

Kmdt. Bolz ist über seine Ernennung überrascht u. hat den Worten Walders nichts dazu zu fügen. Er wird die Grundsätze Brunners zu den seinen machen u. seine ganze Kraft für den vorzüglichen Weiterbestand der FW Hall mit den nun angeschlossenen FW Absam u. Heiligkreuz, mit denen uns seit jeher das Band der Freundschaft u. Kameradschaft umfloss, weiter halten.

Ob. Kmdt. Walder

Kmdt. der FW Heiligkreuz Hofler sagt, dass sie die Ernennung Walders zum Oberkommandanten sehr begrüßen. Walder ist als ausgezeichneter Bezirksvertreter bekannt, der auch die weitere Kameradschaft pflegen wird. Kmdt. Hofler gibt dem Oberhaupt der Stadt Solbad Hall sowie dem Oberkommandanten Walder die Versicherung treuester Gefolgschaft.

Rottenführer – Schlauchturm – Kupplung – Heiligkreuz u. Absam

Löschinspektor Scheran beglückwünscht Bolz u. Rädler zur Ernennung.

Die Rottenführer werden vom Kmdo. ernannt. An den Bürgermeister richtet er die Bitte um Unterstützung. so wäre ein Bassin in Heiligkreuz notwendig, u. ein Schlauchturm in Hall, der eigentlich schon genehmigt wurde.

Die Umarbeitung der Knaust Kupplung infolge des deutschen Reichsgesetzes ist notwendig. Er bittet die FW Absam u. Heiligkreuz den Ob. Kmdt. Walder zu unterstützen.

Die FW Absam u. Heiligkreuz bleiben wie bisher selbstständig, der Unterschied ist nur der, dass ab heute nicht mehr der Bez. Verband die Oberbehörde genannter Wehren ist, sondern die FW Hall.

Walder dankt für die Worte des Kommandanten der FW Heiligkreuz u. gibt die Weisungen für die Appelle u. alle neuen Anordnungen bekannt. Verurteilt den heutigen schlechten Besuch seitens der Haller Kameraden.

Scheran gibt die Spendeneingänge am Tag der deutschen Polizei bekannt.

Kamerad Jäger dankt Brunner für seine erfolgreiche Tätigkeit u. verspricht, Walder die gleiche Gefolgschaft zu leisten.

Kamerad Norz erinnert Scheran an sein Versprechen betreff Bereifung der Motorspritze.

Dank

Ehren Oberkommandant Brunner dankt Herrn Bürgermeister Bauer, ferner ganz besonders der Rettungsabteilung, dem Chef der Gendarmerie Herrn Appollonio, u. dem Kameraden Emil Mayr, der hauptsächlich auf die Motorspritze schaut.

Hornsteiner als Leiter des DRK dankt Brunner, u. versichert das neue Kommando, dass das DRK auch weiterhin in treuer u. aufrichtigster Freundschaft mit der Feuerwehr weiterarbeiten wird.

Ob. Kmdt. Walder bittet zum Schluss um die Mitarbeit des Bürgermeisters u. Gendarmerie, helfen wir alle zusammen, zum Schutze unseres großen deutschen Vaterlandes.

Mit einem dreifachen „Sieg Heil“ schließt Walder um ¾ 11 Uhr die einmütig verlaufene Generalversammlung.

## **Musterung**

am 25.April 1939 unter dem neuen Oberkommando

## **Änderung bei der Mitgliedschaft**

Austritt

Ausgetreten sind: Kirchebner Gebhard, Kuntz Oskar, Sulzenbacher Joh., Brentl Josef, Brunner Andreas, Ebenwaldner Hans, Pendel, Walder Luis, Lamparter Robert, Lechner Karl, Dengl, Khuen Josef sen., Steinmayr Franz

Eintritt

Zu den beitragenden Mitgliedern sind übergetreten:

Lechner Karl, Dengl Edmund, Khuen Josef sen., Steinmayr Franz

## DRK

Zufolge der Überführung der Rettungsabteilung in das deutsche rote Kreuz sind folgende Mitglieder ausgeschieden:

Dr. Hermann Angerer, Dr. Philipp Geiger, Wilburger Ernst,  
Deigentesch Aug., Gollreiter Rudolf, Hornsteiner Alois,  
Jäger Ferdinand, Kobler Karl, Lindner Hugo, Klinaritsch Karl,  
Niedermayr Karl, Costa Karl, Sillaber Hans, Rohringer Richard,  
Wolf Franz, Kern Math., Cassan Anton

## Rottenführer

Bei der Musterung wurden folgende Kameraden zu Rottenführern, bzw. zu deren Stellvertretern ernannt:

Kornprobst Johann, Angerer Ludwig, Jäger Viktor, Walch Otto  
Stellvertreter: Rantner Alois, Kepak Alois, Mauthner Max, Arnold Karl,  
Mayr Emil

## Aufgenommen

Aufgenommen wurde Grünauer

## MaD

In Anerkennung der besonderen Verdienste u. langjährigen, fleißigen u. treuen Pflichterfüllung wurden folgende Kameraden anlässlich ihres Rücktrittes von der aktiven Dienstleistung zu Mitgliedern außer Dienst ernannt:

Ehrenobmann Hugo Brunner, die Rottenführer Jakob Bader,  
Peter Preindl, Karl Recheis, Jak. Battisti, Jos. Anker

## Schlauchrotten- u. Motorspritzen Übung

Am	2.Mai 1939	28 Mann
„	9. „ „	starker Regen
„	16. „ „	„
„	23. „ „	„

Am 16.Mai 1939

verschied plötzlich **Peter Dellandrea** im Alter von 87 Jahren

## Brand

im Trockenraum der Fa. Seraph. Pümpel am 17.Mai 1939 18<sup>45h</sup>

nach Alarmierung durch Klingel wurde sofort ausgerückt, u. die Gefahr mit einer Schlauchlinie behoben.

## Gesamt Übungen

Am	6.Juni 39	starker Regen
„	13. „ „	Regen, trotzdem wurde die Übung abgehalten! infolge der vielen Arbeit erschienen nur 28 Mann

## Frühjahrs Hauptübung

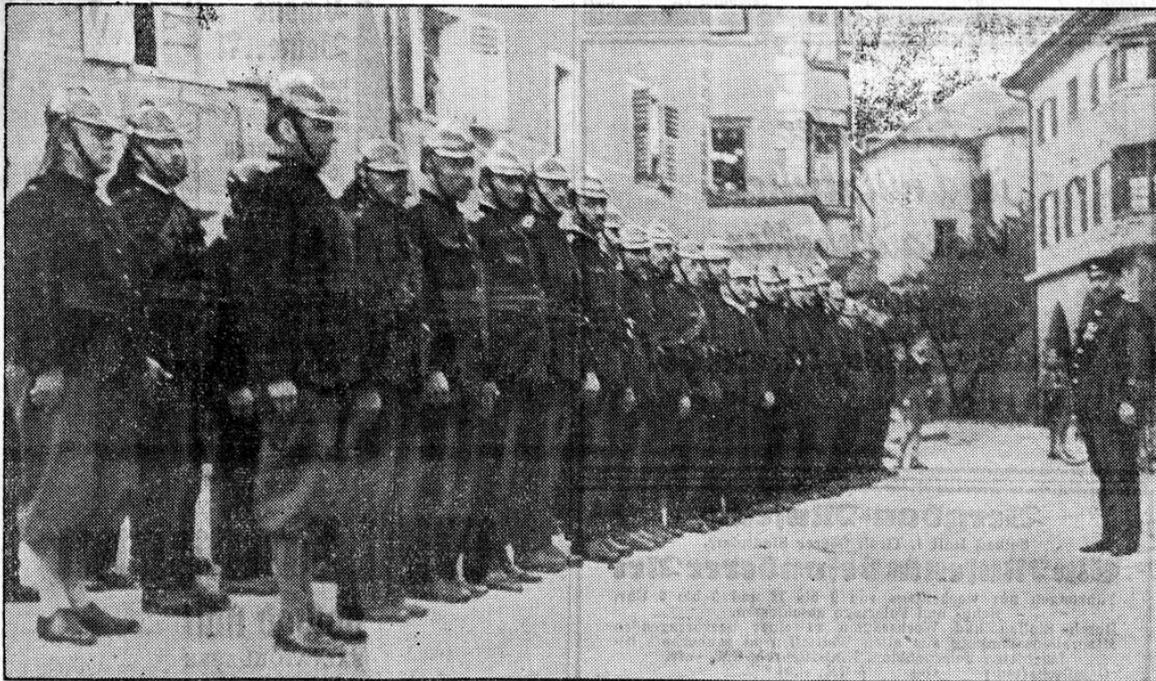
am 20. Juni 1939 beim Norz Haus

Erschienen sind 75 Mann, ging gut vonstatten.

### Frühjahrs Hauptübung der Feuerwehr

Unter der Leitung des Kommandanten Gustav Bolz traten am vergangenen Dienstag die Feuerwehrmänner zu ihrer Frühjahrs Hauptübung an. Angenommen war ein Dachbrand am Norzhaus in der Algramsgasse, wobei durch den heftigen Ostwind Gefahr bestand, daß das Feuer auf die angebauten Häuser übergreifen könnte. Dies zu verhindern, mußte nun bei

der Übung vorgeführt werden. In kürzester Zeit waren denn auch die Männer auf dem ihnen anbefohlenen Platz und erledigten die ihnen gestellte Aufgabe in einer Weise, die auf ergabteste Schulung schließen ließ. Ein Vorbeimarsch mit den Geräten vor Bürgermeister Dipl.-Ing. Bauer bildete dann den Abschluß der Frühjahrs Hauptübung.



Zur Hauptübung gestellt

## Brand in der Waschküche bei Wedl

Durch Funkenflug gerieten Papier Abfälle etc. in Brand.

Um ½ 3 Uhr nachmittags Alarm durch Klingeln. Sofortige Ausfahrt, Eingreifen nicht mehr nötig, Löschung mit Schaumlöcher der Fa. Wedl. Schaden keiner.

**Typenschein der Motorspritze** wurde am 24.7.39 an Kmdt. Bolz zwecks Vorlage an Landrat übergeben (mit 2 Beilagen) u. mußte beim Landesrat gelassen werden. Hiefür wird ein Buch ausgestellt, Kosten RM 1,-

24.7.39

**Ludwig Naupp** meldet sich von den aktiven Mitgliedern ab.

Am 30.7.39

**Gas Ausströmung** bei Simader, Schlossergasse, konnte von 4 Mitgliedern unter Verwendung von Gasmasken behoben werden. (Rohrbruch der Kühlanlage)

## **Motorspritzen- u. Schlauchrotten Übung** am 9.9.1939

Infolge der Verdunkelung wurde die Übung auf 6 Uhr abends angeordnet. Erschienen sind allerdings nur 18 Mitglieder.

### **Ausschuss Sitzung** am 9.9.39 8 Uhr abends beim Bären

#### Begrüßung

Ob. Kmdt. Walder begrüßt die eingeladenen Mitglieder außer Dienst, Ehren Mitgl. Ob. Kmdt. Brunner, Karl Recheis, Jakob Bader, Battisti, die Vertreter der FW Absam Kmdt. Schwenninger u. Mair, die Vertreter der FW Heiligkreuz Kmdt. Hofler u. Hauser u. die eigenen Leitungsmitglieder u. eröffnet die Sitzung.

Der Einlauf u. Auslauf wird durch Schriftwart Khuen bekanntgegeben.

#### Benzin - Barrels

Zum Dienstbefehl Nr. 5 verlangt der Kommandant der frw. FW Heiligkreuz, dass das reservierte Benzin zu jeder Motorspritze gehört u. beantragt, bei Grassmayr die nötigen Barrels zu kaufen. Letztere wird Kamerad Arnold leihweise zur Verfügung stellen.

#### Kmdo

Ferner wird Ob. Kmdt. Brunner das Kommando wieder übernehmen, falls Ob. Kmdt. Walder einrücken müsste.

#### Übungen

Übungen wurden schon vor dem Dienstbefehl durchgeführt.

#### Kupplung . Heeresverw.

Wegen der neuen deutschen Reichskupplung wurden 5 Übersetzungsstücke bestellt, wovon je 1 Stück an Absam u. Heiligkreuz abgegeben wurde.

1 St. wurde der Heeresverwaltung geliehen, jedoch steht die Rückgabe aus. auch der Hydrantenschlüssel fehlt noch. Es wird empfohlen überhaupt nichts mehr auszuleihen.

#### Übungen

Ob. Kmdt. Walder rügt den schlechten Besuch der Übungen, er erinnert die Kameraden in scharfen Worten, die Pflicht zu erfüllen, wie es der Führer verlangt, dass jeder in der Heimat seine Pflicht tun müsste!

#### Maschinist

Als Motorspritzenführer müsste im Falle Einrückung Sieber bestellt werden.

Bei Luftangriffen hat jeder Kamerad der Feuerwehr zu dienen, eventuell im Gerätehaus nächtigen.

#### Schaumlöscher

Khuen beantragt die Anschaffung von Schaumlöschern für die Kasernen, sollen schon bestellt sein.

#### Dienst

Kornprobst darf seinen Zivildienst im Falle eines Alarms nicht verlassen.

Kamerad Norz erinnert den Bez. Verbds. Vertreter, dass die versprochenen Auto Luftschläuche geliefert werden.

#### Verdunkelung

Beim Bez. Verbd. soll angefragt werden, wie man sich im Ernstfalle bei Luftangriffen in stockfinsterner Nacht zu verhalten hat. Oppl antwortet, dass Licht unbedingt erforderlich ist. Er erinnert an den Wolkenbruch vor 8 Tagen, wo auch Licht gemacht werden musste. Walder wird sich bei Bürgermeister erkundigen.

Dobmair berichtete über den Kassastand, Fischnaller soll die Einkassierung beschleunigen.

#### Faule Mitglieder

Ob. Kmdt. Brunner nimmt auf die Rede Görings Bezug, wonach Alle den Dienst zu machen haben. Diejenigen Mitglieder, die keinen Entschuldigungsgrund haben sollen dem Bürgermeister u. dem FW Bez. Verbd. gemeldet werden. **Der Mann gilt nach Göring als Verräter.**

#### Sterbefall

Oppl beantragt die Beteiligung am Begräbnisse, wenn ein Kamerad aus Absam oder Heiligkreuz zur letzten Ruhe getragen wird.

Ob. Kmdt. Walder dankt für die vollzählige Beteiligung u. schlisst um ½ 11 Uhr die Sitzung mit dem deutschen Gruß Heil Hitler!

Khuen

### **Motorspritzen- u. Schlauchrotten Übung** am 16.9.1939

### **Motorspritzen- u. Schlauchrotten Übung**

am Samstag den 3. September 39 vormittags

am Samstag den 30. September 6 Uhr abends

6.Oktober

#### **Rechnung Grassmayr v. 30.9.39 über gelieferte**

1 kompl. Norm Kuppl.	4,80
8 Schlauchbinden à 40	3,20
2 ½ Norm Kuppl. À 4,80	12,00
5 Übersetzgs. St. EK Stortz à 8,20	41,00
Summe	61,00

wurde dem Verband zur Begleichung vorgelegt.

**Herbst Hauptübung** am 22. Oktober 39 ½ 11<sup>h</sup> Vormittag  
Anwesend waren mit der FW Absam u. Heiligkreuz 134 Mann, vom Bez. Verband: Kassier  
Winkler, Schriftführer Minatti

Angenommen wurde Bombenabwurf auf die Stadtkaserne, verfehltes Ziel Aniser –  
Plattner – der ganze Komplex in Flammen.

Die Übung, der auch die DRK Bereitschaft Hall beiwohnte ging sehr gut vonstatten.

Am 19. November  
verschied das beitr. Mitglied **Josef Pletzer**

10 Mitglieder mit Fahne nahmen am Begräbnis teil.

**Brand in Thaur** am 22. November 1939 Stadelbrand

Ausgerückt ist die Motorspritze, brauchte nicht mehr eingreifen.

**Brand in der Autogarage** Hotel Seeber am 26. November 39 Sonntag 12<sup>45h</sup>

Mit Motorspritze sofort ausgerückt, Löschung war durch eigene Leute mit feuchten  
Säcken möglich.

**Brand in der Militärbaracke Eichat** am 8. Dezember ½ 8 Uhr abends

Ursache: überhitzter Stubenofen, Heraklith Wand nur mit dünner Mörtel-  
schicht verworfen.

Der Bezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr  
als feuerwehrentechnischer Aufsichtsbeamter  
des Landeshauptmanns von Tirol.

Innsbruck, am 11.1.1940.  
Gr/He

Zahl: 4/10-40 T

Dienstbefehl 1/1940.

=====

Anlässlich des Jahreswechsels danke ich allen Mitarbeitern der  
Freiwilligen Feuerwehr für ihre im vergangenen Jahr geleisteten Dienste und  
verbinde damit den Wunsch auf ein gedeihliches Zusammenarbeiten im neuen  
Jahr. Möge das Jahr 1940 unserem geliebten Führer und dem ganzen deutschen  
Volk Sieg und Frieden bringen.

1.) Neuorganisation.

Mit 27. November 1939 ist die verwaltungsmässige Organisation  
der Freiwilligen Feuerwehr des ganzen grossdeutschen Reiches aufgelöst und  
in die Hilfs-Polizei-Truppe "Freiwillige Feuerwehr" umgestaltet worden.

Soweit nicht bereits ernannte Führer die Führung ihrer Wehren  
übernommen haben, haben die bisherigen gewählten Kommandanten die Leitung  
weiterzu-behalten, bis zu ihrer Ernennung oder Ablösung. Die bisherigen  
Mitglieder des aufgelösten Feuerwehrvereines bilden die freiwillige Feuer-  
wehr.

In der Zeitschrift "Deutscher Feuerschutz" (früher Feuerlösch-  
polizei) sind alle erschienenen Gesetze und Durchführungsverordnungen ver-  
öffentlicht und fordere ich die Wehrführer auf, dieselben aufmerksam durch-  
zulesen. Besonders wichtig sind:

das Gesetz über das Feuerlöschwesen in Heft Nr. 24 v. 15.12.1938

II. Durchführungsverordnung in Heft Nr. 21 v. 1.11.1939

Runderlass v. 11.10.1939 in Heft Nr. 21 v. 1.11.1939

III. Durchführungsverordnung in Heft Nr. 22 v. 15.11.1939

Runderlass v. 23.11.1939 in Heft Nr. 23 v. 1.12.1939

V. Durchführungsverordnung in Heft Nr. 22 v. 15.11.1939.

Die Freiwillige Feuerwehr und deren vorgesetzte Dienststellen führen folgende Bezeichnungen:

Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde .....  
bezw. der Stadt .....

An Stelle des bisherigen Feuerwehr- Kreis - Verbandes Nr. ....  
tritt nun : Der Kreisführer der Freiwilligen Feuerwehr des Landkreises  
.....

An Stelle des bisherigen Feuerwehr-Landes-Verbandes tritt nun:  
Der Bezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr in Tirol.

Ernannt sind bisher folgende Führer:

Als "Der Bezirksführer der Freiwilligen Feuerwehr als feuerwehrtechnischer Aufsichtsbeamter des Landeshauptmanns von Tirol"

Dipl. Ing. Frh. v. G r a f f , Innsbruck, Grillparzerstrasse 13  
Tel. 2/3090 und 359

Als "Der Kreisführer der Freiwilligen Feuerwehr als feuerwehrtechnischer Aufsichtsbeamter des Landrates in ....."

Kufstein: E g g e r Fritz, Hotel "Egger", Kufstein, Tel. 25  
derzeit Militärdienst,  
statt dessen ist bis auf Weiteres beauftragt:  
S i x t Christoph, Kufstein, Sparchnerstrasse 5 b, Tel. 64

Kitzbühel: Z i m m e r m a n n Urban, Kitzbühel, Tel. 122  
Stellv.: G r a n d e r Sepp, St. Johann i. T., Tel. 7

Schwaz: H e i s s Ludwig, Schwaz, bei Tag Tel. 12  
Stellv.: G r e i d e r e r Kassian, Schwaz, Tel. 133

Innsbruck-Landkreis: S c h e r a n Roman, Innsbruck, Tel. 126  
Wohnung 359

Innsbruck-Stadtkreis. Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Gauhauptstadt Innsbruck  
S a i l e r Josef, Innsbruck, Fischergasse 54. Tel. 134  
Wohnung 359

Imst: S i e b e r e r Franz, Imst, bei Tag Tel. 46  
Stellv.: P l a t t n e r Alois Rupert, Imst, Tel. 34

Reutte:     B e r t l m a n n Josef, Reutte,            bei Tag Tel. 14  
Landeck:   T r i p p Josef, Landeck,            bei Tag Tel. 66

Vorhandenes Briefpapier ist aufzubreuchen. Bei Neuanfertigungen hat der Kopf die oben angeführten Bezeichnungen zu führen und ist DIN-Format zu benutzen, das ist

29,7 x 21 cm (  $\frac{1}{2}$  Bogen )

14,8 x 21 cm (  $\frac{1}{4}$  " )

Die Uebergabe des Vereinsvermögens an die entsprechende Verwaltungsbehörde (Gemeinde, Landrat) hat, wenn nicht schon geschehen, nach § 16 des Rd.Erl. v. 23.11.1939 (s.oben) ehestens zu erfolgen.

Die Kreisfeuerwehrführer sind derzeit beauftragt, die notwendigen Vorarbeiten für die Ernennung der Feuerwehrführer und für die Stärkebestimmung der einzelnen Wehren durchzuführen. Die in diesem Zusammenhang sich für die Wehrführer ergebenden Arbeiten werden im nächsten Dienstbefehl behandelt.

Dem Willen des Gesetzes entsprechend, ist zwischen der Freiwilligen Feuerwehr und den Verwaltungsbehörden - Bürgermeister, Landrat, Landeshauptmannschaft - eine ständige Fühlungnahme herzustellen und mache ich darauf besonders aufmerksam.

Ich erwarte von allen Führern und Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr, dass sie sich auch in der Hilfs-Polizei-Truppe jederzeit voll und ganz für die von ihnen freiwillig übernommene Pflicht einsetzen.

## 2.) Allgemeine Bestimmungen:

Um die Auswirkungen der Neuorganisation der Feuerwehren als Hilfs-Polizei-Truppe auch äusserlich zu kennzeichnen, hat in jeder Feuerwehr ab sofort eine rege Tätigkeit einzutreten. Wöchentlich einmal sind die Angehörigen der Feuerwehr zu irgend einer Tätigkeit zusammenzurufen, am zweckmässigsten Sonntags Vormittag (wegen Verdunkelung abends nicht gut möglich). Geräthäuser sind in besten Zustand zu setzen, Geräte

zu reinigen, Fussdienst (exerzieren) ist einzuführen. Um die Wehrführer zu unterrichten, werden diese nach ihrer Ernennung zu mehrtägigen Kursen einberufen.

Die Disziplin innerhalb der Feuerwehren ist zu heben. Uniformträger, vor allem die eigenen Vorgesetzten, sind mit dem deutschen Gruss zu grüssen.

Farbige Schnüre (Kompagnieschnüre), Troddeln, Quasten u.s.w. sind sofort abzulegen, das gilt auch für Schnüre der Kreisfeuerwehrführer, Wehrführer u.s.w. Bisher übliche Abzeichen ausser Maschinisten-, Kraftfahrer- und Führerabzeichen sind zu entfernen.

Um Irrtümern vorzubeugen, wird bekanntgegeben, dass das Tragen des Parteiabzeichens auf der Uniform nicht gestattet ist. Ausgenommen sind die Träger des goldenen Parteiabzeichens.

### 3.) Feueralarm:

Entgegen den bisherigen Bestimmungen dürfen über Verfügung des Gauleiters und Landeshauptmanns von Tirol vom 16.12.1939 zu Feueralarm die Kirchenglocken mit sofortiger Wirksamkeit in ortsüblicher Form "zum Sturm läuten" Verwendung finden. Sirenen dürfen nach wie vor zum Feueralarm, wegen deren Bestimmung als Fliegeralarm, nicht benützt werden.

### 4.) Kraftspritzenbehandlung:

Ich habe Veranlassung die Wehrführer aufmerksam zu machen, dass sie um die ordnungsgemässe Winterbehandlung der Kraftspritzen bemüht sein müssen. In vielen Fällen musste beobachtet werden, dass bei 4-Takt-Kraftspritzen noch Sommeröl gefüllt ist und in die Pumpe kein Spiritus u.s.w. eingefüllt ist. Ich erinnere die Wehrführer hiermit an ihre Verantwortung hinsichtlich Instandhaltung der Löschgeräte.

In letzter Zeit ausgebildete Hilfsmaschinisten haben Uebungen nur unter Aufsicht von älteren Maschinisten durchzuführen, sofern solche noch anwesend sind.

5.) Kraftstoff (Benzin):

Mir ist in einzelnen Fällen gemeldet worden, dass Reservekraftstoff abhanden gekommen ist. Die Wehrführer sorgen für möglichst einbruch- und feuersichere Unterbringung des Kraftstoffes. Allfällige Nachschau ist nötig.

6.) Kraftspritzenbeschaffung:

Nachdem bei Lieferung von Kraftspritzen lange Lieferfristen notwendig sind, werden die Wehrführer, die Kraftspritzen zu beschaffen beabsichtigen, aufmerksam gemacht, möglichst frühzeitig hievon Meldung zu machen.

7.) Benützung von Kraftspritzen für andere Zwecke:

In letzter Zeit wurden wiederum Kraftspritzen mehrfach für andere als Feuerwehrzwecke benützt. Ich mache darauf aufmerksam, dass bei Benützung für Strassenbauzwecke, Auspumpen von Brunnenschächten u.s.w. die Kraftspritzen sehr stark in Anspruch genommen und schweren Beschädigungen ausgesetzt werden. Die Bürgermeister sind, soferne die Absicht für anderweitige Benützung der Feuerwehr-Kraftspritze besteht, hierauf aufmerksam zu machen und auch darauf, dass durch die anderweitige Benützung die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sehr stark leiden kann. Die Instandsetzungskosten gehen in solchen Fällen nur auf Rechnung der Gemeinde, auch dann, wenn die Beschädigung erst bei einem Brand zur Wirkung kommt.

8.) Sofortige Meldung bei Bränden:

Ich mache neuerdings darauf aufmerksam, dass Grossfeuer sofort dem Kreisführer und auch dem Bezirksführer zu jeder Tageszeit zu melden sind. (Siehe Dienstbefehl 3/39 vom 30.6.1939) Nichtbefolgung wird hinkünftig geahndet.

9.) Nachbarliche Hilfeleistung:

Die 2. Durchführungsverordnung bestimmt in § 4, Absatz 1, dass die Freiwillige Feuerwehr innerhalb von 15 km von der Grenze des Gemeindebezirkes mit Mannschaften und Gerät unentgeltliche Hilfe bei Brän-

den in der Nachbarschaft zu leisten hat, wobei auf den notwendigen Schutz der eigenen Gemeinde hinsichtlich der Feuerlöschkräfte Rücksicht zu nehmen ist. Somit ist bestimmt, dass die hilfebringende Gemeinde innerhalb 15 km auf eigene Kosten Hilfe zu geben hat. Ueber den 15 km-Bereich kommt eine Hilfeleistung nur über Anforderung der hilfebenötigenden Gemeinde oder über Auftrag vorgesetzter Dienststellen in Betracht. Diesfalls sind die Kosten der Hilfeleistung für Mannschaft und Geräte von der der Hilfe bedürftigen Gemeinde zu tragen. Hiernit fallen hinkünftig Ansuchen um Rückvergütung der Kraftstoff- und Oelkosten weg.

10.) Feuerwehreigene Kraftfahrzeuge.

Zur Erhaltung rascher Einsatzfähigkeit feuerwehreigener Kraftfahrzeuge sind die zuständigen Kraftfahrer für sorgfältige Wartung der Fahrzeuge verantwortlich zu machen. Der Motor ist mit elektrischem Heizkörper warm zu halten. Dem Kühlwasser ist Frostschutzmittel beizugeben, (Glysantin) der Kühler mit warmen Decken zu bedecken. Solange kein Frostschutzmittel vorhanden ist, muss das Kühlwasser auch bei elektrischer Beheizung nach jeder Fahrt gründlich abgelassen werden. Offene Heizungsanlagen in Gerätehäusern mit Kraftfahrzeugen und Kraftspritzen sind untersagt. Wegen Kraftstoffersparnis sind Übungsfahrten im Winter untersagt. Wohl aber sind monatlich mindestens einmal kurze Fahrten (1 bis 2 km) zu unternehmen, um das Abstehen der Bereifung zu verhindern. Schneeketten müssen vorhanden sein und im Winter auf den Hinterrädern montiert sein.

11.) Tag der Deutschen Polizei.

Ich mache jetzt schon darauf aufmerksam, dass der Tag der Deutschen Polizei am 17. bzw. 18. Feber 1940 durchgeführt wird. Nähere Weisungen hierüber ergehen noch. Die Durchführung erfolgt ähnlich wie im vergangenen Jahr. Schon jetzt sind die Angehörigen der FF auf die Sonderspende aufmerksam zu machen, die, ähnlich wie im Vorjahre, RM 1.- je Mann betragen soll, wobei die finanzielle Leistungsmöglichkeit zu berücksichtigen ist.

Heil Hitler!

Der Bezirksführer:

*Stiglitz, Franz*

3.Jänner 1940

**Brand in der Militärkantine** 20<sup>40h</sup> Krankenhausstraße

Entstehungsursache: Unvorsichtigkeit, Kellerbrand, durch Militär gelöscht. Autospritze konnte sofort wieder einrücken.

8.1.40

**Franz Stuefer** ersucht um Aufnahme als Steiger

Am 13.Jänner 1940

wurde der **Chef der Gendarmerie Ant. Appollonio** nach einem Schlaganfall, den er vor 4 Tagen erlitten, zu Grabe getragen.

Ob. Kmdt. Walder hielt ihm einen warmen Nachruf. Beteiligung 28 Kameraden.

**Hans Maier**, Tischler wieder eingetreten.

Jänner 1940

Abgang

Über Auftrag mussten **Bader Jos., Schöpf Paul, Achammer Karl** zur techn. Nothilfe überstellt werden.

1.Feber 40

**Aigner Hans** ersucht um Aufnahme als Steiger.

17. u. 18.

**Tag d. deutschen Polizei**

**Zimmerbrand** am 1.3.40 3<sup>10</sup> nachmittags Krippgasse 20, ehem. Purner Haus

Entstehungsursache: schadhafter Ofen, Klingelalarmierung, sofortige Ausrückung, gelöscht mit Schaumlöcher.

2.April

**Franz Steinmayr u. Johann Gassner** verschieden.

12.April

Aufnahme

Über Antrag Norz wird **Anton Egger** zur Motorspritzenabteilung aufgenommen.

15. April

Über Antrag des Kreisverbandes mussten **Khuen Josef jun., Khuen Franz** zum deutschen roten Kreuz überstellt werden.

19. – 21. April

**FW Umschulungskurs** Kurs in Innsbruck, Walder

**Brand bei den weißen Schwestern** Schulgasse 2, am 22.4.1940

Montag 13<sup>40</sup> Uhr, am Dachboden

Ausgerückt mit Kraftspritze, Hydrant, Schaden ca. RM 100,- eine Schlauchleitung, Arbeitsstunden insgesamt 6 ½ Stunden.

**Waldbrand** oberhalb d. Absamer Schießstandes

am 26. April 40 Freitag 12<sup>15</sup> nachm.

ausgerückt sind 7 Mann mit Kraftspritze, die jedoch infolge Wassermangel nicht eingreifen konnte. Zeitdauer des Einsatzes  $\frac{3}{4}$  h daher für 7 Mann  $5 \frac{1}{4}$  h lt. Dienstbefehl Nr.3 1940 Pkt 4 „Einsatzmeldung“

**Schlauchrotten Übung** 14.5.40

**Motorspritzen- u. Schlauchrottenübung** 22.5.40

Gleichzeitig große Rauchentwicklung in der Wohnung der Frieda Wenzel bei Karl Durkowitz. Kmdt. Bolz u. Abteilgsf. Oppl gingen der Sache nach.

**Gesamt Übung**

Am 29. Mai 1940

45 Mann

„ 12. Juni „

„ 19. „ „

„ 27. „ „

Exerzierübung, Umschulung

Am 28. Juni

verschied infolge eines Schlaganfalles **Franz Huber** Fhr. D. Hackenleiter Abtlg.

**Probe Alarm**

am 17. Juli 40  $\frac{3}{4}$  9 Uhr abends

**Motorspritzen Übung**

am 25. Juli 1940

**Übungen** am 7.Aug., 14., 21.8., 28.8., 4.9.

**Flieger Alarm** 2.9.40 2<sup>h</sup> früh bis 3<sup>h</sup> 60 Mann

Am 15.September 40  
verschied das Mitglied a.D. **Andrä Walch**

**Brand** am Sonntag, 29.9.40 ½ 10<sup>h</sup> vorm.  
im Röblhaus Eugenstr. 2 Werkstätte des Herrn Schuster

Ursache: Funkenflug aus Kamin  
Geretteter Wert RM 9.000,-  
9 Mann ausgerückt mit Kraftspritze

1.10.40  
**Horvath Franz** meldet wegen Abreise seinen Austritt

**Oberst Patscheider** gestorben

**Brand** 12.10.40 ½ 12<sup>h</sup> nachts bei Seraphin Pümpel u. Söhne, Bauhof, Sägewerk

9 Mann ausgerückt mit Kraftspritze

**Flieger Alarm** 9.11.1940 ¾ 10<sup>h</sup> u. ½ 11<sup>h</sup> nachts, 22-23<sup>h</sup> 97 Mann  
Die Kameraden waren vollzählig zur Stelle

**Kaminbrand** am 5.Dezember 1940 b. Adler ¾ 8<sup>h</sup> abends

Motorspritze 9 Mann, Schaumlöscher verwendet

### **Weihnachtsgaben für die Eingerückten**

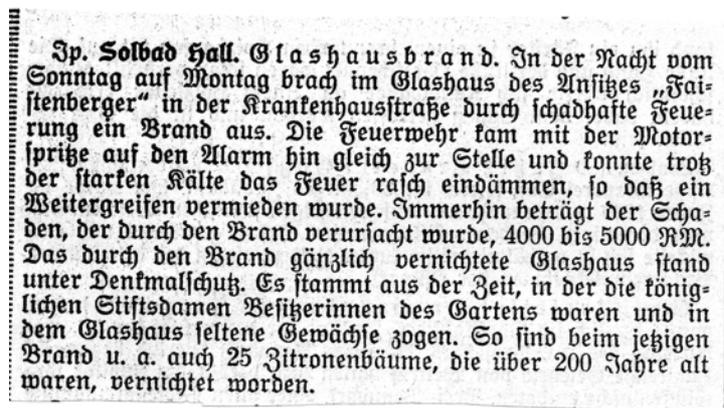
Begleitschreiben: Der Wehrführer der FFW Hall und die Kameraden grüßen ihre  
liebwerten Eingerückten und hoffen auf gute Weihnachten, mit  
dem Wunsche, baldigst wieder in der Heimat vereint zu sein.  
Gut Heil!

## **Glashausbrand bei Faistenberger**

am 16. Dezember 1940 Montag, 3 ½<sup>h</sup> früh, 25° Kälte

Mit Kraftspritze u. 12 Mann sofort ausgerückt. Das Anschlagen wurde von den Kameraden nicht wahrgenommen, daher wäre ein Einbau von weiteren 10 Klingeln unbedingt notwendig.

Schlauchschaden 50m, verwendet 275m, eingerückt 6<sup>15h</sup> früh,  
Stundenzahl 3 ½ = 42 gesamt



**Sp. Solbad Hall. Glashausbrand.** In der Nacht vom Sonntag auf Montag brach im Glashaus des Anstiftes „Faistenberger“ in der Krankenhausstraße durch schadhafte Feuerung ein Brand aus. Die Feuerwehr kam mit der Motorspritze auf den Alarm hin gleich zur Stelle und konnte trotz der starken Kälte das Feuer rasch eindämmen, so daß ein Weitergreifen vermieden wurde. Immerhin beträgt der Schaden, der durch den Brand verursacht wurde, 4000 bis 5000 RM. Das durch den Brand gänzlich vernichtete Glashaus stand unter Denkmalschutz. Es stammt aus der Zeit, in der die königlichen Stiftsdamen Besitzerinnen des Gartens waren und in dem Glashaus seltene Gewächse zogen. So sind beim jetzigen Brand u. a. auch 25 Zitronenbäume, die über 200 Jahre alt waren, vernichtet worden.

**Brand** in der Lds. Heilanstalt am 20. Dezember 40 ¾ 12 Uhr Mittag

Konnte mit Kleinlöschgerät und Eimer sofort gelöscht werden.

**Brand** in der Salvatorgasse 16 am 4. Feber 1941 18<sup>25</sup> Uhr

Wohnzimmer im 1. Stock durch überhitzten Ofen, mit Kübelspritze gelöscht  
3 Mann, 1 ½<sup>h</sup> Einsatz

Am 28. Feber 1941

verschied **Ludwig Kirchbichler** am Begräbnis beteiligten sich 30 Kameraden.

Am 7. März 1941

starb **Karl Lechner**, Bärenwirt, 30 Kameraden beteiligten sich am Begräbnis.

7. März 1941 21<sup>45</sup>

**Kaminbrand** Breitweg, Huberfabrik

Alarm d. Fernsprecher 22<sup>h</sup>, Abfahrt 22<sup>07</sup>, Löschung durch Eimer  
Schaden RM 120,-

9. März bei **Dr. Hintner**

29.März 1941 18<sup>15</sup> (Samstag)

**Zimmerbrand** Salzburgerstr. 26, Anrä Kofler Weer, durch Badeofen.

Löschung durch Eimer u. nach Aufreißen des Holzbodens mit Kübelspritze. Die Löscharbeit leitete Ob. Truppfhr. Norz, ausgerückt 4 Mann

19.April **Brand Breitenau**

25.April 1941 ½ 12 Uhr (Freitag)

**Dachbrand** der Trambahnstation

Ursache: Abbrennen mit Lötlampen der alten Farbe, durch Schaumlöscher gelöscht.

20.Mai 1941

**Übung** der 1. u. 2. Gruppe

**Brand in Thaur** 8 Uhr abends, beim Giner

7.Oktober 1941

**Brand** im Friseurgeschäft Kepak, 7 Uhr früh

Klingelalarm, Einsatz 8 Mann mit Motorspritze, Einrückung ¾ 8 Uhr, Entstehungsursache unbekannt.

12.November 1941

**Brand** in der Stadtkaserne 5<sup>35</sup> Uhr früh

Infolge Überhitzen des Ofens, durch Handlöscher gelöscht.

14.November 1941

**Kaminbrand** Erzherzog Eugen Straße, beim Plunser.

20.November 1941

**Großbrand** Rinn, Judenstein

5.Dezember 1941

**Dachbodenbrand** Krippgasse 18, Wopfner

Entstehungsursache: schadhafter Kamin, Zeit der Entstehung Freitag 4 Uhr früh, Alarm d. Boten u. Klingel 4<sup>15</sup>, Innenangriff mit 1 Schlauchlinie, ausgerückt 11 Mann à 2<sup>h</sup>

**Appelle** 4.1., 22.1., 5.2., 12.2., 14.5. 1941

**Tag der Polizei** 16.2.1941 Schau Übung

**Hydrantenbesichtigung** 18.1.41

### **Schulübungen 1941**

23.2., 30.4., 7.5., 20.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., Absam Heiligkreuz 20.7., 5.8., 12.8., 19.8., 26.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 12.10. mit Heiligkreuz u. Absam, Objekt Hornsteiner, ferner am 26.6.

**Kleinfeuer** am 29.9.41 Schillerstr. 8

**Zimmerbrand** am 23.10.41 Salvatorgasse

**Telefonisten Lehrgang** 27. u. 28.11.41 in Innsbruck, Jos. Norz, Paul Bruch

**Wasserrohrbruch** am 1. Feber 1942 Speckbachergraben

Die Kellerräume der Bäckerei Locher wurden überschwemmt, die Kraftspritzen Gruppe wurde mit bestem Erfolg eingesetzt.

Am 29. März 1942  
verschied im 74. Lebensjahr Herr **Lorenz Knapp**, Badlwirt

### **Übungen**

11.4.42, 18.4.42, 25.4.42, 1.5., 9.5., 13.5., 20.5., 27.5., 3.6., 12.6., 15.7., 22.7. mit HJ  
( Anm. HJ = Hitlerjugend ) 5.8.42, 19.8., 2.9., 9.9., 16.9., 23.9., 27.9., 30.9., 4.10., 11.10.,  
18.10., 25.10., 8.11.

**Fliegeralarm** 21.4.42 2 Uhr früh, 2<sup>10</sup> Uhr früh, 80 Mann

**Waldbrand** Fallbachklamm, 15.4.1942 15 Uhr

Durch Explosion einer 75 Granate der Wehrmacht,  
bekämpft u. gelöscht durch 1200 Mann ( Grabenwurf )

Am 3.2.1941

übernahm die FW von der Stadt einen **motorisierten Mannschaftswagen**.

19.März 1942

verschied **Josef Schmiedl**, Besitzer der Ehrenmedaille für 40 jähr. Dienstleistung

11.Feber 1942

**Zimmerbrand** bei W<sup>tw</sup> Amalie Witwer, Eichat,

durch Überheizen eines eisernen Ofens, 12 Uhr mittags, gelöscht durch Hugo Leitner, Tischler, mit Handspritze. Schaden RM 900,-

24.April 1942

**Zimmerbrand** Gasthof Engl

durch Überheizen eines kleinen Eisenofens, 13 Uhr, durch Mietpartei mit einem Eimer gelöscht.

4.Juni 1942

**Zimmerbrand** in der Recheisfabrik, 12<sup>14h</sup> nachts

Mit Motorspritze 12 Mann ausgerückt, Löschung durch Schaum. 1<sup>h</sup> eingerückt. Die nähere Untersuchung ergab, dass infolge Auslaufens der Lager eines Kühlschranks Motors der Motor festgelaufen war u. dadurch in Brand geriet. Die entstandene Wärme verursachte das Verbrennen sämtlicher elektrischer u. maschineller Teile des Kühlschranks u. des Fußbodens.

10.8.42

starb das älteste Mitglied **Andrä Reichmann**

17.8.42

**Brand** des Gasthauses Kreuzhäusl in Volderwald, Gem. Tulfes, ½ 2 Uhr früh

Alarmierung 2 Uhr durch Klingel, 3 ½ Km Abfahrt 2<sup>05</sup>, Länge der Schlauchlinien 450m, Eintreffen 2<sup>20</sup>, 10 Mann, eingerückt 7<sup>h</sup> früh, Verbrauch 35lt Benzin.

15. – 18. 8.42

**Unterkreisführer Kurs** in Innsbruck  
Wehrführer Ludwig Walder wurde hiez zu verpflichtet.

16. – 17.9. 42 detto

20.9.42  
**Fliegeralarm** 12<sup>25</sup> nachts, Entwarnung 1<sup>25</sup> früh, 80 Mann

23.9.1942  
**Johann Zellner**, Mitglied seit 51 Jahren plötzlich gestorben.

6.10.42  
**Fliegeralarm** 2 ¼ Uhr nachmittags, Entwarnung 3 ½<sup>h</sup>, 85 Mann

10.Oktober 42  
**Ferdinand Zelenka** plötzlich gestorben.

**Hauptübung u. Vereidigung** am Sonntag 15.November 42, 2 Uhr nachm.  
der ganzen Feuerwehr Solbad Hall u. DRK

angenommen wurde Bombenabwurf auf die Häuser am oberen Stadtplatz, die „Brände“ wurden durch Innenangriff bekämpft.

November 42  
**August Stark**, beitr. Mitglied gestorben.

8.Dezember 42  
**Fliegeralarm** 1<sup>h</sup>, 1<sup>30</sup> nachmittags, 60 Mann

22.Dezember 42  
**Fliegeralarm** ½ 10<sup>h</sup> nachts, Entwarnung ½ 11<sup>h</sup>, (München Angr.)80 Mann

**Weihnachts- Kameradschafts- Abend** am 25.Dezember 42 beim Adler

9.März 1943  
**Fliegeralarm** ¾ 1 Uhr nachts, Entwarnung ½ 3<sup>h</sup>, 85 Mann

11.März 1943  
**Fliegeralarm** ½ 12 – 12<sup>h</sup> mitternachts, 80 Mann

17.Juli 1943  
**Fliegeralarm** 3 Uhr bis 3<sup>15</sup> Uhr früh, 76 Mann  
detto 17.August ¾ 2<sup>h</sup> – 3<sup>h</sup> nachm., 60 Mann  
detto 2.September 12<sup>h</sup> – 1<sup>h</sup> nachm., 60 Mann  
detto 2.September 2<sup>h</sup> – 2 ½<sup>h</sup> nachm., 50 Mann  
detto 2.September ½ 6<sup>h</sup> – 6<sup>h</sup> abends, 56 Mann

18. August 43

**Brand in Mils** 12<sup>h</sup> nachts

Altes Gemeindehaus Mils, ausgerückt 12 Mann, Motorspritze

25. August 43

**August Jenkner** gestorben, am Begräbnis beteiligten sich 11 Mitglieder.

<b>Fliegeralarm</b>	am 3.9.43	½ 10 <sup>h</sup> – 10 <sup>h</sup> abends
detto	5.9.43	7 ¼ <sup>h</sup> – ¾ 8 <sup>h</sup> abends, 76 Mann
detto	6.9.43	1 <sup>h</sup> – 2 <sup>h</sup> früh, 60 Mann
detto	7.9.43	½ 1 <sup>h</sup> – ½ 3 <sup>h</sup> früh, 60 Mann
<b>Luftwarnung</b>	7.9.43	½ 7 <sup>h</sup> abends
detto	8.9.43	½ 11 <sup>h</sup> u. 12 <sup>h</sup> mittags
detto	9.9.43	7 <sup>h</sup> abends
detto	17.9.43	2 <sup>h</sup> nachmittags
detto	24.9.43	7 ¼ <sup>h</sup> früh
<b>Fliegeralarm</b>	25.9.43	12 <sup>h</sup> – ½ 1 <sup>h</sup> mittags, 70 Mann

Am 15.9.1943

ist bei den schweren Abwehrkämpfen bei Tschuwachi

**Karl Pokupec** im Alter von 23 Jahren gefallen.

Er ruht auf einem Heldenfriedhof östlich Smolensk.

30. September 1943

**Brand d. Schwaighoferstadels** ½ 7 Uhr abends

# Feuerwehr Landesverband für Tirol

Zur Kenntnis der Feuerwehren! Dieser Bericht ist von der befehlführenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzufenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Bezirksverband Nr. \_\_\_\_\_

(Ort) Innsbruck.

Freiwillige ~~Feuerwehr~~ Feuerwehr

(Ort) Solbad Hall i/T.

## Brandbericht

Jahr: 1943 Monat: 0 September Tag: 30.

(Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

a) Entstehung:				
1	Gemeinde	Solbad Hall	Straße: Münzergasse	
	Ortschaft (Weiler)		Haus Nr.: 6a	
	Besitzer	Stadt Solbad Hall.		
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	angebauter Wagenschuppen. Ebenerdig.		
3	Entstehungsursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: unbekannt.		
		vermutet wird: Weggeworfenes Rauchmaterial		
4	Seit der Entstehung: 18.25	Wochentag: Donnerstag	Stunde: 18.25	
b) Alarmierung:				
5	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) um wieviel Uhr?	Fernsprecher etwa 18.45		
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: (1-24 Uhr)	Minute: / 18.55	
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelg., Rufen usw.	B Klingelalarm.		
8	Alarmierung auswärtiger Wehren:	1	2	3
	in (Ort):			.
	von (Person):	keine.		
	womit (Fernsprecher usw.):			
	wann (Zeit):			
9	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplatz: (Meter — Kilometer)	etwa 1 Kilometer		
	Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	19 Uhr.		
	Ihr Eintreffen am Brandplatz: (Zeit)	19.02		
	Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder:)	Kraftspritze.		

<b>c) Brandobjekt:</b>			
10	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebauten Stall und Stall oder Stall getrennt — Stall usw.)	Stadt mit eingebauten Wohnungen	
11	Bauart: (gemauert — Holzbau, Riegelbau oder)	Holz-u. Riegelbau.	
	Bedachung: (Blech — Siegel — Schindel oder)	Ziegel.	
12	Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:	Wohnhaus gemauert etwa 2m Entfernung.	
13	Was war bei Eintreffen der ersten Feuer- wehr vom Brande bereits ergriffen?	Wagenremisse mit Heuvorräten u. Isoliermaterial.	
	Ditterung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	schön.	
	Temperatur und Windrichtung:	Temperatur heiß, warm, kalt, frostig	Windrichtung aus: Windstill.
	Befondere Umstände: (Explosions-Einflurz-Gefahr usw.)	keine.	
<b>d) Brandbekämpfung:</b>			
14	Bezeichnung der Art des Brandes: Total-, Keller-, Stimmer-, Decken- oder Boden-, Dach-, Kamin-, Motorrad-, Kraftwagen-, Schöber-, Wald- und Wiesenbrand oder sonstige.	Totalbrand.	
15	Waren Menschenleben in Gefahr: und wieviel?	keine.	
	Ihre Rettung wie — durch wen:	./.	
16	Waren Tiere in Gefahr:	keine.	
	Durch wen erfolgte ihre Rettung?	./.	
<b>Betroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der ersten Feuerwehr:</b>			
17	Ausräumung, Angriff mit Kleintlöschgeräten wie Handlöcher — Eimer usw.	Ausräumung.	
	Durch wen angeordnet:	Nachbarn.	
	Verhalten der Bevölkerung?	Ruhig	

Getroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der ersten Feuerwehr:																		
18	Haben die Wehren Einrichtungsgegenstände gerettet?				nein.													
	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeföhrt?				war nichts notwendig.													
	<b>Kurze Schilderung des Brandanriffes:</b> (Innen — Außen — Leitern usw.) (Verteilung und Auslegung der Schlauchlinien)				Innenangriff, mit einer Leiter Aussenangriff 1 B-Leitung v. Hydranten B-u. C-Leitung von Kraftspritze													
	Anzahl der ausgelegten Schlauchlinien:				vier.													
	Länge der Schlauchlinien und der abzweigigen Teile:				ca 270.-m													
	Zahl der verwendeten Strahlrohre:				9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20	22 mm		
	Druck an der Spritze in Atm.:				acht.													
19	Sonstige Abwehr-Maßnahmen und Änderungen:				keine.													
	Beleuchtung des Brandplatzes durch:				Taschenlampen.													
20	Welche Gebäude oder Teile von solchen mußten niedergestrichen werden: Heber weisen Anordnung?				keine.													
21	Wer leitete die Löscharbeit:				Wehrführer Ludwig Walder													
22	Bericht über den Brandplatz erlassenen ausserordentlichen Feuerwehren und deren Geräte. Hinweis: a) mitgebrachte b) aus dem Ort c) deren Verbleib?	Feuerwehr von:	Seit des Eintreff.	Stand der ausgerüst. Mann	Kübel- oder Krücken-spritz.			Handdruck-Spritzen			Dampf-Spritzen			Auto- oder Motorspritzen			Schläuche in Meter	
					a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b
		Salinen-F.W	9															
		Auswärtige zusammen																
		Ortswehr mit		13														
		Gesamt-Anzahl		22														
23	Zeit der Eindämmung des Brandes:				19.30													
	Zeit der gänzlichen Ablöschung des Brandes:				2 Uhr													
24	<b>Lage nach Beendigung der Löscharbeit:</b> (mit genauer Bezeichnung der Gebäude, z. B. Wohnhaus samt Stadel und Stall usw.)				Beijßer						teilweise			gänzlich				
					Stadt Hall						1			zerstört				

Bezeichnung der Größe des Brandes:		Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer
25	<small>Anmerkung: Kleinfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung Kleinlöschgeräte oder höchstens ein Strahlrohr notwendig ist. Mittelfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mindestens 2 Strahlrohre notwendig sind. Großfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.</small>			1
26	Welche Feuerwehr stellte die Brandwache:	Freiw. Feuerwehr Hall		
	wieviel Männer? wie lange?	10 Mann von: ..... bis: 2 Uhr		
27	War Gendarmerie, Militär oder sonstige Hilfe anwesend? In welcher Anzahl:	4 Gendarmeriebeamte.		
	Wurde von diesen ein Dienst verrichtet? ja — nein und welcher:	Ordnungsdienst.		
	Welche Vertreter der Behörden waren anwesend?	Bürgermeister		
<b>e) Wasserversorgung:</b>				
28	Zahl der verwendeten Hydranten:	1		
29	Welche Wasserstellen waren sonst in Verwendung (Bach — Fluß — Teich — Wasserbehälter):	Bach		
30	Entfernung d. Löschwasserstellen v. Brandplatz ungefähr in Meter:	40.-m vom Bach 80.-" " Hydranten.		
	Senkrechter Höhenunterschied zwischen Spritze und Strahlrohr:	14.-m		
31	Seigte sich Mangel an Löschwasser und warum?	nein.		
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jandse, Sand-, Hand- oder Schaumlöcher)	nein.		
<b>f) Mängel:</b>				
33	<b>Zeigten sich Mängel und welche:</b> bei der Meldung und Ursache bei der Alarmierung und Ursache bei der Beförderung und Ursache am Brandplatz im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache	zu späte Meldung.		
34	Was wurde zur Abhilfe vorgeesehen:	Antrag beim Bürgermeister bei der Alarmierung die noch vorhandene Kirchenglocke zu läuten.		
	Was wird veranlaßt werden?			

g) Schäden:												
35	Sind Feuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Name	Geburtsjahr	Ort	Art der Verletzung							
				nein.								
	Wer leistete erste Hilfe?	./.										
36	Sind Nichtfeuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Männer	Frauen	Kinder	Art der Verletzung							
				nein.								
	Wer leistete erste Hilfe?	./.										
37	Sind Tiere verbrannt? Wieviel und welche?	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Stiegen	Kanin- chen	Haunde	Vögel	Bienen- stöcke		
												nein.
38	Sind Befpannungstiere verunglückt oder erkrankt?	nein.										
	Sind Transportmittel (Auto) beschädigt?											
39	Sind Geräte oder Schläuche beschädigt? Welche und wieviel?	etwa 35.-m Schläuche										
40	Schaden in Schilling an	a) Gebäuden	S					a) RM	40.000			
		b) Waren	Baumaterial					b) S	5.000			
		c) Fochung (Heu, Stroh)	S					c) S	1.600			
		d) Maschinen und Sähmaschinen	S					d) S				
		e) Hauseinrichtungen	S					e) S				
		f) Haustieren	S					f) S				
	Zusammen . . .	S					Zusammen . . . S	46.000				
41	Versichert bei Gesellschaft oder Anstalt:	Tiroler-Brandsch.										
		mit: mit:										
42	Höhe der durch das Eingreifen von Feuer- wehren geretteten Werte? Annähernd in S											

Solbad Hall am 1.10.43 193



Schriftführer

*W. Waldner*  
Kommandant

Gefehen:

Feuerwehr Bezirksverband

Feuerwehr Landesverband

Technischer Ausschuss  
des Feuerwehr Landesverbandes

am

am

am

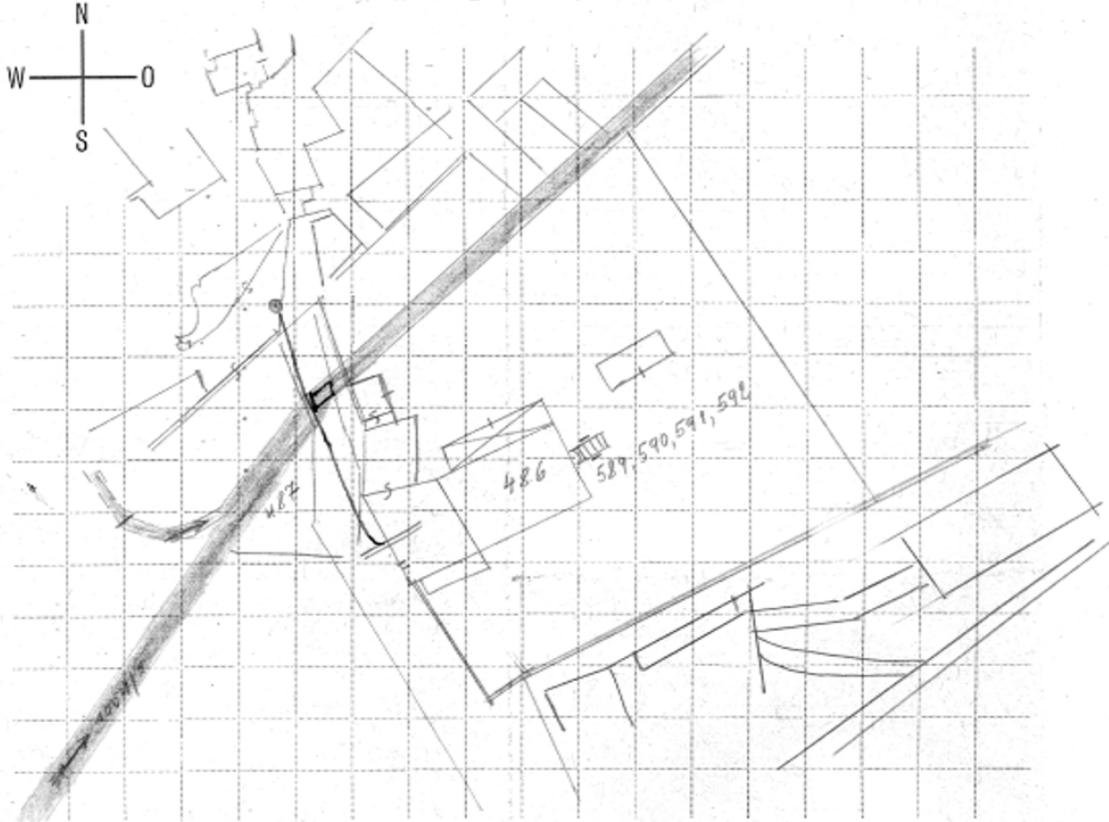
# Lageplan

zum Brandbericht vom  
der freiwilligen Feuerwehr

1/10. 43  
P. Hans Törn

193

mit Aufstellung der einzelnen Geräte.



Am brandseitigen Ende der Schlauchlinien ist die Größe des in Verwendung gestandenen Mundstückes anzuführen

## Bezeichnungen für den Grundriß:

Strasse =	Wohnhaus = <b>W.</b>	Fabrik = <b>F.</b>
Stadel = <b>St.</b>	Stall = <b>S.</b>	
Schuppen oder Holzlege = <b>Sch.</b>		
Ausbruchsstelle des Brandes =		
Ganz abgebrannt =		
Teilw. abgebrannt =		
Dampfspritze =		
Autospritze =		
Anhänge-Motorspritze =		
Tragb. Motorspr. =		
Handdruck-Spritze =		
Krückenpritze =		
Handfeuerlöcher =		

Anstell-Leiter =	
Fahrbare Leiter =	
Schlauchgang =	
Wasser- (Kübel-) Kette =	
Harte Bedachung = (Stapel, Schiefer, Blech, Eternit usw.)	<b>H</b>
Weiche Bedachung = (Schindel, Dachpappe)	<b>W</b>
Brunnen = <b>Br.</b>	
Wasserbehälter =	
Hydrant =	
Fluß oder Bach =	
Kleiner Wasserlauf = (Kanal, Rißgr., Gießgr.)	
Windrichtung =	

### Erklärung:

Die Bezeichnung des Gebäudes und des Daches ist innerhalb desselben anzubringen, z. B.:

Wohnhaus mit harter Bedachung =	<b>W.H</b>
Stadel mit weicher Bedachung =	<b>St.W</b>
Stadel mit Schindeldach =	<b>St. Sch.</b>

<b>Fliegeralarm</b>	1.10.1943	<b>Sommerzeit</b>	½ 1 <sup>h</sup> – 1 <sup>h</sup> mittags	70 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	1.10.1943	<b>Sommerzeit</b>	1 ½ <sup>h</sup> – ¾ 2 <sup>h</sup> nachm.	64 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	2.10.1943	<b>Sommerzeit</b>	11 <sup>h</sup> – ¾ 1 <sup>h</sup> nachts.	68 Mann
<b>Luftwarnung</b>	4.10.1943	<b>norm. Zeit</b>	10 <sup>h</sup> vorm.	
<b>Luftwarnung</b>	4.10.1943	<b>norm. Zeit</b>	12 <sup>h</sup> mittags.	
<b>Fliegeralarm</b>	6.10.1943		12 <sup>h</sup> – ½ 1 <sup>h</sup> mittags	72 Mann
<b>Luftwarnung</b>	7.10.1943		2 <sup>05h</sup> nachmittags	
<b>Fliegeralarm</b>	8.10.1943		½ 1 <sup>h</sup> – ½ 1 <sup>h</sup> nachts	64 Mann
<b>Luftwarnung</b>	14.10.1943		¾ 2 <sup>h</sup> nachmittags	
<b>Luftwarnung</b>	14.10.1943		½ 3 <sup>h</sup> nachmittags	
<b>Luftwarnung</b>	14.10.1943		½ 4 <sup>h</sup> nachmittags	

**Brand** in Eichat, Haus Nr. 5, Eisenmühle am 8.10 13<sup>20</sup> Uhr

Besitzer: Benjamin Berger, Pächterin Peinhart  
 Ursache: Überhitzung des Ofens  
 Meldung ½ 5<sup>h</sup>, Fernsprecher, 4<sup>40</sup> Klingelalarm, Eintreffen 4<sup>45h</sup>  
 Löschung durch Hausleute mit Handlöschgerät, ausgerückt 11 Mann

**Recheis Eugen** gefallen

**Fliegeralarm** 10.11.1943 12<sup>15h</sup> – 12<sup>50h</sup> mittags 64 Mann

**Geschäftsbrand** am 30. November 23<sup>30</sup>, Marklhaus, Bickelgeschäft

Meldung d. Fernsprecher 23<sup>40</sup>, Alarmierung d. Klingel 23<sup>45</sup>  
 Eintreffen 23<sup>55</sup> mit Kraftspritze, 1B, 1C Schlauch  
 Ausgerückt 7 Mann, eingerückt 2<sup>h</sup> früh.

**Schulungsvortrag** für den Gas- u. Entgiftungstrupp 1.12.1943

Teilnehmer:  
 Klotz Karl, Thurnfeldg. 5  
 Hirnsberger Balthasar, Unterer Stadtplatz 2  
 Lang Andreas, Breitweg 40  
 Nagele Franz, Lendg. 27  
 Gufler Josef, Speckbacherg. 7  
 Strasser Johann, Samerweg 17  
 Kinzl Werner, Thaurerstr. 3  
 Wach Alois, Speckbacherstr. 18

**Fliegeralarm** 2.12.1943 12<sup>30h</sup> – ¾ 2<sup>h</sup> mittags 64 Mann

**Fliegeralarm** 15.12.1943  $\frac{1}{2}$  1<sup>h</sup> –  $\frac{1}{2}$  2<sup>h</sup> mittags 80 Mann  
**(großer Terrorangriff in Innsbruck)**

wobei sogar die Häuser in Hall zitterten. Unser Feuerlöschzug war bei der Brandbekämpfung in Innsbruck tätig, u. wurde um 11 Uhr nachts abgelöst.

**Fliegeralarm** 16.12.1943 12<sup>10h</sup> mittags –  $\frac{1}{2}$  2<sup>h</sup> nachm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 19.12.1943 11<sup>15h</sup> vorm. –  $\frac{1}{2}$  2<sup>h</sup> nachm. 76 Mann  
bei diesem Angriff wurde besonders Pradl hart mitgenommen.

**Fliegeralarm** 20.12.1943 10<sup>h</sup> –  $\frac{3}{4}$  11<sup>h</sup> vorm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 25.12.1943  $\frac{1}{2}$  11<sup>h</sup> –  $\frac{1}{2}$  12<sup>h</sup> vorm. 72 Mann  
**Fliegeralarm** 25.12.1943  $\frac{3}{4}$  1<sup>h</sup> –  $\frac{1}{2}$  2<sup>h</sup> nachm. 72 Mann

12.1.1944

**Kirchbner Josef** Mitglied seit 1900 gestorben

Bei der Beerdigung beteiligten sich 12 Mitglieder.

**Fliegeralarm** 13.1.1944  $\frac{3}{4}$  4<sup>h</sup> – 4<sup>h</sup> nachm. 40 Mann  
**Fliegeralarm** 20.1.1944  $\frac{1}{2}$  9<sup>h</sup> – 9<sup>h</sup> abends 60 Mann

22.1.1944

**Hirschhuber Josef** Mitglied seit 1895 gestorben

**Luftwarnung** 4.2.1944  $\frac{3}{4}$  2<sup>h</sup> – 2<sup>h</sup> nachm.  
**Fliegeralarm** 21.2.1944 4<sup>h</sup> – 5<sup>h</sup> früh 64 Mann  
**Fliegeralarm** 22.2.1944 1<sup>h</sup> – 2<sup>h</sup> nachm. 56 Mann

22. Feber 1944

**Franz Lammer**, Obgfr. in einer Flak Abteilung im Alter von 32 Jahren durch schwere Verwundung verschieden.

**Ernst Bliem** infolge Überanstrengung durch Herzlähmung in Zara gestorben.

**Fliegeralarm** 24.2.1944 9<sup>h</sup> – 12<sup>h</sup> nachts 76 Mann  
**Fliegeralarm** 25.2.1944 12<sup>h</sup> –  $\frac{1}{2}$  3<sup>h</sup> nachm. 76 Mann  
starke Fliegerabwehr

**Fliegeralarm** 25.2.1944 10  $\frac{1}{4}$ <sup>h</sup> – 11<sup>h</sup> nachts 76 Mann  
**Fliegeralarm** 26.2.1944 1  $\frac{1}{4}$ <sup>h</sup> –  $\frac{3}{4}$  2<sup>h</sup> nachts. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 2.3.1944 3<sup>10</sup> – 4<sup>h</sup> früh. 50 Mann

9. März 1944

**Deckenbrand** Straubstr. 1, Bes. Lorenz Fränzl, 11<sup>20h</sup> vorm.

Entstehungsursache: im Kamin eingebauter Balken, der Brand konnte mit Handlöcher gelöst werden.

<b>Fliegeralarm</b>	15.3.1944	11 <sup>h</sup> – 12 <sup>h</sup> nachts	68 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	16.3.1944	12 <sup>h</sup> – 1 <sup>h</sup> mittags	63 Mann
Flak Abwehr			
<b>Fliegeralarm</b>	18.3.1944	2 <sup>h</sup> – 3 <sup>h</sup> nachm.	60 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	19.3.1944	1 <sup>h</sup> – 1 ¼ <sup>h</sup> nachm.	72 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	20.3.1944	10 <sup>h</sup> – 11 <sup>h</sup> nachts	70 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	22.3.1944	½ 5 <sup>h</sup> – 5 <sup>h</sup> nachm.	50 Mann
<b>Luftwarnung</b>	24.3.1944	12 ¼ <sup>h</sup> – 12 ½ <sup>h</sup> nachm.	
<b>Fliegeralarm</b>	29.3.1944	12 <sup>h</sup> – 1 <sup>h</sup> mittags	60 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	5.4.1944	2 <sup>h</sup> – 3 <sup>h</sup> nachm.	56 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	5.4.1944	3 <sup>05h</sup> – ¾ 4 <sup>h</sup> nachm.	56 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	12.4.1944	½ 4 <sup>h</sup> – 4 ¼ <sup>h</sup> nachm.	56 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	13.4.1944	¾ 3 <sup>h</sup> – ½ 4 <sup>h</sup> nachm.	54 Mann

13. April 1944

**Rasenbrand** 21 Uhr, nach der Übung, 16 Mann à 12<sup>h</sup>, gelöscht mit Sand.

**Brand in Volders** (Kaserne) 7 Mann mit Kraftspritze à 1<sup>h</sup>

<b>Luftwarnung</b>	22.4.1944	5 <sup>h</sup> – 6 <sup>h</sup> abends	
<b>Luftwarnung</b>	23.4.1944	12 <sup>h</sup> – 12 ¼ <sup>h</sup> mittags	
<b>Fliegeralarm</b>	24.4.1944	½ 2 <sup>h</sup> – ¾ 3 <sup>h</sup> nachm.	69 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	25.4.1944	½ 2 <sup>h</sup> – ¾ 3 <sup>h</sup> früh	81 Mann
<b>Luftwarnung</b>	26.4.1944	10 <sup>h</sup> – 11 <sup>h</sup> vorm.	
<b>Fliegeralarm</b>	27.4.1944	¾ 2 <sup>h</sup> – ¾ 3 <sup>h</sup> früh	68 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	28.4.1944	2 <sup>h</sup> – 3 <sup>h</sup> früh	80 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	2.5.1944	12 <sup>h</sup> – 1 <sup>h</sup> mittags	61 Mann
<b>Luftwarnung</b>	3.5.1944	3 <sup>h</sup> – 3 ¼ <sup>h</sup> nachm.	
<b>Fliegeralarm</b>	13.5.1944	2 <sup>h</sup> – ¾ 3 <sup>h</sup> nachm.	61 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	14.5.1944	12 <sup>h</sup> – ¾ 1 <sup>h</sup> nachm.	55 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	24.5.1944	¾ 11 <sup>h</sup> – ½ 12 <sup>h</sup> vorm.	53 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	25.5.1944	1 <sup>h</sup> – ¾ 2 <sup>h</sup> nachm.	62 Mann
<b>Luftwarnung</b>	28.5.1944	12 <sup>h</sup> – 1 <sup>h</sup> nachts	

29. Mai 1944

**Brand** an der Innböschung, 3 Uhr nachmittags

Entstehungsort: Schuttablagerung an der Innbrücke

Ursache: durch heiße Asche

Meldung: 3<sup>20h</sup> d. Fernsprecher, Abfahrt 3<sup>31h</sup> mit Kraftwagen

Verwendet 1 B Schlauch, Leiter der Löscharbeit: HTM Josef Graber

**Fliegeralarm** 9.6.1944 9<sup>h</sup> – ½ 12<sup>h</sup> vorm. 62 Mann  
 von der Rumer Flak wurden 2 amerikanische Flugmaschinen abgeschossen, die Insassen retteten sich durch Fallschirmabsprung.

**Fliegeralarm** 13.6.1944 ¾ 9<sup>h</sup> – 11 ¼<sup>h</sup> vorm. 60 Mann  
 Einflug von etwa 35 Maschinen. Abgeschossen 2, davon stürzte eine Maschine am Großvolderberg brennend ab. in Wilten, Pradl durch Bomben Großbrand.

**Fliegeralarm** 13.6.1944 ½ 12<sup>h</sup> – ½ 22<sup>h</sup> nachts 70 Mann  
 Angriff Innsbruck 10 Mann

20.Juni 1944

**Brand** Obere Lend 17, 10<sup>30h</sup>, bei Franz Markl Waschraum

Rauch- u. Gasexplosion im Dampfkessel  
 Meldung: 10<sup>32h</sup> d. Fernsprecher, Alarmierung: 10<sup>33h</sup> d. Klingel,  
 Abfahrt: 10<sup>35h</sup>, Eintreffen: 10<sup>40h</sup> mit Autokraftspritze  
 Brandobjekt: Wäschereigebäude mit Hartdach  
 Art des Brandes: Wäsche im Maschinenraum  
 1. Maßnahme Löschung mit Eimer durch Haissfrau,  
 Innenangriff mit 1 Rohr, Schlauch 40m, Wasserstelle Inn, 8 Mann à 1 ½<sup>h</sup>

**Fliegeralarm** 14.6.1944 10<sup>h</sup> – ¾ 11<sup>h</sup> vorm. 52 Mann  
**Fliegeralarm** 6.7.1944 ½ 11<sup>h</sup> – 12<sup>h</sup> mittags 55 Mann

8.Juli 1944

**Böschungsbrand** Samstag 20<sup>35h</sup>, Alarm 21<sup>40h</sup>

Abfahrt m. Kraftwagen 21<sup>43h</sup>, eingetroffen 21<sup>50h</sup> mit 10 Mann  
 Eingreifen nicht mehr notwendig.

**Fliegeralarm** 11.7.1944 ¾ 12<sup>h</sup> – 1 ¼<sup>h</sup> mittags 59 Mann  
**Fliegeralarm** 12.7.1944 1<sup>10h</sup> – 2<sup>45h</sup> mittags 54 Mann  
**Fliegeralarm** 13.7.1944 12<sup>10h</sup> – ½ 11<sup>h</sup> vorm. 50 Mann  
**Fliegeralarm** 16.7.1944 9<sup>45h</sup> – 10<sup>44h</sup> vorm. 55 Mann  
**Fliegeralarm** 18.7.1944 10<sup>09h</sup> – 12<sup>09h</sup> vorm. 55 Mann  
**Fliegeralarm** 19.7.1944 9<sup>20h</sup> – ¾ 1<sup>h</sup> vorm./nachm. 52 Mann  
**Fliegeralarm** 20.7.1944 10<sup>14h</sup> – 12<sup>10h</sup> vorm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 21.7.1944 10<sup>30h</sup> – 11<sup>30h</sup> vorm. 56 Mann  
**Fliegeralarm** 24.7.1944 12<sup>h</sup> – ½ 1<sup>h</sup> mittags 54 Mann  
**Fliegeralarm** 31.7.1944 12<sup>55h</sup> – 14<sup>02h</sup> nachm. 59 Mann  
**Fliegeralarm** 3.8.1944 10<sup>h</sup> – 12<sup>15h</sup> vorm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 9.8.1944 10<sup>50h</sup> – 11<sup>35h</sup> vorm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 16.8.1944 10<sup>40h</sup> – 12<sup>21h</sup> vorm. 54 Mann  
**Fliegeralarm** 20.8.1944 ½ 11<sup>h</sup> – 11<sup>25h</sup> vorm. 61 Mann  
**Fliegeralarm** 26.8.1944 9<sup>50h</sup> – 10<sup>35h</sup> vorm. 60 Mann  
**Fliegeralarm** 27.8.1944 10<sup>h</sup> – 10<sup>35h</sup> vorm. 46 Mann

<b>Fliegeralarm</b>	28.8.1944	10 <sup>15h</sup> – 11 <sup>h</sup> vorm.	57 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	4.9.1944	12 <sup>25h</sup> – 12 <sup>35h</sup> mittags.	44 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	4.9.1944	13 <sup>25h</sup> – 14 <sup>h</sup> nachm..	44 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	12.9.1944	11 <sup>55h</sup> – 14 <sup>40h</sup> mittags/nachm.	61 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	13.9.1944	11 <sup>55h</sup> – 12 <sup>10h</sup> mittags.	50 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	22.9.1944	12 <sup>16h</sup> – 15 <sup>16h</sup> nachm.	60 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	23.9.1944	12 <sup>05h</sup> – 12 <sup>55h</sup> mittags.	51 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	4.10.1944	10 <sup>05h</sup> – 13 <sup>35h</sup> vorm./nachm.	53 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	12.10.1944	20 <sup>24h</sup> – 20 <sup>46h</sup>	52 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	16.10.1944	10 <sup>30h</sup> – 11 <sup>48h</sup>	50 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	20.10.1944	11 <sup>25h</sup> – 14 <sup>40h</sup>	61 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	23.10.1944	11 <sup>10h</sup> – 14 <sup>25h</sup>	58 Mann
<b>Bombenfall u. Alarm</b>	26.10.1944	11 <sup>35h</sup> – 12 <sup>55h</sup>	56 Mann
<b>Einsatz nach Innsbruck</b>	26.10.1944	12 <sup>55h</sup> – 15 <sup>h</sup>	12 Mann
<b>Bereitschaft Hall</b>	26.10.1944	13 <sup>h</sup> – 16 <sup>h</sup>	12 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	28.10.1944	14 <sup>25h</sup> – 15 <sup>20h</sup>	46 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	28.10.1944	20 <sup>h</sup> – 21 <sup>35h</sup>	63 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	29.10.1944	11 <sup>40h</sup> – 13 <sup>01h</sup>	50 Mann
<b>Fliegeralarm</b>	3.11.1944	11 <sup>05h</sup> – 12 <sup>05h</sup>	48 Mann

**Anm.:** auf den nächsten Seiten sind die Daten tabellenförmig aufgelistet, so wie es auch Schriftführer Khuen im Originaltagebuch gemacht hat. Im weiteren sind einige Brandberichte, sowie Einsatzmeldungen an den FF Kreisführer in Kopie angefügt.

JAHR	DATUM	ART	von	bis	Anz. Mann	ges.Arb. Std.	
1944	4. Nov.	Fliegeralarm	10 <sup>50</sup>	13 <sup>10</sup>	48	112,0	
	5.	Fliegeralarm	13	14 <sup>12</sup>	57	68,0	
	6.	Fliegeralarm	11 <sup>37</sup>	12 <sup>32</sup>	47	43,0	
	7.	Fliegeralarm	11	14 <sup>15</sup>	38	123,5	
	11.	Fliegeralarm	11 <sup>30</sup>	13 <sup>30</sup>	48	96,0	
	12.	Fliegeralarm	10 <sup>50</sup>	12 <sup>3</sup>	36	44,0	
	15.	Fliegeralarm	9 <sup>34</sup>	11 <sup>52</sup>	47	108,0	
	16.	Fliegeralarm	11 <sup>05</sup>	14 <sup>05</sup>	49	147,0	
			<b>Bombe in Thurnfeldgarten</b>				
	17.	Fliegeralarm	11 <sup>06</sup>	13 <sup>36</sup>	50	125,0	
	18.	Fliegeralarm	11	12 <sup>27</sup>	46	67,0	
	22.	Fliegeralarm	11 <sup>22</sup>	13 <sup>52</sup>	51	127,5	
	25.	Fliegeralarm	4 <sup>02</sup>	5 <sup>28</sup>	48	69,0	
	27.	Fliegeralarm	4 <sup>40</sup>	6 <sup>20</sup>	59	98,0	
	30.	Fliegeralarm	4 <sup>43</sup>	5 <sup>45</sup>	64	66,0	
	1. Dez.	Fliegeralarm	13 <sup>17</sup>	14 <sup>38</sup>	65	88,0	
	3.	Fliegeralarm	10 <sup>05</sup>	11 <sup>35</sup>	64	96,0	
	5.	Fliegeralarm	13	14	59	59,0	
	7.	Fliegeralarm	4 <sup>47</sup>	13 <sup>10</sup>	67	109,5	
	9.	Fliegeralarm	10 <sup>47</sup>	13 <sup>17</sup>	60	150,0	
	10.	Fliegeralarm	11 <sup>15</sup>	12 <sup>15</sup>	64	64,0	
	15.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	13 <sup>45</sup>	59	118,0	
	16.	Fliegeralarm	10 <sup>55</sup>	14 <sup>55</sup>	53	212,0	
	16.17.		<b>Einsatz d. FW</b>	13 <sup>40</sup>	9 <sup>40</sup>	30	600,0
	17.	Fliegeralarm	10 <sup>30</sup>	12 <sup>30</sup>	50	100,0	
	17.	Fliegeralarm	21 <sup>30</sup>	22 <sup>50</sup>	65	87,0	
	18.	Fliegeralarm	9 <sup>30</sup>	11 <sup>20</sup>	60	110,0	
	19.	Fliegeralarm	11 <sup>04</sup>	12 <sup>34</sup>	53	79,5	
	20.	Fliegeralarm	11 <sup>25</sup>	14 <sup>18</sup>	54	156,0	
	21.	Fliegeralarm	11 <sup>55</sup>	13 <sup>18</sup>	52	63,0	
	25.	Fliegeralarm	11 <sup>20</sup>	13 <sup>20</sup>	51	102,0	
			<b>Bahnanlagen hier</b>				
	26.	Fliegeralarm	11 <sup>25</sup>	13 <sup>45</sup>	69	161,0	
27.	Fliegeralarm	11	12 <sup>30</sup>	60	90,0		
28.	Fliegeralarm	11 <sup>10</sup>	13 <sup>18</sup>	61	130,0		
29.	Fliegeralarm	11 <sup>05</sup>	14 <sup>15</sup>	62	196,0		
1945	4. Jän.	Fliegeralarm	11 <sup>10</sup>	13 <sup>17</sup>	57	121,0	
	7.	Fliegeralarm	20	23 <sup>17</sup>	61	200,0	
	8.	Fliegeralarm	11 <sup>46</sup>	13 <sup>31</sup>	64	112,0	
	19.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	12	36	9,0	
	20.	Fliegeralarm	11 <sup>32</sup>	14 <sup>20</sup>	56	94,0	
	5. Feb.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	15	58	188,5	
	14.	Fliegeralarm	9 <sup>40</sup>	10 <sup>10</sup>	48	24,0	
	16.	<b>Bombenangriff Hall</b>	11 <sup>45</sup>	15 <sup>25</sup>	67	245,0	
	17.	Fliegeralarm	13 <sup>40</sup>	14 <sup>30</sup>	64	53,0	

20.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	14 <sup>15</sup>	60	150,0
22.	Fliegeralarm	10 <sup>45</sup>	15 <sup>15</sup>	58	261,0
23.	Fliegeralarm	11	14 <sup>30</sup>	59	206,0
24.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	12 <sup>30</sup>	50	37,0
25.	Fliegeralarm	10 <sup>50</sup>	13 <sup>50</sup>	51	153,0
27.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	15 <sup>05</sup>	52	182,0
28.	Fliegeralarm	10 <sup>20</sup>	15 <sup>30</sup>	50	258,0
1. März	Fliegeralarm	13 <sup>15</sup>	14 <sup>35</sup>	46	61,0
9.	Fliegeralarm	12 <sup>40</sup>	13 <sup>10</sup>	42	21,0
10.	Fliegeralarm	13 <sup>35</sup>	14 <sup>45</sup>	48	56,0
13.	Fliegeralarm	11 <sup>30</sup>	15 <sup>30</sup>	54	216,0
14.	Fliegeralarm	11 <sup>50</sup>	12 <sup>20</sup>	50	25,0
16.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	12 <sup>10</sup>	48	20,0
19.	Fliegeralarm	13 <sup>55</sup>	14 <sup>45</sup>	40	33,0
20.	Fliegeralarm	10 <sup>30</sup>	11 <sup>45</sup>	40	50,0
21.	Fliegeralarm	10 <sup>50</sup>	15 <sup>03</sup>	50	211,0
22.	Fliegeralarm	13 <sup>45</sup>	14 <sup>35</sup>	48	40,0
23.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	12 <sup>35</sup>	44	37,0
23.	Fliegeralarm	12 <sup>50</sup>	13 <sup>20</sup>	40	20,0
23.	Fliegeralarm	13 <sup>40</sup>	14 <sup>05</sup>	30	12,5
24.	Fliegeralarm	11 <sup>45</sup>	14 <sup>40</sup>	54	157,5
25.	Fliegeralarm	11 <sup>30</sup>	12 <sup>30</sup>	58	25,0
31.	Fliegeralarm	10 <sup>55</sup>	12 <sup>51</sup>	47	91,0
31.	Fliegeralarm	13 <sup>55</sup>	14 <sup>39</sup>	39	28,5
1. Apr.	Fliegeralarm Sommerzeit	10 <sup>45</sup>	12 <sup>20</sup>	46	61,0
2.	Fliegeralarm	13 <sup>30</sup>	15 <sup>30</sup>	30	60,0
5.	Fliegeralarm	11 <sup>35</sup>	12 <sup>15</sup>	47	31,0
5.	Fliegeralarm	13 <sup>55</sup>	14 <sup>30</sup>	38	22,0
7.	Fliegeralarm	12 <sup>06</sup>	15 <sup>26</sup>	51	170,0
8.	Fliegeralarm	10 <sup>12</sup>	13 <sup>55</sup>	56	208,0
9.	Fliegeralarm	10 <sup>30</sup>	13	50	125,0
10.	Fliegeralarm	10 <sup>50</sup>	13 <sup>30</sup>	45	120,0
10.	Fliegeralarm <small>Stadtbeleuchtung d. Leuchtkörper u. Zielmarkierung</small>	21 <sup>30</sup>	22 <sup>40</sup>	50	58,0
11.	Fliegeralarm	9 <sup>15</sup>	10	40	30,0
					<b>8348,0</b>

10. April 1945 (zu oben)

Ausfahrt nach Innsbruck nach Fliegerangriff, Meldung durch F.SCH.P (Feuerschutzpolizei) um 23<sup>55</sup> Uhr, abgefahren 0<sup>05</sup> mit LF 15 u. Rosenbauer Spritze, 200 B - 300 C Schläuche pro Fahrzeug, 20 Mann. Eingerückt 1<sup>45</sup> Uhr. (Meldung anliegend)

# Freiw. Feuerwehr

Solbad Hall in Tirol

Solbad Hall, am 18. Dezbr. 1944.

An den

Kreisführer der Freiwilligen Feuerwehr,

I n n s b r u c k .

B e r i c h t zur Einsatzmeldung der Freiw. Feuerwehr Hall  
am 16. Dezbr. 1944 anlässlich des Terror-Angriffes auf Insbrk.

Gruppe Alois Tusch:

1 Kraftfahrzeug LF 15 Pol.No.76606 mit 12 Feuerwehrmännern.

mitgebrachte Schläuche: 260.-m B      180.-m C

in Verwendung genommen: 260.-" "      105.-" "

Brandbekämpfung: Leopoldstrasse Auto-Linser, Gasthof Stern  
(Stöcklgebäude) Templstrasse 1 und 3  
Werkstätte Röthi u. Wiedner, Druckerei Jenny.

Gruppe Josef Norz:

Steyr-Kraftspritze (alt) mit 9 Feuerwehrmännern.

mitgebrachte Schläuche: 120.-m B      200.-m C

in Verwendung genommen: 120.-" "      160.-" C

Brandbekämpfung: Huttersäge, Röthy u. Wiedner, Gottardi.

Gruppe Josef Graber:

1 Landratswagen Pol.No.24465 mit 9 Feuerwehrmännern.

mitgebrachte Schläuche: 200.-m B      300.-m C

in Verwendung genommen: 180.-" "      60.-" C

Brandbekämpfung: Dogana, Waggonbrand Bahnhof, Landesgericht

Der Wehrführer

Ludwig Walder . -

i.A.

# Feuerwehr Landesverband für Tirol

Zur Kenntnis der Feuerwehren! Dieser Bericht ist von der befehlführenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Feuerwehrbezirkes an den Landesverband einzusenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Bezirksverbandsobmann zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

Bezirksverband Nr. \_\_\_\_\_

Freiwillige  
Säbriks/ Feuerwehr

(Ort) \_\_\_\_\_

(Ort) Solbad Hall

## Brandbericht

Jahr: 1944 Monat: November Tag: 7.  
(Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

a) Entstehung:				
1	Gemeinde	Solbad Hall	Straße: Obere Lend Haus Nr.: 17	
	Ortschaft (Weiler)	././	Hausname: ./.	
	Besitzer	Franz Markl		
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	Wäscherei		
3	Entstehungsursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: <i>offener Kamin</i> vermutet wird:		
4	Zeit der Entstehung:	Wochentag: Dienstag	Stunde: 15.40	
b) Alarmierung:				
5	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) um wieviel Uhr?	durch Fernsprecher 15.55 Uhr		
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: 15	Minute: 56 (1-24 Uhr)	
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelg., Rufen usw.	Klingel.		
8	Alarmierung auswärtiger Wehren:	1	2	3
	in (Ort):			
	von (Person):			
	womit (Fernsprecher usw.):			
	wann (Zeit):			
9	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplatz: (Meter — Kilometer)	1 1/2 km		
	Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	16 <sup>n</sup>		
	Ihr Eintreffen am Brandplatz: (Zeit)	16.03		
	Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder:)	Kraftwagen		

c) Brandobjekt:			
10	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebauten Stall und Stall oder Stall getrennt — Stadt usw.)	Wäscherei und Wohnhaus.	
11	Bauart: (gemauert — Holzbau, Riegelbau oder)	gemauert, Hartdach	
	Bedachung: (Blech — Siegel — Schindel oder)	Hartdach.	
12	Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:	Stadel 12.-m	
13	Was war bei Eintreffen der ersten Feuer- wehr vom Brande bereits ergriffen?	Dachboden.	
	Witterung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	Regen	
	Temperatur und Windrichtung:	Temperatur heiß, warm, kalt, frostig	Windrichtung aus: windstill.
	Befondere Umstände: (Explosions-Einsturz-Gefahr usw.)	keine.	

d) Brandbekämpfung:		
14	Bezeichnung der Art des Brandes: Total-, Keller-, Stimmer-, Decken- oder Boden-, Dach-, Kamin-, Motorrad-, Kraftwagen-, Schober-, Wald- und Wiesenbrand oder sonstige.	Dachbodenbrand
15	Waren Menschenleben in Gefahr: und wieviel?	nein.
	Ihre Rettung wie — durch wen:	./.
16	Waren Tiere in Gefahr:	./.
	Durch wen erfolgte ihre Rettung?	./.
<b>Betroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der ersten Feuerwehr:</b>		
17	Ausräumung, Angriff mit Kleinlöschgeräten wie Handlöcher — Eimer usw.	Ausräumung
	Durch wen angeordnet:	Hausbewohner
	Verhalten der Bevölkerung?	./.

Betroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der ersten Feuerwehr:																				
18	Haben die Wehren Einrichtungsgegenstände gerettet?				nein.															
	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeföhrt?				nicht notwendig.															
	<b>Kurze Schilderung des Brandangriffes:</b> (Innen - Außen - Leitern usw.) (Verteilung und Auslegung der Schlauchlinien)				Innenangriff durch das Wohngebäude im Dachboden.															
	Anzahl der ausgelegten Schlauchlinien:				15 B-Schläuche a 20 m 13 C- " a 15 m															
	Länge der Schlauchlinien und der abgezweigten Teile:				300 m 195 "															
	Sahl der verwendeten Strahlrohre:				9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	20	22 mm				
	Druck an der Spritze in Atm.:				5															
19	Sonstige Abwehr-Maßnahmen und Abänderungen:				keine.															
	Beleuchtung des Brandplatzes durch:				"															
20	Welche Gebäude oder Teile von solchen mußten niedergefallen werden: Ueber weffen Anordnung?				"															
21	Wer leitete die Löscharbeit:				Meister W a l d e r.															
22	Verzeichnis der am Brandplatz erschienenen <b>zuständigen</b> Feuerwehren und deren Geräte. Anmerkung: a) mitgeführt b) daran verwendet c) davon benötigt?	Feuerwehr von:		Seit des Eintreff.	Stand der ausgerückt. Mann	Kübel- oder Krücken-spritz.			Handdruck-Spritzen			Dampf-Spritzen			Auto- oder Motorspritzen			Schläuche in Meter		
		Solbad Hall			16															495m
Auswärtige zusammen . . . . .				-																
Ortswehr mit . . . . .				16																
Gesamt-Anzahl . . . . .				16																
23	Seit der Eindämmung des Brandes:				17 Uhr															
	Seit der gänzlischen Ablöschung des Brandes:				19 "															
24	<b>Enge nach Beendigung der Löscharbeit:</b> (mit <b>genauer</b> Bezeichnung der Gebäude, z. B. Wohnhaus samt Stadel und Stall usw.)				Besitzer						teilweise			gänzlisch						
											3 e r f ö r t									

Bezeichnung der Größe des Brandes:		Kleinfeuer	Mittelfeuer	Großfeuer
25	Anmerkung: Kleinfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung Kleinlöschgeräte oder höchstens ein Strahlrohr notwendig ist. Mittelfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mindestens 2 Strahlrohre notwendig sind. Großfeuer sind solche, zu deren Bekämpfung mehr als 3 Strahlrohre benötigt werden.			/
26	Welche Feuerwehr stellte die Brandwache:	Frw. Feuerwehr Hall		
	wieviel Männer? wie lange?	10 von: ..... bis: 20 Uhr abds.		
27	War Gendarmerie, Militär oder sonstige Hilfe anwesend? In welcher Anzahl:	Polizei 4		
	Wurde von diesen ein Dienst verrichtet? ja - nein und welcher:	Ordnungsdienst		
	Welche Vertreter der Behörden waren anwesend?	Bürgermeister der Stadt Solbad Hall.		

### e) Wasserversorgung:

28	Sahl der verwendeten Hydranten:	1
29	Welche Wasserstellen waren sonst in Verwendung (Bach - Fluß - Teich - Wasserbehälter):	Inn - Fluss
30	Entfernung d. Löschwasserstellen v. Brandplatz ungefähr in Meter:	vom Hydranten etwa 190 m.
	Senkrechter Höhenunterschied zwischen Spritze und Strahlrohr:	8 m
31	Zeigte sich Mangel an Löschwasser und warum?	nein.
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jausche, Sand-, Hand- oder Schaumlöcher)	nein.

### f) Mängel:

33	<b>Zeigten sich Mängel und welche:</b> bei der Meldung und Ursache bei der Alarmierung und Ursache bei der Beförderung und Ursache am Brandplatz im Zusammenarbeiten der Wehren beim Schlauchmaterial, Ursache bei der Motorspritze, Ursache bei anderen Geräten, Ursache	
34	Was wurde zur Abhilfe vorgeesehen:	
	Was wird veranlaßt werden?	

g) Schäden:												
35	Sind Feuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Name	Geburtsjahr	Ort	Art der Verletzung							
	Wer leistete erste Hilfe?	./.										
36	Sind Nichtfeuerwehr-Mitglieder verunglückt? Wer und wie? (erkrankt, verletzt, tödlich:)	Männer	Frauen	Kinder	Art der Verletzung							
	Wer leistete erste Hilfe?	./.										
37	Sind Tiere verbrannt? Wieviel und welche?	Pferde	Rinder	Schweine	Schafe	Stiegen	Kanin- den	Hunde	Geflügel	Bienen- stöcke		
	Sind Spannungstiere verunglückt oder erkrankt?	nein.										
38	Sind Transportmittel (Auto) beschädigt?	nein.										
39	Sind Geräte oder Schläuche beschädigt? Welche und wieviel?	2 B-Schläuche a 20.-m										
40	Schäden in Schilling auf	a) Gebäuden	5					hieron versichert mit Schilling:	a) S			
		b) Waren	5						b) S			
		c) Seehung (Heu, Stroh)	S					c) S				
		d) Maschinen und Sahrniffen	5						d) S			
		e) Hauselrichtungen	S						e) S			
		f) Haustieren	S						f) S			
		Sufammen . . S	S					Sufammen . . S				
41	Versichert bei Gesellschaft oder Anstalt:											mit:
												mit:
42	Höhe der durch das Eingreifen von Feuerwehren geretteten Werte? Annähernd in S											

Solbad Hall, 7. November 1944  
am



*Ludwig Waldner*  
Kommandant

Schriftführer

Gesehen:

Feuerwehr Bezirksverband

Feuerwehr Landesverband

Technischer Ausschuss  
des Feuerwehr Landesverbandes

am

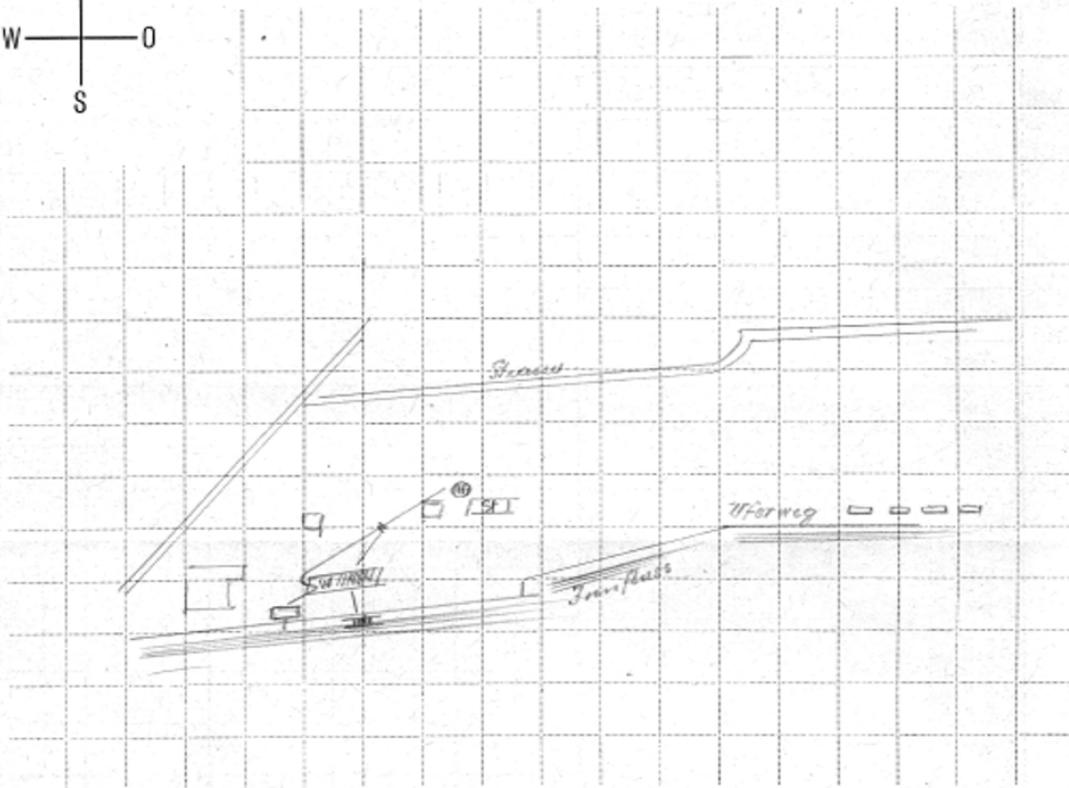
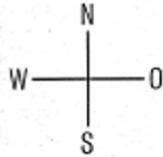
am

am

# Lageplan

zum Brandbericht vom 7. November 1944 193  
 der freiwilligen Feuerwehr Hall.

mit Aufstellung der einzelnen Geräte.



Am brandseitigen Ende der Schlauchlinien ist die Größe des in Verwendung gestandenen Mundstückes anzuführen

## Bezeichnungen für den Grundriß:

- Straße =
- Wohnhaus = **W.** Fabrik = **F.**
- Stadel = **St.** Stall = **S.**
- Schuppen oder Holzlege = **Sch.**
- Ausbruchsstelle des Brandes =
- Ganz abgebrannt =
- Teilw. abgebrannt =
- Dampfspritze =
- Autospritze =
- Anhänge-Motorspritze =
- Tragb. Motorspr. =
- Handdruck-Spritze =
- Krüdenspritze =
- Handfeuerlöcher =

- Anstell-Leiter =
- Fahrbare Leiter =
- Schlauchgang =
- Wasser- (Kübel-) Kette =
- Harte Bedachung = (Stiel, Schiefer, Blech, Eisen usw.) **H**
- Weiche Bedachung = (Schindel, Dachgappe) **W**
- Brunnen = **Br.**
- Wasserbehälter =
- Hydrant =
- Stuß oder Bach =
- Kleiner Wasserlauf = (Kanal, Röhre, Gerinne)
- Windrichtung =

### Erklärung:

Die Bezeichnung des Gebäudes und des Daches ist innerhalb desselben anzubringen, z. B.:

- Wohnhaus mit harter Bedachung = **W.H**
- Stadel mit weicher Bedachung = **St.W**
- Stadel mit Schindeldach = **St. Sch.**

# Der Bezirksführer

der Freiwilligen Feuerwehr als feuerwehrentechn. Aufsichtsbeamter  
des  
Reichsstathalters in Tirol und Vorarlberg

Innsbruck

Landkreis: .....

Gemeinde: Solbad Hall

Freiwillige  
Pflicht-  
Wehr-  
Feuerwehr

**Zur Kenntnis der Feuerwehren!** Dieser Bericht ist von der befehlsführenden Feuerwehr binnen einer Woche nach stattgehabtem Brande im Wege des Kreisführers an den Bezirksführer einzusenden. Einhaltung des Zeitpunktes ist von dem Kreisführer zu überwachen und erforderlichen Falles zu betreiben. Meldung auch des kleinsten Brandes ist Pflicht!

# Brandbericht

## für Kaminbrände und Kleinfener

auch für Brände, zu denen keine Feuerwehr ausgerückt oder alarmiert worden ist.

Fahr: 1944 Monat: November Tag: 28.  
(Zeitangabe nach der 24-Stunden Uhr!)

a)	Gemeinde	Solbad Hall	Straße: Heiligkreuz
1	Ortsteil (Weiler)		Hausnr.: "
	Besitzer	Frahz. Posch	
2	Entstehungsort (Stelle): (Keller — Stockwerk — Dachboden — Stadt usw.)	durch Schulknaben Name unbekannt Wiese <i>Stroh-Triste auf der Wiese</i>	
3	Entstehursache: (im Einvernehmen mit der Gendarmerie zu erheben)	sicher festgestellt wurde: <i>Stroh-Triste</i> vermutet wird: durch B. öswilligkeit (Streichhölzer)	
	Nur bei Kaminbränden	Von wem wurde der Kamin letztmalig gekehrt? Wann wurde der Kamin zuletzt gekehrt?	
4	Zeit der Entstehung:	Wochentag: <u>Dienstag</u>	Stunde: <u>9.30</u>
b)	Art und Zeit der Meldung: (durch Boten, Fernsprecher usw.) Um wieviel Uhr?	Gruppe Heiligkreuz durch Kinder <u>9.30</u> Polizei tel. "Brand in hl. + Nähe d. Klingelanlage <u>9.30</u> Kirche (Posch)	
6	Zeit der Alarmierung:	Stunde: (1-24 Uhr)	<u>9</u> Minute: <u>30</u>
7	Art der Alarmierung: Hornsignal, Glocke, Sirene, Klingelltg., Rufen usw.	Rufen durch Kinder in Heiligkreuz <u>Alarmklingel</u> <i>Hall</i>	
	Entfernung des Gerätehauses v. Brandplaz:	Heiligkreuz 200.-m <u>2 km</u> von Solbad Hall	
9	Abfahrt d. ersten Abteilung vom Gerätehaus: (Zeit)	<u>9.33</u> Heiligkreuz	<u>9.40</u> Hall
	Ihr Eintreffen am Brandplaz: (Zeit)	<u>sofort</u>	<u>9.44</u>
	Beförderungsart: (Kraftwagen — Pferde — Handzug — oder:)	Hydrantenwagen Kraftspritze	
c)	Beschreibung des Brandobjektes: (Fabrik — Wohnhaus — Bauernhaus m. angebautem Stall und Stall getrennt — Stadt usw.)	<u>Neutrister</u>	<u>Stroh-Triste</u>
11	Bauart und Bedachung: (gemauert — Holzbau, Kieglbau oder:)	<u>abgedeckt durch Blech.</u>	
12	Einfache Beschreibung der Gebäude in der nächsten Umgebung und ihre Entfernung vom Brandobjekt:		
13	Witterung, Temperatur und Windrichtung: (Schön — Regen — Nebel — Schnee usw.)	<u>schön</u>	Windrichtung: aus: <u>windstill</u>
	Besondere Umstände: (Explosions-, Einsturz-Gefahr usw.)	<u>Keine</u>	

14	d) Bezeichnung der Art des Brandes: Keller-, Zimmer-, Decken-, Boden-, Dach-, Kamin- brand oder sonstige.	Strohstristenbrand					
Betroffene Löschmaßnahmen vor Eintreffen der Feuerwehr:							
17	Ausräumung, Angriff, mit Kleinlöschgeräten wie Handlöcher - Eimer usw.	Feuerwehrhilfskreuz					
	Durch wen angeordnet?	durch Hydrant und Motorspritze					
Betroffene Löschmaßnahmen nach Eintreffen der Feuerwehr:							
18	Was wurde zum Schutze der Nachbarschaft vorgeforgt?	unnötig.					
	Kurze Schilderung des Brand- angriffes:	Ausstreuen des Strohes, und Löschung sonst nichts nötig.					
	Anzahl und Länge der Schlauchlinien und der abgezwigten Teile:	etwa 170.-m 3-Linien.					
21	Wer leitete die Löscharbeit?	Maschinist Unterlechner. war nicht nötig!					
22	Anmerkung: a) mitgebracht b) davon verwendet c) davon beschädigt	Stand der ausgerückt. Mann	Kübel- oder Krücken-spritz	Handdruck- Spritzen	Auto- oder Motor-spritzen	Schläuche in Meter	
			a b c	a b c	a b c	A a b a	B a b
	Ortswehr mit . . . . .	12 20		2 Hydrant		1	Tragb 20 170 20
28/29	e) Welche Wasserstellen waren in Verwendung? (Hydrant, Bach, Fluß, Teich, Wasserbehälter)	keine 1 Saugstelle, 1 Hydrant					
32	Wurden andere Löschmittel verwendet? (Jauche, Sand-, Hand-, Schaumlöcher oder Schaumstrahlrohr)	nein					
33	f) Zeigten sich Mängel und welche? (In der Bauweise des Kamins, der Zwischen- decke usw.)	keine					
39	g) Sind Geräte und Schläuche beschädigt? Welche und wieviel?	nein					
40	Schaden in Reichsmark an	3000.-kg etwa 350 Mark	hievon versichert mit Reichsmark R.M.				
41	Versichert bei Gesellschaft oder Anstalt?	mit: mit:					
42	Höhe der durch das Eingreifen von Feuer- wehren geretteten Werte? Annähernd in R.M.						

Ludwig Walder

Solnad Hall, am 28.11. 194 4



1.A.

*[Handwritten Signature]*

Gesehen:

Gesehen:

am

am

Der Kreisführer:

Der Bezirksführer:

Solbad Hall, am 20. März 1945

An den

Kreisführer der Freiw. Feuerwehr,

Innsbruck.

B e r i c h t

zum Einsatz der freiw. Feuerwehr Hall anlässlich des Bombenangriffes  
am 16. Feber 1945 11.45 Uhr bis 15.25

1. Dachstuhlbrand bei Ghedina und Messner Maria Ritter-Waldaufstr. 8, 10  
Während des Fliegeralarms kam im Dachboden durch eine Bombe ein  
Feuer zum Ausbruch. Der Dachboden des Hauses No. 10 wurde in Brand  
gesetzt.

Löschgruppe: Ludwig Walder. mit 5 Feuerwehrmännern.

Ausgerückt sofort, während des Alarms mit 1 Löschkarre mit Hydrant-  
Aufsatz, 120 m B-Schläuche, 150 m C-Schläuche .

In Verwendung genommen 30.-m C-Schläuche

Die Hausbewohner haben die Löschung mit Luftschutzpumpe und Eimern  
zuerst mit Erfolg durchgeführt. - Brandwache Tusch jun.

2. Brand Gasthof Speckbacher (Josef Bartl) Bahnhofstrasse 20  
Löschgruppe: Innsbruck mit LF25, hernach Ablösung durch  
LF 15 Hall mit 8 Mann und 200 m B-Schläuche 300.-m C-Schläuche.

Wasserbezug von einem wassergefüllten Bombentrichter bei der  
Gerberei Fletzer. Sämtliche Schläuche wurden verwendet.

Brandwache durch die F.W. Hall Löschzug 1, bis 17.2. 7 Uhr früh

3. Brand beim Frachtenbahnhof. (Kohlenlager) : wie unter Pkt. 2

4. Brand der Villa Recheis Recheisallee No. 6

Löschung durch die Nebenwache Heiligkreuz

Gruppe Steinlechner mit 9 Mann, Kraftspritze TS

verwendet 4 St. B-Schläuche, 2 C-Schläuche.

Brandwache stellte Nebenwache Heiligkreuz bis 8 Uhr abends,  
dann " " Absam " 16 " früh

5. Brand bei Hermann Norz, Landwirt, Kugelangergasse 14:

Löschgruppe Norz Josef mit Rosenbaur -Kraftspritze und 12 Mann

Wasserbezug aus Bombentrichter. Beim Ausfallen dieser Spritze  
wurde LF25 Innsbruck eingesetzt, abgelöst von LF 15 Hall. Brandwache  
bis 16 Uhr früh.

In allen Fällen wurde Meldung durch eigene Gruppenführer  
erstattet.

6. Waggonbrand am Bahnhof Solbad Hall.

Wie unter Punkt 2 .

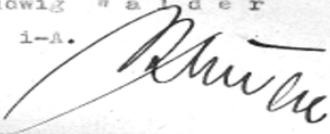
Sämtliche Brandfälle wurden durch Bombenwurf veranlasst

Freiwillige Feuerwehr Hall

Der Wehrführer :

Ludwig Walder

i-A.



Freiw. Feuerwehr

Solbad Hall in Tirol

Solbad Hall, am 11. April 1945.

An den

Kreisführer der Freiw. Feuerwehr,

I n n s b r u c k .

B e r i c h t zur Bereitstellung der Freiw. Feuerwehr Hall  
anlässlich des Bombenangriffes auf Innsbruck am 10. April 45  
21.30 Uhr bis 22.40

Meldung durch die Feuerschutz-Polizei um 23.55 Uhr

Abfahrt: 0.05, mit 20 Mann der Feuerwehr Hall

LF 15 mit 200.-m B und 300.-m C-Schläuche

Rosenbaur-Spritze " 200.- B " 300.-" C "

Einsatz nicht nötig, daher eingerückt um 1.45 Uhr

Heil Hitler !

Der Wehrführer :

Ludwig Walder

i.A.

## **Sitzung am 18.März 1945 im Gerätehaus**

Betreffend:

Bombenangriff auf untere Stadt am 16.2.45

Anwesend:

Kreisführer Scheran, Wehrführer Walder, Norz, Tusch, Graber, Kornprobst, von Ab-sam: Schwenninger u. Wirtenberger, von Heiligkreuz: Steinlechner, von der Feuerlöschpoli-zei: Lt. Horlitz

Kreisführer Scheran hat von seiner höheren Stelle den Auftrag erhalten, an Wehrführer Wal-der verschiedene Vorhalte wegen der Bekämpfung der Brände am 16.2. zu machen. Eigent-lich waren dies geringfügige Sachen, die bei einem solchen Angriff überhaupt nicht in Bericht kommen sollten.

### **Anschuldigungen des Kreisführers**

1. die Feuerwehrrgeräte kommen während eines Alarms nicht aus dem Gerätehaus.
2. es wird kein Brandfall gemeldet. Meldungen sind telefonisch zu erstatten.
3. warum wurde beim angriff keine Meldung gemacht?
4. ein FW Löschkraftwagen wurde unbewacht auf der Hauptstraße stehen gelassen.
5. von den mit „S“ und „H“ bezeichneten Stellen wurde kein Wasser entnommen, welche Wasserentnahmestellen wurden in Verwendung genommen?
6. warum ist im Gerätehaus niemand beim Fernsprecher?
7. was war mit der Brandwache?

### **Antwort, bzw. Rechtfertigung des Wehrführers**

1. sämtliche Geräte kommen während eines Alarms heraus. Weil kann man ohne Benzin nicht fahren.
2. im Falle Probst wurde durch Graber Meldung erstattet, u. zwar direkt an Kreisführer. Eine frühere Meldung hätte nicht erfolgen können. Graber rechtfertigt sich auf energische Wei-se. Der Brand war um ca. 7<sup>h</sup>, die neue Spritze war nicht zu gebrauchen. Die paar Feuer-wehrkameraden hatten wichtigere Löschaufgaben zu erledigen, anstatt Meldungen zu er-statten.
3. die Feuerwehr erhielt keine Brandmeldung, weil kein Telefon intakt war. Radfahrer konn-ten ihr Rad wegen der Splitter, Löcher, etc. nicht gebrauchen. Die Feuerwehr musste die Brandherde selbst feststellen. Die Brandmeldungen wären Sache der örtlichen Luftschutz-leitung gewesen.
4. das war der einzige Platz, der nicht durch Bombentrichter beschädigt war. Überhaupt ist der Wagen „LF 15“ nicht im Wege gestanden.
5. die „S“ und „H“ Stellen waren alle bombardiert. Das Löschwasser musste aus den Bom-bentrichtern genommen werden.
6. Walder versichert den Kreisführer, dass die Telefonstelle im Magazin immer besetzt war.
7. Brandwachen wurden bei Bartl, Recheis, Norz u. Ghedina gestellt. Samstag früh war im Frachtenmagazin keine Brandwache nötig. Major Stolz sagte zu einem Mitglied, dass die Wache beim Frachtenmagazin nicht die Feuerwehr, sondern die örtliche Luftschutzleitung zu stellen hat.

Graber bespricht den Einsatz in Innsbruck, wo 20 Kraftspritzen löschbereit waren, deren Be-dienung aber zuschauen musste, wie ein großes Haus niedergebrannt ist, nur weil kein Einsatzbefehl gegeben wurde.

Lt. Horlitz erwiderte, dass in diesem Falle in Berlin nicht gewartet wird bis ein Befehl ge-geben wird. zuerst wird gelöscht und dann gemeldet. Allerdings bringt er auch ein Beispiel von Frankfurt a.d.O., wo ein Offizier zuerst die Parade abgenommen hat, und dann erst die Schläuche auslegen ließ. Weiters sagt Lt. Horlitz:

Überhaupt gehört die Befehlsstelle in nächster Nähe des Brandobjektes selbstverständlich durch eine Standarte bezeichnet, sodass jederzeit Anweisungen gegeben werden können. Khuen erwidert, dass dies in Hall bis zum Jahr 1938 so ausgeführt wurde. Tagsüber war der Standplatz des Kommandanten mit einer roten Fahne, nachts mit einer roten Laterne bezeichnet. Erst nach diesem Jahr mussten die neuen Befehle durchgeführt werden.

Kreisführer Scheran war mit den Ausführungen zufrieden, u. kann seiner vorgesetzten Behörde ein klares Bild des Angriffs u. der Brandbekämpfung machen.

Khuen entschuldigt noch die verspätete Berichterstattung, weil dies infolge des Stanschützenlehrgangs in Schlanders, den er besuchen musste, nicht anders möglich war.

#### Khuen

				Minu- ten	inges. Mann	Stunden	einschl.	
12. April	Fliegeralarm	11 <sup>30</sup>	bis	13 <sup>46</sup>	136	48	109	3 f 3 Ma
14. "	"	11 <sup>50</sup>	"	12 <sup>18</sup>	33	42	23	3 f 2 Ma
15. "	"	11 <sup>53</sup>	"	13 <sup>12</sup>	79	45	59	2 f 2 Ma
15. "	"	13 <sup>45</sup>	"	14 <sup>6</sup>	21	31	11	2 f 2 Ma
17. "	"	9 <sup>15</sup>	"	12 <sup>50</sup>	215	43	154	4 f 2 Ma
18. "	"	14 <sup>6</sup>	"	15 <sup>2</sup>	56	47	44	3 f 3 Ma
19. "	"	9 <sup>58</sup>	"	13 <sup>58</sup>	240	47	188	4 f 3 Ma
20. "	"	9 <sup>43</sup>	"	13 <sup>30</sup>	227	42	159	3 f 1 Ma
20. "	"	18 <sup>10</sup>	"	18 <sup>35</sup>	25	26	11	2 f 3 Ma
21. "	"	9 <sup>39</sup>	"	13 <sup>19</sup>	220	44	161	3 f 2 Ma
25. "	"	8 <sup>30</sup>	"	9 <sup>55</sup>	85	42	60	3 f 2 Ma
25. "	"	11 <sup>30</sup>	"	11 <sup>55</sup>	25	26	11	2 f 1 Ma

**Donnerstag 3.Mai 9<sup>15</sup> Uhr abends fahren die Amerikaner mit ihren Panzern über den unteren Stadtplatz**

**Aus ist's mit dem Fliegeralarm !**

**Aus ist's mit der Verdunkelung !**

**Brand** am 4.5.1945  
im Eichater Militärlager, Salzbergstraße

Freitag, den 4. Mai 1945 ½ 6<sup>h</sup> früh.

Meldung: 5<sup>45</sup>, Alarm 5<sup>47</sup>, Abfahrt 6 Uhr

Schutz der Nachbarbaracken vor Feuer, später war Plünderung bis 6 Uhr abends, an welchem Zeitpunkt die Widerstands Bewegung den Dienst übernahm.

12.September 1945

**Johann Mair** M.a.D. gestorben.

13.September 1945

**Willi Etschmann** an den folgen des KZ gestorben.

Im nachfolgenden Anhang finden sich noch:

1. ein Bericht über die 40 jährige Bestandsfeier 1908 von Schriftwart Khuen (nachträglich gefunden) für den Unterinntaler Boten, sowie
2. eine Kurzchronik der FF Hall von 1868 bis 1938, (ebenfalls nachträglich aufgetaucht) verfasst vom damaligen Zeitzeugen und Schriftwart Josef Khuen
3. eine Transskription von Auszügen aus dem Tagebuch des Turnverein Hall 1862, welche anlässlich der 100 jährigen Bestandsfeier der FF Hall an diese vom Turnverein übergeben wurden.

Der Verfasser der Transskription Ing. Helmuth Jug

Hall, am 18. Juni 2005





Hall, 25. August 1908

Löbl. Redaktion des Unterinntaler Boten

Hall

### **Fest des 40 jährigen Bestandes der freiw. Feuerwehr Hall**

Der 23. August hat sich zur Abhaltung des Gründungsfestes vorzüglich erwiesen. Regnete es auch von Samstag auf Sonntag in Strömen, so war doch der Morgen des Festtages ziemlich heiter, sodass man sich auf das nachmittägige Konzert rüsten konnte.

Zur äußerst einfach gestalteten Feier der Wehr hatten sich die Herren vom Bezirks- u. Gauverband, die Herren Vertreter des löbl. Bürgerausschusses mit Herrn Bürgermeister Dr. Al. Mang, die Vertreter der hiesigen Ämter u. Cooperationen, sowie die Nachbarwehren von Absam, Heilig Kreuz u. Mils eingefunden. Zahlreich war auch der löbl. Veteranen- sowie Turnverein, der vor Jahren noch mit der Feuerwehr verschmolzen war, vertreten.

Um 11 Uhr vorm. marschierte die Wehr unter Vorantritt der k.k. Salinenkapelle zum Stadtsaal, wo zu gleicher Zeit auch Herr Schulleiter Mich. Schober anlangte.

Im Stadtsaal begrüßte nun Herr Obmann Jud die Anwesenden u. dankte für das freundl. Erscheinen. In seiner weiteren Rede warf er einen kurzen Rückblick auf das Feuerwehrwesen in Hall, u. gab die bei der Gründung gewesenen Mitglieder, welche noch heute aktiv dienen, der Versammlung bekannt. Die Herren sind: Michael Schober, Franz Jenewein, Franz Sollreder, Josef Anker sen., Flor. Bayer. Zu den beiträgenden Mitgliedern sind von den Gründern die Herren Arthur Bechtold u. Franz Bucher übergetreten u. ebenfalls heute noch im Verein. Abgesehen davon –sprach Obmann Jud weiter- dass etwa nicht alle ihre Pflicht als Wehrmänner erfüllt hätten so befindet sich doch unter denselben ein Mann Herr Mich. Schober welcher, vermöge seiner Stelle als Lehrer u. Schulleiter Ausgezeichnetes sowohl im Turn- als im Feuerwehrwesen geleistet hat. Er hat alles Mögliche darangesetzt, den Verein zu fördern u. speziell ist es jetzt kein kleiner Verdienst seinerseits, wenn die Stadt eine verbesserte Wasserkraft erhält. Um Herrn Schobers Verdienste einigermaßen zu ehren, hat die Feuerwehr beschlossen, denselben zu ihrem Ehrenmitgliede zu ernennen u. war sie so frei, ihm für seine, dem Vereine geleisteten Dienste zu danken u. ihm das Diplom zu überreichen, mit der Bitte, der Feuerwehr auch fernerhin gewogen zu bleiben. Auch den anderen 4 Mitgliedern spreche er namens des Vereines den besten Dank aus, u. bittet, diese Urkunden nebst einem kleinen Andenken gütigst anzunehmen u. auch fernerhin dem Vereine treu zu bleiben. Indem er die gesamten Feuerwehrmänner auffordere, fest u. treu im Dienste der Nächstenliebe zusammen

zu halten, bittet er auf die Jubilare ein dreifaches „Gut Heil“ auszubringen. Herr Schulleiter Schober dankte gerührt.

Es ergriff sodann Herr Bürgermeister Dr. Alois Mang das Wort, besprach die hehre Bedeutung des Feuerwehr- u. Turnerwesens, die wechselseitigen Beziehungen beider Vereine zueinander, u. beglückwünschte die freiw. Feuerwehr von Hall zur Feier ihres 40 jährigen verdienst- u. ehrenvollen Bestandes. Auch würdigte Herr Bürgermeister in längerer Rede die Verdienste welche sich Herr Schulleiter Michael Schober während seiner 40 jährigen Mitgliedschaft erworben hat, u. gratulierte demselben, sowie den Jubilanten. Zum Schluss seiner Ansprache lud er die Anwesenden ein, auf Seine Majestät, dem Kaiser ein Hoch auszubringen.

Branddirektor Herr Baron Vikt. Graff gab in seiner Ansprache der Freude Ausdruck, dass gerade sein Freund Schober, der mit ihm im Turnwesen viel geschaffen, zum Ehrenmitglied ernannt wurde, nachdem das die höchste Ehre sei, welche ein Verein einem Mitglied gegenüber angedeihen lassen könne. Schließlich brachte Baron Graff auf das jüngste Ehrenmitglied Schober, sowie auf die 4 Jubilanten ein dreifaches „Gut Heil“ aus, womit der offizielle Teil des Tages zu Ende war.

Am Rathause defilierte die Feuerwehr vor den Honoratioren. Um 11 Uhr marschierte die Wehr unter den Klängen der Musik zum festlich geschmückten Garten zum „Badl“, wo ein Doppel-Fest-Konzert, ausgeführt von der k.k. Salinenkapelle u. der Sängergesellschaft „Lex Hepperger“, stattfand. Der Garten füllte sich bald mit Festgästen an, sodass binnen kurzer Zeit das letzte Plätzchen besetzt war. Die Musik, dirigiert von Kapellmeister Hans Fintl, spielte den ganzen Nachmittag hindurch mit gewohnter Vorzüglichkeit. Auch die gesanglichen Leistungen wurden mit großem Beifall aufgenommen.

Die Gesamt-Einnahme vom Eintritt beziffert sich auf 220,14 Kronen, die demnächst an die Geschädigten der Wasserkatastrophe durch die k.k. Bezirks-Hauptmannschaft Innsbruck zur Austeilung gelangen wird.

Indem ich für die gesch. Aufnahme dieses Berichtes im vorhinein verbindlichst danke, zeichne ich

Hochachtend

Josef Khuen Schriftwart





## Die Gründung und das Wirken der Freiwilligen Feuerwehr Hall 1868 – 1938

zusammengestellt anlässlich des 70 jährigen Gründungsfestes, aufgrund der bis jetzt geführten Aufzeichnungen und persönlichen Mitteilungen.

### 1868

28. Feber Gründungstag. Die heutige Feuerwehr wurde als Turn-Feuerwehr-Verein im Gasthaus zum Aniser gegründet. Sie ging aus einer Turnergesellschaft hervor, die schon im Jahre 1860 bestanden hat. Um den Gründer der Turnfeuerwehr von Hall Dr. OTTO STOLZ scharten sich 60 Mann, die dieses Unternehmen förderten. Die Geräte wurden im Magistratsgebäude untergebracht.

Am 19. Dezember ½ 6 Uhr abends wurde die FW zum ersten Mal alarmiert. Im Hause des Metzgermeisters Markl brannten mehrere Mobilien.

### 1869

1. März - Annahme einer FW Dienstordnung. 10. März – Spritzenübernahme und Übersiedlung der Feuerwehrgeräte in die Stiftskirche. (heutige Herz-Jesu-Basilika)

19. Mai – die Geschäftsführung der FW wird von der des Turnvereins getrennt, nachdem die Organisierung der FW definitiv erfolgt und die Wahl des Obmanns und der Abteilungsführer geschehen.

Anlässlich des Großbrandes beim Lorerwirt in Mils erhielt die junge Wehr die Feuertaufe.

### 1871

9. Jänner – Irrenhausbrand.

20. Oktober – Schadenfeuer in der Schmiedgasse.

### 1872

18. Feber – die Musikalien und Instrumente der aufgelösten „Bürgergarde-Musikbande“ werden der FW überlassen.

### 1873

11. Oktober – wird Franz von Dellemann zum Steigerkommandant gewählt.

### 1875

17. Mai – Schadenfeuer in Amras.

Am gleichen Tag – Brand des Daches der St. Nikolaus-Pfarrkirche in Hall.

22. und 23. August – dritter Deutsch-Tirolischer FW Tag in Hall.

28. August – Dr. Anton Rautenkranz, Bürgermeister und Josef Melzer, Oberkommandant der Innsbrucker Feuerwehr werden in Anbetracht der hohen Verdienste um die FW Sache in Hall zum 1., bzw. zum 2. Ehrenmitglied ernannt.

9. Oktober – Josef Jud wird zum Vorstands-Stellvertreter gewählt.

### 1880

30. Juli – Brand des Knollstadels. (heutige Krankenhaus-Wäscherei)

### 1882

24. Juni – Ausarbeitung der FW Statuten durch Dr. Otto Stolz.

Josef Jud wird zum Hauptmann gewählt.

### 1885

13. Mai – die städtische Feuerwehr wird mit der Freiwilligen vereinigt.

Gleichzeitig wird als Kommandant Hans Treffler, als Obmann der Steiger Franz von Dellemann gewählt.

**1888**

22. Oktober – Ernennung des Vorstandes und Gründers Dr. Otto Stolz zum Ehrenmitglied des Turn- und Feuerwehr-Vereins.

**1889**

15. Jänner – Brand der Absamer Knopffabrik.  
24. Juli – Sterbetag des Vorstandes Dr. Otto Stolz.  
29. Juli – Sterbetag des Kommandanten Treffler.

**1890**

15. März – Wahl des Josef Jud zum Obmann und des Franz von Dellemann zum Kommandanten.

**1891**

3. Juni – Ankauf eines Schlauchwagens. Übersiedlung in die Feuerwehrrhalle beim Braun.

**1893**

15. u. 16. Juli – Feier des 25 jährigen Bestandes der freiwilligen Feuerwehr Hall.  
7. Oktober – Großbrand in Aldrans.

**1894**

5. April – Brand in Weer und beim Seger in Hall.

**1895**

11. September – Anschaffung einer zweiten Schubleiter, Umgestaltung der Spritzen.

**1898**

23. Jänner – Generalversammlung, in derselben wurde die Trennung der Turner von der Feuerwehr gefordert. (Bürgermeister Dr. Theodor Kathrein dagegen)  
26. Feber – Vollversammlung Betreff der Trennung (zum Schluss allgemeiner Tumult)  
11. April – Sitzung in welcher die Trennung der Turner von der Feuerwehr beantragt wurde.  
24. April – Brand beim Strasser (Feistenberger) heftiges Flugfeuer, vier Objekte fielen zum Opfer.  
22. Mai – Brand bei Josef Moser (Plank) Mils, Flugfeuer.  
27. Juli – Ausschuss-Sitzung, Trennung der Turner.  
28. Juli – Kellerbrand bei Seidner's Spezereiwarenhandlung.  
30. Juli – Vollversammlung, Trennung der Turner von der Feuerwehr einhellig beschlossen.  
19. August – Brand der Riedl'schen Fabrik (Wild-Gut Hall).  
25. November – Brand im Absamer Eichat.  
27. November – Brand der Arbeitshütte am Gymnasium.

**1899**

3. März – Brand im Hauptschießstand, Großfeuer in Schwaz. (Landfahrerspritze und Schlauchwagen, ½ Bahn)  
22. April – Ernennung des Herrn Bürgermeisters Dr. Theodor von Kathrein zum Ehrenmitglied.  
15. Mai – Brand in Jenbach, Beförderung durch die Bahn.  
22. Mai – Fahnenweihe.  
11. Juni – Magazinsbrand in Absam.  
7. September – Ökonomie-Gebäude-Brand infolge Blitzschlag bei Josef Jud.  
1. Oktober – Frachten-Magazins-Brand.

**1900**

27. Jänner – Errichtung einer Sanitäts-Abteilung.  
3. Juni – (Pfungstmontag) Brand des Loretto-Kirchleins. Übersiedlung vom Spritzenhaus beim Braun in das Gerätehaus Speckbachergraben.

**1901**

27. Feber – Errichtung einer Fernsprechanlage im Gerätehaus und Stadtturm.  
2. März – Großbrand in Wattens.  
23. März – Brand in Weerberg.

**1902**

14. Juli – Brand der Wattefabrik Absam.  
20. Juli – Brand in Volders.  
24. Juli – Brand des Zipflhäusl's gegenüber Ansitz Streicher.

### 1903

- 18. Juni – Anschaffung der Magirusleiter um 2.900,- Kronen.
- 6. – 8. September – Landesverbandstag in Hall.

### 1904

- 7. Mai – Ankauf eines Hydrantenwagens.

### 1906

- 19. März – Brand in Heilig Kreuz.
- 22. März – Zimmerbrand bei Dr. Schedlbauer.
- 30. Mai – 30 jähriges Gründungsfest der FW Absam.
- 8. Juli – Zimmerbrand in der Schmiedgasse.
- 22. Juli – Medaillenverteilung an 40 Mitglieder.
- 24. August – Brand des Schiechtlstadels in Mils, Blitz.
- 7. 8. September – Achter Österreichischer Feuerwehrtag in Wien. (14 Mitglieder)
- 1. November – Kaminbrand bei Metzgermeister Walzl, detto in der Fassergasse Dachbodenbrand.
- 24. November – Zimmerbrand beim Löwen.

### 1907

- 12. Mai – Brand in Volderwald. (Schardinger)
- 19. Mai – 50 jähriges Gründungsfest der FW Innsbruck.

### 1908

- 26. Mai – Kommandantstellvertreter Heinrich Lener plötzlich gestorben.
- 27. Juni – Enthüllung des Speckbacherdenkmals. 10 auswärtige kleinere Brände und Magazinsbrand bei Wedl.
- 30. September – die zwei alten Spritzen werden von der Firma Grassmayr um 300,- Kronen angekauft.

### 1909

- 11. März – Brand in Mils.
- 8. und 30. April – Brand in Mils und Arzl.
- 6. Mai – Renovierung der Spritze Nr. 3.
- 6. Juni – Brand in Thaur.
- 27. Juni – 40 jähriges Gründungsfest der FW Schwaz.
- 28. August bis Dezember – acht kleinere Brände.

### 1910

- 6. März – Brand in Volderwald, Mühlinger.
- 4. Juni – Brand im Kino Hall.
- 28. August – Brand in Wattens.
- 6. September – Brand in Weer.
- 14. September – Ankauf der Balanceleiter, 1.900,- Kronen.
- 19. September – 24. Verbandstag der FW in Kitzbühel.
- 19. November – Gründung der FW Musikkapelle.
- 18. Dezember – Brand des Steinlechnerhauses.

### 1911

- 11. März – Kommandant von Dellemann wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- 29. April – Zimmerbrand beim Stern.
- 24. Juni – Kaminbrand im Musikantenhaus.
- 31. August – Schadenfeuer in Heilig Kreuz. Obmann der Sanität Dr. Fritz Angerer führt Sanitätsvorträge ein.

### 1912

- 12. März – Dachbrand bei Josef Zimmermann.
- 26. Mai – Zimmerbrand im Bucherhaus. (Fürstengassl)
- 6. 7. Juli – 50 jähriges Gründungsfest des Turnvereins.
- 14. November – Zimmerbrand bei Locher, Salvatorgasse.

### 1913

- Juni – drei auswärtige Brände.
- 13. Dezember – Einführung der Knaust'schen Einheitskupplung.

#### 1914

- 14. März – Gründung der Rettungsabteilung.
- 22. März – Zimmerbrand im Hause Arbesgasse Nr. 100.
- 11. April – Zimmerbrand bei Röbl.
- 22. April – Magazinsbrand bei Pellegrini.
- 7. Oktober – Brand in Baumkirchen.
- 27. November – Brand bei Wedl.

#### 1915

- 14. Feber – ein neues Rutschtuch wird um 300,- Kronen angekauft.
- 19. Mai – Kaminbrand bei Metzgermeister Lammer.
- 23. Mai – Brand im Kino.
- 30. Mai – Dachbodenbrand bei Tollinger, Schmiedgasse.
- 2. Juli – Brand in Volders.

#### 1916

- 5. Oktober – Leichenbegängnis des Ehrenmitgliedes Landeshauptmann Dr. Theodor Kathrein, Innsbruck.

#### 1917

- 17. April – Brand der Desinfektion am Bahnhof.

#### 1918

- 3. bis 18. November – ständige Feuerbereitschaft und Sanitätsdienst anlässlich der Demobilisierung.

#### 1919

- 8. März – Obmann Jud legt seine Stelle nieder. Bürgermeister Schlögl übernimmt unter kräftigen Heilrufen die Vorstandschaft, Ernennung des abgetretenen Obmanns Jud zum Ehrenmitglied.
- 24. Mai – die Musikrotte der FW Hall wird mit heutigem Tag selbstständig.
- 29. August – Brand der Kunstmühle Rauch in Mühlau.
- 31. August – Feier des 50. jährigen Gründungsfestes in Schwaz.
- 7. September – Landesverbandstag und 50 jähriges Gründungsfest in Schwaz.

#### 1920

- 1. März – Brand in Wattens, Tyrolitwerke.
- 28. Oktober – Brand Gasthaus Adler.

#### 1921

- 21. Feber – Tod des Ehrenmitgliedes Josef Jud.
- 9. März – Brand in Baumkirchen.
- 9. August – Brand im Provinzhaus, Kohlenlager.
- 15. Dezember – Großbrand beim Oberen Brocken.

#### 1922

- 5. Jänner – Großfeuer im Gasthof Löwen.
- 22. April – Ernennung des Kommandanten Dellemann zum Ehrenkommandanten. Modernisierung der FW. Hugo Brunner wird zum Kommandanten gewählt, Hermann Bartl zum Kommandantstellvertreter.
- 31. Juli – Großer Glückstopf, Reinertragnis 7763.261,- Kronen, am nächsten Tag wurde der Betrag in Mehl angelegt, damit die FW durch die Valutaverschlechterung keinen Schaden erleidet.
- September – Brand im Badhause der Saline, Brunner Feuertaufe.
- 17. September – Landesverbandstag in Innsbruck, 100 Mann einschließlich Stadtmusik nahmen teil, Brunner und Bartl führten strammes Kommando, Rottenführer Recheis erstklassiger Regimentskoch.
- 5. 25. Oktober – Kaminbrände.
- Dezember – drei Kaminbrände.
- 30. Dezember – Herr Ing. Richter spendet zur Fahnenerneuerung 50.000,- Kronen. Stramme Einführung der Disziplin unter den Kommandanten Brunner und Bartl, die Mitglieder hatten an der Wiedereinführung einer strengen Ordnung hellste Freude.

#### 1923

- 23. April – musste die Feuerwehr Kunde geben vom Ableben ihres hochverdienten Ehrenmitgliedes Ehrenkommandanten Franz von Dellemann.
- 7. August – Ankauf der Magirus Drehleiter. Von der Stadt wurden 25.000.000,- Kronen bewilligt. (80 Billionen Mark)
- 10. November – Verkauf einer Langleiter an die Saline um 5.000.000,- Kronen.

13. November – Übernahme des Gummiwagens von der Innsbrucker Rettungsabteilung an unsere Abteilung um 12 Millionen Kronen. Alarmierung von vier Bränden kleineren Umfanges.

#### 1924

7. März – Verkauf der alten Abprotzspritze um 1.400,- Schilling, zwei Brände.

11. Mai – 10 jähriges Gründungsfest unserer Rettungsabteilung in Windegg.

#### 1925

21. März – Statutenänderung, Modernisierung der FW durch Branddirektor Bürgermeister Schlögl. Weitere Ergänzung der Schlauchkupplungen System Knaust für die obere Stadt, bisher hatte nur der Löschzug in der unteren Stadt die Einheitskupplung.

15. August – Landesfeuerwehrtag in Reutte.

13. Oktober – Brand des Ökonomiegebäudes beim Josefinum in Volders.

16. Dezember – Besprechung wegen Ankauf einer Motorspritze, eines automobilen Krankenwagens und Uniformhosen.

#### 1926

Abhaltung von Sanitätskursen (70 Besucher)

Sechs kleinere Brände in Hall, Großbrand in Rinn.

#### 1927

17. Juni – starb in der Innsbrucker Klinik Med. Rat Dr. Fritz Angerer, der immer treue Chef der Sanität und späteren Rettungsabteilung.

#### Das Jahr der Brände

20 an der Zahl, die alle dank der Anschaffung der Motorspritze nicht weitergreifen konnten. Als Großbrand ist der Brand in Heiligkreuz zu verzeichnen, der 2 Tage nach der Einweihung der Motorspritze ausbrach. Weiter sind zu erwähnen der Brand des Wedl Lagerhauses, ein Großbrand in Thaur, des Brockenhofes, ein Brand in Volders. Die anderen konnten infolge der Wachsamkeit der Bewohner sofort gelöscht werden. So wie die Motorspritze gleich in Bewegung gesetzt werden musste, hat auch das Rettungsauto schon in den ersten Tagen in zahlreichen Fällen seine Dienste geleistet.

Festtage waren für die FW der

9. August – an welchem Tage das Rettungsauto, und der

19. August – an dem die Motorspritze eintraf, Preis S 17.100,- und S 19.200,-

5. Juni – 70 jähriges Gründungsfest der FW Innsbruck, bei Strömendem Regen, 80 Mann stark, begleitet von der Speckbachermusik machten wir den Festzug mit.

#### 1928

7. 8. 9. Juli – 60 jähriges Gründungsfest. Branddirektor Schlögl wird zum Ehrenmitglied ernannt.

fünf kleinere Brände.

Das neue Spritzenhaus in der unteren Stadt wird bezogen.

#### 1929

vier kleinere Brände.

#### 1930

25. November – musste die FW vom Ableben des hochverdienten Bürgermeisters, Ehrenmitglied und Branddirektors Schlögl Nachricht geben.

#### 1931

Einführung der Klingelalarmanlage.

sieben Brände, darunter der Großbrand in der Fassergasse.

5. Mai – Ernennung Herrn Josef Zimmermanns sen. zum Ehrenmitglied. (60 Jahre war Zimmermann Mitglied)

7. Juni – Tagung des FW Bezirksverbandes in Hall. Der Katastrophenzug der Innsbrucker FW wirkt bei der Schauübung mit. ein Großbrand, neun kleinere Brände, Hochwasser in der Haller Au, wobei Bürgermeister Dr. Kathrein die Hilfe organisierte.

#### 1932

sieben kleinere Brände

75 jähriges Gründungsfest der FW Innsbruck, 120 Mitglieder nahmen mit Musik daran teil.

70 jähriger Bestand des Turnvereins Hall 1862

### 1933

23. Juni – Verleihung der goldenen Medaille für Verdienste um die Republik an Oberkommandant Hugo Brunner.  
zwei Großbrände, Münzergasse, Fassergasse,  
vier kleinere Brände.

Übung mit der Salinen FW bei den Herrenhäusern.

24. September – große FW Bezirksübung, an der ca. 400 Mann teilnahmen.

Dr. Geiger wird Abteilungsarzt der Rettungsabteilung.

Einführung der Gasschutzmasken.

### 1934

29. Jänner – Beendigung des Einbaues von 8 Alarmklingeln

Großbrand beim Einhorn, drei kleinere Brände.

22. Juli – Überreichung des österreichischen Feuerwehrzeichens an Khuen.

26. August – Tiroler Landesfeuerwehr Tagung in Hall. Große Übung mit der Salinenwehr und den Nachbarwehren, Vorführung des Schaumlöschverfahrens in der Saline durch den technischen Referenten Baron Graff, Festzug der Feuerwehren mit fünf Musikkapellen, etwa 1500 Mann.

26. September – große Luftschutzübung.

10. November – Feier des 20 jährigen Bestehens der Rettungsabteilung

Anschaffung von Gurten mit Beil für die Schlauchmannschaft.

### 1935

vier Brände kleineren Umfanges.

1 Schiennen des FW Bezirksverbandes unter Kommandant Walder.

Durch die Fürsprache unseres Kommandanten Walder wurde die FW Hall mit einer Unterstützung von S 4.000,- vom Bezirksverband bedacht.

### 1936

17. Juli – Beerdigung des Landes Verbands Obmannes Innerhofer.

2. August – 70 jährige Bestandsfeier der FW Kufstein.

9. August – Generalreparatur des Rettungswagens, die Herr Recheis mit einem Darlehen von S 4.000,- ermöglichte.

13. August – Brand des Steinlechnerhauses.

vier kleinere Fälle,

tragischer Tod unserer beiden Autolenker Fuchs und Bruch Max.

### 1937

sechs kleinere Brände.



Gründer:	
Dr. Otto Stolz, Obmann des Landesfeuerwehrverbandes	1868 – 1889
Obmänner, Kommandanten und Stellvertreter:	
Josef Jud, Prokurist, Stellvertreter, dann Obmann	1882 – 1885
Hans Treffler, Glasermeister, Kommandant	1885 – 1889
Franz von Dellemann, Sattlermeister, Kommandantstellvertreter	1885 – 1889
Josef Jud, Vorstand	1890 – 1919
Franz von Dellemann, Kommandant	1890 – 1922
Heinrich Lener, Kaufmann, Kommandantstellvertreter	1890 – 1909
Josef Tanzer, Bote, Kommandantstellvertreter	1909 – 1922
Anton Schlögl, Kaufmann, Vorstand (Branddirektor)	1919 – 1930
Hugo Brunner, Kommandant – Oberkommandant	1922 – 1939
Hermann Bartl, Kommandantstellvertreter	1922 – 1929
Ludwig Walder Kommandantstellvertreter	1929 – 1933
Schriftführer:	
Theodor Khuen, Kaufmann	1878 – 1885
Ferdinand Pattis, Fabrikant	1885 – 1897
Josef Preyer, Stadtkämmerer	1897 – 1906
Josef Khuen, Kaufmann	1906 – 0000
Schatzmeister:	
J.A. Hofer, Kaufmann	1868 – 1901
Johann Kremser, Kaufmann	1901 – 1914
Alois Hornsteiner, Bergmeister	1914 – 1932
Josef Khuen, Kaufmann	1932 – 1934
Edmund Dengel, Kaufmann	1934 – 1937
Hans Dobmeier, Rauchfangkehrermeister	1937 - 0000

Anmerkung : die blauen Daten wurden von Kommandant Robert Walder nachträglich ergänzt  
0000 zum Zeitpunkt der Dokumenterstellung noch im Amt



**Freiw. Feuerwehr Hall**  
◆◆◆



Transskription der an die FF Hall anlässlich der 100 jährigen Gründungsfeier übergebenen Auszüge aus dem Tagebuch des Turnverein Hall 1862

erstellt von OLM Ing. Helmuth Jug im August 2007

**3. Oktober 1868**

#### **IV. Hauptversammlung**

1. Vorstand Herr Georg Bechtold eröffnet die Versammlung um 8 Uhr abends bei Anwesenheit von 56 Mitgliedern u. zw. 39 Turnern und 17 außerordentlichen Mitgliedern.
2. Schriftwart Riedler trägt den Jahresbericht in seinen allgemeinen Theilen vor.
3. Turnwart Dr. Otto Stolz berichtet über das Turnwesen und über die Feuerwehr.
4. Säcklwart Sebast. Hechenblaikner berichtet über die Geldgebahrung des Vereines. Die beiden mit der Durchsicht der Bücher beauftragten Turner erklären alles in bester Ordnung befunden zu haben.
5. Turnwart Dr. Otto Stolz erstattet in Vertretung des abwesenden Zeugwartes Josef Larcher Bericht über das vorhandene Vereinseigenthum.
6. Die Versammlung bringt dem abtretenden Turnwarthe ihren Dank durch ein stürmisches Gut Heil aus.
7. Die Neuwahl des Thurnwarthes für das Vereinsjahr 1868/69
8. Antrag des Turnwarthes : die monatlichen Beiträge der Mitglieder sollen pro 1868/69 auf 20 kr od. 30 kr festgesetzt werden u. zw. zahlende Mitglieder der Feuerwehr 15 kr für die Turnkasse und die restlichen 5 kr zur Bildung einer Unterstützungskasse für verunglückte Feuerwehrleute. Die übrigen nicht bei der Feuerwehr Betheiligten zur Deckung des durch obigen Betrag stattfindenden Ausfalles an der Turnkasse aber 30 kr. Sollen sich jene welche bereit sind der Spritzenbedienungsmannschaft beizutreten bestimmt darüber aussprechen.
9. Antrag des Turnwarthes : Aufnahme des Karl Raggl als Vereinsdiener mit einer Bestallung von jährl. 36 Gulden.

Anm.

der Gulden war in Österreich die Währungseinheit zwischen 1857 und 1892 ( 1 Gulden = 100 Kreuzer )

*ad 8*

*wurde die Beschlussfassung nach heftigen Debatten wegen des flauen Besuches der Hauptversammlung von Seite der außerordentlichen Mitglieder auf kommenden Mittwoch, den 7. d.M. vertagt.*

*ad 9*

*wurde aufgenommen.*

## **7. Oktober 1868**

### **V. Hauptversammlung**

Der Vorstand Herr Georg Bechtold eröffnet die Versammlung um ½ 9 Uhr abends bei Anwesenheit von 54 Mitgliedern u. zwar 16 außerordentlichen und 38 Turnern.

## **14. Oktober 1868**

Nachstehende Mitglieder erklären aus Anlass der Beitragserhöhung ihren Austritt aus dem Vereine.

Kugler Anton außerordentliches Mitglied

Danhofer Johann           detto

Mair Ludwig                detto

*zur Nachricht*

## **17. Oktober 1868**

Feuerwehr Obmann Dr. Otto Stolz nahm die Eintheilung der beiden Rotten der Rettungssabtheilung zum Windwachdienste vor, und bestimmte über Beschlussfassung des Turmwarthes das Turmlokale beim Aniser als Wachtstube.

Rochelt Franz ordentliches Mitglied erklärt seinen Übertritt in die Liste der außerordentlichen Mitglieder.

*zur Nachricht*

## **27. Oktober 1868**

Mehrere Mitglieder des Steigerkorps besuchen über Einladung das große Herbst – Exerzinium der Innsbrucker Feuerwehr.

Gassner Ferdinand erklärt seinen Austritt aus dem Turnvereine

*zur Nachricht*

## **31. Oktober 1868**

Der Turnvereinsvorstand von Asch und mehrere Turner aus Vorarlberg beehren uns mit ihrem Besuche.

#### **4. November 1868**

Der Vereinsvorstand bringt die Nachricht, dass das h. Salinenärar zu Feuerwehrzwecken den Betrag von 200 Gulden großmüthig spendete.

Dr. Ferd. Götz Geschäftsführer des Ausschusses der deutschen Turnerschaft sendet das Protokoll der Verhandlungen des 4. deutschen Turnertages zu Weimar, dann seinen Bericht nebst einem Rundschreiben an sämtliche deutschen Turnvereine.

*vorstehende Schriftstücke den Turnern öffentlich bekannt gegeben.*

Kitzingers Verlagsbuchhandlung zu Stuttgart ladet zur Prämiierung auf die deutsche Feuerwehr Bibliothek ein.

*zur Nachricht*

#### **5. Dezember 1868**

Die Mitglieder Sagmeister und Netzer bringen Klagen über brutales Benehmen des Weger ein.

*dem Johann Weger ein schriftlicher Verweis erteilt*

Säcklwart Josef Hofer eröffnet, dass das außerordentliche Mitglied Franz Dösch schon seit Monaten die Berichtigung seiner schuldigen Beiträge verweigert.

*schriftliche Zahlungsmahnung erlassen*

#### **17. Dezember 1868**

Überreichung zweier Aufnahmsgesuche u. zw.  
Dr. Bruno Lechner als außerordentl.  
Bernard Komerth detto Mitglied

*wurden aufgenommen*

Beschlussfassung zur Abhaltung einer Festkneipe mit Thombulaspiel und Musik.

#### **19. Dezember 1868**

Abends  $\frac{1}{2}$  6 Uhr wurde unsere Feuerwehr zum 1. Male alarmiert. Im Hause des Metzgermeisters Markl in der Absamergasse brannten nämlich durch Unvorsichtigkeit mit einem offenen Lichte entstanden, mehrere Mobilien. Mit erwähnenswerther Schnelligkeit waren unsere Leute am Platze. Der schnell geleisteten Hilfe alleine war es zu danken, dass das Feuer keine größeren Dimensionen annahm, sondern gleich gelöscht wurde.

## **16. Jänner 1869**

Berathung in Feuerwehrangelegenheiten:

Feuerwehrkommandant Dr. O. Stolz eröffnet, dass die schon lange ersehnte Feuerspritze nun vollendet sei, und stellt folgende Anträge:

- I. Soll am 20.d.M. die Erprobung der Tüchtigkeit und die Übernahme derselben stattfinden.
- II. Soll sich die ganze zu deren Bedienung inscribierte Mannschaft an jedem Sonntage Nachmittags 1 Uhr zu ihrer Abrichtung in der daigen Stiftskirche versammeln.
- III. Soll eine neue Feuerwehr Ordnung samt Dienstinstruktionen entworfen werden.
- IV. Soll die auf jeden Samstag anberaumte Kneipe zur theoretischen Ausbildung der Mannschaft benützt werden.

*zur Nachricht*

*ad I u. IV angenommen*

## **17. Jänner 1869**

Überreichung eines Aufnahmsgesuches  
Pallausch Al. als außerordentliches Mitglied

*wurde aufgenommen*

Kufsteiner Feuerwehr sendet eine Einladung zu einem Tanzkränzchen.

*zur Nachricht*

Geschäftsausschuss der deutschen Turnvereine sendet die Quittung über den an die Ausschusskasse abgeführten Beitrag für 1868 und 1869.

*dient zum Rechnungsbeleg*

## **20. Jänner 1869**

Erprobung und Übernahme der neuen Spritze unter zahlreicher Beteiligung der hiesigen Bevölkerung und des Feuerwehr Kommandanten Franz Turner aus Innsbruck.

*das Resultat war im höchsten Maße befriedigend*

## **23. Jänner 1869**

Brünner Turnverein sendet die Dienstinstruktionen seiner freiwilligen Feuerwehr Abtheilung.

*ad acta*

Überreichung eines Aufnahmsgesuches  
Max Bliem als ordentl. Mitglied

*wurde aufgenommen*

Turnverein in Hornberg sendet seinen Jahresbericht per 1868.

*ad acta*

#### **24. Jänner 1869**

Herbst Georg meldet seinen Austritt aus dem Vereine an.

*zum Wissen*

#### **26. Jänner 1869**

Turnverein Innsbruck sendet eine Einladungskarte zur Tanzunterhaltung der Turner und Feuerwehr am 30.d.M.

*zur Nachricht*

#### **1. Februar 1869**

Männergesangsverein hier ladet zu seiner am 7. Februar d.J. stattfindenden Tanzunterhaltung ein.

*zur Nachricht*

#### **6. Februar 1869**

##### **Feuerwehr Versammlung**

Feuerwehr Kommandant Dr. Otto Stolz stellt den Antrag, dass, nachdem nun sämtl. Feuerwehrrequisiten incl. der Spritze beigeschafft sind, mit der hiesigen Komune Abrechnung zu pflegen, und wegen definitiver Übergabe der Spritze an den Turnverein resp. dessen Feuerwehrabtheilung sogleich in Unterhandlung zu treten sei.

*angenommen*

#### **7. Februar 1869**

##### **Feuerwehr Versammlung**

Dr. Otto Stolz Feuerwehrkommandant bringt folgende Anträge ein :

1. Wäre zur Entwerfung einer Feuerwehrordnung und Dienstinstruktion, für die jetzt komplettierte Steiger und Spritzenmannschaft ein Comité zu wählen.
2. Sollten bis zur definitiven Organisation der Feuerwehr sämtliche abgängige Chargen provisorisch besetzt werden.

*ad 1*

*angenommen*

*in das Komité wurden gewählt: Dr. Otto Stolz, Al. Pallausch, Hz. Pateller, Gustav Schweizer, Gg Bechtold*  
*ad 2*  
*angenommen*  
*als Spritzenmeister wurde gewählt Al. Pallausch und als Obmann der Schubleiter Franz Sollereeder, beide jedoch provisorisch*

## **20. Februar 1869**

Vorstand des Rattenberger Turnvereines stellt eine Anfrage in Feuerwehrangelegenheiten.

*Schreiben an den Turnvorstand in Rattenberg Dr. Sig. Vogl*

## **26. Februar 1869**

Turnverein in Znaym sendet seinen Jahresbericht pro 1868

*zur Nachricht*

Stadtmagistrat hier ermächtigt den Turnverein zur Übernahme der Spritze.

*die Übernahme auf 27. Feber 3 Uhr nachmittags festgesetzt*

## **27. Februar 1869**

### **Feuerwehr Versammlung**

Das in der letzten Versammlung bestimmte Komité zur Ausarbeitung einer Dienstordnung der Feuerwehr bringt ihren diesfälligen Entwurf zur Vorlage.

*in zweiter Lesung angenommen*

## **1. März 1869**

Soraschnigg Karl erklärt seinen Austritt aus dem Vereine.

*zur Nachricht*

## **10. März 1869**

Übernahme der neuen Spritze und Übersiedlung sämtlicher Feuerwehrrequisiten in die Stiftskirche.

### **18. März 1869**

Namenstag Festkneipe zu Ehren sämtlicher dem Vereine angehörigen Josef. Unter Gesang und Musik schwand der äußerst gemütliche Abend nur zu schnell für sämtl. Festtheilnehmer.

Riedler Anton erklärt seinen Austritt aus dem Verein und legt infolgedessen seine Schriftwartstelle nieder.

*auf 23.d.M. die Neuwahl eines Schriftwartes bestimmt*

### **24. März 1869**

Turnverein Krems sendet seinen Jahresbericht pro 1868

### **6. April 1869**

Der Verein legt dem Stadtmagistrate die Satzungen der Feuerwehr und die Feuerwehrrordnung zur Prüfung und Begutachtung vor.

### **7. April 1869**

Ludwig Krenn erklärt seinen Austritt aus dem Verein.

*aus dem Status gestrichen*

### **10. April 1869**

Heute auf Anregung des A. Pallausch, prov. Obmannes der Spritzenmannschaft

I. Übung um 6 Uhr abends

*diese erste Übung ging befriedigend von sich und es wurden vorderhand die nächsten Übungen der Spritzenmannschaft auf jeden Samstag Abend festgestellt.  
Gleichzeitig fand die erste Übung der Rettungsabtheilung statt.*

### **14. April 1869**

Franz Netzer, activ, tritt aus dem Verein u. retourniert Aufnahms Karten u. Satzungen.

*aus dem Status gelöscht*

### **19. April 1869**

Aufnahmsgesuch des A. Fonara hier als ordentliches Mitglied in den Verein.

*aufgenommen*

Leonhard Pfanner, Lehrer hier, ersucht um Aufnahme als ordentliches Mitglied in den Verein.

*aufgenommen am 19.4.*

## **26. April 1869**

Gestern fand die erste heurige Turnfahrt nach Sct. Martin in Gnadenwald statt.

## **4. Mai 1869**

Die Regiments – Vorbereitungsschule erstattet bei Anlass der Übersiedlung nach Innsbruck der Turnvereinsvorstehung hier ihren Dank für die Bereitwilligkeit mit welcher selben ihr Turnlokalitäten u. Requisiten zur Benützung überlassen wurden.

## **Mai 1869**

Herr Blasius Purtscheller, ersucht um Aufnahme in den Turnverein als außerordentliches Mitglied.

*aufgenommen*

## **19. Mai 1869**

Nachdem die Organisierung der Feuerwehr definitiv erfolgt u. die Wahl des Obmannes u. der Abtheilungsführer geschehen ist, wurde es für nöthig erachtet, der Ordnung u. Klarheit halber die Verhandlungen u. Geschäftssachen der Feuerwehr von denen des Turnvereins zu trennen, in Folge dessen der Schriftwart angewiesen wurde, für die Angelegenheiten der Feuerwehr ein eigenes Tagebuch zu führen.

Nachdem von Seite des hier stationierten Reserve Bataillons der Kaiser Jäger mit dem hiesigen Stadtmagistrate wegen Mitbenützung des Turnplatzes im Anger verhandelt wurde, welche Mitbenützung vom Magistrate auch zugestanden wurde, mit dem Bemerkten, man möge sich mit der Vorstehung des Turnvereins hierüber ins Einvernehmen setzen, so erklärte sich der Turnerrat im Einklang mit dem eigenen Turnwarthe damit einverstanden, weil erstens bezüglich der Turnstunden keine Störung stattfindet, u. der Verein noch den Vortheil hat, dass die vom Militär aufgestellten neuen Requisiten auch von den Turnern des Vereins benützt werden können u. dürfen.

## **26. Mai 1869**

Herr Anton Gremblits , k.k. I. Zugsführer u. Rudolf Widmann, Schuhmacher, ersuchen um Aufnahme in den Verein.

*aufgenommen*

## **23. November 1871**

Aufnahmsgesuch des Herrn Heinrich Soukus als ordentliches Mitglied.

*aufgenommen*

## **25. November 1871**

Herr Stockhammer Turnwart erklärt seine Stelle als niedergelegt und tritt aus dem Verein.  
*vielfältiges Bedauern von Seite der Turner*

Herr Joh. v. Hibler ersucht um Aufnahme als außerordentliches Mitglied.

*aufgenommen*

### **29. November 1871**

Herr Joh. Moser Supplent am hiesigen Gymnasium u. Herr Seb. Gugglberger Maurerpolier ersuchen um Aufnahme, ersterer als außerordentliches, letzterer als ordentliches Mitglied mit Beitritt zum Steigerkörper.

*aufgenommen*

### **1. Dezember 1871**

Herr E. Stockhammer erklärt, über ein von Herrn Vereinsvorstand Dr. Otto Stolz erhaltenes privatives Schreiben, als außerordentliches Mitglied im Vereine zu verbleiben.

Herr v. Weinhart ersucht um Aufnahme als außerordentliches Mitglied.  
Aufnahmsgesuch des H. Ant. Nicolodi Friseurgehilfe als ordentliches Mitglied und zum Beitritt als Steiger im Verein.

*aufgenommen*

### **2. Dezember 1871**

Festkneipe zur Namensfeier der Fränze bei sehr besuchtem Locale unter gef. Mitwirkung des Straussorchesters von Herrn Fahrbach und des löbl. Männergesangsvereines. Herr Vereinsvorstand Dr. Otto Stolz hob in einer humoristischen Ansprache die Gefeierten hervor und brachte namens derselben (ca. 16) ein Gut Heil. Obschon mehrere und besonders verdienstvolle Fränze abgingen, wurden selbe in Erinnerung der Anwesenden gebracht. Ein ganz neu von Herrn Fahrbach componierter Polca erregte rauschenden Beifall und allseitig wurde der Wunsch laut, dass die angeregte Feuerwehr Musikbanda zu Stande komme.

*im Gedächtnisse vieler Mitglieder*

### **16. Jänner 1872**

Eduard Lebedin und Josef Thönig ersuchen um Aufnahme als ordentliche Mitglieder und ersterer um Beitritt zum Steigerkorps, letzterer zur Spritzenmannschaft.

*beide aufgenommen*

Besprechung der Vorstehung wegen Abhaltung der Turner-Feuerwehr-Tanzunterhaltung

*wurde für den 31. Jänner beschlossen und eine auf Anregung des Säcklwarts Herrn Larcher zu veranstaltende Turnertanzunterhaltung bis auf Weiteres vertagt.*

### **19. Jänner 1872**

Einladung der Innsbrucker Freiwilligen Feuerwehr zu ihrer Tanzunterhaltung im Casino Saale am 3. Februar.

*20. Jänner - den Mitgliedern des Vereins bekanntgegeben*

### **27. Jänner 1872**

Franz Dellemann Sattlermeister, Jackob Mayr Drechsler und Josef Bader Sägmüller, ersuchen um Aufnahme in den Verein als ordentliche Mitglieder und erklären die 2 ersteren ihren Beitritt zum Steigerkorps und letzterer zur Spritzenmannschaft.

*aufgenommen*

### **31. Jänner 1872**

Tanzunterhaltung im Gasthaus zur goldenen Sonne. Dieselbe war in jeder Beziehung sehr befriedigend und auch von allen Unterhaltungen die besuchteste und die gemütlichste, dies am besten beweist, dass vor Ende der Musick Niemand sich entfernte, erst um 5 Uhr morgens gewährte man den Abgang der Theilnehmer.

Herr Fahrbach war so freundlich als Dirigent des Straussorchesters mitzuwirken und wurde der von ihm selbst componierte Feuerwehrpolca wiederholt zu spielen verlangt.

### **18. Februar 1872**

Michael Hauswurz ersucht um Aufnahme als außerordentliches Vereinsmitglied und den Beitritt zur Spritzen-Ordnungsmannschaft.

*aufgenommen*

Überlassungsbewilligung der Musikalien und Instrumente der aufgelösten Bürgergarde Musikbanda an den Verein mit Gutschrift des Magistrats Hall v. 21. Jänner N<sup>o</sup> 1397

### **23. Februar 1872**

Aufnahmsgesuch des Herrn Karl Mauretter Geldarbeiter zum Verein als ordentliches Mitglied und Beitritt zur Spritzen.

*aufgenommen*

### **28. Februar 1872**

Franz Winkler Bäcker b. Herrn Ferd. Saurwein ersucht um Aufnahme als ordentliches Mitglied und Beitritt zur Spritzenmannschaft.

*aufgenommen*

Besprechung der Vorstehung wegen Anschaffung der noch abgängigen Musikinstrumente zur Completierung der ins Leben tretenden Turn-Feuerwehr-Musick-Banda.

*Herr Vorstand Dr. Stolz beantragte mit Sachverständigen in Innsbruck die noch abgängigen 5 Instrumente von der aufgelösten Jäger Batallions Musik anzukaufen, was von sämtlichen Mitgliedern der Vorstehung begutachtet wurde.*

**17. Juli**

25. jähriges Gründungsfest des Turn Feuerwehr Vereins in Hall

## **25. jähr. Gründungsfest des Haller Turnfeuerwehr Vereins am 15. u. 16. Juli 1893**

Motto :

Gott zur Ehr! Dem Nächsten zur Wehr!

Mit seltener Theilnahme u. Sympathie der Bevölkerung wurde am 15. d.M. am Vorabende des Festtages mit der programmäßigen Feier begonnen. Trotz schlechter Aussicht auf schönes Wetter war die Stadt in allen Theilen abends schon beflaggt – als sich Turnerfeuerwehrmänner im k.k. Salinenhofe zum Fackelzug versammelten. Dieser selbst in seinem Arrangement u. Ausführung ist als sehr gelungen zu bezeichnen, war besonders der Anblick am Unteren Stadtplatz mit bengalischer Beleuchtung geradezu imposant und schön.

Dem Zuge voran gingen die Ordnungsmänner, dem die Feuerwehr Capelle, die Kommandantenschaft der Turnfeuerwehr und diese selbst mit Petroleumfackeln, ca. 200 an der Zahl.

Beim Herrn Bürgermeister am oberen, beim Herrn Vorstand Jud am unteren Stadtplatz und beim Commandanten Herrn Franz v. Dellemann wurde Halt gemacht, selbe mit Ständchen geehrt, worauf es dann zur Festkneipe im Sterngarten ging, wo sich bereits schon die Vertretung der Stadt, des hiesigen Offizierskorps und eine Menge Publikum eingefunden hatte und wo man den Abend in animirtester Weise unter Sang u. Klang verlebte.

Sonntag den 16. früh 7 Uhr wurde das Hauptfest mit feierlicher Messe eröffnet, hierauf Ehrung des dahingeschiedenen Feuerwehr Gründers Dr. Otto Stolz durch Niederlegung eines prachtvollen Kranzes an seiner Ruhestätte, welcher Moment durch eine kurze Rede des Vorstandes u. der unter Commando „zum Gebet“ aufgestellten Mannschaft ebenso feierlich als ergreifend war.

Nun wurde mit klingendem Spiel zum Bahnhof marschirt um die ankommenden Festgäste zu empfangen u. selbe zum Festplatze zu begleiten.

Um 10 Uhr begannen die Turnübungen am Festplatze unter Leitung des Herrn Turnwartes Schober, wobei Schüler, Zöglinge u. die Turnvereinsmitgl. bei den zahlreichen Anwesenden ungetheilten Beifall fanden.

Um 2 Uhr Nachmittag nahm der Festzug vom Franziskanergraben aus seinen Weg zum oberen Stadtplatz, wo Herr Bürgermeister von Klebelsberg namens der Stadt Hall seinen Glückwunsch zur Jubelfeier u. seinen Dank für bisherige Leistungen der Feuerwehr zum Ausdruck brachte u. für die Zukunft um Eintracht u. Zusammenwirken bat.

Von den Bewohnern Halls enthusiastisch begrüßt u. von zarter Hand mit Blumenkränzen überschüttet schritt der Zug zur Feuerwehr Übung auf den unteren Stadtplatz - wobei am Schwaighofer'schen Hause ein Dachbrand angenommen wurde – wobei die schnelle u. exakte Ausführung allgemeinen Beifall auch der Innsbrucker Gau-Verbands-Vertretung fand.

Es folgte sodann die Defilierung der beiden Ortsfeuerwehren vor den Festgästen, sodann Aufstellung längs der Kirchstrasse gegen Innsbruck u. Einmarsch derselben in den festlich geschmückten Neuwirthsgarten.

Der Festzug war eingetheilt:

Voran die Ordnungsmänner, dann die Jungturner mit den Bezirkstafeln. An der Spitze die Salinenkapelle abwechselnd spielend mit den sich eingefundenen Musick-Kapellen von Rum u. Thaur.

Die Tiroler Gauverbands-Vertretung, 6 Festjungfrauen in Tiroler Nationaltracht, dann die Vertretungen der Feuerwehren u. Turner d. unt. Innthals, dann die Feuerwehren Innsbruck, Schwaz, Fulpmes, Absam Thaur, Volders, , Wilten, Baumkirchen, Wattens, Rum u. Mils, während die k.k. Salinen u. Haller Turnfeuerwehr den Schluss des etwa 500 Theilnehmer zählenden Zuges bildeten.

Das Festkonzert im Bräuhausgarten zum Neuwirth erfreute sich regster Theilnahme, kameradschaftlicher Verkehr u. ungezwungene Heiterkeit währte bis in früher Morgenstunde.

Die Salinenkapelle brachte ausgewähltes Programm zum Vortrag, der Haller Männergesangs-Verein trug mehrere bestens aufgenommene Chöre vor u. die Innsbrucker Turner Sängerriege riss zu stürmischem Applaus durch den reinen schönen Vortrag ihrer Nationallieder hin.

Innige Ansprache hielt Herr Gauverbands-Vorstand Al. Epp worin er namentlich des Begründers des Tirolischen Gauverbandes Dr. Stolz erwähnte u. ermunterte zur Eintracht u. Zusammenwirken, - gratulierte der Haller Turn-Feuerwehr zu ihrem schönen Bestand u. Erfolgen, u. ließ als Erinnerung an die heutige Feier ein prachtvoll gesticktes Fahnenband überreichen.

Baron Graff toastierte auf den jeweiligen Vorstand Herrn Jud u. hob dessen Verdienste um den Verein hervor. Herr Stuchle der gewandte Jodler der Turn-Sänger-Riege brachte ein Hoch den Festjungfrauen, welche mit Umsicht u. unermüdlicher Ausdauer Festzeichen verkauften, u. den Damen von Hall zum Ausdruck, die durch die reichen Blumenspenden u. durch ihr Erscheinen das Fest verschönten.

Die sehr hübsch geprägten Festzeichen aus Kupfer-Bronce, worauf die Büste des Altvaters Jahn von Eichenlaub umschlungen, sowie die Erinnerungsdaten zeigend wurden zu Gunsten der Vereinskasse in großer Zahl (1400) von den vorerwähnten Festjungfrauen abgesetzt.

Gegen Abend nahmen auswärtige Gäste nach und nach Abschied – jedoch wird Allen das in jedem Theile gelungene Fest der Haller Turn-Feuerwehr in angenehmster Erinnerung bleiben.

## **22. Juli 1893**

Vorstehende Festbeschreibung an das Weltblatt, Tiroler Feuerwehr u. Brüner Verbandszeitung eingesandt.

Dank an die Turner-Sänger-Riege in Innsbruck

An den Verband der Turner-Sänger-Riege Innsbruck

Eingedenk der Freude die Sie uns durch Ihr Erscheinen anlässlich unseres 25 jährigen Gründungsfestes am 16. d.M. bereitet haben – ist es unsere Pflicht Ihnen für den uns durch Ihre anerkannt herrlichen Gesangsvorträge verschafften Kunstgenuss höflichst u. herzlichst zu danken. Seien Sie versichert, dass wir Ihre Theilnahme am Festkonzerte stets in schönem Andenken bewahren werden u. genehmigen Sie den Ausdruck unserer besonderen Hochachtung.

## **30. Juli 1893**

Josef Erhardt Schuhmachermeister N<sup>o</sup> 167      ersucht um Aufnahme zur Spritzenmannschaft.

*aufgenommen*                  *6. August*

## **3. August 1893**

Franz Reinthaler Schlossergehilfe b. Wachter N<sup>o</sup> 168    wie oben

*aufgenommen*                  *9. August*